

ZB 09571

B 5730 PVSt - Entgelt bezahlt

# TRUST

NR. 71 August/September 98

4.- DM

Anarchist Academy  
Logical Nonsense  
Tito & Tarantula  
Endless Grind  
Frank Kozik  
Rantanplan  
Mike Watt  
Stunde X  
Klinsmen



**ACHTUNG!** Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwartzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprise, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Oilers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

#50/2-95 u.a. Youth Brigade, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinaswi

#55/12-95 u.a. Jugheeds Revenge, Splitter, Rhythm Acitivism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attentien Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

# 60/10-96 u.a. Rhythm Pigs, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Mattlok, T. Geiger, E. Drooker

# 61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprise, New Bomb Turks, Supergouge

# 62/2-97 u.a. No Reedeming Social Value, Ratos de Porao, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slug

# 63/4-97 u.a. Dackelblut, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, Descendents

#64/6-97 u.a. Beatmen, Sophia, Jello Biafra, Slick, Integrity, Steakknife, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, Superfan, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, Apocalyptica, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. Cramps, Painted Thin, Kerosene 454, Bluetip, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, Vhk, Crippled Dick, World/Inferno Friendship Society, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, Hot Water Music, Valentine Six, Soulfly

#70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellacopters, The Ex,

#71/8-98 u.a. Stunde X, Mike Watt, Anarchist Academy, Klinsmen, Frank Kozik, Headcrash, Female Trouble, Logical Nonsense

### Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20  
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30  
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36  
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42  
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48  
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53  
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59  
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65  
0 #66 0 #67 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71

Ersatztitel: \_\_\_\_\_

(bitte ankreuzen)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

### Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

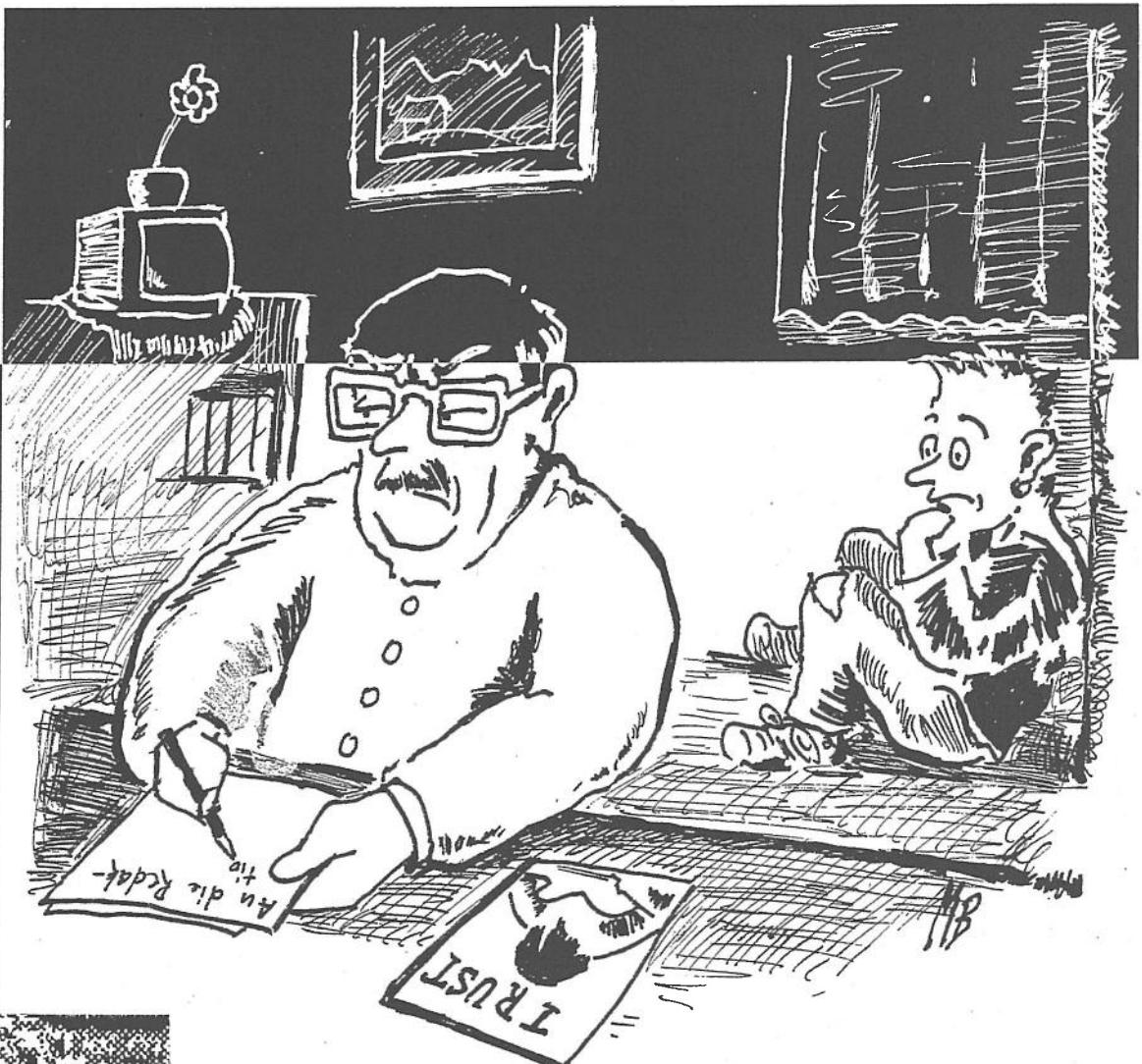
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST - Back Issues, Postfach 43**

**11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)**



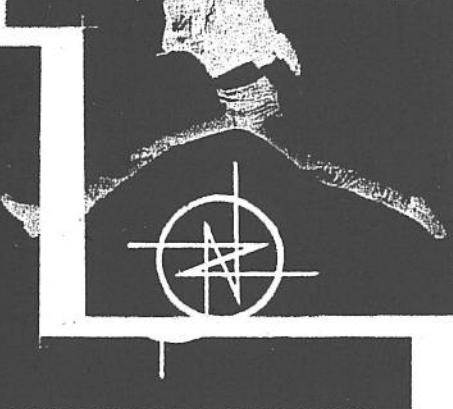
Erst einmal will ich vorweg noch einmal etwas zu meiner letzten Kolumne sagen, da ich dies bezüglich von ein paar Leuten gerügt wurde. Der Vorwurf, daß ich es nicht tief oder ausführlich genug gemacht habe, läßt sich gelten, aber ich glaube die meisten haben gecheckt worum es mir ging. Der Vorwurf, ich würde rumjammern, nach dem Motto "ich verstehe die Szene nicht mehr" ist absoluter Bullshit. Dann habt ihr mich nicht verstanden, oder ich hab es mißverständlich formuliert. Ich wollte einfach nur mal klarstellen, daß ich auf solche Kindergartenkacke kein Bock habe. Ein gutes Beispiel für dieses überflüssige Konkurrenzdenken innerhalb der "Szene" habe ich neulich in Hannover mitbekommen, wo sich einige Konzertveranstalter gegenseitig die Plakate abreißen oder überkleben, damit ihre eigenen Konzerte besser besucht werden. UNITY fällt mir da gerade so spontan ein. Im übrigen sitze ich gerade in diesem Moment in einer Vorlesung in der Uni, und da das Thema so miesig ist, schreibe ich jetzt lieber das hier. Achja, Uni. Irgendwie habe ich diese Theorie ausballdwert, daß sich Sandalen massiv negativ auf die kognitiven Leistungen des Trägers auswirken. So, frei nach Wavras "offener Schuh, der Kopp is zu". An der Uni hier gibt es ja alle Facetten des "Offenen Schuh Trägers". Am schlimmsten finde ich persönlich ja die "Sandalen-plus-Wollsocken-Träger", das sind

äußerlich ganz lockere Typen, aber hinter der Fassade verbirgt sich das konervative Grauen. In allen belangen offen sind die "Barfuß-plus-Kettchen-oder Bändchen-am-Knöchel-Träger". Mit denen kann man meist nicht ernsthaft reden, jedenfalls vermeide ich dreckige Witze in der Gegenwart dieses Typus. Ist jedenfalls ratsam dies nicht zu tun, wenn man nicht öffentlich vor der Cafeteria verbrannt werden möchte. Diese Menschen bemächtigen sich auch einer eigenen Sprache. Nicht selten höre ich, wenn mich einer oder eine fragt, ob ich in der Mensa essen will, "kommst Du mit MENSEN?". Ahhhh, ich denke "fall tot um", aber da mir diese Aussage zu komplex ist, fasse ich sie mit einem "Ja" zusammen. Naja genug davon. Mir fiel das gerade nur auf, als ich auf die Fußbekleidung meiner Kommilitonen geschaut habe. Nun noch eine Rückblende auf das Wochenende an dem ich mich mit Al, Torsten und Daniel getroffen habe. Man könnte es gut unter der Rubrik "Riot" abheften. Jedenfalls zogen sich Riots wie ein "Roter Faden" durch mein Wochenende. Freitag die vergleichsweise harmlose fast Prügelei mit ein paar Punkern im Chez Heinz. Samstag Riot Videos. Erst GG ALLIN. Scheiße beschmiert sich mit Zuschauern prügeln, aber immer schön den Kameremann schonen, damit er ja alles filmen kann. Naja, eben alles nur Show und medienwirksame Publicity-Erhascherrei. Würde mich nicht wundern, wenn GG zu Hause auch Sandalen mit Wollsocken getragen hat. Danach ein angebliches DEVO Video. Von der Band sieht man bloß nix, daß was man sieht sind 100 oder mehr bekloppte Amis, die sich mit hunderten von Kunststoffflaschen beschmieren und mindestens ne halbe Stunde lang. Den real riot gab es bei mir aber auf der Rückfahrt aus Bremen nach Oldenburg. Als ich losfuhr (mit der Bahn) fing es in HB gerade etwas an zu regen. In Oldenburg war das wohl etwas schlümmer, denn auf halber Strecke mußten alle den Zug verlassen, da einige Bäume die Schienen blockierten. Also mußten wir in (AHHHH!!!) Hude warten bis uns ein Sonderbus dort abholte. Nach einer Stunde Wartezeit und einer halben Stunde Fahrt neben einen fast Achtzigjährigen, der irgendwie komisch roch und mich immer komisch gemustert hat (Oh, ich fühlte

mich so nackt) erreichten wir den Oldenburger Bahnhof. Busse fuhren natürlich auch keine mehr um halb zwei Nachts, also Taxi. Pech war nur, daß ich nicht damit gerechnet habe, daß ich noch Geld brauche und deshalb hatte ich mein ganzes Geld mit Daniel und Al versoffen. Ich konnte mir das Taxi jetzt nicht mehr leisten, aber zwei nette Typen haben mich dann in ihrem Taxi mitgenommen. Die wollten auch nicht einmal, daß ich mich an den Fahrkosten beteilige. Im Gegenteil, sie luden mich auch noch mittels eines, "Du kannst ja noch mit zu uns kommen?" zu sich ein. Da merkte ich erst, daß ich wohl in Naturalien zahlen sollte, aber ich lehnte dankend mit der Begründung, daß man mich schon erwarte, ab. Upps hätte ich doch glatt die Taxifahrt vergessen. Mehr Riot, als bei dieser Fahrt, kann man sich kaum vorstellen. Oldenburg war nämlich wegen des Sturmes im Ausnahmezustand. Ich neige ja dazu, um des Effektwillens nach oben aufzurunden, aber ich übertreibe nicht, wenn ich euch jetzt erzähle das 1/3 des Oldenburger Baumbestandes sich entschlossen aus der vertikalen in die horizontale zu begeben, sprich kreuz und quer umzuplumsen. Ich rede hier nicht von ein Meter hohen Trauerweiden, sondern von 15-20 Meter hohen und 0,5-1,5 Meter Durchmesser fassenden Bäumen. Auf der Strecke zur mir (ca. 2 km) waren das mindestens 15 Stück. Daß die Bäume, die noch stehen alle mindestens Arm dicke Äste verloren haben, kommt noch dazu. Das kann man vielleicht schlecht in Worte fassen, wie das war, aber so stelle ich mir Anarchie vor. Überall Leute mit Kettensägen, Autos die irgendwie versuchen irgendwo hin zu kommen, Sirenen, Blaulicht und ich besoffen im Taxi. Was aber das Merkwürdigste war, es gab anscheinend keinen einzigen ernsthaften Verletzten. Man, da fliegen zweistellige Tonnenbeträge Holz durch Oldenburgs Luftraum und kein Mensch wird getroffen, außer dem Kollegen meines Taxifahrers, dem ist ein Baum in genannter Größe auf die Motorhaube geknallt. Der hatte aber auch nur einen kleinen Schock. Ich kann ja von Glück sagen, daß ich während des Sturmes in der sichereren Bundesbahn saß....

# DOLF

I got  
MY POWER



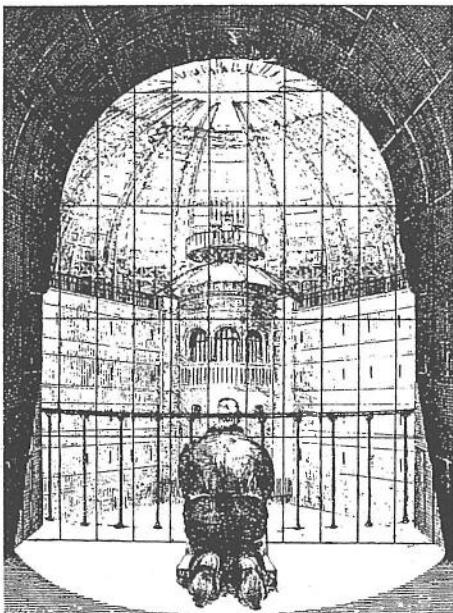
Gerne hätte ich euch erzählt von meinen Erlebnissen & Eindrücken der letzten 8 Wochen. Meiner Reise in die "Neue Welt" & die Neuerungen dort. Vom "Slam Man" zum "Visitenkartenscanner". Welche Leute ich (wieder)getroffen habe. Über hohe Harnsäure-Werte & den Zusammenhang mit Ernährung, Biertrinken sowie Erfahrungen mit amerikanischen Krankenhäusern - "Face it - you're falling apart". Zur Lage der Punk-Szene oder einfach nur über das Feuerwerk am Unabhängigkeitstag. Aber in diesen Zeiten des rastlosen Stillstands bleibt mir da jetzt einfach keine Zeit. Das Heft will in Druck, ebenso das Buch (siehe News). Andererseits stellt sich hier natürlich die Frage, wieso sammelt man heutzutage all diese Eindrücke wenn man dann nicht mal mit seinen Freunden darüber reden kann - geschweige denn darüber schreiben. Also den Punkt der "gentrification", den halt ich schon für so interessant das er von verschiedenen Seiten beleuchtet gehört. Aber nicht jetzt & hier & auch nicht von mir. Ich sammel also weiterhin Eindrücke, versuch die so gut es geht zu verarbeiten, bin rastlos, stehe aber nicht still. Ich kann euch sagen, die Welt ist verdammt groß & es passiert verdammt viel, ständig! Macht mit, geht nicht unter! Passt euch nicht an!

Schönen Sommer!

musikalisch, als auch textlich. nun, seit einiger zeit ist das offensichtlich anders. ich meine allein das duett mit campino ist an peinlichkeit ja nicht zu übertreffen. mein gott, wie kann man bloß auf eine so beschissene idee kommen und "vavavavavava raise your voice" singen, da klingen U2 ja revolutionär. naja, wie gesagt, ist halt einfach ne rock-band. so eine band kann ich zwar relativ problemlos musikalisch gut finden, aber sie hat inhaltlich NICHTS mit dem zu tun was für mich punk ist, und was somit von mir aus in dieses heft gehört. wie gesagt, ich hab da kein problem mit, aber das ist nicht meine welt. greg war ja sowieso ein netter kerl, aber von subversiver, geschweige denn radikaler, einstellung war bei dem mann auch nichts (mehr ?) zu spüren. verheiratet mit kind, träumt klassisch amerikanisch von einem kleinen häuschen, macht sich gedanken um seine rente, etc. normale spießbürgerInnenwelt mit wilder vergangenheit und relativ wilder musik. hmm, ist das normal, wenn punkrockerInnen älter werden? ich hoffe nicht. ach so, greg meinte, daß das rumballern seiner jungen landsleute in ihren schulen, was ja immer öfter in den medien gepusht wird, eine folge der 60er jahre und der hippie-kultur sei. als ich verwundert nachfragte, wie das denn gemeint sei, meinte er tatsächlich, daß das alles die folgen verantwortungloser freier liebe sei, die dazu führt, daß kinder ungeliebt und mit nur einem elternteil aufwachsen. kein wunder, daß sie deshalb ihre mitschülerInnen abballern. als ich entgegnete, daß das doch eine recht konservative einstellung sei, und die kids, die den ganzen tag auf irgendwelchen trainingssfeldern schießübungen machen, ja in den seltensten fällen hippie-kinder sind und seine äußerungen ja leicht darauf schließen lassen, daß das alles in ordnung sei, wenn nur die schöne heile kernfamilie bestand haben würde, entgegnete er mir, daß das so natürlich gar nicht gemeint habe. vielmehr ginge es um verantwortungsloses handeln... aber ob des eine folge der hippie-bewegung ist? mein lieber greg, das bezweifel ich allerdings. so scheiße hippies auch waren und sind, ging es doch inhaltlich prinzipiell um aus meiner sicht positive dinge. und daß die hippies einen so immensen einfluß auf den durchschnittamerikaner haben, kann ich mir nicht vorstellen. "but we're aiming for a different goal, succeeding where the hippies failed, but one thing's sure and you can bet, we'll be more than a drugged out threat!" sang kevin seconds 1983 und recht hat er. die hippies waren schon eine bedrohung für den gesellschaftlichen status quo in einem stockkonserватivem, geradezu militärisch kapitalistischem amerika. das in frage stellen "natürlicher" werte, wie eben haus, kleinfamilie und sicherer rente, mehr oder weniger alles direkt basierend auf erwerbsarbeit, ist eine bedrohung für einen staat. herrschende werte in frage zu stellen und nicht einfach zu übernehmen und als folge davon neue werte entwickeln, ist für mich bestandteil einer bewegung, die sich als gegenbewegung versteht. punk ist und bleibt das für mich auch... hoffentlich. und kevin hat recht, daß die hippies versagt haben, aber nicht weil sie die falschen ideale hatten, sondern weil sie, eben so wie greg hetson jetzt, teil dessen geworden sind, was sie angezweifelt haben.

playlist 3.6.98

1. samiam - you are freaking me out CD
2. the smiths - the world won't listen CD
3. enfold / june's tragic drive - split 7"
4. agnostic front - somethings gotta give LP
5. asmodinas leichenhaus 7"
6. turbonegro - letzte beide Cds
7. social distortion - white light,... LP
8. six going on seven - self made mess CD
9. 7 seconds - the crew & walk together, rock together
10. boxhamsters - alles bis bald, hab spaß,



trapped?!.....jobst

eigentlich wollte ich ja bad religion für dieses heft interviewen, und ich hab mich auch relativ lange mit greg hetson unterhalten, aber es lohnt sich nicht, das als interview wiederzugeben. bad religion sind halt inzwischen einfach eine mainstream-rock-band. das ist für mich völlig o.k., die konzerte sind ganz normale rock-konzerte mit durchschnittlich guter musik von der bühne. bad religion waren großartig und vor einigen jahren zeitweise wirklich meine lieblingsband und die alten platten sind nach wie vor fantastisch, sowohl



Torsten hat zu mir gemeint, ich soll' eine Kolumne über Fußball schreiben. Das würde den Major Hermannstädter im Kreise tanzen lassen, sagte er, und recht hat er. Auf der anderen Seite ist dieser schöne Aspekt vielleicht doch nicht so wichtig, zumal er Euch ja nicht interessieren dürfte. Obwohl ich gerade am letzten Sonntag ein wirklich sehenswertes Tor erz.... lassen wir das. Vielmehr will ich mich mal zum Thema Phrasendrescherei äußern. Es gibt nämlich zahlreiche Begriffe, die in unserer Welt ständig und ohne Unterlaß verwandt werden, um sich damit zu profilieren, ohne daß die Menschen, die sie äußern, es nur ansatzweise schaffen, dem Inhalt nachzukommen. Da hätten wir zum Beispiel das Wort 'hinterfragen'. Des Punkers und des Hardcorelers Volkmund predigt gerne, daß 'hinterfragen' eine ganz zentrale Eigenschaft unseres Menschenschlags sei. Daß man die Prozesse der industriellen Schallplattenfertigung, die Nichtexistenz von UFOs in Nevada, die Vitalität von Körnerbrot hinterfrage. Dies würde für mich, wenn ich denn so bescheuert wäre, mir dieses Wort aufladen zu wollen, bedeuten, daß ich erst einmal Informationen sammeln muß, um klassisch-dialektisch einen Sachverhalt betrachten zu wollen. Die Realität sieht bei mir und Euch anders aus, das sollte Ihr wissen. Es gibt ein tolles Wort, 'Stammtischpolitik', und genau das ist es, was jeder von uns ohne Unterlaß durchführt. Mit gesundem Halbwissen ausgestattet wird dem Rest der Menschheit verkündet, man habe zentrale Prozesse in dieser Gesellschaft 'hinterfragt' und sei zu dem Schluß gekommen (in dem meisten Fällen zumindest), daß es nicht interessiere. Halbwissen stimmt nicht, sagt Du? Alter, schau' mal her: Seit Jahren gibt es ja diesen gelben Punkt auf Plastikmüll. Zu Beginn gab es dort wohl nachweislich Probleme im Recycling, weil so viel Müll anfiel, daß Teile davon einfach verheit wurden etc. Noch heute kenne ich zahlreiche Leute (Meine Exmitbewohner zB), die auf Mülltrennung angesprochen - sagen, 'das wird doch eh alles wieder verbrannt'. Ist das offensichtlich genug? Hinterfragen? Nebenbei bemerkt, ich habe keine Ahnung, ob das mit dem Müll geschieht oder nicht. Ich habe mich auch nicht kundig gemacht. Du auch nicht? Willkommen im Club. Gestern saß ich mit meinem alten Kumpel Axel mal wieder viel zu lange in der Kneipe. Axel wird gerade Rechtsanwalt, und erklärte mir, wie er so auf seiner Ebene Dinge ändern möchte. Warum er zB die meisten Verfahren einstelle. Na, wir kamen auch auf die upcoming Bundestagswahl zu sprechen. Achtung, es geht wieder ums Hinterfragen. Irgendwann, so um's sechste Pils, war es klar: Als erstes muß man feststellen, wovon man genug Ahnung hat, um eine sinnvolle Wahl zu treffen. Was heißt das? Daß man eigentlich nicht wählen kann, denn wer von uns kennt sich zB mit Arbeitsmarktpolitik so aus, daß er beurteilen kann, welche Partei (sofern es denn eine gäbe) hier die sinnvollsten Entscheidungen (was sinnvoll ist, entscheidest du, klar) träge. Es geht hier mal wieder um's glauben hoffen beten abschätzen. Nix hinterfragen.

Die Forderung nach Weiterentwicklung scheint auch vielen Leuten auf der Zunge zu liegen. Als menschliches Qualitätsmerkmal, gestern noch Assodepp-proll-punker, heute smarter H/C sellout? Weiterentwicklung als Lebensziel, das hat ja schon Kerouac'sche Dimensionen, nur mal ernsthaft, wie will man das steuern? Wenn ich vorhersagen kann, daß mich eine Entwicklung verbessert, bedeutet dies erst einmal, daß ich ein wohl umrissenes Ideal habe, welches ich anstrebe, sonst hätte ich gar kein Wertesystem, mit welchem ich die Entwicklung begutachten könnte. Hast Du dieses Ziel? Des Weiteren ist das Wort Weiterentwicklung schrecklich, da sich a) alles und jeder ständig verändert und b) es ja immer nur als schick empfunden wird, wenn sich plakative Dinge ändern. Oberflächlichkeiten wie zB: Ich (ernsthaft) bin natürlich wie wir alle hellauf begeistert davon, daß Refused ihren Musikstil geändert haben. Auf der anderen Seite bin ich verdammt heilfroh darum, daß der Bierpreis seit Menschengedenken stabil ist und es mir immer noch schmeckt. Verdammt reaktionär, was?

Zuguterletzt und richtig Retro?: Schade Steakknife, es war sehr schön.





## DIE ODEN DES BELLETRISTEN

Ich sitze in der Straßenbahn. Nacht fällt über die Stadt herein. Mit mir im Wagen sitzt mein alter Kumpel Horst, außerdem: Männer und Frauen, gezeichnet von der Jagd nach der Droge ihrer Wahl. Ihre Gesichter sind grau, in allen Schattierungen, da und dort ein blauer Fleck, Schorf und Borke, ab und an ein fehlender Zahn. Die Stimmen sind rauh. Sie sagen Dinge wie, "Ey, ich hab' um drei 'ne Verabredung, aber ich weiß nicht mehr wo." Sie sind unterwegs, um ihrer Arbeit nachzugehen, Geld zu erwerben, um ihre einfachen Bedürfnisse zu befriedigen. Auch mein alter Kumpel Horst und ich sind auf dem Weg zum Erwerb. Wir aber steigen später aus. Horst, mit dem ich auf dem Weg zur Nachschicht bin, sagt, "Schau mal, die gehen jetzt auch arbeiten, aber im Gegensatz zu uns müssen die immer wieder kommen." Ich murmle, "Die haben ja auch höhere Fixkosten." In Deutschland gehörn 0.2% der Bevölkerung 56% des freibeweglichen Reichtums. Eine Zweidrittelgesellschaft, nur, daß eben das eine Drittel etwas kleiner ausfällt. Wir fahren bis an's Ende der Linie, wo unsere Nachschicht auf uns wartet. Nachdem sie uns, Horst, mich und noch ein knappes Dutzend anderer Studenten, über das ganze verdammte Firmengelände geführt haben, marschieren wir endlich unter den Blicken ganz gewöhnlicher Mercedes-Arbeiter in die Arena ein, in der wir das Leitbild mit Präambel auswechseln sollen. 20.000 alte Leitbilder gegen 20.000 neue Leitbilder. Sie zahlen 22 Mark in der Stunde, also, so scheinen die Studenten zu denken, müssen wir uns beeilen. Jedenfalls sind sie kaum zu bremsen. Selbst der Aufseher, ein Typ, ein subalterner Yuppie-Typ, der nur Menthol-Zigaretten raucht, weil man da nicht angeschnort wird, scheint überrascht von soviel Eifer. Er steht nicht selten noch als letzter in dem Treppenhaus, in dem die Zigarettenpausen stattfinden. Ich und Horst versuchen energisch bis explizit zu bremsen, Horst fängt sogar das Rauchen an, aber es hilft alles nichts. Zwei Stunden vor dem veranschlagten Feierabend, ist auch noch das letzte Leitbild an seinem Platz. Verstohlen habe ich mir eines eingesteckt, ein Leitbild. Ich ziehe es beim Scheißen raus, um zu erfahren, wes Geistes Kind wir da so zur Hand gehen. Auf die beiliegende Aktivkarte, auf der 20.000 Mercedes-Arbeiter morgen früh beim Frühstück notieren können, wie denn sie sich vorstellen könnten, daß der Betrieb noch'n Stück effektiver laufen könnte, kann ich verzichten. Aber ich stelle mir vor, daß nicht selten ein Prolet darüber nachdenken wird, ob er auch die Namen uneifriger Mitarbeiter auf seine Aktivkarte schreiben sollte. Ich schmökere im Leitbild. "Der Maßstab für den Erfolg ist das Betriebsergebnis. Nur durch Erzielen eines ausreichenden Gewinns sichern wir unsere Arbeitsplätze." Dein Reich komme in Ewigkeit, Amen! Und der Arbeiter läßt sich sowas bieten? Das steht zu befürchten. Schließlich wäre es nicht das erste Mal, wo sie ihm erzählen, daß der Betrieb nicht zum Erfüllen ihrer Wünsche da ist. Und daß sie sich ganz und gar auf das Kapitalverwertungsinteresse einzuschließen haben, um dann vielleicht auch in Zukunft noch denselben dienen zu können, hätten sie auch anderswo lesen können. Bis jetzt gibt es wenig Anlaß zu der Hoffnung, daß sich eine nennenswerte Anzahl von Proleten mal überlegt, daß das eigentlich für sie gar kein Grund zur Freude ist. "Fehler sind für

uns Quellen für den laufenden Verbesserungsprozeß." Also kein Ende abzusehen. Der Grund, daß wir heute nacht hier Arbeit finden, ist nebenbei bemerkt ein Druckfehler im Leitbild mit Präambel. Deswegen müssen 20.000 kleine graue Broschüren ausgewechselt werden. Fehler sind Quellen eines laufenden Verbesserungsprozesses, und wir stecken mittendrin. Aber noch bevor wir den Verbesserungsprozeß für 22 Mark in der Stunde maximal ausgenutzt haben, gebietet uns der Chef, "Feierabend!" Dank einiger Studenten, die nicht verstanden haben, daß man bei Stundenlohn mehr Geld kriegt, wenn man länger arbeitet. Sie werden so

oder so nicht für morgen nochmal angeheuert. Vielleicht sollte der Mathematikunterricht aus den Lehrplänen herausgekürzt werden. Was die Betriebe da noch einsparen könnten... Genosse Honecker hat einmal gesagt, aus dem Betrieben sei noch viel mehr rauszuholen. Aber der Genosse Honecker wird ja bei uns eigentlich so gut wie nie zitiert. Nicht, daß das besonders schade wäre. Aber wenn man sich schon verkauft, und was bliebe einem sonst übrig, dann sollte man das schon möglichst teuer tun. Was sonst zu tun wäre, können wir ein andermal besprechen. Es verbleibt fürs erste (nicht eben optimistisch, aber unversöhnlich)

STONE

## Abschied

Es ist dieser Geruch  
von

Traurigkeit, den ich  
drei Jahre nicht mehr  
kannte. Und nun,  
jetzt ist er da, und  
das Vibrieren,  
Zittern, wenn die  
Unfähigkeit gewinnt.  
Der Geruch von altem  
Regen und feuchtem  
Laub und trocknendem  
Asphalt, tiefer  
Atem, und die  
Erinnerung an alles  
Vergessene ist da und  
so feucht ist der Film  
der einsamen Augen,  
die Augen, die die  
Einsamkeit beherrschen,  
wie  
nun wieder mein  
Leben.

Mein Leben.

Kein Halt, keine  
rettende Hand, die  
mich hält, um  
nicht zu fallen  
in alte, ab-  
geschlossene  
Träume.

So weit.  
So weit weg.

Fern aller  
früheren Gewohnheiten und  
nicht eine Träne,  
meine Erleichterung, doch  
schwer ist es.

Schwer wie...  
Schwer.

Dahinter ein ungewisses  
Sein.

Wir müssen es ertragen.  
Wir sollten es spüren.  
Diese Ohnmacht,  
diese Kraft,  
doch  
vergessen werde ich  
Dich  
nie.

Die gute Nachricht gleich zu Anfang - diesmal müssen wir nicht über irgendwelche Toten berichten. Zu diesem Thema bleibt nur noch anzufügen das Tim Yohannan's Asche nicht wie ursprünglich geplant im Golden Gate Park verstreut wurde sondern aufs Meer. Die neuen "Chefs" beim Mrr sind Mark Murrmann & Jacqueline Prichard - bei einem ersten Eindruck vor Ort fielen sie in erster Linie durch ihr sympathisches Wesen auf. Wir wünschen alles gute. Fusionen, das Stichwort, macht auch vor Punk Labels nicht halt. Epitaph hat mal eben 51% des schwedischen Burning Heart Labels gekauft. Es ändert sich nichts wirklich, ausser das Burning Heart jetzt natürlich klasse USA Vertriebsmöglichkeiten hat - wir warten auf die nächste Fusion. Immerhin hat Epitaph USA vor kurzen die Hälfte der Belegschaft entlassen - dafür haben sie aber Tom Waits (!) gesinged. Nun. Nicht dieselbe Größenordnung, aber genauso erwähnenswert ist das B.A. Records nun den Europa Vertrieb des kanadischen G-7 Labels übernommen hat. Der Nürnberger Vertrieb Semaphore hat geschlossen (es gibt bereits eine neue Firma....) & so sind einige Labels etwas sauer. Die eben erwähnten Epitaph, das wohl größte Label bei denen, hat bereits frühzeitig zu dem relativ neuen

Hamburger Vertrieb Connected gewechselt. Alternative Tentacles haben auch zu kämpfen, einmal wollen NEUROSIS ihr eigenes Label gründen & dazu ihren

kompletten Backkatalog von AT zurückhaben - außerdem wollen einige der damaligen DEAD KENNEDYS Mitstreiter die Rechte an den Songs von

Jello Biafra haben - es gibt wohl Angebote von Dockers & Levis das Stück "Holiday in Kambodha" bei der TV-Werbung als Soundtrack einzusetzen. Biafra weigert sich natürlich -



LOXTAN Benni

## IMPRESSUM

**TRUST Verlag**  
**Dolf Hermannstädter**  
 Postfach 43 11 48  
 86071 Augsburg  
 Tel. 0821/66 50 88  
 Fax. 0821/66 69 64

e-mail: dolf@augusta.de

<http://planetsound.com/media/trust>

### Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Al, Daniel, Andrea, Stone, Jobst, Torsten, Howie, Martin, Jörg, Christoph, Frank, Stefan, Zel, Atta, Peter, Franco, Olga, Sebastian

### e-mitarbeiter-kontakt:

al: al\_tered@stud.fh-frankfurt.de

atta: heckeh@sf.de

andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de

daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de

frank: ehrmann@tellux.de

howie: howietrust@aol.com

jobst: uboehm@stud.uni-goettingen.de

jörg: warras@uni-oldenburg.de

kai: kailaufen@aol.com

stone: stone@uni-bremen.de

torsten: torsten\_meyer@inteq.com

### Fotos:

Felix, Benni, Oliver &  
 diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

### Layout:

Der, der mit Pritt klebt

### Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

### Bankverbindung:

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00  
 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

### Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste IX/98 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 98 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

**TRUST #72 erscheint im Oktober 98**

**Redaktionschluß hierfür ist der**

**10. September 98**

mal sehen ob das auch so heiß bleibt wie es jetzt gekocht wird. Gar nicht mehr gekocht wird bei *Flipside Rec.* erstmal liegt das Label auf Eis & die Arbeit mit *Rotz Distribution* wurde eingestellt - das Heft besteht natürlich weiter. *Fat Mike (No Fix, Fat Wreck)* arbeitet grade an einem neuen Sampler, drauf vertreten sind 101 Bands, jede mit einem Song unter 30 sec. Auf die Frage wer denn da alles dabei sei meinte Mike: "Nenn mir 10 Bands die nicht dabei sind." Unbestätigten Gerüchten zufolge ist *Casey Royer (D.I.)* für 2 Jahre im Knast. Aus der Abteilung "es gibt sie wieder/ immernoch" gibt es folgendes zu berichten: Nachdem die

#### **SWOONS**

nach dem Ausstieg von Sängerin *Tina* auf Eis lagen haben sie jetzt eine neue gefunden, *Jutta* & sind glücklich. Die englischen

#### **SUBHUMANS**

haben sich für eine UK/Japan/Usa Tour reformiert, ob sie auch nach Europa kommen, bzw. überhaupt zusammenbleiben wird die Zeit zeigen. Dasselbe gilt für

#### **STEAKKNIFE,**

*Thomas* ist ausgestiegen. Nicht ganz so dramatisch ist der Weggang von *Michale Graves (MISFITS-Sänger)*, zumindest vorübergehend wird er durch *Myke Hideous (EMPIRE HIDEOUS)* ersetzt.

#### **SHUDDER TO THINK**

& das Material der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Ob die Band noch dieses Jahr nach Europa kommt ist wohl eher unwahrscheinlich, aber noch nicht entschieden. Die Frauen von

#### **TEAM DRESCH**

wollen übern Sommer einige split 7"s veröffentlichen um dann im September ins Studio zu gehen um wieder ein vollständiges Album einzuspielen - damit sei gesagt das die Band wohl wieder aktiv ist. Von zwei anderen "Homo-Bands" nämlich

#### **PANSY DIVISION**

(vom Trio zum Quartett gewachsen, Platte jetzt, Euro-Tour im Spätherbst) &

#### **TRIBE 8**

(Europäne für Frühjahr 99) gibt es sonst nichts zu berichten. Auch nichts mehr zu berichten gibts von

#### **HOT WATER MUSIC,**

die haben sich nämlich aufgelöst - also, natürlich die HWM die neulich bei uns im Heft waren & nicht die andere Industrie Band die 20.000 \$ an die Punk-Band für die vollen Namensrechte zahlen wollte. Gerüchten zufolge gibt es die

#### **MEAT PUPPETS**

nicht mehr. Beim alljährlichen "weeniroast" der Radio Station *KROQ* bekam *Mike Dint* von

#### **GREEN DAY**

verschentlich eine übergebraten - von einem Mitglied der Band

Leute in Kiel (*Alte Meierei*) haben mal wieder Stress mit unseren "lieben Freunden" von der *Gema*, know your enemy! Lasst euch nicht unterkriegen & schon garnicht einschütern, in diesem & allen anderen Fällen ist es wichtig zu wissen was man macht - oder eben nicht. Die Band

#### **UNTERGANGSKOMMANDO**

hat Ende Juli/Anfang August die "Wandernden Chaostage" initiiert. Die geplante Route: Limburg/Lahn-Hbf, München-Olympiapark, Chiemsee-Strandbad, Mayerhofen-Zillertal, Garmisch-Partenkirchen-Hbf, Bodensee-Schiffsanleger, Freiburg-Marktplatz, Heidelberg-Schloßpark, Amsterdam-Hbf. Wir werden darüber berichten, wenn uns berichtet wird. "Kein aufruf zu Chaostagen" erreichte uns vom "United Youth Movement", Termin: 29.8. in Verden (bei Bremen). Am 16. & 17. Oktober findet in Homburg/Saar wieder ein Fanzinertreffen statt. Bands stehen bereits fest & es gibt auch Lesungen von *Lee Hollis & Klaus N. Frick*. Näheres unter 06841/63153. Wenn ihr diese Zeilen lest dann sollte auch bereits das Photobuch von *Anne Ullrich & Lee Hollis* raussein, vorläufiger Titel "Nobody Laughed". Dieser Fotoband in hochwertiger Ausstattung wird gemeinsam vom Trust & dem Dreieck-



ENFOLD Benni

#### **THIRD EYE BLIND**

- er kam mit einer Kopfverletzung davon. Unverletzt kamen die beiden Damen von

#### **THE CHUBBIES**

aus Italien zurück, dafür aber ohne ihr Equipment, noch hörter traf es

#### **35007**

(LOOSE), denen wurde der komplette Van + Inhalt geklaut. Hier noch ein Fax wo groß "Pressemitteilung" drüber steht: Im Rostocker Offenen TV-Kanal gibt es ab September ein neues Independent- und Underground-TV-Musikmagazin namens "Der klirrende Kanaldeckel". Also Augen auf. Einige

scheinen ihre Liebe zu Film-Soundtracks entdeckt zu haben, nachdem die Stücke zu "First Love, Last Rites" & dem bald anlaufenden "Velvet Goldmine" bereits im Kasten, auf Band, auf dem derzeit aktuellen Speichermedium - sind, haben sich auch noch Stücke für einen anderen Indi Film gemacht - nämlich "High Art". Bleiben wir beim Film, bleiben wir in DC,

#### **FUGAZI**

arbeiten auch grade an einem Film, da es wohl einen Menschen gibt der die Band seit 10 Jahren filmt - bleibt zu hoffen das die arbeiten beendet werden

Verlag veröffentlicht. Dazu gibt es auch schicke Ausstellungen (z.T. mit Lesungen von Lee) folgende Termine stehen bereits:

11.8. - 11.9. Popdom Köln, 16.10. Schlachthof, Wiesbaden,  
22.10. Ajz Bielefeld,  
24.10. - 24.11. Schlachthof Bremen.  
Lange rede, kurzer Sinn: Buch kaufen, Ausstellungen ansehen.  
Dieses Jahr übrigens kein "Trust-Abend" bei unserer "Lieblingsmesse" Popkomm im August - vielleicht wieder im nächsten Jahr.



Text: dolf

### Konzerte im Ballroom

#### Esterhofen

16.8. Against All Authorities,  
Falling Sickness/ 18.9. Tv  
Smith, Attila the Stockbroker,  
Garden Gang,/ 19.9. Else  
Admire & die breiten  
Güssbach Dols, Perls for Pig,  
Plantastics, Elektric Gestapo,  
Uuk Dat Nog, Rauschandriff/  
30.9. Aurora, Schotter/ 9. &  
10.10. Municht HC Fest/  
16.10. Varukers, Wwk

3.11. Backstage München No  
Means No

### Konzerte im Schloss

#### Freiberg

28.8. Truth Decay/ 5.9. Final  
Conflict/ 11.9. Tv Smiths,  
Attila the Stockbroker/ 19.9.  
The Kids/ 17.10. Bambix,  
Wohlstandskinder,  
Knochenfabrik

26.9. München  
Glockenbergwerkstatt In  
Palumbia, Funk Addicts

21.-22.8. Waldbühne  
Trappenkamp  
Hornbeam, Spoons, Ärger,  
Utax C80, Steit

4.8. Hildesheim HdJ Tortoise

**Konzerte im Juz**  
**Drachenflug Braunschweig**  
29.8. Red Alert, Distortion,  
Better Grin

1.8. Wuppertal Festival  
Craving, Steakknife, Graue  
Zellen, But Alive, Muffpotter

12.9. Homburg Ajz The Puke

19.9. Bielefeld Ajz The Puke

### Konzerte im Juz Bunker

#### Leverkusen

18.8. Estonia Teutaties, Horny  
Hedge Hog/ 27.8. Aclys,  
Lindsay, Forced to Decay/ 30.9.  
Serpico, Leary, Murdoc/  
29.10. Das Klown

**Konzerte im Kling Klang**  
**Wilhelmshaven**  
13.8. Voivod

7.8. Aschaffenburg Festival  
Lotte Ohm

15.8. Stemmwede Open Air  
Les Robespierres

8.8. Potsdam Open Air Die  
Absoluten Beginner

8.8. Friedrichshafen Bodensee  
Ufer Hans Platzgummer &  
Albert Pöschel

17.&18.8. Glaubnitz Open Air  
Right Direction, Business,  
Freygang, Oxymoron,  
Rawside, Dritte Wahl,  
Troopers, Veil, Tin Pan Alley,  
Full Speed Ahead, Three  
Minute Heroes, Holi Pigs,  
Outline, Ghb, Stage Bottles,  
North Shore, Lousy

22.8. Berlin Die Insel Beat  
Bomb, Backseat Bastards,  
Poptarts, Superfan,  
Cellophane Suckers, Shake  
Appeal

### Konzerte im Ajz Bielefeld

15.8. Against All Authority,  
Falling Sickness/ 22.8.  
Leatherface/ 5.9.  
Terrorgruppe/ 19.9. Avail,  
Puke/ 29.10. No Means No

### Konzerte im Molotow

#### Hamburg

5.8. Lords of Acid/ 6.8. Go  
Plus/ 18.8. Speedball Baby/  
28.8. Prollhead, Doctor X,  
Schlampen Ficken Besser

### Konzerte im So 36 Berlin

6.8. Junesaw/ 19.8. Strange  
Fruit/ 25.8. Rancid

### Konzerte in der Kufa

#### Krefeld

25.8. Eläkeläiset/ 18.9.  
Extrabreit

28.8. Jz Hüweg Essen Muff  
Potter, Die Strafe, Petrograd,  
D.U.C.

4.&5.9. Sachs Halle  
Hohenems  
Speak 714, Cwill, hard  
Resistance, Miozän,  
Petrograd, Those who  
survived the plague, Body Bag

29.8. Insel Berlin Open Air  
Speak 714, Culture, Miozän,  
Pole, Shortage, Even

### Konzerte im Juz Domino

#### Coburg

18.9. Dr Ring Ding, Sparkey  
Rude/ 2.10. Lax Alex con  
Trax/ 23.10. Turbo Ac's, The  
T(h)ree, go Faster Nuns

Schickt auch in Zukunft eure  
Gig-Termine!

### Termine auch kostenfrei im

Internet bei uns  
veröffentlichen!!!

Faxt alle Dates an

Trust-Net-Fax:

**0721/ 8 27 06 1**

oder direkt übers Netz

**ehrmann@tellux.de**

Damit die Termine  
weiterhin hier erscheinen  
natürlich auch an die  
bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne  
Gewähr!



**An alle die uns immer mit Terminen bestücken:  
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!  
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:  
**0721/ 8 27 06 1**  
oder direkt über's Netz  
**ehrmann@tellux.de**  
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.**

**A**  
**ACROSS THE BORDER**  
1.8. Rostock-Open Air  
8.8. Lindenfels-Open Air  
15.8. Bruchsal-Open Air  
25.9. Mannheim-Piranha  
17.10. Remchingen-Kulturfalle  
24.10. Dresden-Straße E  
United Concerts

**Die AERONAUTEN**  
9.8. Aschaffenburg-Festival  
14.8. Köln-Lmh  
16.8. Biel-Open Air  
22.8. Erfurt-Festivalwoche  
28.8. Rapperswill-Kulturfabrik  
29.8. Koblenz-Open Air  
17.9. Schorndorf-Manufaktur  
18.9. Wiesbaden-Schlachthof  
19.9. Hannover-Chez Heinz  
20.9. Hamburg-Fabrik  
21.9. Berlin-Alte Kantine  
22.9. Kassel-Arm  
23.9. Heidelberg-Schwimmbad  
25.9. Dortmund-Fzw  
26.9. Saarbrücken-Juz  
1.10. St Gallen-Grabenhalle  
2.10. Thun-Cafe Mokka  
3.10. Basel-Kaserne  
4.10. Bern-Cafe Kairo  
7.10. Zürich-Kanzlei  
8.10. Konstanz-K 9  
9.10. Luzern-Boa Halle  
10.10. Schaffhausen-Tab Tab  
11.10. Feldkirch-Sonderbar  
14.10. München-Atomic Cafe  
15.10. Wien-Chelsea  
16.10. Steyr-Röda  
17.10. Nürnberg-Desi  
18.10. Würzburg-Akw  
19.10. Frankfurt-Cave  
20.10. Jena-Kassablanca  
24.10. Köln-Gebäude 9  
25.10. Freiburg-Kts  
Das Hinterzimmer/ Trümmer

**AGAINST ALL AUTHORITY/ FALLING SICKNESS**  
13.8. Köln-Bürgerzentrum Ehrenfeld  
14.8. Wermelskirchen-Ajz Bahndamm  
15.8. Bielefeld-Ajz  
16.8. Esterhofen-Ballroom  
18.8. Wien-Flex  
4.9. Hannover-Korn  
5.9. Berlin-Sportlertreff  
6.9. Kiel  
8.9. Göttingen-Juzi  
9.9. Nürnberg-Kv  
10.9. Filderstadt-Juz Z  
11.9. Ulm-Cat Cafe  
12.9. Frankfurt

**Die ALLERGIE**  
26.9. Vilsburg-Festival VorSprung

**AM I JESUS**

21.8. Oberaden-Juz  
22.8. Weilbach-Festival Starfleet  
**ANARCHIST ACADEMY**  
15.8. Bielefeld-Falkendom  
11.9. Weimar-Jakobshof  
12.9. Halberstadt-Zora  
18.9. Lingen-Stadtfest  
19.9. Iserlohn-Point One  
22.9. Tübingen-Sudhaus  
2.10. Düsseldorf-HdJ  
Pace

**APOCALYPTICA**  
26.8. Bielefeld-Night of Finnish Rarities  
27.8. Hannover-FAust  
30.8. HamburgCurio Haus  
31.8. Düsseldorf-Zakk  
1.9. Aachen-Aula Carolina  
2.9. Mainz-Kuz  
3.9. Friedrichshafen-Bhf.  
Fischabach

**AROMA GOLD**  
5.9. Fürstenau-Open Air  
12.9. Immenstadt-Rainbow  
16.10. Hagen-Kuz Pelmke Amadis

**Die ÄRZTE**  
12.8. Unna-Stadthalle  
14.8. Bremerhaven-Seebäder Kaje  
16.8. Stuttgart-Freilichbühne Killesberg  
18.8. Rügen-Rugardbühne  
20.8. Herford-Rathausplatz  
22.8. Hildesheim-Flugplatz  
24.8. Hamburg-Stadtpark  
25.8. Hamburg-Stadtpark  
26.8. Hamburg-Stadtpark  
28.8. Aachen-Katschhof  
30.8. St Goarshausen-Loreley  
1.9. Giessen-Freilichtbühne Schiffenberg  
3.9. Xanten-Amphitheater  
5.9. Dresden-Junge Garde  
6.9. Berlin-Wulheide  
7.9. Berlin-Wulheide  
8.9. Weil am Rhein-Naturarena Landesgartenschau  
10.9. Wien-Arena  
12.9. Kufstein-Festung  
14.9. Heilbronn-Harmonie  
16.9. Nürnberg-Forum  
17.9. Nürnberg-Forum  
19.9. Cottbus-Messehalle  
20.9. Halle-Eissporthalle  
21.9. Magdeburg-Amo Halle  
22.9. Emsdetten-Emshalle  
25.9. Wolfsburg-Congresspark  
26.9. Bremen-Eissporthalle  
27.9. Flensburg-Wikinghalle  
29.9. Wilhelmshaven-Stadthalle  
30.9. Osnabrück-Stadthalle  
1.10. Braunschweig-Stadthalle  
5.10. Hannover-Capitol  
7.10. Bielefeld-Pc 69  
8.10. Bielefeld-Pc 69  
10.10. Emden-Nordseehalle  
11.10. Siegen-Siegerlandhalle  
12.10. Mannheim-Rosengarten  
14.10. Offenbach-Stadthalle  
25.10. München-Colloseum  
26.10. Wels-Stadthalle  
27.10. Graz-Orpheum  
29.10. Regensburg-Mzh  
Obertraubing  
31.10. Erlauf-Thüringenhalle Spw

**A SUBTLE PLAGUE**  
7.8. Aschaffenburg-Parkfest  
8.8. Labertal-Open Air  
15.8. Köln-Underground

Pace

**AURORA**  
3.9. Wels-Fredsga  
4.9. Regensburg-Klostergaststätte Pillenhofen  
5.9. Donauwörth-Open Air  
6.9. Nürnberg-Ex Komm  
7.9. Karlsruhe-Carambolage  
8.9. Tübingen-Club Voltaire  
9.9. Ulm-Beteigeuze  
11.9. Zürich-Dynamo  
13.9. Frankfurt  
14.9. Kassel  
15.9. Leipzig  
16.9. Potsdam  
17.9. Berlin  
30.9. Esterhofen-Ballroom  
1.10. Wien-Ekh  
2.10. Graz-Juz

**B**  
**BAD RELIGION/ H-BLOCKX/ CIV/ LAGWAGON/ The SPECIALS/ FÜNF STERNE DELUX/ MXPx/ NO FUN AT ALL/ PITCHSHIFTER/ SMOOTHIES/ UNWRITTEN LAW/ CHERRY POPPIN DADDIES/ RHEINPIRATEN 2.9. Hamburg-Mad Max Arena**  
4.9. Minden-Weser Ufer  
6.9. Dinslaken-Airport  
13.9. Inzell-Eisstadion

**BAFFDECKS**  
1.8. Rerik-Festival  
Madly Gigs

**BAMBIX**  
29.8. Leubsdorf-Open Air  
10.9. Braunschweig-Drachenflug  
11.9. Hamburg-Molotov  
12.9. Münster-Triptychon  
13.9. Oberhausen-Zentrum  
Altenberg  
18.9. Filderstadt-Juz Z  
19.9. Regensburg-Klostergaststätte Pillenhofen  
20.9. Trier-Ex Haus  
9.10. Bad Nauheim-Juz  
10.10. Siegen-Veb  
15.10. Aachen-Az  
16.10. Mannheim-Juz Piranja  
17.10. Freiberg-Schloss  
18.10. Koblenz-Suppkultur

**BLACKMAIL**  
15.8. Köln-Tunnels  
28.8. Gummersbach-Open Air  
3.9. Berlin-Tacheles  
4.9. Erfurt-Korax  
6.9. Würzburg-Akw  
9.9. Hannover-Glocksee  
10.9. Regensburg-Alte Mälzerei  
11.9. Schrebenhausen-Juz  
12.9. München-Backstage  
9.10. Chemnitz-Kraftwerk  
10.10. Hermsdorf-Juz  
24.10. Reutlingen-Zelle  
Amadis

**BLACKSPOT**  
28.8. Dinslaken-Din Tage  
12.9. Dinslaken-Lohberg Ot  
26.9. Dinslaken-Johannahauplatz

**BOB MOULD**  
1.11. Frankfurt-Batschkapp  
2.11. Hamburg-Logo  
3.11. Berlin-Loft  
5.11. Köln-Prime Club

Target

**BUT ALIVE**  
1.8. Wuppertal-Wuppstock  
27.8. Quedlinburg-Open Air  
29.8. Bremerhaven-HdJ Bookwood

**C**  
**the CHAMBERDEACONS**  
11.8. München-Theatron  
3.9. München-Backstage  
22.9. Nürnberg-Klöpfel  
2.10. Wien-Flex  
3.10. München-Atomic Cafe  
13.11. Frankfurt-Ostclub

**CULTURE**

14.8. Iper-Festival  
15.8. Bliestkastel-P Werk  
16.8. Stuttgart-Trocadero  
17.8. Freiburg-Cafe Atlantis  
18.8. Bochum-Zwischenfall  
22.8. Lugau-Landei  
23.8. Lübeck-Alternative  
25.8. Darmstadt-Öttinger Villa  
26.8. Kassel-Akku  
27.8. Esterhofen-Ballroom  
28.8. Schleiz-Kfz  
29.8. Berlin-Insel  
30.8. Ulm-Jh Blaubeuren  
2.9. Bielefeld-Ajz  
4.9. Monheim-Sojus 7  
11.9. Hannover-Bad  
M.a.d.

**D**  
**DACKELBUT**  
27.9. Duisburg-Mono  
28.9. Karlsruhe-Ex Steffi  
30.9. Wien-Chelsea  
1.10. Steyr-Röda  
2.10. Regensburg-Klostergaststätte Pillenhofen  
3.10. Darmstadt-Öttinger Villa  
Das Hinterzimmer

**DAISIES**  
22.8. Potsdam-Lindenpark  
Weird World

**DAS ICH**  
29.8. Hildesheim-Open Air  
Target

**DESMOND Q. HIRNCH**  
9.9. Berlin-Nontox  
11.9. Schrebenhausen-Juz  
12.9. Nürnberg-Ex Komm  
25.9. Oelsnitz-Wetzstein  
Amadis

**DIE SCHNITTER**  
29.8. Verden-Festival

**DISABILITY**  
8.8. Oberviechtach-Open Air  
5.9. Donauwörth-Open Air

**DISCIPLINE/ HARD RESISTANCE**  
6.11. Leipzig-Conne Island  
8.11. Esterhofen-Ballroom  
9.11. Schweinfurt-Alter  
Stadtbahnhof  
14.11. Cottbus-Club Südstadt  
M.a.d.

**DRITTE WAHL**  
29.8. Leubsdorf

**E**  
**EGO EXPRESS**  
7.8. München-Ultrascall  
8.8. Zürich  
16.8. Düsseldorf-Unique  
17.8. Frankfurt-Galerie  
Fruchtig

**ELEKTROSUSHI**  
15.8. Köln-Tunnels  
23.8. Hamburg-Molotow  
11.9. Enger-Forum  
12.9. Köln-Underground  
3.10. Reutlingen-Zelle  
9.10. Langenfeld-Schaustall  
10.10. Oelsnitz-Wetzstein  
16.10. Gütersloh-Juz  
17.10. Dresden-Starclub  
30.10. Osnabrück-Unikum  
31.10. Backnang-Juz  
Amadis

**EMILS**  
1.8. Rostock-Open Air

**F**  
**FAR APART/ JOHN DOE BAND**  
28.8. Hamburg  
29.8. Hannover-Monopol  
30.8. Brakel  
31.8. Monheim-Sojus 7  
1.9. Münster  
2.9. Wolfenbüttel-Mumpitz  
3.9. Magdeburg-Uni Campus  
4.9. Tangermünde-auf'm Boot  
5.9. Cottbus-Check Off  
6.9. Plauen-Schuldenberg  
7.9. Aachen-Ajz  
8.9. München  
9.9. Mannheim-Juz Piranha

**FETTES BROT**  
15.8. Köln-Festival  
16.8. Köln-Festival  
28.8. Halle-Laternenfest  
5.9. Schenefeld-Open Air  
19.9. Frankfurt-Waldstadion  
Mzee Booking

**FISCHMOB**  
8.8. Haltern-Open Air  
3.9. Braunschweig-Fbz  
4.9. Kiel-Pumpe  
5.9. Rostock-Mau  
7.9. Berlin-Loft  
8.9. Münster-Odeon  
9.9. Bielefeld-Hechelei  
11.9. Leipzig-Conne Island  
12.9. Nürnberg-Hirsch  
13.9. Wien-B72  
14.9. München-Backstage  
16.9. Konstanz-Kulturladen  
17.9. Stuttgart-Röhre  
18.9. Freiburg-Jazzhaus  
19.9. Zürich-Luv  
20.9. Frankfurt-Batschkapp  
22.9. Aachen-Az  
23.9. Essen-Zeche Carl  
25.9. Flensburg-Kühlhaus  
27.9. Hamburg-Markthalle

**44 LENINGRAD**  
8.8. Gossmar-Open Air  
13.8. Hannover-Glocksee  
14.8. Stemwede-Open Air  
25.9. Leipzig-Anker  
Amadis

**FRAU DOKTOR**  
1.8. MarburgTrauma  
9.8. Bad Winzheim-Open Air  
30.8. Wiesbaden-Festival  
Info 0611/731212

**FREUNDESKREIS**  
6.8. Kassel-Kulturtelt  
7.8. Jena-Kulturarena  
8.8. Potsdam-Waschhaus  
16.8. Köln-Festival  
28.8. Wiesbaden-Folklore im Garten  
19.9. Frankfurt-Waldstation

**FÜNF STERNE DE LUXE**  
8.8. Potsdam-Waschhaus

15.8. Köln-Beats & Peaces  
16.8. Köln-Festival  
22.8. Köln-Festival  
2.9. Hamburg-Festival  
4.9. Minden-Festival  
5.9. Mainz-Kulturzentrum  
6.9. Dinslaken-Festival  
9.9. Berlin-Festival  
10.9. Wiener Neustadt-Festival  
13.9. Inzell-Festival  
Mzee Booking

**G**  
**GALLERY**  
23.10. Ilmenau-Bc Club  
24.10. Jena-Hugo  
30.10. Wangen-Tonne  
31.10. Leutkirch-Click or Crash  
7.11. Rosenheim-Vetterwirtschaft  
20.11. Wiebelskirchen-Werkhof  
9.12. Ulm-Cat Cafe  
Smash Arts

**GAUTSCH**  
8.8. Haldern-Open Air  
13.8. Köln-Mtc  
15.8. Köln-Festival  
22.8. Köln-Bizarre  
Mzee Booking

**GENITORTURES**  
10.9. Bielefeld-Pc 69  
12.9. Chemnitz-Talschock  
13.9. Frankfurt-Batschkapp  
14.9. Düsseldorf-Stahlwerk  
16.9. München-Inognito  
18.9. Berlin-Knaack  
Blue Star

**GERM ATTACK**  
17.9. Strausberg-Horte  
18.9. Hermsdorf-Juz  
19.9. Kronach-Juz  
20.9. Nürnberg-KV  
21.9. München-Route 66  
26.9. Voerde-Stockumer Schule  
Weird World

**GLUECIFER**  
1.8. Ahaus-Open Air  
13.8. Köln  
14.8. Dietzenbach-Festival  
Blue Star

**GRAUE ZELLEN**  
1.8. Wuppertal-Open Air  
Bookwood

**GREEN DAY**  
16.8. Hildesheim-Open Air  
17.8. Halle-Easy Schorre  
18.8. Nürnberg-Forum  
19.8. Karlsruhe-Neo  
21.8. Köln-Festival  
29.8. Konstanz-Festival  
Target

**H**  
**HAZELDINE / JACK**  
**LOGAN & BOB KIMBELL**  
21.10. Münster-Gleis 22  
30.10. Enger-Forum  
31.10. Berlin-Knaack  
1.11. Dresden-Bärenzinger  
14.11. Tuttlingen-Rittergarten  
15.11. Zürich-Ei Int.  
19.11. München-Substanz  
20.11. Regensburg-Alte Mälzerei  
21.11. Bad Homburg-Gambrinus  
24.11. Hannover-Glocksee  
25.11. Hamburg-Logo  
26.11. Köln-Kantine  
Pace

**HEADCRASH**  
1.8. Trossingen-Festival  
22.8. Köln-Festival  
7.9. München-Backstage  
12.9. Olsberg-Konzerthaus  
2.10. Mieste-Kinosaal  
3.10. Ulm-Cat Cafe  
10.10. Braunschweig-Fbz  
Target

**HEATHER NOVA**  
7.8. Haldern-Open Air  
25.10. Berlin-Huxleys  
26.10. Halle-Easy Schorre  
27.10. Neu Isenburg-Hugenottenhalle  
28.10. Bielefeld-Pc 69  
30.10. Hamburg-Gr. Freiheit  
1.11. Hannover-Capitol  
4.11. Köln-E Werk  
5.11. Mannheim-Capitol  
8.11. Nürnberg-Forum  
9.11. Stuttgart-Longhorn  
10.11. Freiburg-Bürgerhaus  
14.11. München-Muffathalle  
Target

**Heiter Bis Wolkg**  
26.6. Blankenburg-Kurpark  
1.8. Rostock-Festival  
7.8. Bad Salzungen-Festival  
28.8. Viersen Oedt-Halleluja  
29.8. Werningrode-Kuba

**I**  
**Das ICH**  
1.8. Schönmark-Open Air  
15.8. Hildesheim-Open Air  
Target

**J**  
**JANSEN**  
3.8. Krefeld-Madame Kokett  
12.8. Wuppertal-Pavillion  
13.8. Köln-Aceton  
15.8. Vinkrath-Festival  
19.8. Hamburg-Knust  
20.8. Düsseldorf-Unique Club  
21.8. Krefeld-Schlachthof  
22.8. Aachen-Eurogeniale  
22.8. Oberhausen-Druckluft  
30.8. Düsseldorf-Kalkum  
Sommerfest  
4.9. Singwitz-Kesselhaus  
5.9. Hannover-Glocksee  
7.9. Krefeld-Madame Kokett  
25.9. Duisburg-Mono  
28.9. München-Lustspielhaus  
2.10. Kaldenkirchen-Doppelpunkt  
4.10. Oberhausen-Druckluft  
21.10. Neuss-Fürther Hof  
2.11. Krefeld-Madame Kokett  
19.11. Kaiserslautern-Filmfare  
20.11. Bad Homburg-Gambrinus  
22.11. Karlsruhe-Jubez  
16.12. Krefeld-Seidenfaden  
7.12. Krefeld-Madame Kokett  
Pace

**JEM**  
14.8. Köln-Ringfest  
9.7. Hamburg-Knust  
18.7. Frankfurt-Festival  
Pace

**JONAS**  
1.8. Münster-Hammerstraßenfest  
2.8. Münster-Hammerstraßenfest  
4.8. Hamburg-Golden Pudel Club  
6.8. Potsdam-Uni  
7.8. Dortmund-Sub Rosa  
8.8. Halle-Casino Böll  
9.8. Brilon-Kump  
13.8. Köln-Bürgerhaus Kalk

14.8. Köln-Lmh  
11.9. Weikersheim-W 71  
12.9. Gütersloh-Juz  
Köster Konzerte

**JUD**  
3.9. Berlin-Tacheles  
5.9. Leipzig-Nato  
6.9. Würzburg-Akw  
9.9. Hannover-Cafe Glocksee  
10.9. Kassel-Factory  
11.9. Enger-Forum  
12.9. Köln-Underground  
24.9. Kaiserslautern-Filmfare  
25.9. Babenhausen-Bdp Cafe  
26.9. Reutlingen-Zelle  
1.10. Ebensee-Kino  
2.10. Innsbruck-Juz Z6  
3.10. Graz-Zeiger  
7.10. Dresden-Scheune  
8.10. Regensburg-Alte Mälzerei  
16.10. Lausanne-Doce Vita  
17.10. Winterthur-Kuz  
Gaswerk  
22.10. Aachen-Musikbunker  
23.10. Esslingen-Komma  
24.10. Oelsnitz-Wetzstein  
28.10. Braunschweig-Brainclub  
29.10. Frankfurt-Cave  
30.10. Korschenbroich-Juz  
31.10. Fürstenwalde-Club im Park  
Amadis

**K**  
**Die KOLPORTEURE**  
4.9. Bad Muskau

**L**  
**LAGWAGON**  
2.9. Hamburg-Mad Max  
4.9. Minden-Weser Ufer  
6.9. Dinslaken-Airport Grounds  
9.9. Berlin-Wuhlheide  
Destiny

**LETZTE INSTANZ**  
7.8. Gossmar-Open Air  
8.8. Zöblitz-Open Air  
22.8. Bad Freienwalde-Open Air

25.8. Leipzig-Moritzbastei  
28.8. Dresden-Schloß Nickern  
29.8. Verden-Open Air  
4.9. Fraureuth-Open Air  
18.9. Wittenberg-Jfz  
25.9. Rietschen-Juz  
26.9. Oelsnitz-Raschauer Eck  
3.10. Feldberg-Juri  
9.10. Halle-Objekt 5  
10.10. Hof-Rockwerk  
16.10. Berlin-Klub Renner  
17.10. Karlsruhe  
24.10. Dresden-Strasse E  
30.10. Chemnitz-Bunker  
31.10. Naumburg-Otto  
Amadis

**LOTTE OHM**  
7.8. Aschaffenburg-Festival  
Trümmer

**M**  
**MAD SIN**  
1.8. Trossingen-Festival

22.8. Landsberg-Open Air  
29.8. Leipzig-Festival  
6.9. Wuhlmüde Berlin  
11.10. Chemnitz-Talschock  
12.10. Köln-Underground  
13.10. Frankfurt-Nachtleben  
14.10. München-Backstage  
15.10. Essen-Zeche Carl  
16.10. Hamburg-Logo  
17.10. Berlin-Knaack  
Blue Star

**MIOZÄN**  
1.8. Saarstädt-Open Air  
29.8. Quedlinburg-Open Air  
M.a.d.

**N**  
**NO FX / DANCE HALL CRASHERS+**  
1.10. Köln-E Werk  
2.10. Frankfurt-Hugenottenhalle  
4.10. Stuttgart-Longhorn  
5.10. München-Babylon  
Destiny

**NO MEANS NO**  
29.8. Wiesbaden-Festival  
1.9. Lübeck-Alternative  
29.10. Bielefeld-Ajz  
30.10. Bremen-Schlachthof  
31.10. Frankfurt-Exzess  
1.11. Hamburg-Fabrik  
3.11. München-Backstage  
4.11. Nürnberg-Komm  
5.11. Berlin-So 36  
12.11. Wels-Schlachthof  
13.11. Wien-Flex  
27.11. Zürich-Rote Fabrik  
29.11. Stuttgart-Röhre

**The NOTWIST**  
15.8. Köln-Stollwerck  
22.8. Köln-Bizarre  
Powerline

**O**

**P**  
**PANSY DIVISION**  
24.10. Göttingen  
1.11. Hamburg  
3.11. Köln

**PLANET 9 / JF SPUTNIK / PANCAKE DAY**  
22.8. Stralsund-Garage  
27.8. Lindau  
28.8. Freiburg  
29.8. Chemnitz-Bunker  
30.8. Dresden-Riesa Efau  
4.9. Bautzen  
Info 0351/8014824

**PORF**  
12.9. Nürnberg-Ex Komm  
19.9. Berlin-Schokoladen  
23.9. Tübingen-Epplehaus  
30.9. Münster-Gleis 22  
9.10. Chemnitz-Krafwerk  
23.10. Burglengenfeld-Juz  
24.10. Reutlingen-Zelle  
Amadis

**Q**  
**QUYD**  
16.10. Göttingen-Juzi  
17.10. Bielefeld-Ajz  
20.10. Karlsruhe-Carambolage  
22.10. Dessau-Ajz  
23.10. Leipzig-Zoro

24.10. Dresden-Az Conny  
26.10. Nürnberg-Kunstverein  
29.10. Warburg-Kuba  
31.10. Braunschweig-Drachenflug  
Info 0531/2338970

**R**  
**RANCID**  
22.8. Landsberg-Festival  
23.8. Köln-Bizarre  
25.8. Berlin-So 36  
26.8. Hamburg-Markthalle  
Target

**RANTANPLAN**  
15.8. Stemmwede-Open Air  
Bookwood

**ROH**  
16.8. Hamburg-Gr. Freiheit  
29.8. Warnstedt-Festival  
26.9. Vilsberg-Festival  
VorSprung

**RYKERS**  
1.8. Rostock-Festival  
M.a.d.

**S**  
**SCABIES**  
2.8. Stuttgart-Bakers Cup  
13.8. Rüsselsheim-Bakers Cup  
22.8. Eschwege-Open Air  
24.8. Hamburg-Stadtpark  
28.8. Aachen-Katschhof  
30.8. St Goarshausen-Loreley  
1.9. Giessen-Freilichtbühne  
Schiffenberg

3.9. Xanten-Amphitheater  
5.9. Dresden-Junge Garde  
8.9. Weil am Rhein-Naturarena Landesgartenschau  
10.9. Wien-Arena  
12.9. Kufstein-Festung  
13.9. Ulm-Bakers Cup  
1.10. Würzburg-Jenseits  
2.10. Jena-Jg  
3.10. Esslingen-Bakers Cup  
3.10. Tharandt-Juz  
8.10. Kaiserslautern-Filmfare  
22.10. München-Substanz  
23.10. Ebersberg-Ajz  
24.10. Bad Wörishofen-Juz  
29.10. Lipstadt-Don  
Quichote  
30.10. Hemma  
Nfa

**Die SCHNITTER**  
1.8. Meldorf-Windbergen-Open Air  
7.8. Harburg-Festival  
8.8. Schierling-Open Air  
14.8. Alsenz-Hengsbacherhof-Räuberfest  
15.8. Hessisch-Lichtenau-Freibad  
21.8. Plauen-Malzhaus  
28.8. Lehrte-Zytanien  
29.8. Verden-Festival  
4.9. Hallo-Open Air  
5.9. Fraureuth-Open Air  
11.9. Heiligenstadt-Burg  
12.9. Kleinberndten-Waldbühne  
18.9. Bad Muskau-Muskauer Park  
19.9. Zwickau-Lutherkeller  
22.10. Erfurt-Phauer  
31.10. Sondershausen-Stocksen  
14.11. Ebersbrunn-Zum Löwen  
21.11. Braunsbach-Juz  
Extratours

**SCHWEISSE**  
15.8. Sulzbach-Trunhalde  
22.8. Köln-Festival  
25.9. München-Backstage  
26.9. Vilsburg-Festival  
Target

**SKAOS**  
8.8. Aulendorf-Festival  
2.10. Wiesbaden-Schlachthof  
3.10. Bischofswerde-East Club  
Booby Trap

**SNUFF**  
13.9. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof  
14.9. Linz-Kapu  
15.9. Wien-Flex  
17.9. München  
18.9. Nürnberg-Ex Komm  
19.9. Ulm-Jz Langenau

20.9. Wiesbaden-Schlachthof  
22.9. Karlsruhe-Substage  
23.9. Köln  
24.9. Hamburg-Molotow  
25.9. Berlin-So 36

**SOPHIA**  
1.10. Krefeld-Kulturfabrik  
5.10. Hamburg-Knust  
6.10. Berlin-Knaack  
Pace

**SPEAK 714/ MIOZÄN**  
21.8. Bochum-Zwischenfall  
22.8. Aachen-Az  
24.8. Blieskastel-P Werk  
25.8. Ulm-Juz Langenau  
26.8. Mentzingen-Think  
27.8. Schweinfurt-Alter  
Stadtbahnhof  
28.8. Steinessittenbach-Rock  
City  
29.8. Berlin-Insel  
1.9. Esterhoven-Ballroom  
4.9. Hohenems-Festival  
5.9. Thannhausen-  
Strickwarenfabrik  
6.9. Wiesbaden-Schlachthof  
7.9. Weinheim-Cafe Central  
16.9. Osnabrück-Ostbunker  
M.a.d.

**SPLENDID**  
11.8. München-Theatron  
5.9. Rosenheim-  
Vetternwirtschafts  
VorSprung

**SPORTFREUNDE**  
**STILLER**  
1.8. Kehlheim-Open Air  
8.10. Frankfurt  
9.10. Stuttgart  
13.10. Berlin  
15.10. Hamburg  
17.10. Köln

**SNAP-HER**  
4.8. Bremen-Tower  
5.8. Berlin-Wild at Heart  
6.8. Stuttgart-Travelers Club  
11.8. Darmstadt-Kesselhaus  
13.8. Osnabrück  
Planetsound

**STELLA**  
8.10. Bern-Isc  
9.10. Luzern-Bohrhalle  
10.10. Aarau  
Powerline

**Die STERNE**  
14.8. Köln-Lmh  
29.8. Koblenz-Festival  
30.8. Wiesbaden-Folklore im  
Garten  
Powerline

**SUCH A SURGE**  
21.8. Köln-Bizarre  
22.8. Luzern-Open Air  
22.8. Landsberg-Open Air  
9.9. Braunschweig-Jolly Joker  
10.9. Bielefeld-Hechelei  
11.9. Karlsruhe-Substage  
12.9. Freiburg-Hdj  
13.9. Essen-Zeche Carl  
15.9. Stuttgart-Röhre  
16.9. Nürnberg-Hirsch  
17.9. München-Backstage  
18.9. Chemnitz-Talschok  
19.9. Rostock-Mau  
20.9. Hamburg-Markthalle  
22.9. Berlin-So 36  
23.9. Bremen-Schlachthof  
24.9. Frankfurt-Batschkapp  
26.9. Fulda-Kreuz  
4.10. Zweibrücken-Festival  
Target

**SUBWAY TO SALLY**  
1.8. Trossingen-Open Air  
1.8. Weigendorf-Open Air  
14.8. Köln-Stollwerk  
15.8. Köln-Ringfest  
18.9. Arnsberg-Cult

**SUCH A SURGE**  
21.8. Köln-Open Air  
22.8. Landsberg-Festival  
Target

**SWOONS**  
2.10. Quedlinburg-JuKuz  
4.10. Hamburg-Molotow  
5.10. Rostock-Studentenkeller  
6.10. Deltzsch-Villa  
7.10. Hermsdorf-Jugenhaus  
8.10. Berlin-Dunker Club  
9.10. Dresden-Scheune  
10.10. Zittau-Café Emil  
11.10. Schweinfurt-  
Stadtbahnhof  
12.10. Karlsruhe-  
Carambolage  
15.10. Harburg-Juz  
16.10. Ebersberg-Ajz  
18.10. Brilon-Kump  
Young Punx Booking

**T**  
**TALLIAN GRAY**  
1.8. Hameln-Bootparty  
8.8. Pöhlde  
15.8. Northeim-Stadtfest  
18.9. Osterode-HdJ  
26.9. Höxter-Stadtfest  
3.10. Böckelse-Die Linde  
14.11. Negenborn-Kanape  
5.12. Schwalbach  
Info 05561/74307

**TERRORGRUPPE**  
1.8. Aahaus-Festival  
15.8. Neuhausenberg-Festival  
23.8. Köln-Bizarre  
28.8. Quedlinburg-Festival  
4.9. Minden-Weser Ufer  
6.9. Dinslaken-Airport  
9.9. Leipzig-Werk II  
10.9. Frankfurt-Batschkapp  
11.9. Freiburg-HdJ  
13.9. Inzell-Eisstadion  
24.9. Essen-Zeche Carl  
Destiny

**TERRORGRUPPE/ DIE  
KASSIERER/ FABSI &  
DER PEANUTSCLUB**  
3.9. Düsseldorf-Zack  
4.9. Berlin-So 36  
5.9. Hamburg-Markthalle  
6.9. Peine-Ujz  
7.9. Bremen-Tower  
8.9. München-Inognito  
9.9. Leipzig-Werk II  
10.9. Frankfurt-Batschkapp  
11.9. Freiburg-HdJ  
12.9. Jena-Kassablanca  
Destiny

**THUMB**  
1.8. Aahaus-Open Air  
21.8. Köln-Bizarre  
29.8. Koblenz-Orange Art Pop  
Blue Star

**The TRASH MONKEYS**  
14.8. Köln  
22.8. Stapelfeld-Open Air  
19.9. Berlin-Wild at Heart  
2.10. Berlin  
Blue Star

**TURBONEGRO**  
22.8. Köln-Festival  
Destiny

**T.V. SMITH**  
9.9. Düsseldorf

10.9. Göttingen-Juji  
11.9. Freiberg-Schloss  
12.9. Berlin-Linie  
13.9. Hannover-Glocksee  
14.9. Hamburg-Knust  
15.9. Bremen-Magazinkeller  
16.9. Dortmund-Kanal  
17.9. Nürnberg-Lgb  
18.9. Esterhoven-Ballroom  
19.9. Frankfurt-Excess  
Wake Up

**U**

**V**

**W**

**X**

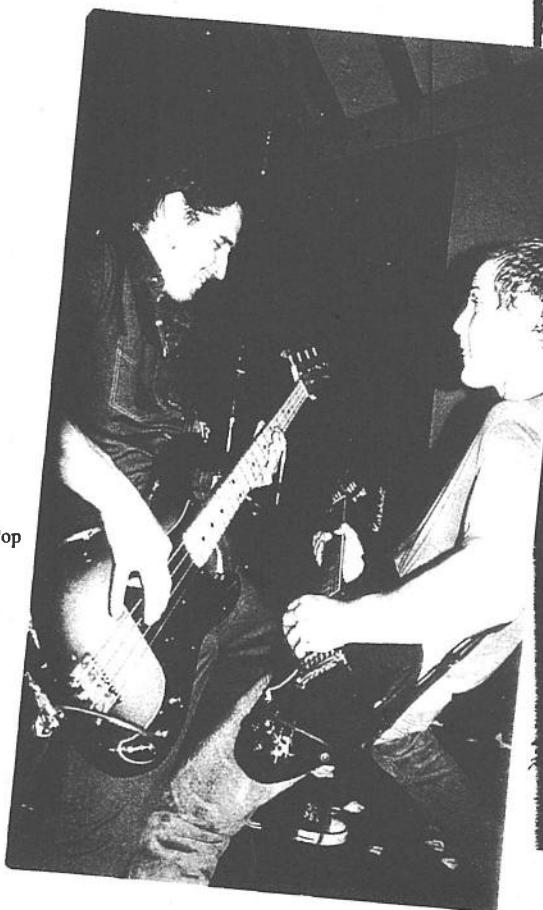
**Y**

**Z**

An alle die uns immer mit  
Terminen bestücken: Ab  
sofort könnt ihr eure  
Termine auch kostenfrei im  
Internet bei uns  
veröffentlichen!!!  
Faxt alle Dates an  
Trust-Net-Fax:  
**0721/ 8 27 06 1**  
oder direkt übers Netz  
**ehrmann@tellux.de**  
Damit die Termine  
weiterhin hier erscheinen  
natürlich auch an die  
bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft  
eure Tourneenäle!!!

Alle Angaben wie immer ohne  
Gewähr!!



**PAINTAWAY**

Eine Band, die vor vielen Leute spielt, sind die Rolling Stones. Eine Band, die vor wenigen Leuten spielt, sind Rantanplan. Aber in 'unserer' Welt gehören Rantanplan zu den 'Großen', auch wenn das der Band noch gar nicht aufgefallen ist. Wenn mehr als 100 Zuschauer zu einem Konzert gehen fühlt man sich ja schon beengt, wenn diese dann auch tanzen - im eigentlichen Sinne des Wortes und eben keine Schwanzgröße-kompensierenden Oberarmwirbler - wird es langsam unheimlich und wenn der Altersdurchschnitt dabei angenehm niedrig liegt - was wiederum heißt, daß Deine Kumpels wahrscheinlich nicht da waren - meine übrigens auch nicht - dann ist das ja schon fast gemeingefährlich. Den Vogel schießt's dann ab, wenn man selber tanzt und trinkt und das alles ganz toll findet. Sinn dieser Einleitung: Unnötiges Ausdehnen der Aussage: Rantanplan machen Spaß und wer's nicht glaubt soll hingehen und es selber merken.

*Das Interview führten wir vor dem Gig im Wiesbadener Schlachthof mit Torben (Gesang, Gitarre) und Reimer (Baß, Gesang), d.h. den eigentlichen 'Gründern' der Band - wie Ihr sowieso weißt ist da ja noch Markus, seines Zeichens Chef von But Alive dabei.... die übrigens in etwa 6 Stunden hier in meiner Stadt spielen... was die Abendgestaltung vereinfacht.*



- I:** Supereinleitung: Wörüber unterhalten wir uns hier?

**T:** Langt das mit dem lütten Ding?

**D Das langt.**

**T:** Sieht aber gar nicht so aus. Möcht' man gar nicht meinen.

**D Das ist aber gut**

**R:** Schlägt auch fett aus.

**A Hier sind null dee-bee**

**D Und was heißt das dann? Versteht ihr das, ihr seid Musiker?**

**T:** Null ist also genau so, daß es nicht übersteuert. Danach fängt der rote Bereich an.

**D Da soll es dann nicht rein?**

**T:** Doch, das schon

**A Aber nur kurz, in den Höhen, deshalb heißt es auch Peak Level**

**D Jetzt ist es ja garantiert nicht so, daß wir die ersten sind, die euch interviewen**

**T:** Die vierten

**D Also im Zoff... im Blurr... na gut. Jetzt ist es dennoch so, daß ihr ja in einem gewissen Rahmen 'Erfolg' habt. Was wird euch da am meisten vorgeworfen? Von Leuten auf Konzerten...**

**R:** Da fällt mir jetzt nichts zu ein, direkte Vorwürfe habe ich noch nicht mitbekommen. So was läuft eher hinter'm Rücken...

**D .. die T-Shirts sind zu teuer ?**

**R:** Das kommt immer. Ich glaube, man kann T-Shirts für 5 Mark verkaufen und es wäre Leuten noch zu teuer.

**T:** Wir versuchen ja auch, das in einem gewissen Rahmen zu halten, fair zu sein.

**D Na gut, dann anders: Einige andere vom Trust hatten im Vorfeld u.a. Kommentare abgegeben wie 'ach hör' mit mit denen auf, die sind doch nur auf den Skapunk-Zug aufgesprungen.'**

T: Wir haben 95 angefangen, ich glaube nicht, daß da Skapunk in Deutschland eine Welle war. Und was es zumindest für uns ausmacht, sind auch die deutschen Texte dazu.

R: Letztlich sind sowieso alle irgendwann auf die Punkwelle aufgesprungen -

T: Zu meinen, daß dies ein strategisches Ding gewesen sei, naja, wohl kaum. Vielleicht kann man auch bei unseren Konzerten merken, daß es auch uns Spaß macht, und daß wir hinter der Musik stehen.

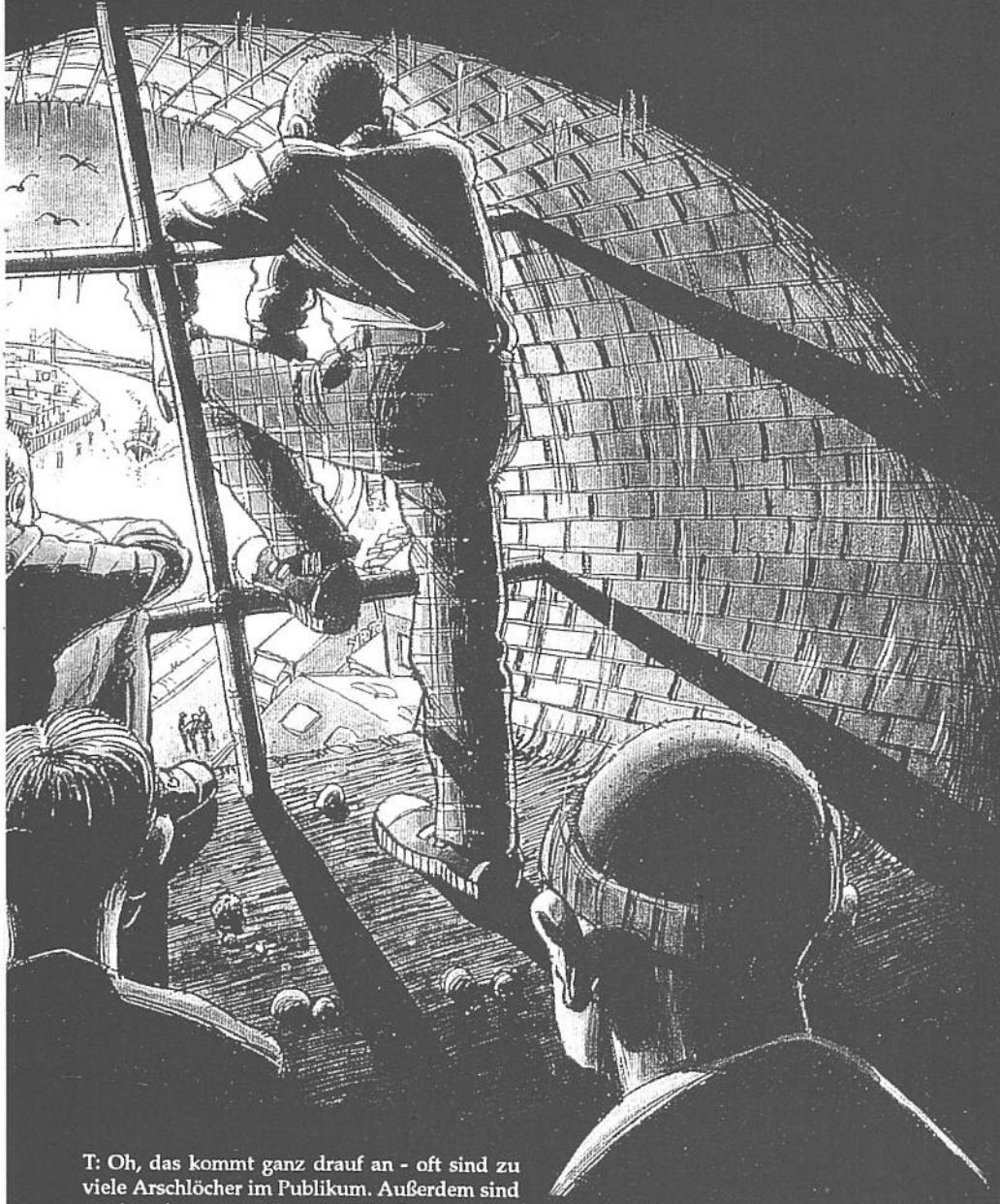
R: Mit dem Trend hat das nicht viel zu tun  
D Mit dem Trend.. das paßt ja zur 1.Lp, yahoo,  
da hattet ihr einen Werbespruch auf den  
Anzeigen 'wenn die Revolution nicht tanzbar  
ist, dann sind wir nicht dabei' Welche  
Revolution, was ist das für ein Spruch und der  
gefiel mir nebenbei nicht so gut.

T: Das dies Geschmackssache ist, ist wohl klar, das ist eine Aussage von Emma Goldman ... welche Revolution, gut, wir sitzen hier jetzt nicht und warten auf eine, aber wir sind schon Revolutionsromatiker so wie jeder halbwegs kritische Punktkopf.

D In einem Lied auf der neuen Platte 'aber die Zeiten sind andere' prangert ihr aber gerade solche Leute auch an. Zitat'und sie essen die Reste von gestern und sie kauen und verdauen und sie hören nicht auf zu reden, weil sie immer noch so schlau sind' 'sie drehen 80

Zigaretten und tun nur sich selber leid'  
T: Ich bin mir sehr wohl bewusst, daß eine Revolution in Deutschland massenhaft Tote und jeder würde versuchen, sich sein Lieblingsauto zu besorgen, mehr würde hier ja sowieso nicht passieren. Wir machen eben Tanzmusik, und der Spruch gefiel uns eben sofort.

D Wie wichtig ist für eine Band, die gut tanzbare Musik macht, ein Austausch mit den Leuten vor der Bühne vor und nach dem Konzert



T: Oh, das kommt ganz drauf an - oft sind zu viele Arschlöcher im Publikum. Außerdem sind sowieso fast immer irgendwelche Freunde oder Bekannte da. Ansagen von der Bühne sind bei mir Tagesform, ich bin keiner, der vor der Bühne mit dem Mikro eingerekelt da einen abpolitiert - das kann' ich nicht. Da laber' ich Scheiße und verhaspel mich. Wenn Leute das drauf haben, finde ich das ganz gut.

A Gut, ihr habt plakative Slogans in Euren Texten... das hat zB die Terrorgruppe auch. Glaubt ihr, daß ein sagen wir Sechzehnjähriger da Unterschiede erkennt?

T: Also wir habe sicherlich ein besseres Publikum als die Terrorgruppe. Die meisten generell, die zu einem Konzert gehen, das ist meine Erfahrung, sind irgendwie Leute, die nicht verstehen, worum es geht, was Texte betrifft und die können höchstens mal einen Chorus mitsingen oder diesen mal wahrgenommen haben. Auf jedem Konzert sind höchsten 5-10 Leute, die Interesse haben, die sich irgendwie bilden wollen oder Erkenntnis suchen - klingt alles blöde - die einfach ein Interesse an der ganzen Geschichte haben. Da ist es auch egal, ob die 16, 26 oder 36 sind. Die Terrorgruppe hat auf ihren Konzerten wohl noch einen weitaus assigeren Schlag.

D Bei den Texten schreibst Du ca. 2/3. Ich habe bei diversen Songs Probleme, überhaupt zu verstehen, worum es in dem Lied textlich geht. Auf der einen Seite muß der Gesang ja gut zur Musik passen - wieder der Tanz-aspekt -

T: Das habe ich schon öfters gehört, und ich bin auch ein Chaot der deutschen Sprache, ich erwarte nicht von anderen, daß sie das auch sind, und vielleicht ist das der Grund, warum du sie nicht verstehst oder nicht so offensicht-

Hupsa, ok... auf Neuen gibt es zB wieder Songs wo alles klar ist (*zumindest für mich*) wie zB den Ghettoarchitekten

T: Wobei ich da immer denke, daß der kompliziert ist... das ist ja ein bißchen abgefckter Witz.

aber wer zB ist Mary Burns?

T: Oh, das ist eine fiktive Person. Eine Crime-story eben, der Aufstieg und Fall der Mary Burns. Davon mal abgesehen war Mary Burns auch die Frau von Friedrich Engels. Aber dazu ist mir absolut kein Text eingefallen. Da bin ich auf der Recherche auf nichts gestoßen, was man außer dem Namen hätte verwenden können.

D Wie ist eigentlich Euer Interess an dem ganz ursprünglichen jamaikanischen Umfeld, Rocksteady und der alte Ska, hört ihr so etwas zuhause?

T: Nicht richtig. Klar, so englische Sache wie Madness habe wir schon sehr früh gehört

R: Mehr diesen ver-pop-ten Ska, den Ur-ska eigentlich nicht. Ich zumindest gar nicht... Mit Sachen wie Laurel Aitken oder so kann ich nicht viel anfangen.

D Gerade in Deutschland kann man eine Skahrerschaft zu einem großen Prozentsatz mit Skinheads gleichsetzen, welcher Couleur auch immer. Kommen die auch zu euch?

T: Also die Leute, die so in einem Two Tone Outfit zu uns kamen, fanden das immer gut und wir auch.

R: Wir haben da nie Probleme mit gehabt. Das hängt aber auch damit zusammen, wie das Konzert angekündigt ist. Gestern stand zB nur

lich sind. Ich denke aber dennoch, daß in jedem Text allgemein verständliche Sachen sind. Wo denn zum Beispiel verstehst du etwas nicht? zB bei Eurem 'Hit' von der 1. LP, 'Durch die Nacht fällt Schnee'

(Textprobe: Sicher ist nur, daß im ganzen Viertel nur Idioten wohnen / Es gibt keinen Job, der nicht zu einem passt und den man nicht einmal unter Rücksichtnahme auf Beträge von der Firma hasst / Keine Note fehlt vom Lieblingslied / Bunt, interessant, aufschlußreich und entspannt. Voll da aber einen Tick daneben - trotzdem mittendrin im Leben)

T: Drogenerfahrungen



'Ska' als Beschreibung da, das ist schon irreführend, da kommen dann automatisch ganz andere Personen, als wenn da das Wörtchen Punk auftaucht.

T: Unser Publikum ist durch all dies reichlich gemischt, was Angenehmeres kann man sich als Musiker gar nicht wünschen. Wir haben auch bislang, nächsten Monat kommt unser Erstes, noch nie auf reinen Skafestivals gespielt. Wir nehmen immer die ganzen Punkrockschuppen, das ist einfach die beste Szene und da wollen wir auch nicht raus.

#### D Warum die beste Szene?

T: Nenn' mir eine bessere! Ich meine da natürlich auch Hardcore und alles, was noch in die Richtung geht.. Bei einer Hip-hop Szene geht's zB nur um die Kohle.

D auf der einen Seite unterschreibe ich das ja natürlich, auf der anderen würde ich gerne wissen, was Euere Meinung zu anderen 'Szenen' ist.

T: Diese ganze Club-szene und so was, das sind ja alles große Läden, da stellt sich uns gar keine Frage: Wir können da nicht spielen. Da kommen zu wenig Leute zu uns. Bei einem Heimspiel in Hamburg kommen ca. 200 Leute.

D Und wie ist das bei But Alive? Da liegt's doch höher, oder?

T: Oh, neeeee! Da sind in Köln und in Hamburg mehr Leute, aber sonst auch einmal weniger. Zu Beginn dieser Tour hatten wir 500 Leute in Trier - das ist unser absoluter Rekord.

A kann man Deutschpunk vor 500 Leuten machen, und dabei nicht ins Phrasendreschen fallen? Ich meine, im Punkbereich scheinen die meisten deutschen Bands dies für unabdingbar zu halten - im Gegensatz zu den Englischsprechenden, wo alles immer nur Lalala ist.

D Ist 'Friede Freude Eierkuchen' keine Phrase? Na gut, sie ist eine gute.

R: Gut, das ist aber nicht Gepöbel von der Bühne runter. In dem Song und seinem Kontext hat das Friede Freude Fegefeuer ja auch ein wenig Tiefgang.

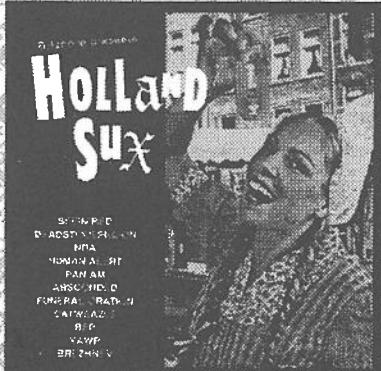


# Babblabla

Danke, Herr Bundeskanzler!

**Wir** bieten detailliertere Antworten auf dringende Umweltfragen.

**ROBIN WOOD** GUTSCHEIN für ein Probeexemplar des  
ROBIN WOOD-Magazins, einsenden an:  
Robin Wood e.V. Postfach 102122 28201 Bremen



## "Holland Sucks!" Compilation

LP/CD bc 17/13

der ultimative NL Sampler mit 25 exklusiven Viele Hits plus 6 unveröffentlichte  
Stücken von u.a.: NRA, DeadStool Pigeon, Livesongs- auf Dr. Strange Rec.-  
Seein Red, Funeral Oration etc.

## NRA "Surf City Amsterdam" LP/CD bc 17/11

Re-release des lange vergriffenen Klassikers von 1993 mit neuem Artwork - produziert von Vic Bondi -

## Cock Sparrer "Two Monkeys" LP/CD bc 17/10

Das letzte Studioalbum im bewährten Cock Sparrer Sound

## Cock Sparrer "Bloody Minded" LP/CD

Viele Hits plus 6 unveröffentlichte Livesongs- auf Dr. Strange Rec.-

## Mashes NRA

## VULTURE CULTURE TOXIC REASONS

## COCK SPARRER

## T. ADOLESCENT & ADZ

## SISTER GODDAMN

## FLAG OF DEMOCRACY

## FLOWER LEPERDS

## ALLOY

## APT. 3G

## SLIME

Katalog mit limitierten Sonderpreisen

(div. CD Pakete - 5 CD's für 50,- DM ) anfordern!

ACHTUNG: Beide BC Sampler "So You Wanna Be A R'n'Roll Compilation" und "For A Fistful Of Yen!" kosten je 10,- DM incl. Porto)

Fledgling  
Access Only!  
Is This For Real?, Fuel  
Artificial  
No Peace In Our Time, In The  
House Of God, Independence  
Run Away CD  
Guilty As Charged LP/CD/Video

Where Were You  
Piper At The Gates..

Portrait In Crayon

Folk Songs Of...

Hate Rock, Down With People,  
Schneller, Everything Sucks

More Songs about...

Paper Thin Front, Eliminate  
New Hope For The Dead

Punk Machine

Compilation 81-87

ACHTUNG: Beide BC Sampler "So You Wanna Be A

R'n'Roll Compilation" und "For A Fistful Of Yen!"

kosten je 10,- DM incl. Porto)

**BITZ**

POSTFACH 304107  
D-20324 HAMBURG

FAX : 040 313009

<http://www.bitzcore.de>

Coming: "Der Übersteiger/St. Pauli Sampler" LP/CD

Turbonegro "Never Is Forever" LP/CD (2 Album)

Turbonegro "Hot Cars And Spent Contraceptives" LP/CD (Debut Album)

T: Wir haben ja nicht den Anspruch einer 'Hamburger Schule' mit ihren analytischen

D Bis sie False Prophets - Länge haben! Mal was anderes: Bei sechs Leuten auf der Bühne,

Label. Habt ihr euch schon mal auf eine Freebie-CD eingekauft?

Texten. Das wollen wir nicht. Ein lockeres Spiel, eine nette Phrase als Auftakt eines Songs - das ist vollkommen o.k. Auffüllen muß man dann natürlich mit etwas ganz anderem - und das tun wir.

D Ich glaube, daß es im Punk keine Musikrichtung gab, die mit dem Punkrock noch nicht gekreuzt wurde und von daher sehe ich musikalisch in die Zukunft schwarz, was die Existenz einer neuen Kreuzung angeht... es wurde alles gemacht.

T: Sicher, der Westcoast Punk ist ja jetzt auch schon ziemlich lange tot, mich langweilt das nur noch, auch wenn ich es mal Jahre gehört habe und genial fand. Die Experten sagen ja auch, daß die Popmusik stirbt.

R: So lange man aber noch irgendwo einen obskuren Musikstil findet, kann man den einbauen

D Für dich selbst geht das, alleinmein eben nicht.

R: Sicher.

T: Alles immer nur Revival. Eine Gitarre total zu verzerren, das ist jetzt seit 20 Jahren Standard. Was willste machen? Noch mehr verzerrten geht nicht. Neuen Instrumente? Der Sampler ist auch eine alte Geschichte. Man ist eben zum Kreislauf verdammt.

R: Die Szene hat sich dadurch auch verändert, man ist musikalisch eben offener geworden, auch dem Mainstream gegenüber. Das in Punkfanzines zB Songwriter Kram wie Beck besprochen wird, hätte es früher nicht gegeben. Mehr Toleranz scheint die Entwicklung zu heißen.

A Habt gerade da nicht Probleme mit dem eher puristischen Skapublikum?

T: Also Leute, die so festgefahren sind, daß sie nicht über den Rand herausblicken, die gucken sich zwei Stücke bei unserem Konzert an und dann sind sie zuhause. Wir haben ja gar kein reines Skastück, das sagt denen nicht zu.

D Wenn man nun sagt, ok, wir haben uns auf den ersten beiden Lps definiert, in welche Richtung wird es auf einer hypothetischen dritten LP gehen? Gibt es Tendenzen, das in eine andere Richtung drift zu lassen?

T: Ich denke, wir haben schon ein gewisses Interesse, Sachen aus dem Bereich Latino oder einfach nur Pop mit einzunehmen.

R: Das sind aber auch Sachen, in die man reinwächst und die man gar nicht sofort bemerkt. Wie man auch nicht merkt, daß einem die Fingernägel wachsen

wie läuft das von wg. Gleichberechtigung?

T: Oh, die Bläser sind schon sehr wichtig und sind eben auch keine Leute, die von Manu und Papi dazu gezwungen wurden, Trompete zu lernen. Da haben wir lange gesucht und letztlich einen guten Kumpel rekrutiert, der ist erst durch unser Demo motiviert worden, Trompete zu lernen und hat das auch ganz schnell auf die Reihe gekriegt. Wir sind da schon ein Haufen.

R: Unser Posaunist hat ja auch schon einen Song geschrieben.

D Wie ist das denn für dich (Reimer), daß deine beiden Gitarristen noch in einer anderen Band tätig sind und mit der auch oft unterwegs sind?

R: Ach so schlimm ist das nicht, Torben und ich kennen uns schon ewig-

D -woher

T: Über Hannemann (?)

R: Jooah, aber da konnte ich dich ja nicht ab... also das war vor elf, zwölf Jahren. Das wird eben auch vorher geplant.

T: But alive haben jetzt über 300 Konzerte gespielt, und das ist ein wenig 'ausgereizt' d.h. das merken wir eben auch an den Zuschauerzahlen, das ist leicht rückläufig.

D Das halte ich für sehr interessant. Es ist wie in der großen Welt: Du hast Deinen Raum, und irgendwann, egal, wie gut du bist, geht's den Bach runter und keinen interessiert es mehr.

T: Ja. Man muß sich eben auch rarer machen, But alive hatten mal fünf Touren in einem Jahr, das ist zu viel.

R: Wobei allerdings auch die Gesamtzuschauerzahlen runtergehen, bei allen Konzerten. Es scheint übersättigt zu sein.

D Und dafür der Alterdurchschnitt hoch. Vielleicht gibt es die Gründe, die unsereins mal hatte, um zu gewissen Veranstaltungen zu gehen, für jüngere Leute heute nicht mehr so.

T: Also das ist bei unseren Konzerten nicht so, wir haben sehr viele ganz junge Hörer, da kommt schon was nach.

D Wie wichtig sind heute noch Fanzines und warum?

T: Wenn sie gut sind, sind sie wichtig. Es gibt zuviele Fanzines, in denen nur Konzertberichte hoch zehn drin sind, nach dem Schema 'wir habe Claudia abgeholt und sind mit Jens dann dahin gefahren'. So was wie den Virusartikel find ich schon gut, das kannst du nirgendwo anders lesen.

D Ihr seid ja jetzt quasi auf euerem eigenen

T: Das nicht. Das ist ja auch ganz schnell gekommen, daß da nur noch Kacke auf den Cds ist. Ich habe die ersten beiden von Ox, die fand ich auch gut, danach war nur noch scheisse drauf. Oder beim Plastic Bomb: Das brauch' ich nicht, das will ich nicht. Ich meine, als Werbung ist da ja nicht schlecht, aber ich kauf' mir die Platte eben nicht, obwohl ich sie mir vielleicht gekauft hätte, wenn sie nur ne Anzeige gemacht hätten.

A Und wenn da sagen wir 5 Hits drauf wären, würdest du dir dann die Hefte kaufen?

T: Die Hefte kauf' ich mir sowieso, nur muß ich die Cds dann meist jemand anders geben, weil ich die nicht besitzen will. Ich will ja immer noch das Fanzine lesen. Die Cd ist nur Beilage und interessiert mich nicht. Die Fanzines werden dadurch natürlich dicke Auflagensteigerungen haben...

A Wundervoller Werbetext für uns...

D Eine fürchterliche Abschlußfrage, da muß jede Band durch! Gibt es irgend jemanden, den ihr als Musiker gerne mal für eine Tour oder ein Jahr ersetzen würdet? Ihr könntet zB Elvis ersetzen, oder auch sein Backup-drogendealer sein.

T: Ich würde gerne bei Mighty Mighty Bosstones singen (Jacht), aber nur, wenn Tim tanzt.

R: Ich wäre mal gerne mit Billy Bragg unterwegs. Lieber mit ihm und nicht als er selber, denn der ist glaube ich ganz lustig. Mit dem hätte ich eine Menge Spaß.

D Einen noch: Nach Udo Lindenberg seid ihr die zweiten, die Fanny van Dannen covern.

R: Irgenjemand hatte eine Cassette, das haben wir auf der letzten Tour auch gehört...

T: Jetzt haben wir alles von ihm!

R: Nee, da fehlt noch was. Wir haben den live gesehen und kräftig mitgegröhlt. Danach hab' ich mich mit ihm kurz unterhalten. Für die Lindenberg Sache (Ich hab' dich beim Nana Mouskouri Konzert gesehen) beißt er sich im Nachhinein immer noch in den Arsch... er ist da sehr unglücklich drüber.

T: und zu uns hat er gesagt, 'macht das Jungs' - Dackelblut haben den ja auch schon gecovert, aber die Musik eben geändert...

Jetzt reicht's - thanks.

# WORD IN NEED



über jordin isip zu schreiben ist eigentlich nicht der richtige weg sich mit ihm auseinander zusetzen. denn die bilder des new yorkers sprechen im grunde für sich selbst. ohne es zu wissen, werden viele von euch das ein oder andere mal schon auf einer jordin isip ausstellung gewesen sein. nämlich all die tausend male in denen ihr in guten plattenläden gestöbert habt. die liste der bands, deren cover er gestaltet hat ist nicht gerade klein. aber um nun doch noch ein paar dinge über diesen menschen zu erfahren hier ein kleines interview.

wie alt bist du, und wie lange bist du schon künstlerisch aktiv?

ich bin 30 Jahre alt. ich habe Kunst an der 'rhode island school of design' studiert und 1990 dort meinen Abschluß gemacht. ich komme aus einer Künstlerfamilie. mein Großvater war Maler und Illustrator, mein Vater ist ein Industriedesigner und meine Mutter ist Schmuckdesignerin.

kannst du dich noch an alle Bands erinnern deren Cover du illustriert hast?

ich denke schon. Bad Trip, Threadbare, Mind Over Matter, Voice of Reason, Resolution, UI, God Is My Co-Pilot, Relapse, Temperance, Equality, Process und eine 7" Compilation mit Long Island HC Bands (Krakdown, In Your Face, Bustin' Out, Just Nice).

wie bist du überhaupt dazu gekommen Cover art Work und Illustrationen für underground Bands zu machen? Hat dich diese Szene irgendwie angezogen oder warst du selbst in der lokalen Hardcore Szene aktiv?

Bad Trip waren sehr gute Freunde von mir. Wir sind zusammen in Queens in der selben Gegend aufgewachsen. Wir standen alle auf HC. Sie meinten ich solle ein paar T-Shirts und die Positively Bad E.P. für sie designen. Das war so um 1988-89. Ich war 12 Jahre alt als ich das erste Mal mit Punk Rock in Berührung kam. Ich stand total drauf. Die Sex Pistols, Ramones, Clash, Stiff Little Fingers und Jam waren damals meine Lieblingsbands. Und die Dead Kennedys natürlich auch. Du weißt ja wie das ist. Ich ging zu den örtlichen Punk Shows, später zu den Hardcore Shows. Ich fing an Flyer, Platten Cover und Shirts zu gestalten. Das war meine Art mich auszudrücken und Teil der Szene zu sein.

Würdest du dich als underground Künstler bezeichnen? Ich meine, einige Bands für die du Cover gemalt hast kommen aus der HC Szene. Auf der anderen Seite zählen Time Magazine, Sony Music, Atlantic Records, um nur ein paar zu nennen, zu deinen Kunden.

Nun, ich nenne mich gar nichts. Underground Art, ist das eine ästhetische Beurteilung oder bezieht es sich darauf für wen ich gearbeitet habe? Was, wenn ich beides getan habe? (und dem ist so) bedeutet dies, daß das eine das andere ausschließt, ich entweder dies oder das bin? Ich bin ein Illustrator, ein Maler, ein Künstler, ein kommerzieller Künstler. Ich belaste mich nicht mit- und kümmere mich auch nicht um die Einschränkungen einer Kategorisierung meiner Arbeit.

In der glücklichen Lage zu sein, von dem was man über alles liebt auch noch leben zu können, muß eine tolle Sache sein. Wie sieht also dein normaler Tag aus? Stehst du erst so gegen 2 Uhr nachmittags auf und machst nächtelang Party? Oder gehst du nebenher noch einem anderen Job nach und führst ein ganz normales Leben, wie jede/r andere auch? Ja, dies ist mein Traumjob. Im wesentlichen lebe ich von meiner Malerei und Zeichnung. Es gibt keinen Boß, keine Hatz zum Arbeitsplatz und keine Anzüge, die getragen werden müssen. In gewisser Art und Weise ist es wie nicht zu arbeiten. Manchmal denke ich eines Morgens aufzuwachen, und all das wird vorbei sein. Was

das aufstehen angeht, ich bin kein wirklicher Langschläfer. Meinen Wecker brauche ich eigentlich nie zu stellen. Jeder Tag verläuft anders und das ist einfach toll. Es gibt keine täglich gleichen Abläufe an die ich mich halten muß.

Brooklyn hat bei uns den Ruf einer sehr gefährlichen und gewalttätigen Gegend. Soweit ich mit deinen Arbeiten vertraut bin, reflektieren sie alle etwas düsteres und negatives. Würdest du sagen, daß der Fakt, in Brooklyn zu leben, einen starken Einfluß auf deine Arbeit hat?

Ich denke in New York zu leben und aufgewachsen zu sein hat einen sehr großen Einfluß auf meine Arbeit. Der Schmutz und Ruß, die Hektik, der Krach, die Millionen unterschiedlicher Menschen, die Kriminalität und all das. Aber es ist nicht alles düster und negativ, es gibt hier genau so viele schöne Dinge. Es ist dieses Zusammengeperchtsein von gut und böse auf engem Raum. Wo ich in Brooklyn lebe, ist es nicht so gewalttätig. Brooklyn ist sehr groß und wie vielerorts gibt es gute und weniger gute Gegenden. Brooklyn = Gewalttätigkeit ist eine Verallgemeinerung die vor allem durch die lokale Rap und Hardcore Musik bestärkt wird. Ich will Ihnen ja nicht die Realitätsbezogenheit ihrer Musik absprechen. Denn diese Arten von Musik haben seit jeher das soziale Leben reflektiert, aber wie gesagt, gibt es gute und schlechte Gegenden in einer Großstadt.

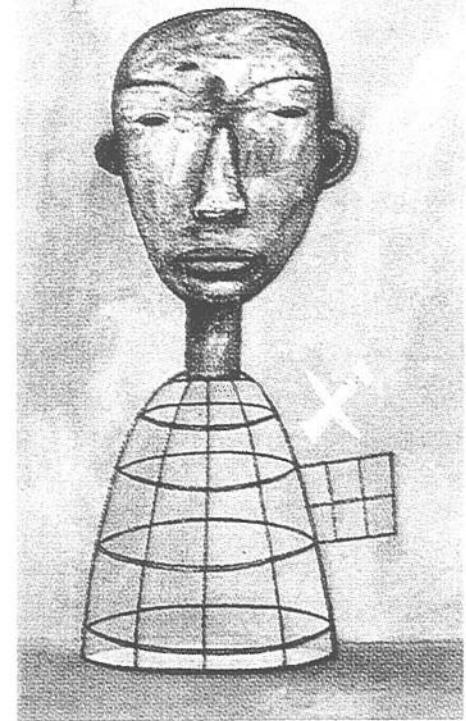
Welche Dinge im Leben bewegen dich zu neuen Illustrationen? Ist deine Arbeit politisch motiviert oder reflektiert sie persönliche Probleme und Ängste? Wirst du vielleicht sogar von einigen Bands beeinflußt?

Ich denke, daß du hier die Frage schon beantwortet hast. Die Dinge, die mich motivieren, neue Illustrationen zu zeichnen, oder einfach nur für mich selbst zu arbeiten, wenn ich mal gerade keine Auftragsarbeiten habe, sind für gewöhnlich politisch oder sozialer Natur. Aber auch persönliche Probleme, Situationen, Ängste und Triumphe. Es ist wie eine Therapie für mich. Es gibt mir die Möglichkeit mich von den Dingen zu befreien, die sich in mir aufgestaut haben.

Wie ist für gewöhnlich das Prozedere, wenn eine Band ihr Album Cover von dir gestalten haben möchte? Hörst du dir erst einmal die Musik an und entscheidest dann ob du den Auftrag annimmst? Oder ist die Message und die Musik der Bands nicht wichtig für deine Entscheidung, ob du für sie arbeitest oder eben auch nicht?

Wenn mich eine Band bittet ihr Album Cover zu gestalten, lasse ich mir vorher die Musik und die Texte schicken. Und das aus zweierlei Gründen. Zum ersten möchte ich sicher sein, daß ich mit ihrer Message leben kann. Z.B. wollte vor ein paar Jahren eine Plattenfirma ein paar meiner Bilder für eine ihrer neuen Bands benutzen. Ich bat sie mir eine Pressemappe, Musik und den ganzen Kram zu schicken. Es stellte sich heraus, daß es sich um eine christliche Rockband handelte, die eine Menge Anti-Choice Benefits gespielt hat. Sehr konservativ. Obwohl mir der Job gut und gerne 3000 bis 5000

Dollar gebracht hätte, habe ich postwendend abgelehnt. Ich hätte nie und nimmer ihre Weltanschauung unterstützen können, no fucking way. Die Aussage meiner Bilder wäre untergraben und ad absurdum geführt worden. Natürlich haben all die HC, Punk, Independent Bands, für die ich etwas gemacht habe nicht so viel Geld. Ich frage sie, was sie sich leisten können, und was immer das sein mag, es ist OK für mich. Alles was ich verlange sind ein paar Exemplare der Platten und künstlerische Freiheit. Der zweite Grund weshalb ich nach den Texten und der Musik frage ist der, daß ich mich von ihnen inspirieren lasse.



Deine einmalige Verwendung von Farben und Textfragmenten hat diesen typischen 'Jordin Isip Style' geschaffen. Ist dieser Farbe/Text-Stil durch andere KünstlerInnen beeinflußt worden, oder hast du ihn im Laufe der Jahre völlig selbstständig entwickelt?

Obwohl ich natürlich von sehr vielen anderen Künstlern und Kunstformen beeinflußt wurde, denke ich, daß die Bilder die ich schaffe einfach nur Jordin Isip sind. Es sind nicht nur die Farben und die Textfragmente. Es ist auch die Iconography, die Symbole meines visuellen Vokabulars, die zu diesem typischen Stil beitragen. Es ist ein Stil, der sich entwickelt hat und sich auch hoffentlich in der Zukunft weiter entwickeln wird. Zu Kunst, die ich sehr schätze, gehören unter anderem: Max Beckmann, Deutscher Expressionismus, Surrealismus, afrikanische mexikanische asiatische Maskenkunst, Kunst Geisteskranker, Kinderkunst, osteuropäische Animation, Selbsterlernte- und

folk art, ben shahn, mexikanische surrealisten, romare bearden, picasso, dubuffet, guston, golub, sue coe, hannah hoch, john heartfield, georg grosz, giacometti, basquiat, winston smith, jamie reid... diese aufzählung könnte noch endlos weiter gehen.

hast du eigentlich totale künstlerische freiheit wenn du an einer illustration eines magazin artikels arbeitest? oder kommen diese leute schon mit einer klaren vorstellung vom endprodukt zu dir? gewisse einschränkungen mußt du bei magazin illustrationen doch aber auf jeden fall in kauf nehmen, oder? macht dir diese arbeit wirklich spaß oder ist es ein mehr oder weniger harter job, der dein tägliches brot sichert?

im illustrations business ist das mit der künstlerischen freiheit sehr unterschiedlich. bei allen bands, für die ich gearbeitet habe, hatte ich selbstredend diese freiheit. das ist auch der grund weshalb ich nie ein platten cover für ein major label gemacht habe. das waren immer independent label. du hast ja schon bemerkt, daß ich sony und atlantic records auf meiner kunden liste stehen habe. ist auch absolut richtig. aber bei atlantic records war es eine anzeigengestaltung für das 'south by southwest' festival. die haben eine zeichnung benutzt, die noch aus meiner schulzeit stammt. und sony beauftragte mich ein bild für die verpackung eines geschenkes zu malen, welches alle ihre künstler erhielten. die öffentlichkeit hat das niemals zu gesicht bekommen. der ablauf bei der magazin illustration ist wie folgt. sie schicken mir den artikel oder die geschichte. ich

mache dann 2-3 skizzen, die mein grobes konzept darlegen. aus diesen skizzen sucht das magazin dann eine aus. eine einschränkung besteht sicher darin, daß ich manchmal dinge illustriere, deren inhalt mich eigentlich überhaupt nicht interessiert. aber es macht auch spaß das alltägliche in ein interessantes bild zu transformieren. häufig finde ich die themen der artikel aber sehr interessant. und dann ist es fast so, als würde ich für mich selbst arbeiten. ich nehme nie jobs an, bei denen der art director schon ganz klare vorstellungen von dem hat, was ich zeichnen soll. für mich ist die hälfte einer kreation bereits die idee dazu. eines der magazine, für die ich am liebsten arbeite, heißt 'the progressive'. es ist ein politisches magazin. deren art director ist großartig. er schickt mir nur den artikel und läßt mich einfach das machen wozu ich lust habe. bei ihm brauche ich keine skizzen einzureichen. es gibt kein approval auf das ich warten muß. ich denke auch, daß unter solchen bedingungen meine bilder am besten werden. ich mag diesen tatsächlichen schaffensprozeß eines bildes. wenn du dich an eine skizze halten mußt, ist das manchmal schon eine gewisse einschränkung.

was ist die größte befriedigung für dich als künstler? was sind so die momente in denen du absolut zufrieden mit deiner arbeit bist? was würdest du als den Höhepunkt deiner bisherigen karriere bezeichnen? und auf der anderen seite, was für dinge ziehen dich total runter? warst du jemals so unzufrieden mit einer veröffentlichten illustration, daß du bereut hast, es überhaupt getan zu haben?

am glücklichsten bin ich, wenn ich ein stück geschaffen habe, welches nicht nur mich zufrieden stellt, sondern auch den betrachter berührt oder erreicht. ohne dieses feedback ist die ganze sache wie ein selbstgespräch. ich habe etliche illustrationen gemacht, die ich als fehlschläge betrachte und die ich bereut habe. ich denke, daß du in der kunst, wie in anderen bereichen des lebens auch, sich bietende chancen nutzen mußt, neue dinge ausprobieren, methoden, techniken. das wird nicht immer von erfolg gekrönt sein. aber das ist immer noch höllisch besser als dieses ständige wiederkäuen einer ewig gleichen sache. ich denke, daß sich meine arbeit innerhalb der letzten zehn jahre sehr verändert hat. es ist einfach zu erkennen, wenn man mal zurückschaut. beim malen allerdings waren mir die veränderungen gar nicht so bewußt. das ist eine natürliche evolution. so gesehen sind die fehlschläge in wirklichkeit eine form der weiter entwicklung. ich lerne dadurch und lasse sie danach links liegen.

sind deine bilder jemals in galerien ausgestellt worden? interessiert dich das überhaupt?

ja, ich hatte schon ein paar ausstellungen, obwohl das eigentlich keinen bedeutenden teil meines lebens darstellt. ich sehe meine bilder lieber in magazinen, auf platten, postern und buchumschlägen. durch diese medien erreichen meine bilder mehr leute als dies in galerien jemals der fall sein könnte. aber es ist auch cool die originale zu zeigen, weil du nur so die werke in ihrer natürlichen form sehen kannst, nicht als reproduktion. die farben sind wirklicher. die textfragmente kommen auch besser zur geltung. und die bilder sind nicht verkleinert oder beschnitten.

wir hatten da mal eine frage in unserem trust poll. bist du auch der meinung, daß in musik oder kunst ausgedrückte rebellion oder der wille zur veränderung einen einfluß auf das reale leben habe kann?

ich denke, daß musik und kunst sehr wohl das leben der leute beeinflussen können. nicht daß ein bild oder song etc. jemanden von rechts nach links bewegen würde, oder von oben nach unten. ich denke aber, sie können eine lehrreiche wirkung haben. sie können fragen aufwerfen und interesse für themen wecken, mit denen man vorher überhaupt nicht vertraut war. genau so gut kann ein song oder ein bild aber auch die möglichkeit eröffnen etwas aus einer ganz anderen perspektive zu betrachten. als ich anfing punk und hardcore zu hören wußte ich nichts über die welt, die mich umgab, politik und so. z.b. dead kennedy's kombination aus großartiger musik, texten und artwork (winston smith) hat für mich als 13-15 jährigen eine völlig neue welt eröffnet. und ich denke, das hat mich stark beeinflußt. ich ging zu 'rock against reagan' shows, ich wurde mir der welt um mich herum bewußter, und mir wurde klar, daß ich ein wichtiger teil von ihr bin. kunst dient natürlich auch als ventil für den künstler. und auf manche leute, die bereits einen gewissen standpunkt vertreten, mag es predigend wirken. aber das ist nicht schlimm, da auch dies einen positiven aspekt in sich birgt. es ist nämlich wichtig zu sehen, daß man mit seinen gefühlten und ansichten nicht alleine dasteht. das big business wird natürlich immer versuchen rebellion zu vereinnahmen, nett zu verpacken und sie an die massen als sauber verpacktes produkt zu verkaufen. klar ist das abscheulich. aber wenigstens wird die stimme die sie kaufen und verkaufen immer noch eine message transportieren, die vielleicht einigen die augen öffnet und dazu beiträgt diese welt etwas sicherer und besser zu gestalten.



# LOONEY TUNES

# TUNES

Bitte stellt Euch doch mal vor, mit Instrument und so.

S: Sebastian, Gitarre

T: Torsten, ähm Baß.

K: Chara, Schlagzeug

M: Muck, Orgel - und Gitarre!

Von der Besetzung bei der ersten LP bist nur noch Du, Sebastian, übrig. Erzähl doch mal, wie das alles so zeitlich ablief, warum - vielleicht macht das in Hamburg alles Sinn - man auf die Idee kommt, eine Surfband zu gründen...

S: Ich höre den Sound schon ziemlich lange und es war mir bewußt, daß es als Live-Phänomen angefangen hatte und dann habe ich mir eben gesagt, jetzt spiele ich vor ein paar Leuten, man muß es laut live hören, das ist eine ganz andere Geschichte, als wenn man zuhause leise hört. Es gab damals ein paar Rock'n'roll Djs, die sowieso auch mal zwischendrin gespielt haben, und ich glaube, daß ich da, wenn so etwas lief, immer der einzige Liebhaber davon war. Das war Ende der Achtziger.

Also im Zuge der großen Zeit des Garagen-punk-Dingens, Mitte Ende der Achtziger...

S: Ja, damit hatte ich aber nicht so viel zu tun, Ich hörte damals Rockabilly und so Sachen.

Mit Tolle und so?

S: Oh ja...

Wie lief das dann nach der ersten LP weiter?

S: Rhythmusgitarist und Bassist sind ausgestiegen... und es gab dann einen neuen Rhythmusgitaristen, es sollte einige grundlegende Änderungen geben, aber aufgrund dieser Zwistigkeiten sind der alte Drummer und der neue Rhythmusgitarist ausgestiegen... ich stand ohne Leute da, und dann kam Chara als neuer Schlagzeuger dazu... seitdem. Die zweite LP kam dann, wobei der Produzent der ersten auf ihr Baß spielte..Thomas

Die Wogen glätten sich, die Menschen stellen ihren Pulp Fiction Soundtrack neben all die anderen Dinge, die sie abgelegt haben, dort, wo auch irgendwo die Repeater von Fugazi steht, und einige Zentimeter weiter die Daydream Nation von Sonic Youth, und noch einige Zentimeter weiter ... your choice. Die Looney Tunes gibt es noch immer, sie sind fleißig am Touren, und ohne wenn und aber Deutschlands beste Surfband. Gerade im Rahmen von Fifties Anhängern mit ihren Elvis-Haarschnitten finden auch andere Bands aus dem nahen Ausland Gehör, aber - wie gesagt - die Looney Tunes aus Hamburg sind in auf diesem Kontinent eine Klasse für sich. Ich kann sie nur jedem, der noch nie auf einem Surf-gig war, empfehlen... und deshalb lag es nahe, sie endlich mal vor den Rekorder zu bekommen. Das Interview fand in einer Kneipe gegenüber der Frankfurter Großmarkthalle statt, in der es laut Außenwerbung deutsche und kroatische Küche gäbe; allerdings gab es sowieso nur zwei Gerichte, von denen beide zumindest mit ersterer Küche nicht zu tun hatten. Man hatte die Wahl zwischen einer gigantischen Frikadelle und einem Salat mit Schafskäse. Daher blieb ich beim Pils, welches dennoch frisch war.

Hat der auch die Linernotes zur ersten LP geschrieben?

S: Nee, das war ein Kunstwort, Steve Elkar, das war ein Text, den wir alle drei verfasst haben, und mit dem wir alle leben konnten. Mit Elkar kam das so, das amerikanische Reh heißt doch Elk, aber der Elch heißt Moose...

Über Elche, Rehe und Wapitihörnchen können wir vielleicht noch später reden. Bei den

Platten steht, welche Instrumente ihr benutzt habt, das hat alles einen sehr perfektionistischen Touch, in die Richtung sagen wir mal 62er Style. Warum dieser Hang zur Authentizität (30 Jahre später)?



S: Ich fand das bei den Milkshakes so genial, die haben das auch einmal gemacht. Es ging dabei gar nicht darum, ob Fender oder nicht, sondern auch die B-Instrumente miteinzufügen, alle Sachen eben...

Aber die '65er Jaguar ist ja wohl nicht die Original Surf Gitarre... wenn man sich zB den Herrn Dale anschaut.

S: Dick Dale behauptet, daß nur er den Sound hat, wenn dem so sei, würden oder müßten dann alle wie er klingen.

Auf der anderen Seite spielt ihr ja auch alte Standards nach. Der Ansatz muß doch sein, diese meinentwegen nachzuspielen, bis man sie kann, und dann weiterzugehen, zB zusätzliche Instrumente einzubauen... beim Soundcheck vorhin klangt ihr etwas psychiger... vielleicht in die Richtung Laika & the cosmonauts... eben durch die Verwendung von der Orgel oder wie bei Euch meinentwegen auch Kastanetten (wie schreibt man das Wort?). Dabei ist natürlich auch zu vermerken, daß ihr so von einem klaren Surfsound wegkommt.

C: Der Anspruch ist ja nicht, genauso wie auf einer bestimmten Platte zu klingen.. wie 1963, sondern Stücke, Standards zu spielen, aber eben auf unsere Art und Weise zu interpretieren. Wir haben alle unsere Vorlieben und auch gewisse Art und Weisen, zu spielen.

T: Die letzte Zeit waren wir immer zu dritt unterwegs, Gitarre Baß Schlagzeug. Erstens dachten wir, ist es dann mal wieder nett mit mehreren Menschen loszuziehen und zweitens ein wenig zu verändern: Das Grundgerüst steht und dann wird eben dazugefügt... Nixe zB wollte als Tourbegleiterin mitkommen, Merchandise und so, und dann fing sie an, noch Extra Percussion zu machen. Mehr Abwechslung eben.

Wenn man noch einmal zu der Sache mit den

**Tatsache, daß alle alten Platten fürchterlich teuer geworden sind?**

S: Das stimmt doch nicht - die alten Platten werde jetzt alle auf CD gepräst und dadurch werden sie billiger, weil die CD natürlich besser ist! Jeder vernünftige Mensch sollte seine Lps in den Handel werfen und sich die Cds holen.

(so geht es ein wenig weiter, und der junge Mann schaffte es dank seiner todernsten Überzeugungskraft, mir mindestens 3 Minuten klarzumachen, daß dem so sei, bis es dann auch bei mir schepperte freichlich langsam, daß er eigentlich nur alle Platten selber haben möchte. Vinyl-Junkie in disguise, sozusagen.)

S: Ich hege ja die Hoffnung, daß sich der Markt durch kompetente Äußerungen steuern läßt, d.h. das jetzt, wenn die Leute das hier lesen, alle ihre alten Platten verkaufen und ich sie aufkaufen kann.

Du willst also jetzt agieren...

S: Ich will, daß Vinyl billig bleibt.  
aber...

S: Es ist keine Investition in die Zukunft!

Alle: Kauft Cds!

**Jetzt mal ernsthaft:** Eine Band, die als erstes, wenn sie in einen kleinen Club kommt, per Handclaps versucht, die Akustik des Raumes zu ergründen.... wie verhält sich das mit Surfsound auf welchem Tonträger.

T: also das mit der Wärme des Vinyls stimmt sowieso nicht mehr. Inwieweit dies auf instrumentale Musik zutrifft, mag ich nicht beurteilen, aber härtere Musik, in die Richtung Punk gehend, klingt doch einfach druckvoller auf CD.

**Das hängt wohl eher von der Geldmenge der Plattenfirma ab. Wie sieht ihr das mit den Reissues?**

S: Na gut, die alten Magnetbänder müssen zwangsläufig elektronisch aufgepeppelt werden, damit die CD überhaupt nach etwas klingt. Ergo ist es besser, die Erstauflage zu besitzen.

T: Ja, aber mit Nachbearbeitung erschafft man ja mehr Druck!

S: Die man braucht, um den Originaldruck überhaupt wieder zu erreichen, weil der über die Jahrzehnte vergammelt ist.

**Habt ihr damit mehr zu tun oder erzählt ihr nur irgendwas?**

T: Also Muck arbeitet als Mischer. Ich arbeite bei einer Plattenfirma, das hat ja jetzt nicht so direkt damit zu tun, Sebastian macht Cover, hmm,

na gut, aber wenn wir bei Covern sind: Wir erklärt ihr, daß Gott und die Welt sich im Moment der Graphik des Surf- und Hot Rod-Geschichten bedient, sei es u.a. das letzte Ox-Cover, sei es das Cover einer guten Rock LP sprich Social D. white light, jeder hat Surfstreifen, die Schriftzüge, woher kommt das?

T: Ich weiß es nicht. Es ist aber irritierend, wenn inzwischen schon eine Band wie Mr Ed jums the gun 'Surfparties' veranstaltet. Die Bates standen mal bei uns in er ersten Reihe, spielten Air-Guitar, laut eigenem Bekunden, weil sie Surf so geil fanden...komischerweise gibt es wohl viele Rockbands, die Surf für sich entdecken... vielleicht, weil es wie 'Könnermusik' klingt, d.h. man muß schon gut spielen können

M: Es kann nicht jeder spielen. Es ist nicht einfach.

T: Und gerade so was wie Mr. Ed, die können garantiert gut spielen, die haben sicherlich so eine klassische' Rockgitarrenausbildung gemacht... vielleicht hängt es damit zusammen.

**Wie kommt man zu einer Surfgitarrenausbildung?**

S: Die alten Platten hören und nachspielen, so war das bei mir. Etwa zwei Jahre nach Pulp Fiction gab es dann auch Artikel in so Musiker-magazinen, wo dann genau drinstand, welche Geräte man benutzen soll.

**Hat Dir das dann noch was gebracht?**

S: Also, die Nummern die da standen, die hatte ich schon ein paar Jahre drauf! Aber gerade die Hits sind simpel. Wenn man relativ viele Akkorde spielen kann, hört man das auch raus und kann es nachspielen.

**Historisch gesehen waren es ja irgendwelche Kids in Hinterhöfen, die blutjung die 'Klassiker' einspielten. Ergo kann es ja nicht sooo schwer gewesen sein.**

S: Ursprünglich war es ein Livephänomen, bevor sich die Plattensammler der Sache annahmen, und live war eben die Attitüde wichtiger als das Spielvermögen. Es gibt ja trashige Sache, die ganz simpel strukturiert sind, aber eine wahnsinnige Atmosphäre haben. Für die Kids war ja damals im Großraum LA die Nähe zum Strand immer gegeben, dies halte ich für einen wichtigen Gesichtspunkt, das Umfeld wurde zum Lifestyle stilisiert....

S: Es ist eben nicht nur Sport, wie Schach oder Freeclimbing, wenn man es ernsthaft machen will, muß man sein Leben ein wenig umstellen. Ein bisschen in Richtung Aussteigertum.

**Dies hat sich erst im Zuge davon entwickelt -**

S: Das war schon in den Sechziger Jahren so -

- Glaubst Du wirklich? Wer von Euch surft denn?

S: Von unserer Band nur ich.

**Dann sind wir also nur zu zweit am Tisch. Da sehe ich schon ein Problem, wenn Du jetzt von Lifestyle etc. sprichst und die Verbindung zum 'Surfer-sein' herstellen willst... gerade, wenn Musik ein Gefühl, daß man beim Ausüben einer Sportart hat, akustisch umsetzen will...**

S: Die Leute spielen oder hören die Musik, sie mögen das Gefühl, was die Musik erzeugt, aber sie wissen nicht, woher das kommt. Wichtig ist, daß sie es spüren, und merken, daß sie es anders nicht bekommen. Ich will ja niemanden davon überzeugen, daß er jetzt mit einem Brett an den Strand rennen soll, was habe ich davon?

T: Als ich einstieg, habe ich beim Spielen eben Bilder bekommen, vom Meer, vom Strand, von der Sonne...die Musik hat das in sich, nicht alle Stücke, aber viele.

S: Es gibt ja auch Beach- und Surffilme, und da ist ein großer Unterschied! Viele Menschen können die Assoziation Strand klarmachen, aber Wellenreiten ist dann schon etwas schwieriger.

**Da ja das Trust sicherlich viele Leser hat, die keine oder nur wenig Ahnung von Surfmusik haben, kannst Du vielleicht mal drei Plattenempfehlungen aussprechen: Aus der Originalzeit (59-64), dem ersten Revival (80-83) und dem zweiten Revival (Neunziger, Pulp Fiction). Mit welchen Platten würde ein 'Neuling' einen guten Eindruck bekommen?**

S: Von der ersten Generation würde ich sagen 'Surf Drums' von den Lively Ones

Hmm, da würde ich 'Surf Rider' von der gleichen Band vorziehen (beide sind als Reissues auf CD erhältlich)

S: Zweite Generation Jon & the Nightriders live at the whiskey a go go (Lachend) ich wollte Surf Beat 80 von der gleichen Band vorschlagen!

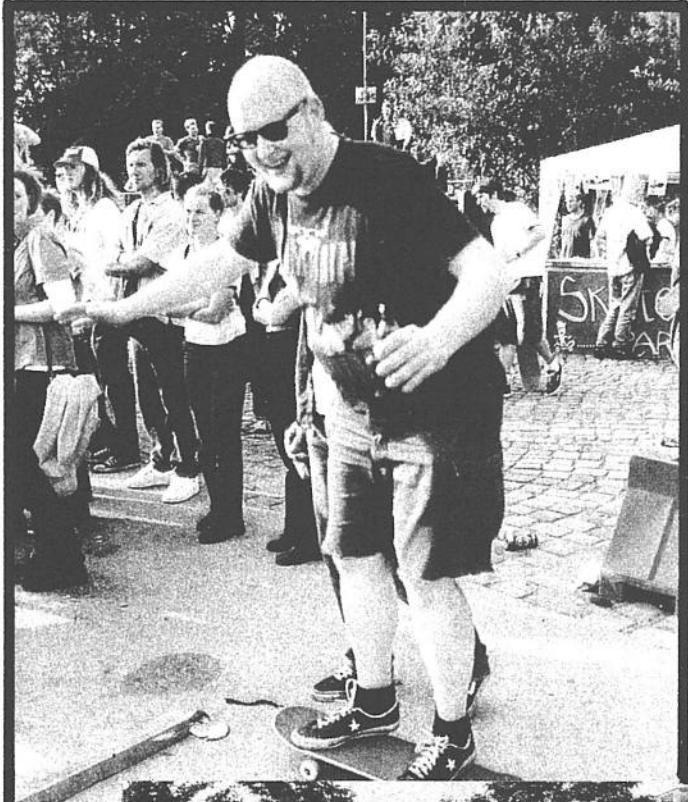
S: Das ist ja fast die selbe Nummer, aber ich finde es live eben knalliger. Von der dritten Runde natürlich Looney Tunes, Modern sounds. Oder die Treble Spankers, Hashida, das ist zwar nicht ganz der urige Sound, aber das ist unglaublich.

**Die kenne ich leider nicht. Ich hätte das erste oder letzte Album der Phantom Surfers vorgeschlagen....**

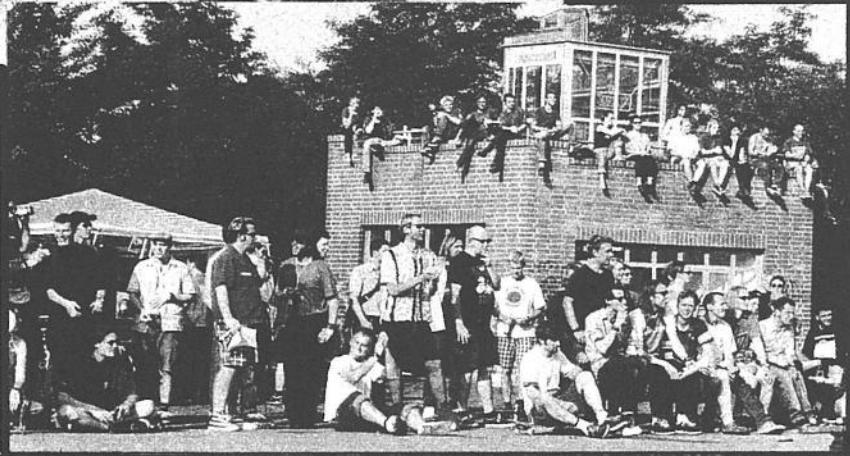
We sprachen dann noch ein wenig über die anderen Bands / Projekte, in denen die Musiker verstrickt sind, sein es die Mobylettes, Rocko Schamoni Band, oder neuerdings auch Schorsch Kamerun Band... ihr kennt die Namen. Danach durfte ich noch ein wenig über die 'Hamburger Schule' wettern, wobei meine Abneigung gegenüber Tocotronic zumindest auf ein wenig Verständnis traf.. aber das ist wohl alles nicht so wichtig. It's about paddling out and riding waves, nothing else.

Interview, Text & Photos: Daniel Röhner





Ok, ich leg also mal los.



D: Jörg, wo sollen wir da anfangen. Am Besten auf der Autobahn. Bin ich also mit Al von Frankfurt nach Hannover hochgefahren (natürlich, um Leute zu treffen und nicht wg. Dem Konzert), und das erste von 4 Konzerten mit 11 Bands in zwei Tagen war also dieses Flying High Across the sky -Dingens. Zugegebenermaßen will ich Euch die endgültige Wertung gleich zu Beginn mitteilen: Scheiße bleibt Scheiße, auch wenn Skaten draufsteht. Der Ort, ein altes Schwimmbad im Hannoveraner Stadtwald oder so was, war eigentlich sehr schön, eben Bäume und so Dingens, die man als Städter ja eher selten sieht. Der Eintrittspreis war wohl eine schlichte Unverschämtheit, zumal das Nichtspielen von Samiam weder den Leuten gesagt wurde noch es einen Einfluß auf den Preis hatte. 6 Mark für ein großes Bier wäre (rein theoretisch) eigentlich gar nicht so schlimm, wenn man nicht immer so viele davon trinken müßte. Und dann die Bands. Oh mein Graus. Ignite haben nach 10 Minuten aufgehört, weil der Sänger einen Frosch bzw. eine Kröte im Hals hatte, und hat sich noch händeschüttelnd von seinen Unity-Fritzen verabschiedet.

Dann kamen Thum, und so etwas gehört eigentlich verboten - bzw. was will man da überhaupt, Dreckscheiße. Zu allem Überfluß (es gibt auch halbwegs Amüsantes zu berichten) ist dann noch ein Spacken vonne Rykers zur Zugabe auf die Bühne gekraxelt, und die Ansage ging so 'und jetzt covern wir noch was

von einer Superband, nämlich (Kreischen) Minor Threat. Größter Einsatz des Wochenendes seitens Al, dem es direkt aus dem Herzen in die Stimmbänder schoß: 'Das dürft ihr nicht!', womit eigentlich alles zu diesem Ding gesagt ist. Ach ja, die Tendencies haben auch gespielt, na und? Jörg, was sagst Du? Ich hör nix!!

J: Ja, Daniel dem kann ich mich nur anschließen. Allerdings bin ich so spät gekommen, daß ich die Amphibien in irgendwelchen Rachenräumen wohl verpaßt habe. Als ich eintraf, erklimmen gerade THUMB die Bühne und wahrlich die sind Grotten schlecht. Mein lieber Herr Gesangsverein waren die langweilig und dann noch diese besagte Coverversion. Daniel Du hast ja noch schonenderweise verschwiegen, daß die da skratchen und einen Rap-Part eingebaut haben. Das war schon schwer zu verdauen. Eigentlich dachte ich ja auch dort eine Skate Show zu sehen (So war es ja auch angekündigt), aber da wohl ein oder zwei Tropfen Wasser die Haut eines wichtigen Menschen benetzten, wurden diese fix eingepackt (ist ja auch gefährlich! Diese Warmduscher). Naja, dann sollten endlich SUICIDAL TENDENCIES anfangen. Bis dahin vertrieb ich mir die Zeit damit Al zu suchen, der irgendwo mit meinem Bier herum irrite. Also, ich fand die sechs Mark für 0,5 Liter schon etwas viel, immerhin hatte ich schon 3 oder 4 intus und hab noch nichts davon gemerkt, aber schon 24,- abgedrückt. Das beste war dann noch diese Bierzapffrau, die mir trotz eines vorhandenen Bechers jedesmal den Pfand neu abzehren wollte. Scheiß Trick, aber bei den Sparleuchten, die da rumliefen, haben die bestimmt nochmals 300,- extra eingenommen. Achja, ich wollte ja was zu ST sagen. Ich hatte schon einige Probleme, meine Begeisterung für diese Band vor den anderen Trustlern zu rechtfertigen, aber ich war dabei ein Jugendwunsch zu erfüllen. Ja, ja das klingt pathetisch, aber die erste ST Platte, war meine erste LP und live hatte ich sie noch nie gesehen. Zu meinem entzücken, spielten sie dann auch

fast nur Lieder der ersten beiden Platten, d.h. es wurde geknüppelt. Also, ich fand das gut! Und Du Daniel?

DS: Jörg, du Wahnsinniger! Lüg' mich nicht an, Deine erste Platte sei die ST gewesen. Mein erste Platte im Popsektor war eine Best of Cliff Richard, nebenbei bemerkt. Na, irgendwie hatten die Tendencies vorne auch einen Scheißsound, so daß es hinten, bei den Bierständen, eher gemütlich war. Gut war eigentlich dann der Ortswechsel ins Chez Heinz zu Rantanplan. Mensch Meier, da gab's ne Trinkhalle, die hat die halbe Nacht offen. Doch doch, so doll iss Hannover. Und dann haben wir auch ein schönes Tanzbein geschwungen und alles wargut, bis Dich der eine Typ boxen wollte, wa. Naja, halb so wild, dann erst einmal ratz-fatz usw. . Stimmt, jetzt, wo Du es gesagt hast, wo waren eigentlich die Skater bei dem Ding in Hannover? (Wahrscheinlich ist es aber auch nur Wunschenken, daß alle Skater total coole Typen sind, die Hot Water Music hören und Tag ein Tag aus Jever saufen, in Realität hören die alle U2 und so was und trinken Milch.) Auf nach Bremen! Jörg, der Paß in den freien Lauf, leg' los, Alter.

J: Ok, Ok, aber das war wirklich meine erste LP. Vorher hab ich immer nur Singles gekauft. Ich war doch klein und da wollte ich auch kleine Platten und außerdem bekam ich immer so wenig Taschengeld, daß reichte dann immer nur für Singles (schnief...aufdietränendrüsedrück), aber um dich zu beruhigen meine erste Single war Kim Wilde "Cambodia". Ach ja, die Stänkerer im Chez Heinz. Schön, daß Du darauf verzichtest hast meinen faux pas zu erwähnen. Ich (dicke

Eier wie immer) wollte die beiden Streithähne lässig trennen, zieh die so auseinander und schwupps hatte ich ein doppelt so großes Problem, denn nun hatten plötzlich beide Parteien was gegen mich, aber nach etwas knutschen, versprechen mal ein imaginäres Bier zu trinken und Daniels heldenhaftes "dazwischengehen" war die Situation schnell wieder normal. Nun zum Endless Grind 2. Also als wir in Celle, oder jedenfalls einen Ort in der Nähe Celles, unsere Reise begannen war das perfekte Wetter, um so einen event zu genießen, aber so auf halber Strecke brach das Grauen über uns herein. Blitze, Donner, 2 Meter Sicht, Sturmfluten und Erdbeben. Sogar meine Aufmunterungsversuche, wie "in Bremen scheint (hust) immer die Sonne" wirkten immer unglaublich. Dem war dann auch nicht so. In Bremen hat es aus Kübeln gegossen und außer den Veranstaltern und ein paar Verrückten (z.B. wir) war da kaum jemand. Naja, mußten wir eben etwas Bier trinken, d.h. Du nicht Daniel, oder?

D: Das Foto ist gestellt, das ist eine Lüge...naja... irgendjemand mußte ja abends den rappelvollen Herrn Schulha wieder sicher ins Bunte Haus nach Celle fahren. Nee, die Stimmung war ja anfänglich reichlich mies. Aber wider Erwarten wurde es dann doch noch schön und schwupps war auch alles trocken und die Leute fingen an rumzufahren. Schade fand' ich dabei, daß es genau die gleichen Fahrer (auch die Angereisten) waren wie letztes Jahr. Da wußte ich dann immer schon im voraus, jetzt mußt Du gucken, der kann was, und so. Aber am Anfang, der Hochsprung, den find ich nicht so prickelnd für die Zuschauer. Den Street Wettbewerb schlägt so schnell gar nix. Da gab es eine Menge toller Tricks zu



bewundern, und vor allem die notwendige Moderation fällt mir hierbei ein, da es hier nur vor Anglizismen kracht, zB sind die Kampfrichter keine Kampfrichter oder Schiedsrichter, sondern 'dschadsches'- lustelig, wie Torsten sagen würde. Nee, ganz klar, der Skatjam in Bremen war viel cooler, umsonst, zwei Bands (Clay Wheels & Strether), ca. 200 Leute, Super-Atmosphäre, nur, bevor jetzt wieder gleich die üblichen Gesichter den üblichen Scheiß' erzählen: Das Ganze ist zwar vom Blurr Fanzine ins Leben gerufen, letztlich aber liegt die Sache beim Schlachthof Bremen und zumindest im Vorjahr war das Ganze auch von der Stadt Bremen gefördert, also nix autonom oder autark. Dennoch war es eben 'echt' und das Ding in Hannover eben 'unecht'. Vielleicht kommt ja ein wenig von der coolen Kacke auf den Fotos rüber.... wa Jörg

J: Jo, hoffe ich auch. Hat mich auch erschrocken, wo die alle auf einmal hergekommen sind. Aber als sie da waren ging es gut ab. Jetzt wo Du es sagst, fällt mir auch auf, daß das fast die selben Skater wie im letzten Jahr waren. Mit dem Skaterslang kam ich auch nicht so richtig klar. Da wo ich sagen würde "er ist hingefallen und hebt sein Rollbrett auf", sagen die "super Three-sixtie mit boneless Tailgrab". Aha!? Wenn dem so ist, von mir aus. Aber was heißt "boneless" in diesem Zusammenhang? Ist der so oft gestürzt, daß er keine echten Knochen mehr im Leib hat? Letztes Jahr war ich ja auch mal Judge, hehe ich, der nichts vom Skaten versteht. Ich hab das eigentlich nur gemacht, weil die Judges immer umsonst saufen können. Nach jedem Skater wurde dann beraten, wieviele Punkte er bekommen sollte. Da fielen dann schon mal Klopfer, wie "der war super", wenn er sich gerade mal so auf dem Brett halten konnte. Naja, egal. Der Hauptunterschied

zwischen den beiden Events ist für mich ganz klar die Schwerpunktsetzung der Veranstalter. Beim Flying High ging es mehr um Musik, und die Skater, so sie denn da waren, je ne sais pas, waren Verzierung, und beim Endless Grind war die Musik "nur" Pausenfüller, und es ging primär ums Skaten. Alles in allem ist das Endless Grind mucho stylischer, will sagen einfach netter, intimer als so eine Großveranstaltung, wie das Flying High. Man hatte nie das Gefühl Besucher einer Veranstaltung zu sein, sondern man war dabei, sozusagen ein Teil davon. Also 1:0 für das Grind. Bleibt

abzuwarten, ob dies im nächsten Jahr wieder so ist! Ne, Daniel?

D: Ein Fehler Jörg - Bei dem Flying High ging's nur ums Geld. Oder? Also in Bremen bin ich nächstes Jahr wieder dabei. Würde aber, im aktuellen nigerianischen WM Fieber, das Ding 4:0 fürs Endless Grind werten. Hop. Außerdem möchte ich diese Trustausgabe der Zylinderkopfdichtung von Anjas Polo widmen. Wir kamen lange gut miteinander aus.

Text: Jörg Warrs & Daniel Röhner



## STUFF TO SEE AND HEAR.



### NOMEANSNO

#### LIFE LIKE

Full length number seven from Canada's sub-legends is due out early June and promises a return to the band's darker side. So expect Mr. Happy not to be so... Virus 215 LP: \$20.00 / CD: \$14.00



### LOGICAL NONSENSE

#### SOUL POLLUTION

Reissue of this New Mexico's original full length on the Tee Pee Records label. Just when you thought it was safe to write-off raging political hardcore. Virus 214 LP: \$14.50 / CD: \$14.00



### ULTRA BIDÉ

#### SUPER MILK

This is what happens when three nice unsuspecting Japanese guys relocate to NYC... a modern tragedy set to crazed avant punk noise. Got Super Milk? Virus 213 LP: \$14.50 / CD: \$14.00



### TRIBE 8

#### ROLE MODELS FOR AMERIKA

Amerika's favorite daughters of the gender revolution return with their third full length album. 17 new songs to excite and incite. Bring an open mind. Virus 212 LP: \$14.50 / CD: \$14.00



### ZEN GUERRILLA

#### POSITRONIC RAYGUN

"Give me a broom, said the Zoom Zoom man, and I'll sweep you up some dirt." The shape of cool to come with their 12 song full length debut for A.T. Virus 211 LP: \$14.50 / CD: \$14.00  
(LP format unavailable domestically in U.K./Germany)

**ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS** P.O. Box 419092, San Francisco, CA 94141-9092, USA. [www.alternativetentacles.com](http://www.alternativetentacles.com)  
Checks/I.M.O.'s payable to **ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS**, \$1.00 gets you a complete catalog. **PRICES POST PAID FOR EUROPE ONLY**.  
**UPCOMING EUROPEAN TOURS:** **ZEN GUERRILLA** — Spring / **LOGICAL NONSENSE** — Spring / **NOMEANSNO** — Summer  
EUROPEAN TOUR DETAILS E-MAIL: [ATBATGIRL@AOL.COM](mailto:ATBATGIRL@AOL.COM)

HEAR US AGAIN FOR THE FIRST TIME!



### THE ASTHMATICS - 'Weeze on Elm Street 6 Track' Tape

Aus Pittsfield, MA kommt dieses Quintett, das sich der "Asthmatic Music" verschrieben hat, was eine Mischung aus Punk Rock versetzt mit Jazz, Ska, Hardcore, Metal und 80s zeug sein soll. Naja, ehrlich gesagt hört sich diese Beschreibung eher nach Weglaufen an, als nach guter Musik. Aber glücklicher Weise ist dem nicht so (so viel mal wieder zum Thema Beipackzettel: Nicht nur die Labels verzapfen Müll), was wohl nicht zuletzt daran liegt, daß die oben genannten Stile nicht alle auf einmal verbraten werden, wie mensch meinen könnte (und ich eigentlich auch nix jazziges gehört hab). Auffallend ist zunächst mal die Trompete, die bei fast allen Stücken mitmischt. Tatsächlich ist aber nur ein Track dabei, der auch wirklich in die Skarichtung tendiert. Der Rest (von dem Akustikklangstück mal abgesehen) ist dann eher gemütlicher Punk Rock, der ab und zu mal nen Zucken zulegt und etwas die Zähne zeigt, jedenfalls immer recht gut unterhält. Einziges Manko ist der Gesang, der bisweilen doch recht schwach auf der Brust ist. Der Sound geht auch OK. Etwas lieblos dagegen ist das Cover (Schnipsel Layout), aber das ist ja nicht so wichtig. Das Tape kostet 4 \$, ob da jetzt aber das Porto schon dabei ist, weiß ich leider nicht. (sebastian w.)

The Asthmatics c/o Eric Tobin, 441 Elm Str., Pittsfield, MA 01201; Biffypoo@yahoo.com

B-SIDES - 'Turbo Rock'n'Roll' Tape  
"The Elvis Hell Club presents: The B-Sides Turbo Rock'n'Roll" so stehts auf dem Cover geschrieben und isses auch. Naja, der Elvis hat sich mir auf dem Tape nicht offenbart, aber dem Rest kann ich nur zustimmen. Live sind die drei Erlangener ja ein Killer. Auf diesem Demo bringen sie die Power und Leidenschaft leider nicht immer so rüber. Das ganze erinnert dann nicht zuletzt wegen dem Gesang an ne Mischung aus Straw Dogs und New Bomb Turks. Der Sound hätte vielleicht besser sein können, aber was solls. Wer auf oben genannte Bands oder Turbo A.C.s steht sollte unbedingt die 4 Mark für dieses 4 Track Demo investieren. als Bonus gibts ein noch ein Miniposter (doppelte Kassettengröße).

(sebastian w.)  
The B-Sides, C. Schossig, Neckarstr. 2, 91052 Erlangen

Ein komisches Label aus Augsburg, das jeder der Kurioses mag, durch ein paar Mark fördern sollte. Wirklich komische Sachen die immer gut auf Mischkassetten für Freunde passsen. Erschienen sind dort unter anderem:

1. 2 Tapes, "Schmoll Compilation", die viele verschiedene Klangbastler enthält, die teilweise auf dem Label aus "renatibilitäts"

Gründen noch nicht veröffentlichten konnten. Mit sehr viel Abwechslung. Bestellen. Zweitens "Best of ZDF" mit an den Rand des erträglichen gehenden Gabbabeats unter den Schlagerpredigten von Dieter Thomas Heck. Naja.

2. Je eine Single von Jean Bach, "Hit Mix (Zeit für Zärtlichkeit)", Gabba mit poppigen kaum wahrnehmbaren zerbrechlich süßen Melodien, und Harald "Sack" Ziegler & Frank

Schlüge "blumm", "Die Fünfe Dengelophonie", die wohl die gesamten Kinderinstrumente bei Karstadt aufgekauft haben und nun humorige Musik zum besten geben, die sich manchmal nach WG-Musizieren anhört.

Wegen den Preisen fragt bitte nach daß ich Volldepp die Promozettel verloren habe. (sebastian)  
Dhyana Records, Bernd Spring, Carl Schurz-Str. 29 A, 86156 Augsburg

### FAMILY - 'Faith In Man'

FAMILY ist der richtige Bandnamen für diese Formation aus Bakersfield. Jeder Musiker gibt da sein Bestes. Man hat schon fast den Eindruck, daß die Band vor Übereifer fast mit den eigenen Emotionen kollidiert! Die Jungs und das Mädel geben mir aber auch den Eindruck, ihre größten Einflüsse aus den 80er Jahren in Deutschland gewonnen zu haben.

FAMILY, 6425 Ming Avenue # 99, Bakersfield, Ca. 93309, USA

### QUICKNOIZE - 'Same'

Das erinnert mich aber jetzt an was! Nein, kein Duplikat, nein, nein. Die Energie dieser Band, die kenne ich! Ist ja auch kein Wunder, denn das Land ist ja das gleiche, wie damals, in den 80ern (schon wieder?). Ja, ja, die "goldenene" 80er! NEGAZIONE, CCM, RAW POWER, das war Kult, damals! Ende der 90er kann man zwar nicht mehr von Kultstatus sprechen, aber QUICKNOIZE sind auf dem richtigen Weg.

D. Pinto, v. torricelli 53, I-10129 Torino, Italia

### ems - 'Promo'

Noch bevor ich im Info lese, da ziehe ich schon leichte Vergleiche mit Bands wie TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG oder DEADZIBEL! ems sind aber trotzdem sehr eigenständig. Dieses Tape bringt uns 10 Songs, die von wirklich straightem Hardcore ('Gegner Einer Wut') bis hin zu progressiv angehauchtem Indi-Punk ('Kollision') reichen. Von der abwechslungsreichen musikalischen Güte her sind ems eine mehr als nur interessante Band!

A. Wihalm, Rehau 5, A-3340 Waidhofen/Ybbs, Österreich

### NIRGENDSONST - 'Sie Müssen Alle Sterben'

So schlimm ist es nun auch wieder nicht. Keiner muß sterben! Oder? Musikalisch wechseln sich treibende Klänge mit deprimierter Nachdenklichkeit ab. Irgendwie juckt einem da die kleine Zehe. Wie das Wort "Abwechslung" geschrieben wird, das wissen NIRGENDSONST. Und da soll mir noch mal einer sagen, in Olpe ist nichts los... Ja, und Troisdorf ist ja auch nicht so weit... plattenklöpper, Postfach 1403, 57444 Olpe

### JAMES BROOK AND ERNIE - 'Live In Praha'

Man muß diese Band wirklich mögen. Mein Ding ist das nicht unbedingt, aber im Hintergrund habe auch ich dieses Live-Ereignis über mich ergehen lassen können.

Ernie, Cafe Casino, 08589 Alpens, Barcelona, Spain

Was ist denn schon ein Ereignis?  
Diese Seite? Das ganze Heft?  
Auf jeden Fall waren es für mich die folgenden beiden Tapes.

Ereignis 1

### VERSUS! - 'Over The Distance'

Gegen wen? Gegen wen wollen VERSUS! eigentlich noch antreten? Mit dieser klasse Hardcoremusik, mit sehr viel Melodie, da können sich sämtliche DC-Größen von einst wirklich fürchten! Acht klasse Songs sind auf diesem Tape enthalten, und ich kann nur sagen - KAUFEN, BAND BUCHEN und SPASS HABEN!

VERSUS!, p.o. box 201, 99503 Apolda

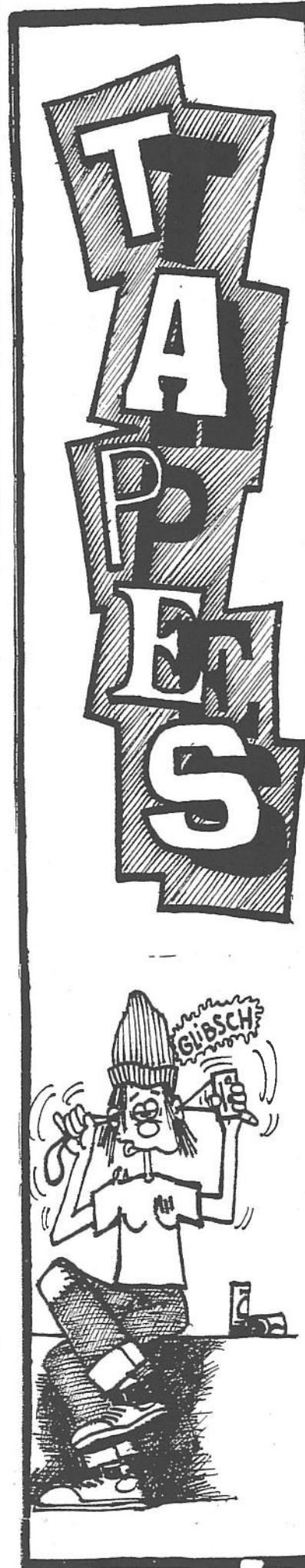
Ereignis 2:

### THE SPARETIME IDEALISTS - 'Produced Under The Influence Of Too Much Success'

Das ist ja wunderbar! Freizeitidealisten kann man immer gebrauchen! Besonders, wenn diese so aufs Gaspedal, wie dies hier der Fall ist. Der Mund ist weit aufgerissen, bei allen sechs Songs! Auf geht's! Die Freudentränen rinnen aus meinen Augen! Einfach toll diese Band! Schön, daß es die Freizeitidealisten gibt!

J. Waldruff, Höhenstr. 7, 66359 Bous

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



hier  
<http://planetsound.com>  
gibt's

**PLANETSOUND**

alle  
**clubs.**  
alle  
**dates.**  
alle  
**festivals.**

web <http://planetsound.com>  
fax +49 421 217641  
business contact@planetsound.com  
a division of ish gmbh

# SICK WRECKORDS

**Shop & Versand**

Liste anfordern!

Specialized in "Independent/Alt, Garage, Punk,  
Surf, Jazz, Soul, 60's /70's Underground & More"

Headquarter!

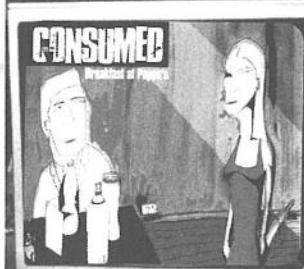
**Mühlgasse 26**

**60486 Frankfurt/M**  
tel. /fax. (069) 7072985

Di.-Fr. 1100h-1830h  
Sa. 1100h-1500h



## STAY TUNED FOR THESE IMPORTANT MESSAGES



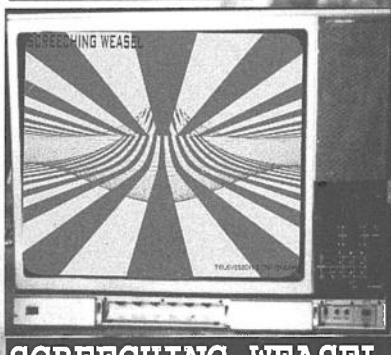
**CONSUMED**



**MAD CADDIES**



**SWINGIN' UTTERS**



**SCREECHING WEASEL**



**SNUFF**



**STRUNG OUT**

FAT WRECK CHORDS PO BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119

**FAT**  
WRECK CHORDS

# MIKE WATT

## A PUNKROCK OPERA

In der Hauptrolle:

**MIKE WATT**

als

**FIDEL CASTRO**

Am 10. April des Jahres 1998 fuhr Watt von seiner Heimatstadt Pedro hinauf nach Hamburg, wo er seine Punkrock-Oper 'Contemplating The Engine-Room' aufführte. Eine Oper über drei Männer in einem Boot, wie der Komponist und Solo-Bariton, unter anderem bekannt geworden durch seine Mitarbeit bei Ensembles wie den MINUTEMEN oder FIREHOSE, unserem Korrespondenten auf einer seitens Watts spontan anberaumten - wenngleich unsererseits monatelang geplanten - Pressekonferenz erläuterte. Darüberhinaus äußerte er sich anerkennend über Größen des Jazz und einige Kollegen, abschätziger über Größen der Politik, nachdenklich über untergegangene politische Projekte und gerührt

über seinen alten Kumpel D. Boon, was unser Korrespondent irgendwie erwartet hatte, jedoch nicht verhindern konnte. Nicht verhindert werden konnte auch der Besuch unseres Korrespondenten (samt Fotograf) ebenjener Oper, der eine Zeitlang nichtsdestotrotz in Frage gestellt schien, da dem zwielichtig wirkenden, vom Konzern offensichtlich mitgeschickten Reisebegleiter der Musikerschar offenbar keine Anweisungen bezüglich etwaiger Pressekarten vorlagen, worauf er sich genötigt sah, diesbezüglich in Passivität zu verharren. So war es eine glückliche Fügung, daß der Maestro höchstselbst unsere Mitarbeiter in den Konzertraum schleuste.

Im Folgenden geben wir Auszüge aus erwähntem Gespräch wieder, welches aus Demonstrationszwecken im Reisegefäß des Ensembles stattfand.

Wie Herr Watt erläuterte, führe er nämlich Gefäßt, einen sogenannten Van, nämlich höchstpersönlich. Liebe man schließlich immer andere Leute für die eigenen Belange sorgen, "was würde denn dann aus einem werden?"

## HERE, IN MY VAN

Im Van zeigt er seine Hände, mit der Hornhaut an den Fingerkuppen von den Bass-Saiten, und der Hornhaut an den Ballen - vom Lenkrad. Im Programm der 'Fabrik' blätternd, wö derzeit ein Jazz-Festival unter anderem mit Pharaoh Sanders stattfindet, der wiederum mal bei John Coltrane mitspielte, eröffnet er wortreich die Unterredung, die, um der Wahrheit die Ehre zu geben, erst einmal eine Aneinanderreihung von Monologen ist, die erst später vorsichtig in andere Bahnen und damit in so etwas wie ein klassisches Gespräch gelenkt werden können. (Meine Güte, kann der Mensch reden.....)

Also: Wie ist es denn nun bei Columbia/Sony? "Okay, eine gute Frage mit dem großen Label, denn viele Leute denken, ich sei jetzt sehr kommerziell (lacht)... Im Grunde tue ich das gleiche, was ich bei SST gemacht habe. Ich gebe Ihnen fertige Mastertapes, ich mache keine Demos, ich mache keine Toursupports. Ich lebe von meinen Touren. Ich mache Platten um die

Touren zu promoten, ich toure nicht, um Platten zu promoten. Das ist die Realität. Das ist, wo ich herkomme. Sie haben mich gerade für zwei weitere Platten gesichtet."

Das bedeutet aber natürlich nicht, daß der Mann es sich leicht macht, oder daß es ihm leicht gemacht würde. Beim langen Marsch durch die Institutionen, die in diesem Fall die langen und teppichbewehrten Korridore der großen Unterhaltungsindustrie sind, brauchst du ...

"...Leidenschaft. Wenn du die Leidenschaft verlierst, solltest du aufgeben, sonst macht es dich zu einem, wie (Ed) Crawford es nannte, 'Showroom-Dummy' (so in etwa eine Schaufensterpuppe, d.Ü.). Das passiert in jeder Art von Job, als Stahlarbeiter, Postbote, Typ in einer Band, eine verdammte Menge Showroom-Dummies."

Vielleicht ist es aber eher einer der netteren Jobs, der mit der Musik.

"Es kann dich depressiv machen. Wendy O. Williams hat sich erschossen. In der ersten Aprilwoche sind neun Leute aus der Musik gestorben. Rozz von Christian Death hat sich erhängt, einer der Milli Vanillis überdosierte, Tammy Wynettes Herz versagte, Tim Yohannan vom Maximum Rock'n'Roll, ein Freund von mir... der Krebs töte ihn, der Trommler von James Taylor starb an einer Herzattacke..."

Tja, die Besten erwischen es eben immer zuerst. Wendy O. Williams! Ikone meiner Kindheit... Kann denn das wahr sein?

Ein hartes Geschäft eben, und keiner weiß, wie lange du dich oben halten kannst, wenn du es einmal geschafft hast...

"Ich erinnere mich, daß mein Produktmanager auf eine Platinplatte von Loverboy an der Wand zeigte und sagte: 'Das hat zwei Jahre lang gehalten'. Ich mache das jetzt seit 18 Jahren. Ich bin nicht erst seit zwei Jahren dabei, verstehst du?! Diese Opera hier ist meine 23. Platte. Erst die 6. für Mister Sony, aber... (...) Es ist Arbeit. Nur eine andere Art von Arbeit. Es gibt nicht viel Sicherheit in diesem Geschäft. Loverboy nur zwei Jahre, Jesus Christus. Man sollte denken, mit all diesen Plattenverkäufen, daß sie fett leben. Ich hörte, daß der Sänger ein Baby mit irgendeiner Rocknroll-Lady bekam, und das Kind ist sechs und kann nicht sprechen. Sie haben ihm nie zu sprechen beigebracht. (...) Es ist wie der Adel, Könige und Königinnen. Haben diese Leute keinen Kontakt mit der wirklichen Welt, frage ich mich."

## VÄTER UND SÖHNE

In einem Gespräch mit Mike Watt nimmt die Vergangenheit anscheinend stets großen Raum ein.

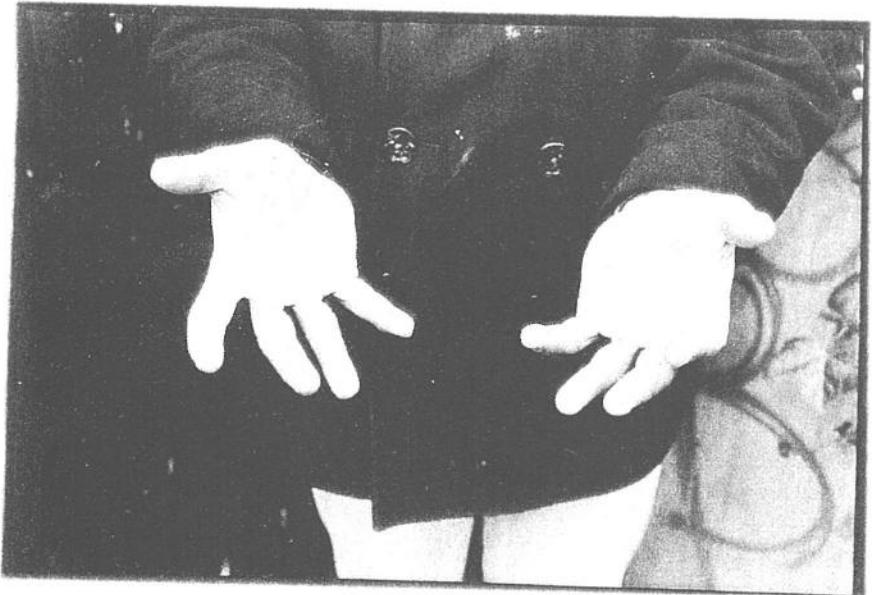
"Wenn du verrückte Musik machen willst, wilde Musik, dann mußt du ökonomisch denken, bodenständig leben (lacht). Das ist okay. Ich bin sowieso so aufgezogen worden. Ich komme aus einem Regierungshaushalt (I





come from a governmenthouse). Mein Vater war Seemann (Sailor). Also lebte ich in Militärbasen. Ich dachte Zivilisten seien alles Millionäre. Ich war 'way out of touch'. Eine seltsame Art aufzuwachsen. Aber es half mir, nie ein Teil davon sein zu wollen. Ich hatte nie

'Mein Vater erzählte es mir am Ende - er arbeitete in 'nuclear-engine-rooms', und der Krebs tötete ihn - während er starb vor, sechs Jahren... Er wußte, daß die Musik mein Ding mit D. Boon war, aber er wußte nicht, daß ich davon lebte. Ich habe einen College-Abschluß, aber ich habe ihn nie benutzt. T majored in Punkrock.'



den Traum, ein Seemann zu sein, oder ein Soldat. (Er erhebt seine Stimme:) Obwohl ich auf eine Art ein Seemann bin."

(Tja, der wiegende Gang, der Bart, die fleckige, derbe Jacke...)

Gigs, Touren. Und D. Boon stirbt, und ich tue es immer noch. Er verstand das nicht. Er zog sich nach Fresno zurück. Das ist in der Mitte von Cali, und ich lebe im Hafen von Los Angeles. Ich fing also an, ihnen Postkarten zu schicken von meinen Touren. Und gegen Ende, als er

wußte, daß er krank war und sterben würde, sagte er: 'Weißt du, Junge, du bist wie ein Seemann'. Vielleicht kein Kämpfer, aber er war auch kein Kämpfer. Er war unten im Maschinenraum. Er brachte das Boot nah genug heran, daß die Offiziere die Vietnamesen bombardieren konnten. Abstoßend. Schrecklich. Aber die Leute daheim zahlen Steuern und helfen, das zu bezahlen... Ich denke, jeder war irgendwie damit verbunden (connected). Abgesehen von den Typen, die tatsächlich die Bomben abgeworfen haben. Der moderne Krieg ist zu kompliziert. Es können nicht nur die Typen sein, die das Töten besorgen. Sie werden unterstützt von einem großen System.'

Natürlich, die Heimatfront und all das. Die Leute, die die Waffen bauen, und so weiter...

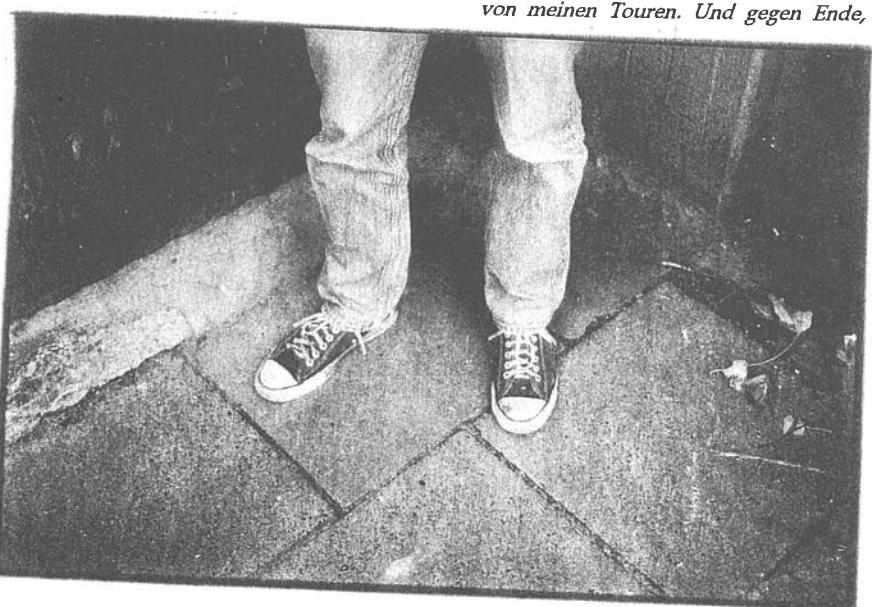
'Genau, neue Waffen... Sie sorgen für die Nahrung.... (...) Jeder ist schuldhaft, jeder ist verantwortlich. Ich meine, die Schuld-Sache... Weißt du, meine Mutter ist Italienerin, also wurde ich katholisch erzogen und weiß deshalb alles über das Schuld-Ding. Ich denke, du wirst nach deinen eigenen Handlungen beurteilt. Auf lange Sicht. Aber es ist wichtig, die Geschichte zu kennen, und was die größere Gruppe, deine Nachbarschaft tut. Und du kannst natürlich nicht alle Schuld auf dich nehmen, aber wenn du den Scheiß nicht weißt, dann endest du vielleicht damit, ihn zu machen.... Weißt du, ich nahm meine Typen mit nach Dachau bei München, weil wir immer an Indianerreservaten vorbeifahren, die wie ich finde, auf eine Art härter als Dachau sind. Denn in Dachau gibt es nichts als Geister. In den Reservaten leben immer noch Menschen, verstehst du? Da gibt es vielleicht auch Geister, aber es geht immer noch weiter, wo Dachau wenigstens einige Jahre her ist. Es ist dennoch wichtig, diese Sachen zu sehen, denn ich glaube, daß so etwas, was in Jugoslawien passiert, in L.A. so leicht passieren könnte. So leicht. Jetzt gibt es das, was man 'Gated communities' nennt. Wo Menschen innerhalb von Mauern leben, Sicherheitswachen. In der Stadt! Reiche Leute haben das immer getan, aber es bewegt sich nach unten in die Mittelklasse. Mittelklasse-Nachbarschaften mauern sich ab vom Rest der Stadt. Ist das nicht gut? Bosnien, Serbien, Kroatien...'"

Aber da geht es nicht um eine Abgrenzung zwischen reich und arm, sondern um einen Nationalismus.

'Es ist eine rassistische Sache. Leute werden sich wegen allem möglichen hassen. Sprache, Religion, Hautfarbe, Geld, oder Musik.'

Es reicht schon der Personalausweis oder der Pass.

'Bei den amerikanischen Truppen in Deutschland wurden die Kämpfe der weißen und schwarzen Truppen wegen der Musik so schlimm, daß es ihnen nicht erlaubt war, zu den gleichen Parties zu gehen, zu Tanzveranstaltungen. Sie kämpften wegen der verdammt Musik. Ich meine, Menschen sind so. Je näher sie einander sind, desto größer werden die kleinen Unterschiede. Sie sind nur Entschuldigungen. (Aber wofür, fragt sich d.U.) Und es gibt immer Bosse an der Spitze, und die wollen das Land. (...) Also manipulieren sie die Gefühle der Leute, machen ihnen Angst. (...) Wenn das Blut von Menschen kocht, dann denken sie nicht über diese Scheisse nach... Pässe, ja... Du wirst irgendwo geboren und machst die Augen auf und sie sagen dir das Land. Niemand sucht es sich aus. Es sei denn du bist ein Flüchtling, oder ein Immigrant. Dann wählst du auf eine Art, und dann erfährst du die ganze Hölle des neuen Landes. Wenigstens ist das in meinem Land so. Der letzte Typ der ankommt, wird die Hölle kriegen von dem Typen der gerade vorher rübergekommen ist, denn der kriegt Hölle von dem Typen, der vor ihm kam - und das hat eine lange Tradition - bis



*du endlich zu einem Amerikaner wirst. Und dann machst du dich über den nächsten Mutterficker lustig, der kommt. Es ist so pathetisch."*

## AND NOW FOR SOMETHING COMPLETELY DIFFERENT...

Neben dem ständigen Rekurrenzen auf die Vergangenheit zeichnet sich die Rede eines Mr. Watt überdies durch recht unvermittelt wirkende Themenwechsel aus, weshalb auch, ihr habt das möglicherweise schon festgestellt, dieser Text nicht sonderlich cohärent geraten ist. So ließ es sich im Anschluß an Einlassungen zu amerikanischer Kultur ersteinmal über Wittgenstein und dessen Überlegungen über die Macht von Worten aus:

*"Thomas Moore sagte zu Wittgenstein: Ich weiß, daß das ein Baum ist. Spiel keine Spiele'. Und Wittgenstein sagte: Nein, du kannst das nicht wissen. Du gabst einer Idee eine abstrakte Wirkung, ein abstraktes Etikett, das nur in der Abstraktion real ist. Du kannst nur glauben, daß das ein Baum ist. Du kannst nicht wissen, daß das ein Baum ist. Du kannst fast gar nichts mehr wissen. Eurasia ist unser Freund, Oceania ist unser Feind' - Das '1984-Spiel'. Das war überspitzt und ein wenig übertrieben, so daß es albern wirkte. (d.Ü.: Jemand, dessen Namen ich nicht verstand) ... schickte mir ein Buch namens 'The Commissar Vanishes' (das heißt in etwa: 'Der Kommissar verschwindet', d.Ü.) über Kunst in der Sowjetunion. Über die Leute, die einfach aus Bildern verschwanden und dann unter Chruschtschow zurückkamen, je nach dem Regime. Es ist erstaunlich, denn das Zeug ist nicht so gut. Du kannst sehen, wo sie etwas herausgeschnitten haben. Die Theorie des Autors ist, daß das Absicht ist. Nicht um zu sagen, daß dieser Mensch nie existiert hat, sondern, daß er Mist gebaut hat. Und auf eine sublim Weise sehe ich hier die gleiche Sache. Oh sicher, sie erschaffen Disneyland und all das. Aber auf eine Art gibt es da eine brutale Mahnung, daß wenn du Mist baust, das Spiel nicht spielerisch... Aber das ist nicht zynisch, das ist keine negative Sache. Schau Dir die Natur an. Wenn du eine gute Ernte haben willst, benutzt du viel Dünger. Also sage ich nur: 'Keep it comin', motherfuckers', denn sie säen ihre eigene Saat. Sie richten sich selbst zugrunde. (...) So wie der Körper Antibiotika herstellt, (...) passiert das hier auch. Auf eine Art ist das ganz gut. Wie im Osten. Sie kontrollierten das Fernsehen vierzig oder fünfzig Jahre lang, und es hat nicht funktioniert. Die Leute sagen: Es ist zu spät, alle sind hingewaschen! Nicht wirklich, denn es ist der Dünger, um die neue Ernte zu züchten. Dafür sind Musik und die Künste da. Schreiben und Malen..."*

Aber all diese Theorien etwelcher Wittgensteins über die angebliche Unzulänglichkeit von Sprache, die wiederum ihrerseits nicht ohne dieses Mittel der Sprache auskommen können, sollen uns hier nicht weiter beschäftigen. Das ist eher etwas für Philosophen, und unter denen vor allem für die postmodernen, die uns wiederum nicht nur hier nicht weiter interessieren sollten. Folgen wir lieber ein bißchen weiteren Gedankensprüngen, die noch dadurch verstärkt werden, daß ich einige Passagen frecherdings auslasse. Hättet ihr gedacht, daß sich ein Mittvierziger mit Vollbart und Bass mit einer im herkömmlichen Verständnis eher ätherischen Figur vergleicht? Nämlich mit:

## PETER PAN

*"Auf eine Art bin ich ein Peter Pan... Ich bin nie erwachsen geworden. Ich fahre mit meinen Typen herum und spiele Musik. Das ist kein Weg, eine Familie aufzubauen, weshalb ich*

*auch nie eine hatte. Ich bin ein Peter Pan... Wie auch immer, Meine Kids sind die Kids auf den Shows (lacht) so sehe ich das... Aber um von Jedermann zu sprechen... Jedermann fährt nicht mit dem Van. Ich kann mir nicht vorstellen, daß die ganze Welt in einem Van fährt (lacht). Naja vielleicht wird eines Tages die eine Hälfte für die andere Hälfte spielen (lacht).*

*Und was macht die andere Hälfte den Rest des Tages?*

*"Vielleicht sind sie Off-Tour. Und wenn du Off-Tour bist, schaust du ihnen beim Spielen zu." (allgemeine Heiterkeit)*

## BLUE OYSTER CULT (THE KIDS) AGAINST THE SEVENTIES

*"Ich war ein Typ, der auf Arena-Rock stand in den Siebzigern. Ich ging zu Rock'n'Roll-Konzerten. Wir kopierten anderer Leute Platten..."*

*Blue Oyster Cult, beispielsweise...*

*"Das ('The red & the black') werden wir heute Abend spielen... Ich spiele den Song jetzt seit 27 Jahren. It is my link'. Aber dann kamen die Punkrocker, und sie wußten nicht mal, wie man spielt, und sie schrieben ihre eigenen Songs. Und das war ein Fanal für mich. Ich dachte: Was zur Hölle tue ich? - Ich kopiere!' Ich versuchte es, und ich habe nie zurückgeschaut. Es hat mich für immer verändert. Ich habe meinen besten Freund verloren, mit dem ich angefangen habe, Musik zu machen. Alle mögliche Scheiße ist mir passiert, Mr. Sony... Ich mache einfach weiter. Und diese seltsam aussehenden Leute in Hollywood gaben mir genug Courage, ich selbst zu sein, was immer das ist. Das ist die verrückte Sache mit Bewegungen. Ich weiß nicht, wie sie wirklich passieren. Wir nahmen keine Befehle von Greg Ginn entgegen, oder von Bob Mould, aber es war verrückt, wie wir alle in einem Boot waren und durch das Meer des kommerziellen was auch immer, Boston, Foreigner, Journey (erg.: segelten)... Und es ist wichtig, das Boot am Laufen zu halten. Deshalb habe ich für die Oper ein kleines Lied gemacht für diese Leute (und meint 'Topsiders', den Songs auf 'Contemplating The Engine-Room, in dem Witt das ganze SST-Personal inklusive Raymond Pettibon namentlich Revue passieren läßt, d.Ü.). Ich spiele das wirklich gern. Als könnte ich*

*sagen: Yeah, endlich habe ich die Courage. Deshalb bin ich hier und tue was ich tue, wegen dieser Tage. Nicht das ich die guten alten Zeiten zurückholen will. Das geht nicht. Es waren auch nicht alles gute alte Zeiten. In mancher Hinsicht ist es jetzt besser. Die Indie-Szene ist jetzt stärker."*

*(Das scheint so eine fixe Idee von ihm zu sein, die dann ganz am Ende unseres Plauschs noch einmal hochkommt, und zwar als eigentlich der Schlüßpunkt eher ein wenig optimistischer ist, da kommt es noch einmal trotzig: Ein Hoch der Indie-Szene!).*

*Meinst du in wirtschaftlicher Hinsicht?*

*"Auch politisch. In jenen Zeiten kontrollierten viele Rock'n'Roll-Distributors die Labels. Ich denke, Labels wie 'Kill Rock Stars', 'Dischord', 'Merge' sind sehr starke Independent-Labels. Sogar Steve Shelley, der Trommler von Sonic Youth, hat ein Label. Sehr stark... Die Independent-Presse... Sie hatten großen Einfluß. Die großen Typen kopierten die kleinen Typen in großem Stil."*

*Aber welchen Effekt hat das? Daß mehr Leute das, was sie wollen, so machen können, wie sie es wollen? Musik zu spielen, die kein Mainstream oder Radioscheiß ist? Oder ist es nur, daß ein Kreis von Leuten aus dem Untergrund jetzt mehr Geld mit der gleichen Sache verdient?*

*"Vielleicht ist es beides gleichzeitig. Ja, mehr Leute können verrückte Musik machen, während andere Leute sich immer im Kreis bewegen, wie es möglicherweise immer gewesen ist. Aber aufgrund von Technologie und Ökonomie ist mehr möglich. Davor war es schwer für 'little guys', sich damit zu messen. Aber jetzt, wo die Maschinen billiger sind, haben wir andere Wege zu kommunizieren, der Kram wird übers Netz verkauft, und du mußt dich nicht um Ladenketten kümmern und kannst es wirklich in die Hand nehmen. Was das bedeuten wird, ist mehr Verantwortung für den Künstler, für den Independent-Label-Typen. Jetzt kann er keine anderen Leute mehr verantwortlich machen. (...) ... Da ist Moss... Wer?*

*"Steve Moss. Er spielt in Joe Baizas Band. Wir werden alle zusammen den Blue Oyster Cult-Song spielen. 'The red and the black', alle zusammen. 'The link'. Die Typen sind aufgewachsen, ohne das je zu hören. Wir kommen alle aus verschiedenen Szenen. Sie*



kommen von der Fusion-Musik oder so. Viele Noten... Naja, das ist schon in Ordnung. Ich habe die Highschool 1976 abgeschlossen, und Fusion war damals die große Musik, und Punk bedeutete für mich (exklamiert) Freiheit und so (lacht). Du brauchtest nicht all diese Noten um einen guten Song zu schreiben. Er kann eine Note haben. Das zeigten mir die Punker. Du mußtest nicht mal wirklich spielen können. Das war keine große Sache. Wichtiger war die Persönlichkeit, das Herz, Gefühl, wie beim Blues."

Viele Leute auf SST gingen später in Richtung Jazz, progressives Zeug aller Art. Nicht wenige endeten in standardisierten Crossover-Klischees...

'Soundgarden.'

Die Bad Brains...

"Aber sie waren einmal eine tolle Band! Jesus! H.R. war der großartigste Performer, den ich in meinem Leben gesehen habe. Aber weißt du Rimbaud hörte mit 19 Jahren auf zu schreiben und transportierte Gewehre für die Franzosen. Es ist verrückt bei Künstlern: Manche sind nicht fürs ganze Leben Künstler. Manchmal ist es nur eine kleine Periode. Es ist eine erstaunliche Sache, man denkt der Verstand eines Künstlers wird immer der eines Künstlers sein, und kein kommerzielles Ding oder Waffenhändler... Der Typ schrieb schöne Poesie, und er hatte ein Vokabular indem alle Vokale Farben hatten und so, unglaublich! Und dann fuck this: Er brachte Waffen nach Abessinien. Yeah! Und das ist mehr als 150 Jahre her. Wir schauen weiter und weiter zurück und finden die gleichen Geschichten immer wieder. Kunst gegen Kommerz. Zurück zu meinen Typen... Manche taten es, gingen zu eher normalen Crossoverbands. Manche taten es, und manche... Dez Cadena spielt den selben alten

Kram, den er bei D.C. 3 gemacht hat. Die Band heißt 'Vida', aber es ist das gleiche Ding. Er spielt genau die gleiche Musik. Und manchmal denkt man: Warum entwickelt er sich nicht ein wenig. Es ist seltsam. Es gibt keine einfache Antwort. Die Meat Puppets waren die letzten, und die spielen nicht mehr. Das ist traurig, ein harter Break."

(Echte Rührung schwingt wieder mal in der Stimme des alten Seemanns mit)

George Hurley spielt jetzt bei Red Crayola, hörte ich.

"Ja, er spielt bei drei Bands. Er ist in Vida und in einer Band namens The Farmers und einer namens Monster Maggott, nicht Magnet, Maggott. Aber hauptsächlich macht er 'construction' (?). Er heiratet in ein paar Wochen. Ich werde nächsten Monat mit ihm aufnehmen, wenn ich heimkomme. Für 'Hempilation #2'." Hempilation???

"Ja, der Typ von 'High Times' fragte mich (der ist wohl ein alter Kumpel, ein 'D. Boon-guy', oder so, habe ich nicht recht verstanden, d.U.). Ich dachte, es wäre eine gute Gelegenheit, mit Georgie aufzunehmen. Ich habe seit vier Jahren nicht mit ihm gespielt. Und ich habe 14 Jahre mit ihm gespielt. Ich spiele mit ihm und einer Violinistin, Petra Haden, von That Dog. Ihr Vater ist Charlie Haden. Nur Drums, Bass und Violine. Interessant, ich habe das nie versucht. Das versuche ich jetzt mit der Musik zu machen. Jedesmal wenn ich rausgehe, versuche ich eine andere Band. Opera, Wrestling Record - die letzte -, auf der nächsten Platte spiele ich mit einer Orgel, ich schrieb einen Haufen Songs für meine Katze."

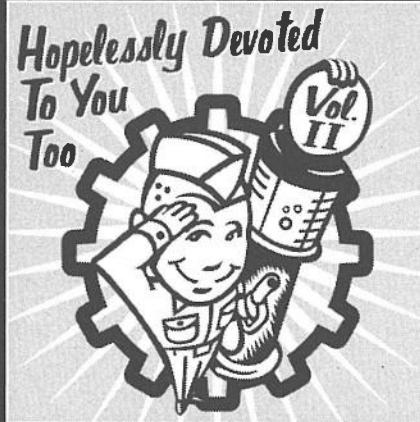
#### SHORE DUTY

Wirst du das wieder alles selbst singen?

"Ich werde vieles davon singen, aber ich will

mit einem anderen Typen arbeiten, einem Orgelspieler. Es wird anders sein als diese Platte. So werden jetzt alle meine Projekte sein. (...) Ich bin an einem Punkt in meinem Leben, wo ich denke, jede Platte könnte meine letzte sein. 'So i gotta really go for it'. Nicht, daß ich das vorher nicht gedacht hätte, aber es ist ein anderes Verständnis davon. Also werde ich mit Orgel, Drum and Bass auf der nächsten Platte spielen. Die letzten paar Platten waren eher konservativ, sogar die letzte Firehose, aber mit einer Orgel 'I think i can play out again, try that again' (womit er wohl eine neue musikalische Herausforderung meint, meint d.U.). Die Orgel ist wie eine Katze, sie schnurrt. Ich habe diesen Kater seit 17 Jahren, ich weiß es hört sich bescheuert an, ich rede nicht mit ihm, aber 'he's got a good spirit'. Und ich schrieb dieses Ding. Es ist keine Oper, nur eine Sammlung von Songs. Ich weiß nicht, ob ich noch eine Oper schreiben kann. Ich weiß nicht, wohin mich das Leben bringen wird, aber ich habe eine Idee für mein nächstes Projekt, weil ich die Songs dafür schreibe, und ich suche die Instrumente aus. Auf eine Art, denke ich, bin ich sehr 'predictable', und auf eine Art versuche ich nicht so 'predictable' zu sein. Diese Platte mußte ich singen. Das ist sehr persönlicher Kram. Schwer für mich. Ich bin wirklich froh, daß ich es gemacht habe. (...) Was Platten angeht, muss ich frei sein. Journey werden immer besser darin sein, Journey zu sein, als Watt. Ich muss Watt sein. Aber um Watt zu sein, muss ich pushen. Wie ein Stabhochspringer muss ich die Latte jedes Mal höher und höher legen. Ich muss. Ich kann nie wieder ein Minuteman sein, ich kann nie wieder ein Firehose sein. Ich kann nicht 'Ballhog' or 'tugboat' sein. Das war das Schlimmste, über die verdammte Platte zu reden. Es war eine tolle

# HOPELESS RECORDS



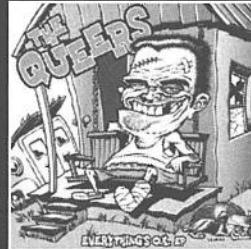
hopelessly devoted to you too

Lowprice Sampler in luxuriösem package incl. 21 tracks von 88 fingers louie, aaa, digger, dillinger four, falling sickness, funeral oration, heckle, mustard plug, nobodys, und the queers  
Sampler CD EFA15432-2



dillinger four CD/LP EFA15433-2/1  
midwestern songs of the americas

Aggressive catchy punk with social awareness



the queers CD EFA15431-2/7

everything's o.k. ep

4 new soon-to-be classics from these punk rock legends



digger CD/LP EFA15430-2/1

the promise of an uncertain future

2nd full length of powerful pop-punk



nobodys CD EFA15429-2  
greatassstits

52 tracks of straight ahead punk rock



falling sickness CD/LP EFA15427-2/1  
because the world...

Anti-establishment punk/ska from CA



against all authority CD/LP EFA15428-2/1  
all fall down

Political "punk as fuck" ska



mustard plug CD/LP EFA15420-2/1  
evildoers beware

Michigan's ska-punk giants.



PO BOX 7495 VAN NUYS, CA 91409 USA

WWW.HOPELESSRECORDS.COM

distributed by:

EFA

Platte. Es hat Spaß gemacht, und es war sehr seltsam, wie sie meine Musik interpretiert haben. Aber ich hätte nicht die echten Namen benutzen sollen. Niemand hat mit mir über die Musik geredet. Es war immer 'Starfucker-Shit' und Prominente und .... Aber ich bin immer noch froh, es gemacht zu haben, denn es war sehr beängstigend für mich, mit verschiedenen Leuten zu spielen, nachdem ich all die Jahre in Powertrios gewesen bin. (...) Ein gutes Experiment. Eine Menge Leute dachten, Sony hätte die Platte für mich zusammengestellt. Ich habe nicht einen einzigen Manager gebraucht. Es sind alles meine Freunde. (...) ...Also machte ich diese Oper. Dazwischen half ich Perry (Farrell) aus bei Porno (For Pyros), was sehr seltsam für mich war. Denn ich hatte nie in jemand anderes Band gespielt. Und er ist sehr originell (lacht). Er ist 'quite a character' mann. Aber, was wirklich gut an ihm war, er spielt nicht, er bearbeitet nicht die Maschinen, er ist wie einer von den Kids, aber er nimmt die Musik deswegen ganz anders. Alle Lieder sind Geschichten. Es sind nicht (...) gespielte Noten, eine ganz andere Sache für ihn. Und da bekam ich die Idee: Warum nicht meine Geschichte erzählen. Ohne das Ding in Porno hätte ich auf eine Art die Oper nicht machen können."

Und eine weitere Lehre zog der graduierte Punkrocker aus seiner Zeit mit Perry Farrell.  
"Weißt du, wenn du immer der Boss bist, kannst du nicht alles lernen. Du mußt ein (...) Arbeiter sein. Okay, vielleicht nicht am Fließband, aber bei so einem Projekt hier. Manchmal mußt du jemandem aushelfen bei seiner Vision. Denn wenn du dann Leuten deine Vision erklärst, anstelle ihnen Befehle zu geben, inspirierst du sie, und dann geben sie ihr Bestes. Es ist eine echte Fähigkeit (skill), die Art wie Leute arbeiten. Wir diskutieren das nicht in unseren Leben. Wenn du das Geld hast, bist du der Boss und sagst, wo es lange geht. Das ist nicht, wie man Leute wirklich zur Zusammenarbeit bewegt."

## PEDRO VS. WILMINGTON

Hier war das Gespräch an einem Punkt angegangt, wo ich von Mike Watt wissen wollte, wie er sich denn eine Umsetzung seiner Vorstellungen von Arbeitsverhältnissen auf gesellschaftlicher Ebene vorstelle. Schließlich ist bekanntlich seit längerem ersichtlich, daß es da eine wie auch immer beschaffene Affinität zu so etwas wie Sozialismus gibt: So bemühte Mister Watt in Interviews bezüglich Firehose einen Vergleich mit Jugoslawien nach Titos Tod herbei, sprach von Trotzkis permanenter Revolution und der 'Song For Igor' auf Watts erster Solo-LP behandelt das Thema Jugoslawien. Als ich darauf abhob und eben Jugoslawien ins Spiel brachte, äußerte er erstmal seine Theorie vom jugoslawischen Krieg als dem Beispiel für modernen Krieg. Wie die Konflikte innerhalb von Gesellschaften immer krasser würden:

"Es wird runtergehen bis zu den Wohnblocks in den Städten. Meine Stadt, San Pedro... das Beängstigendste, was dir da passieren kann ist, wenn du die Straße langgehst und hörst: Woher kommst du? Wenn jemand das sagt, heißt das, er ist bereit, dich zu erschießen. Sehr, sehr heftig. Wenn du politisch bist, sagst du: Von nirgendwo, Mann. Das ist die moderne Welt. Wilmington ist die nächste Stadt... Es ist nicht die moderne Welt, es ist die Zeit der Höhlenmenschen, Wilmington, alle Latinos, alle katholisch. Aber die Ostseite haßt die Westseite. Warum? Es ist unglaublich. Es gibt mindestens 2 oder 3 Morde jedes Wochenende deswegen. Weswegen auch immer. Es ist verrückt. Es ist provinziell runter bis ins Kleinste. Ist es ein Boss-Arbeiter-Verhältnis, daß sowas fördert?"  
Nein (und: ja). Es ist Armut. Leute die um

Abgrenzung kämpfen, um eine Identität, weil sie sonst nichts haben.

"Ja ich muss sagen, daß Wilmington sehr 'depressed' ist, 'very down area'. Ihr slogan ist 'heart of the harbor', sie haben nicht einen Zoll öffentlichen Zugang zum Wasser. Und sie sind im Hafen. Aber es ist alles Zement, alles vergammelt. Ein Kraftwerk, das seit Jahren nicht mehr benutzt wird. Sie reißen es nicht ab und bauen einen Park. Sie haben einen Park, und da kämpfen sie alles aus. Es ist unglaublich. Also Armut...."

Schau dir reiche Leute an. Sie haben nicht diese Probleme mit Fremden, sie handeln miteinander, wo immer sie herkommen.

"Sie kämpfen es auf den Märkten aus."

(Und manchesmal auch auf dem Schlachtfeld, versteht sich...)

Aber aus wirtschaftlichen Gründen, für ihren Profit. Sie tun das nicht, weil sie ihre Konkurrenten auf dem Markt hassen. Ob der Typ, mit dem sie handeln, ein Schwarzer oder sonstwas ist, ist ihnen ziemlich egal.

"Allen Geschäftsleuten?"

Sicher nicht.

"Geld ist ein Weg, von diesen Problemen wegzukommen..."

Von Ihnen wegzukommen schon, für den der es hat.

## KILLING IS MY BUSINESS (AND BUSINESS IS GOOD)

"Es ist seltsam. Wie, daß ich hier spielen kann, oder dich über's Internet erreichen kann, und die nationalen Grenzen sind dabei, zu verschwinden. Und die Märkte werden größer, und man könnte denken, daß man in einem aufgeklärten Zustand sagen würde: Es ist nicht in meinem Geschäftsinteresse Unterschiede (erg.: zwischen Menschen) zu machen. Aber wenn du im Waffengeschäft bist, willst du Unterscheidungen. Du willst, daß alle Leute Feinde sind. In der Tat ist Amerika der

Waffenlieferant Nr. 1 auf der Welt, seit Russland nicht mehr so gut darin ist. Wir machen gutes Geld. Es ist unser Profit, daß Leute sich hassen. Man würde sonst nicht so viele Waffen brauchen. Ägypten zog 1973 gegen Israel in den Krieg. Und der Krieg war nach zwei Wochen zu Ende, weil wir ihnen keine Munition gaben. Sie konnten nur solange kämpfen. Es ist bizar, wenn man über die Scheiße nachdenkt. Es ist ein gutes Geschäft. Krieg ist ein gutes Geschäft. (...) Und es ist ein Alpträum. Ein verdammter Alpträum. Krieg ist eine seltsame Realität. Leute verändern sich. Leute werden bösartig. Sie schmeißen die verdammt Atom bombe. Aber sie haben kein Senfgas mehr benutzt. Sie warfen die Bombe, aber benutzten kein Senfgas.... Soundcheck?"

An dieser Stelle enden die Aufzeichnungen. Wahrscheinlich hätte das Gespräch sehr lang währen können, bei jemandem wie Mike Watt, dem du nicht einmal ein Stichwort geben mußt, damit er beginnt zu sprechen. Der vormalig bereits erwähnte schmierige Roadmanager kommt und holt den Mann ab, bevor wir noch ein wenig über Väterchen Stalin und andere historische Größen sprechen, bevor wir eine kleine Fotosession improvisieren, bevor Mike Watt noch einmal die Stärke der Independent-Szene beschwört...

Und er dankt für das Interview, eines der Besten überhaupt sei es gewesen, aber schließlich ist in jeder Stadt das Publikum das Beste auf der ganzen Welt, zumindest im Rock'n'Roll, da wo nicht zuletzt auch dieser Mann seine Wurzeln hat. Muss ich denn immer gleich das Schlechteste vermuten? -Ein mißtrauischer Hippie sei ich, und das wiederum sei ein Widerspruch in sich, sagte sie zu mir...- Jedenfalls ging er dann, seinen Soundcheck zu machen, wiegenden Ganges, ein alter Seemann, aber sicherlich auch ein großer, alter Mann.

Interview & Text: Stone  
Photos: Felix Gebhardt



## Reiner Palma

Rechtsanwalt

INTERESSEN-  
SCHWERPUNKTE:

Urheber-und  
Verlagsrecht  
Musikerrecht  
Strafrecht

Marktrg. 14-49191 Bremen

Tel.: 05406/ 899420

Fax: 05406/ 899485

ZEIGEN SIE DER WELT DASS SIE  
AUCH MAL JUNG UND WILD WAREN!  
SICHERN SIE SICH DEN ORIGINAL ANARCHO-ZWERG IN  
STRENG LIMITIERTER AUFLAGE FUER SCHLAPPE 666 DM  
UND GENIESSEN SIE DEN NEID IHRER NACHBARN

九. 戊. 癸.  
卯. 庚.  
戌. 子.  
戌. 辰  
酉 午 九. 十.  
酉. 肆 柒 拾  
貳 柒 陆 戌  
戊 丙  
庚. 酉.  
卯. 戌  
四. 贰  
壬. 庚. 酉.  
辰. 丙. 四.  
伍. 贰 未.  
癸. 伍 辛.



ZU JEDEM ANARCHO-ZWERG  
ERHALTEN SIE KOSTENLOS DIE CD  
"ANARCHY IN THE BACKYARD"  
MIT 14 UNVERWECHSELBAREN  
ANARCHO-PARTY-KRACHERN  
FREI INTERPRETIERT  
VON "FEMALE TROUBLE"



OKNO

SCHLESISCHE STR. 14, 10997 BERLIN, GERMANY, PH/FX: ++49/30/6118931

# Mic-e

Ich und mein Compi (Mac) helfen  
euch preisgünstig beim Layout für  
Druckarbeiten von:

CD+LP COVER • BOOKLET • LABEL  
AUFKLEBER • POSTER • T-SHIRT  
FLYER • WERBUNG • USW.

0231/7212562 o. 0173/2100571

Michael Kiesehei Saarlandstr.50 44139 Dortmund

## Punkrock und Poesie!

*Intelligent und melodios!*

## TOXIC WALLS

Ihr seid nicht frei...  
ihr glaubt nur dran

Toxic Walls: Ihr seid nicht frei... seit Juli '98  
in jedem vernünftigen Plattenladen oder  
direkt bei Hulk Räckorz: Digi-Pack für 22,-DM  
oder limitierte LP für 17,- DM + Porto.



Gesamte Hulk-Liste für 1,10 DM Rückporto bei:  
Hulk Räckorz - Eichendorffstr. 1  
93051 Regensburg - Tel. 0941/946005  
Fax 0941/998791 - <http://www.punk.de>

Im Vertrieb der  
**SPV**  
G M B H

# LOGICAL NONSENSE

santa fe, new mexico. von hier aus treiben seit nun schon mehr als 10 Jahren logical nonsense ihre musikalische brutalität in die welt hinaus. vor dem deal mit biafra's alternative tentacles label sind sie damit allerdings nicht sehr weit gekommen. zumindest in europa waren sie gänzlich unbeschriebene blätter. dieses Jahr aber schwappte die latinocore apokalypse das erste mal nach deutschland. und wir vom trust wollten natürlich dabei sein, wenn logical nonsense dem staunenden beobachter ihr knochiges brett direkt über den schädel ziehen. die drohende gefahr im auge, von der musikalischen brachialität ihres live sets erschlagen zu werden, haben wir vorher noch schnell ein interview gemacht. mehr oder weniger beteiligt waren

mm: michael miller (gesang)  
 nv: nick valdez (gitarre/gesang)  
 dr: dave rodriguez (gitarre/gesang)  
 tm: tomas medina (samples)  
 pr: pat rivera (drums)  
 \*\*: dolf als gastinterviewer

warum um alles in der welt fabriziert eine hand voll gutaussehender, junger typen wie euch so häßliche, brutale musik? warum gründet ihr nicht einfach eine boygroup um direkt auf platz 1 in die charts einzusteigen?

nv: weil wir das, was um uns herum läuft, die ganze gewalt, die aggressivität und die wut durch unsere musik reflektieren.

dr: ja, wir reflektieren was um uns herum passiert. dies ist die musik mit der wir aufgewachsen sind. das gehört zu unserem leben wie pommes frites...

pr: ich denke, das würde nicht zu uns passen.

mm: top 40 musik hat mir nie etwas geben können. dieser kram hat mich nie inspirieren können. ich höre hardcore seit ich 16 bin und das gilt eigentlich für uns alle. wir sind mehr von kraftvoller, aggressiver musik inspiriert worden, und nicht von, nun, amerikanischer chart musik.

soweit ich weiß, seit ihr seit euren gründungstagen ende der achtziger in unveränderter besetzung zusammen. bedeutet das, daß sich eure band auf einer starken freundschaft begründet?

nv: im wesentlichen schon. tomas ist erst später zur band gekommen. aber er war auch vorher immer da. er war quasi schon in der band bevor er in der band war.

dr: unser bassist konnte nicht mit nach europa kommen...

nv: weil er drüber in amerika auf bewährung ist.



(für wen das wichtig ist, er hat sich in oakland von den cops packen lassen, wie er voll breit einen truck zerstellt hat. nun ist er für 2 jahre auf bewährung und muß sich regelmäßig bei den bullen melden.)

aha, aber es sieht doch sehr danach aus, daß unter euch eine große freundschaft besteht.  
alle: ja, LN sind so eine art familien ding.

mm: seit ungefähr 10 Jahren spielen wir in dieser besetzung, und als ich mit 16 zur band gestoßen bin waren die anderen schon etwa 2 Jahre zusammen.

nv: aber das war nichts ernsthaftes. erst als mikey zu uns gestoßen ist sind wir eine richtige band geworden.

10 Jahre sind eine ganz schön lange zeit. leute verändern sich, leben sich auseinander. gab es da niemals augenblicke bei euch, wo ihr am liebsten die band hin geschmissen hättest?

nv: nun ja, wir können uns schon streiten. wir streiten auch recht heftig untereinander...

pr: wir sind musikalisch und menschlich im laufe der zeit zusammen gewachsen und wir lernen ja auch von einander.

nv: wir sind wie die finger an einer hand. jeder ist unterschiedlich, aber im grunde sind sie doch alle gleich und ergänzen sich.

mm: in der ganzen zeit haben wir uns auch ständig ziele gesetzt, z.b. in der gilman street oder mit neurosis zu spielen, oder nach europa zu kommen. und bislang haben wir es noch immer geschafft das zu erreichen was wir uns vorgenommen haben.

nach euren namen und eurem äußeren zu urteilen seid ihr latainamerikanischer abstammung. hat dieser fakt einen großen einfluß auf eurer tägliches leben in amerika? habt ihr mit diskriminierung zu kämpfen?

mm: es gibt zu dieser situation in amerika sehr unterschiedliche meinungen. aber es ist sehr offensichtlich... es ist einfach ein fakt, daß es in new mexico einen enorm hohen latino anteil gibt, genau wie in texas und dem restlichen südwesten der vereinigten staaten. sehr viele leute suchen arbeit und machen den letzten scheiß, arbeiten die sonst niemand würde machen wollen, weil es sehr anstrengend und hart ist. aber bislang trifft du in new mexico eigentlich nicht auf offenen rassismus. es kommt niemand und sagt dir 'fuck you you fucking \*%\$!' ins gesicht. was zur zeit allerdings passiert ist, daß reiche leute von außerhalb nach santa fe ziehen, land und häuser kaufen und dadurch die preise in die höhe treiben. das sorgt für schlechte stimmung unter den latino familien, die schon seit Jahr und Tag dort leben.

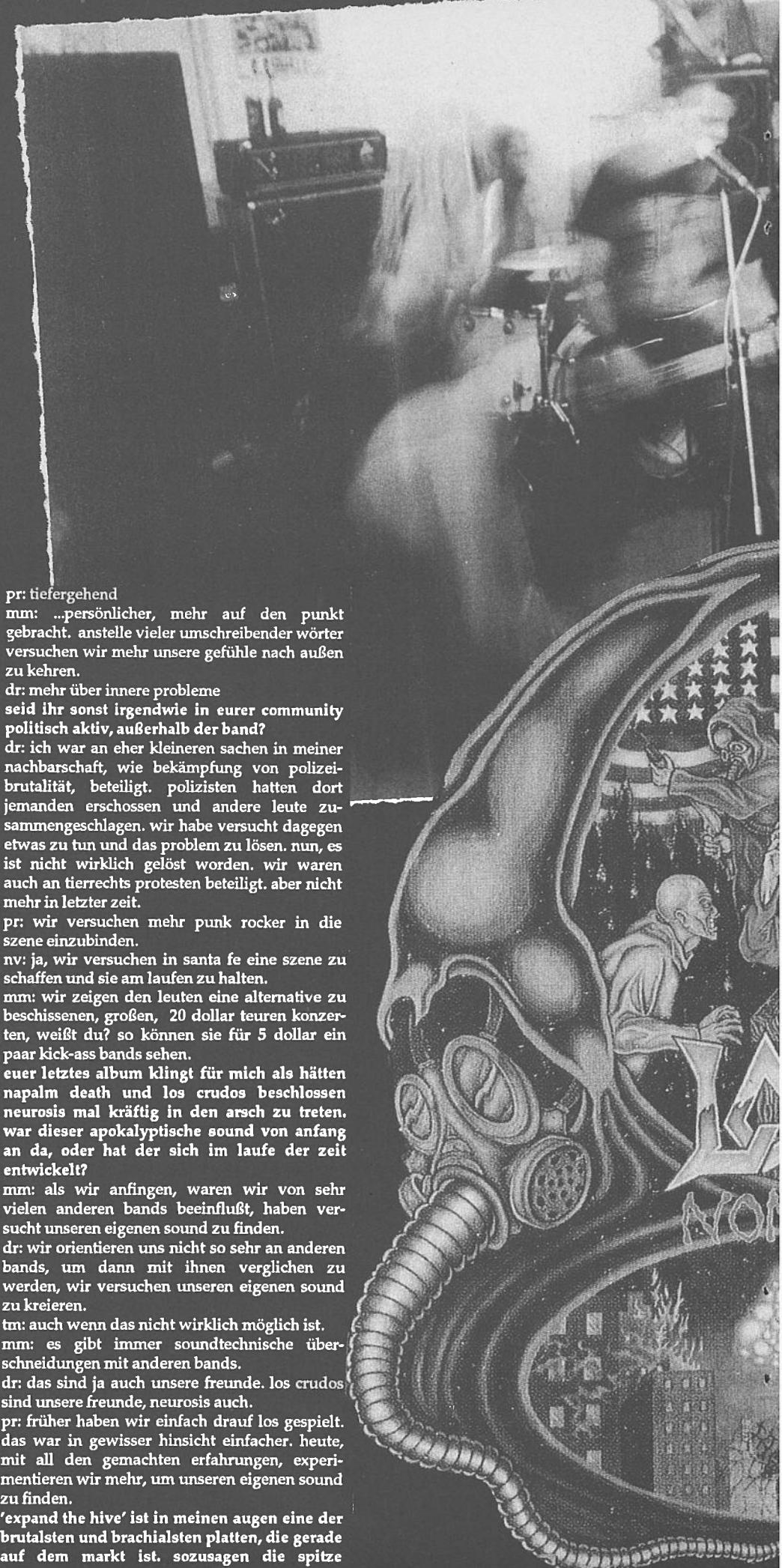
tm: ...vertreiben die ärmeren leute um ganze viertel aufpoliert an reiche weiße verkaufen zu können.

mm: anders als in den südstaaten, wo es organisierte ku-klux-clan gruppen gibt, hat new mexico kein wirkliches rassismus problem. auf unserer letzten tour in amerika sind wir eigentlich, bis auf ein paar negative vibes, nicht mit rassismus konfrontiert worden. es hängt auch immer ein bisschen davon ab wo du dich aufhältst. bist du zum falschen zeitpunkt am falschen ort, bam. das muß nicht unbedingt eine weiße gegend im süden sein. das kann genau so gut eine schwarze gegend in oakland sein.

unter den bands mit denen ihr verglichen werdet befinden sich neurosis. deren texte behandeln im wesentlichen spirituelle themen. hat bei euch die tatsache, daß ihr einer bevölkerungsgruppenminderheit angehört zu politischeren texten geführt?

nv: wie ich schon gesagt habe, wir schreiben einfach über das, was um uns herum passiert.

mm: in der vergangenheit waren unsere texte sehr allgemeiner natur, nicht notwendigerweise über spezielle persönliche dinge. aber mit zunehmender reife sind unserer texte...



pr: tiefergehend

mm: ...persönlicher, mehr auf den punkt gebracht. anstelle vieler umschreibender wörter versuchen wir mehr unsere gefühle nach außen zu kehren.

dr: mehr über innere probleme

seid ihr sonst irgendwie in eurer community politisch aktiv, außerhalb der band?

dr: ich war an eher kleineren sachen in meiner nachbarschaft, wie bekämpfung von polizeibrutalität, beteiligt. polizisten hatten dort jemanden erschossen und andere leute zusammengeschlagen. wir habe versucht dagegen etwas zu tun und das problem zu lösen. nun, es ist nicht wirklich gelöst worden. wir waren auch an tierrechts protesten beteiligt. aber nicht mehr in letzter zeit.

pr: wir versuchen mehr punk rocker in die szene einzubinden.

nv: ja, wir versuchen in santa fe eine szene zu schaffen und sie am laufen zu halten.

mm: wir zeigen den leuten eine alternative zu beschissen, großen, 20 dollar teuren konzerten, weißt du? so können sie für 5 dollar ein paar kick-ass bands sehen.

euer letztes album klingt für mich als hätten napalm death und los crudos beschlossen neurosis mal kräftig in den arsch zu treten. war dieser apokalyptische sound von anfang an da, oder hat der sich im laufe der zeit entwickelt?

mm: als wir anfingen, waren wir von sehr vielen anderen bands beeinflusst, haben versucht unseren eigenen sound zu finden.

dr: wir orientieren uns nicht so sehr an anderen bands, um dann mit ihnen verglichen zu werden, wir versuchen unseren eigenen sound zu kreieren.

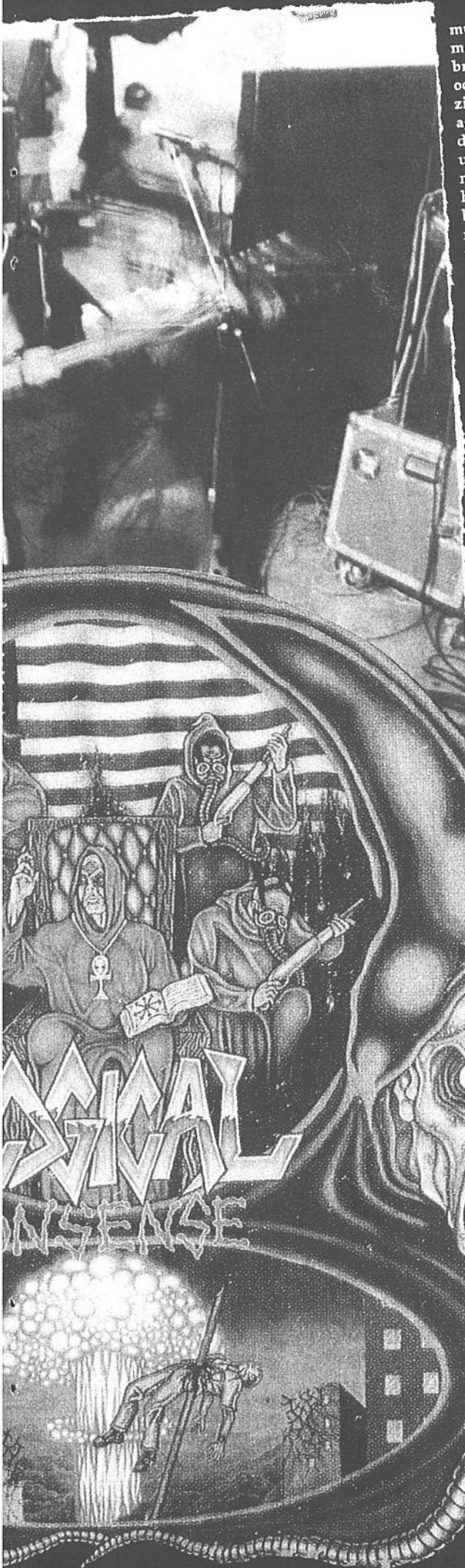
tm: auch wenn das nicht wirklich möglich ist.

mm: es gibt immer soundtechnische überschneidungen mit anderen bands.

dr: das sind ja auch unsere freunde. los crudos sind unsere freunde, neurosis auch.

pr: früher haben wir einfach drauf los gespielt. das war in gewisser hinsicht einfacher. heute, mit all den gemachten erfahrungen, experimentieren wir mehr, um unseren eigenen sound zu finden.

'expand the hive' ist in meinen augen eine der brutalsten und brachialsten platten, die gerade auf dem markt ist. sozusagen die spitze



musikalischer brutalität. sent in möglichkeiten und wege diesen sound in noch brutalere richtungen weiter zu entwickeln? oder verfolgt ihr nicht dieses künstlerische ziel von größt möglicher musikalischer aggressivität?  
dr: wir versuchens, wir versuchen es heavier und härter zu machen.

nv: unser hauptziel ist es musik zu machen. wir halten uns nicht an künstlerische ziele oder bestimmte style's. es passiert einfach.

mm: ich denke unsere musik sollte immer irgendwie aggressiv bleiben, weil das im wesentlichen der grund ist weshalb ich diese musik mag. ich mag die geschwindigkeit und die power und die wut. ich könnte mir nicht vorstellen etwas anderes als das hier zu machen.

nv: ich habe das gestern abend schon gesagt. diese musik kanalisiert unsere aggressionen. ohne sie würden wir wahrscheinlich ganz schön viel scheisse bauen, in gangs sein, leute töten...  
dr: nicht jeder, aber sehr viele von den leuten, mit denen ich aufgewachsen bin, haben schwierigkeiten mit dem gesetz, sind in gangs, verkaufen drogen, töten... und diese musik bewahrt uns davor.

nv: es ist eine positive möglichkeit unsere frustration zum ausdruck zu bringen

pr: als unser erstes album rauskam meinten die leute, das sei die brutalste scheibe die sie kennen. nun meinen die leute 'expand the hive' ist die brutalste. hoffentlich sagen sie das auch von unserem nächsten album.  
würdet ihr sagen, daß ihr zu gleichen teilen von heavy metal und hardcore beeinflußt wurdet? ich frage das vor allem, weil euer neues album einen nicht zu verschweigenden metal touch hat.



nv: wir lassen uns nicht nur auf metal und hardcore festlegen. wir haben einen sehr breit gefächerten geschmack. wir haben alle unterschiedliche einflüsse.

dr: ich höre meistens hip hop, ja da kannst du ruhig lachen.

yo, ich brauch da bestimmt nicht drüber lachen, hör ich nämlich selber.

dr: ich bin aufgewachsen bis ich 11 oder 12 war...

alle grölend: ja und dann hat er damit aufgehört ...

dr: als ich 12 war kam ich zu hip hop danach zu heavy metal und hardcore, was auch immer heavy und aggressiv war. es gibt aggressive musik in sehr verschiedenen formen. jede art von musik hat eine sehr unterschiedliche mentalität, vibrations. und ich steh drauf.

mm: ich höre sehr viel metal, aber wenn du dir





die leute anschaut, die das machen, trifft du auf pomposes gehabe und arroganz. leute die denken, nur weil sie ein millionen dollar equipment und einen riesigen truck haben, macht sie das zur einzigen ernsthaften band in der welt. ich höre zwar viel metal, aber ich mag die integrität der hardcore szene.

nv: wir werden lieber mit hardcore als mit metal in verbindung gebracht.

dr: ich hänge lieber mit punk rockern als mit metallern ab, das gilt für uns alle.

\*\*ihr sagt, ihr möchtet lieber mit der hc szene in verbindung gebracht werden. mit welcher hc szene, ich meine heutzutage gibt es eine ganze reihe verschiedener szenen.\*\*

mm: es sieht so aus als gäbe es sehr viel verschiedene arten. leute die eher konservativen punk machen, schnellere sachen, trashige sachen oder auch slomo sachen wie eye hate god. wir mögen alle möglichen sachen.

dr: es geht um hardcore mentalität.

\*\*das ist genau das was ich meine.\*\* (und nun geht zum wiederholten male alles schön durcheinander, alles brabbelt wild drauf los. es fallen begriffe wie new york hc, straight edge und so krams)

dr: wir können uns nicht mit straight edge hc identifizieren.

mm: wir hören kaum so straight edge sachen. es gibt ein paar bands in new york die ähnliche musik machen wie wir, aber das hat nichts mit youth of today und diesem ganzen kram zu tun.

nv: musikalisch gibt es da vielleicht mit einigen bands überschneidungen, aber textlich sind das ganz anderewelten.

pr: zur zeit gibt es so viele schubladen, pop punk, emo punk, hardcore. wenn du eine schublade brauchst mit der du uns in verbindung bringen kannst, wäre das hardcore.

nv: wir legen aber keinen besonderen wert in dieser form kategorisiert zu werden.

mm: die leute nehmen uns auch sehr unterschiedlich auf. auf unserer letzten tour konntest du lesen 'logical nonsense hc from santa fe'. und beim nächsten stop war's dann 'logical nonsense total grind/death metal from new mexico'. die leute nehmen es unterschiedlich auf, alleine durch den sound. aber ich denke, daß der begriff hardcore uns immer noch am besten beschreibt.

\*\*aber vielleicht könnt ihr dann mal definieren, was ihr unter hardcore versteht. für mich

besteht da nämlich ein sehr großer unterscheid. und zwar nicht so sehr in musikalischer hinsicht, sehr wohl aber in der attitude. wahrscheinlich sind chumbawamba immer noch mehr hardcore...\*\*

nv: textlich und im kopf auf jeden fall. leute wie neurosis, ich meine wir mögen sie sehr und werden häufig mit ihnen verglichen. auch wenn wir finden, wirklich nicht wie sie zu klingen. trotzdem fassen wir es jedesmal als großes kompliment auf mit ihnen verglichen zu werden. und dann gibt es bands wie extreme noise terror, bands die uns beeinflussen, bands mit denen wir uns mental verbunden fühlen, los crudos, seeing red.

dr: dein innerstes den leuten vor die füße zu werfen, alles zu geben, that's fucking hardcore, the core of your heart. das ist was hardcore für mich bedeutet. die ganze wut, der ganze mist tief in dir drin. das alles nach außen zu kehren und ehrlich dabei zu sein. das ist heavy und aggressiv, das ist was hardcore für mich bedeutet.

\*\*wäre also biohazard hardcore?\*\*

mm: ich verstehe biohazard nicht als hardcore

nv: nein, das ist new york style metal.

tm: es mag new york hardcore sein.

\*\*ihr würdet nicht sagen, hey da sind unsere kumpel von biohazard! die sind hardcore...\*\*

alle: no no!

mm: bands die wir mit hardcore verbinden sind fucking heresy, his hero is gone...

dr: hardcore ist nicht dazu da jederman glücklich zu machen.

nv: es geht darum das zu sagen was man will, rassismus und faschismus stoppen...

dr: es ist eine bewegung, ein zustand in deinem kopf.

mm: ja, es ist eine weltweite sache. viele leute verbinden hc mit einer bestimmten gegend oder einem land. aber für mich ist es eine weltweite sache, ganz egal wo du bist, du kannst leute treffen mit den selben idealen.

nv: das ist mit sicherheit, was wir unter hardcore verstehen.

wie groß ist der show anteil bei einem logical nonsense konzert, der teil, der nicht aus wirklichen gefühlten, wahrer wut besteht, also der gespielte anteil. mir kann niemand erzählen, daß auf einer 30 tägigen tour am ende immer noch haß und wut da ist die ins publikum geschrien werden muß.

pr: wenn wir auf die bühne kommen ist es, als würden wir in eine andere welt treten. es ist als würde ein verstärker eingeschaltet. wir sind auf der bühne so ehrlich und wirklich wie nur irgend möglich.

nv: es hängt auch vom publikum ab. an einigen abenden stehen wir nur auf der bühne rum. wenn das publikum aber mitgeht nehmen wir das auch auf.

aber ich dachte, das es wut ist, die ihr durch die musik ablaßt, der ganze alltagsfrust. und wenn ihr das 30 Tage hinausschreit...

nv: ist der frust irgendwann weg? mann, jeden tag, wohin du auch gehst, findest du dinge, die dich aufregen. und auf dieser tour haben wir eine menge über das wir uns aufregen können.

pr: unser equipment ist im arsch, wir sind im arsch.

mm: ich denke eine gute antwort darauf ist, daß wir nicht versuchen etwas zu faken. am anfang einer tour läuft meist alles noch nicht so rund. du mußt dich sehr auf dein instrument konzentrieren. nach der hälften der tour aber wird alles sehr tight und jeder griff sitzt. da kann man sich dann mehr auf seine stage performance konzentrieren. das wichtigste dabei aber ist, daß wir nichts faken. everything we do is real.

interview: torsten meyer

photos: stefan/celler loch & r.dziech



## ON THE RUN #5

Es A fünf sich von einem interessanten Interview mit Stunde X zu einem etwas mauerem mit den Tv Killers. Zwischendrin bleibt viel Zeit, sich über die Leistungen der Kölner und Düsseldorfer Fussballvereine zu mokieren, der Autor erkennt, daß er viel lieber in den Sixties gelebt hätte, weil da alles so smart war, mensch, alter, ich weiß ja nicht, ob Du in der damaligen Gesellschaft nur einen halben Lacher abbekommen hättest, naja, aber auf der anderen Seite betont der macher oft genug, daß er 16 sei. Mir doch scheißegal, aber auf der anderen Seite erklärt er in einem rührigen Artikel, wie es dazu kam, daß er in seinem 'Alter schon so eine klasse Art von Musi hören kann'. Für den Ego trip allein lohnt sich das ganze Heft schon. (daniel)

A5, 48 S., 2.- plus, D. Saia / Eduart Schloemann Str. 48 / 40327 D'dorf  
PS: Die beiden 'Chefredakteure des Trust', die mit dir die letzte Nummer Deines Heftes bei Stunde X tauschten, waren nur Al und ich, keine Angst, also nix Redakteure, nur Säufer.

## BLURR # 16

Ich will ja nicht den gleichen Tenor wie alle anderen anschlagen, aber: Das Blurr ist neben dem Trust (zwangsläufig) mein Lieblingszine in D'land. Neben diversen Bierschlachten verbindet uns ja auch die Abwesenheit der CD. Wie dem auch sei, im neuen Blurr gibt es eine herausragende Sache, ein Interview mit dem Fahrer der Stiff Little Fingers. Ich hatte ja hier in Frankfurt nur am Rande mitbekommen, wie scheiße die Leute sind, aber der Fahrer läßt das richtig schön auf der Lippe zerfließen. Und gut, wenn endlich mal ein wenig mehr Standpunkt als Fun-punkt ins Blurr kommt. Scheiße muß als solche auch angesporchen werden können, auch wenn Frankie vom Blurr schon zweimal zu mir (ungefähr) meinte, 'nee, bei so Schlammenschlachten wollen wir nicht mitmachen' - wir werden sehen, wie lange ihr das noch schafft. Das Layout ist wieder übersichtlicher geworden, gut so, wir lernen Dinge über die Bands, über die ihr auch hier oder in jedem anderen Zine etwas lernen könnt...und dazu natürlich ein Kübel des Blurr-eigenen Humors. Killer. (daniel)

Erich-Kästner-Str.26 / 40699 Erkrath

## DETLEF #1

Dieses A5'er bietet Einblick in die Skawelt in und um Freiburg, wobei das Ganze mit den üblichen Saufstories garniert ist. Man trinkt sich durch No Doubt (!), sieht Konzerte hier und da, spricht mit den Refrigerators und den Beatsteaks und so weiter. Ganz nett, ja, aber die Autoren geben deutlich zu viel Geld für die Bravo aus, um aus dieser dann zu clippen, erkennen aber vollends zurecht, daß diese Skinheadbücher von diesem Soziologen keiner nicht wirklich braucht.

(daniel)

A5, 64 S., 1.50 plus, Kühne / Hindenburgstr. 16 7 79102 Freiburg

## 3RD GENERATION NATION #11

im heft: turbonegro, dropkick murphys, thomas meinecke, use to abuse, radio blast records, d-generation, zepp goes usa for a ride, poison ivy, kolumnen, punk rock quiz, news, reviews, so das übliche program halt. gegen kiddie punker wettern und doch im grunde nichts anderes sein ist schwach. sich

aber bei kai kirchhoff/sony music in peinlichster weise für dämliche konzertkarten und interview termine zu bedanken, ist genau das was es ist, peinlich und dämlich. bis auf das thomas meinecke inti kann ich hier weder interessantes noch lustiges ausmachen. alle kiddie punker können sich das teil aber für 6 mark incl. porto bestellen.

(torsten)

a. wollenhaupt, hermannstr. 89, 45479 mülheim

## KNAARTZ #13

dieses computer layout ist schon mal ganz gut zum kotzen. tocotronic, ganz kurze band kurz portraits und andreas dorau sind das nicht minder. was bleibt sind berichte über punks in der ddr, kitty-yo int. labelportrait, sowie sandow, surface, concord und evelyns pork stories. so'n typisches heft für adidas trainingsjacket tragende hamburger schule trottel. die können dann auch bei belieben 5 mark (incl porto) an folgende adresse schicken.

(torsten)

t. dörschel, lindenstr. 13, 04932 großthiemig

## Fred & JudyVermorel

### SEX PISTOLS - Eine Insider-Geschichte

Ach du meine Güte, was soll ich denn damit anfangen? Ein Buch über die Sex Pistols! Die ganze Kacke noch einmal aufgekocht? Diesmal aber von echten Insidern? Um feststellen zu können, daß Sid Vicious ein Vollidiot war? Daß Malcolm McLaren ein vom Situationismus beeinflußter Zampano war? Alles ganz authentisch, belegt mit selbstgebauten Interviews, verifiziert anhand dokumentierter Presseberichte, mit persönlicher Note versehen durch Tagebuchnotizen? Und dann noch eine komplette Diskographie mit allen Singles und Interview-Picture-Limited-Edition-Finnland-Pressungen und dem ganzen Schiet? Ich muss gestehen, daß mir die Kraft fehlt, das alles wirklich zu lesen. Geschichte hin, Geschichte her, das ist doch mittlerweile länger her als die Stones in Altamont. Aber das ist gar nicht das Problem, es könnte schließlich unterhaltsam zum Lesen sein. Es könnte...

(stone)

Sonnentanz Verlag, Augsburg

## PERSONA NON GRATA # 35 & 36

Ein hübsch anzusehende Heft aus Leipzsch. Auch wenn Musik & Comics draufsteht, suggeriert das eine Gewichtung, die nicht drin ist. Musik geht vor, und das ist ja nun auch kein Problem. Neben den beiden erwähnten Schwerpunkten beschäftigen sich diese netten Leute unter anderem mit der Modern Talking-Reunion, besprechen Platten, durchaus mit Geschmack, widmen sich auch mal der Umgestaltung des Leipziger Hauptbahnhofs oder der DVU, machen in Film und auch in Literatur. Außerdem haben sie nette Praktikantinnen mit Humor, interviewen Tuesday Weld, Mouse On Mars, Station 17, Rossburger Report, Stella, Unsane, Refused und allerlei mehr, was mir ein paar unterhaltsame Augenblicke auf meinem Sofa geschenkt hat und somit eher unter die erfreulicherer Erscheinungen in dieser Welt zu rechnen ist. (stone)

Gibt's für 4 Mark.

(neue Adresse!) J. Nicolaus; Heineckestraße 6; 04129 Leipzig.

## GERDA #1

Fanzinemacher die Pseudonyme benutzen sind mir im vormherein schon suspect. Wieso hat es jemand nötig einen "Künstlernamen" zu benutzen, doch nur weil er nicht erkannt werden will. Obwohl dann kann ich das doch bei den Gerda's verstehen, würde ich da mitmachen, würde ich auch nicht erkannt werden wollen. Ich bin ja wahrlich nicht einer der Super Politisch Korrekt ist, aber diese Zeitgenossen überspannen den Bogen des guten Geschmacks. Ja ja, ich hör sie wieder sagen "die alten langweiligen alten Säcke verstehen keinen Spaß". So wie ihr Spaß definiert, verstehe ich ihn auch nicht. Wer die Wörter Spaß und Nazis ohne Probleme zusammen benutzen kann, sollte sich lieber Gedanken machen, ob noch alles ok im Oberstübchen ist. Außerdem für sowenig Inhalt, quantitativ und qualitativ, sind 3.50.- schon fast unverschämt. Drin sind: MONOCHORDS und BRAND NEW UNIT. (jörg)

C. Benamar, Rat-Beil-Straße 65, 60318 Frankfurt

## PIVO # 105

Österreichisches Fanzine, welches sich Inhaltlich nicht genau einordnen läßt. SCREECHING WEASEL, TOCOTRONIC und TERROR-GRUPPE werden bearbeitet und das zeigt ja schon, daß der Geschmack der Macher breit gefächert ist. Aber vieles anderes Zeug ist noch mit drin, was sich alles ganz gut lesen läßt. Nur das Layout ist manchmal etwas mies und irgendwie sind ein paar Seiten Gedruckt und der Rest kopiert? Naja, egal.....ok! Für 19 Österreichische Taler. (jörg)

E. Tomasini, Reichenauerstr.93, 6020 Innsbruck, Österreich

## SPANK #24

Klasse Ami-Fanzine aus Des Moines, IA, natürlich auf englisch, mit einer super Hingabe gemacht und interessanten Interviews u. a. mit Ian MacKaye (sehr ausführlich und gut), Nashville Pussy, The Peechees, U.S. Bombs sowie einer Menge Reviews: Fanzines, 7 Inches, Shit List (coolo), Alben (und wow, alles alphabetisch geordnet). Liest sich gut und ist sehr empfehlenswert! (andrea)  
\$ 3.00 + Porto, 1004 Rose Avenue, Des Moines, IA, 50315-3000 USA

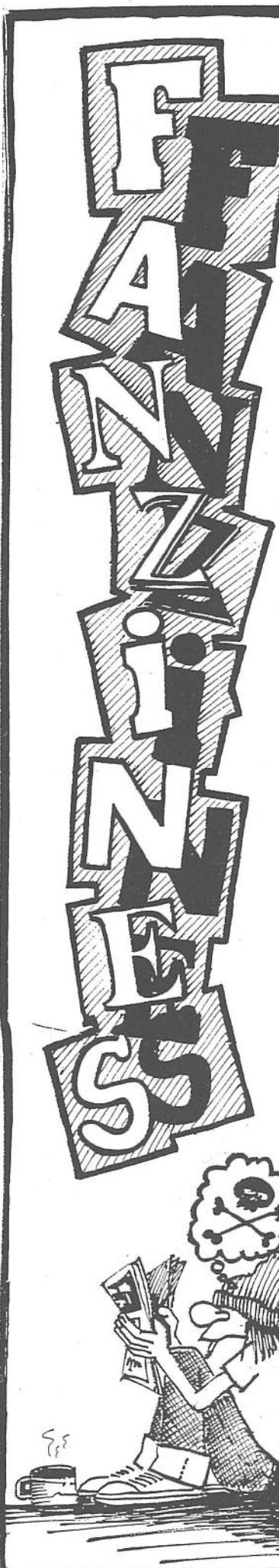
## ANGRY THOREAUAN #20

Witziges Fanzines aus und über Los Angeles. Musikalisch gibt es lediglich eine Unmenge an Reviews, aber die Geschichten über die Stadt der Engel sind unschlagbar komisch, als da wären ein L. A. Downtown Diary, ein Insider-Bericht über das Cedars Sinai Medical Center, eine Haßtirade auf Mermaids sowie ein Report über "MoniQue's Phone Fun" - klar, daß es dabei um Telefon-Sex geht... (andrea)

\$ 6.00 per Luftpost, \$ 5.00 per Landweg, P. O. Box 3478, Hollywood, CA, 90078 USA

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.



# KOZIK



Frank Kozik braucht ich wohl nicht vorzustellen. Seine Arbeit springt einem im wahrsten Sinne des Wortes ins Auge, denn er macht schrille und großartige Poster für Bands, die wir alle lieben. Im Rahmen seiner Galerientournee durch Deutschland gab es die Möglichkeit, Kozik am 01.04.98 in der Galerie Walpodenstraße in Mainz zu treffen. Das Interview ist jedoch alles andere als ein Aprilscherz, denn der Mann hatte sehr viel zu erzählen...

Ein großes Dankeschön geht an Joachim "Get Happy" Gärtner, der mir in der Kürze meiner Mittagspause eine ganze Menge Anregungen zu Fragen bzw. Informationen über Kozik und vor allem dessen Label Man's Ruin Records gab.

Wie suchst du die Bands für dein Label Man's Ruin aus oder gibst du dem Label nur dein grafisches Input?

KOZIK: Nein, ich suche alle Bands aus. Die eine Frau (Jami), die für mich arbeitet, kennt sich wirklich gut in den neueren Punksachen aus, also vertraue ich ihrem ersten Urteil, aber ich mache die Auswahl. Grundsätzlich ist es so, daß ich die Band entweder kenne bzw. mag, und dann an sie herantrete. Bei den meisten Veröffentlichungen treten die Bands jedoch mit uns in Kontakt, senden uns ihre Platten oder Demotapes. Wenn es uns gefällt, bringen wir es prinzipiell raus. Die Auswahl basiert auf unserem persönlichen Geschmack.

Ein Freund von mir hat Man's Ruin Platten bis ungefähr Release Nr. 50 gesammelt und meinte, daß die Musik immer mehr in eine Black Sabbath-Richtung ginge...

Ja, ich mag diese Art der Musik, diese "Heavy Doomrock"-Sachen. Aber in diesem Sommer bringen wir ungefähr 12 Punkscheiben raus, das Programm ist also sehr abwechslungsreich.

Ich habe gehört, daß die Cover der Man's Ruin Veröffentlichungen nicht mehr länger von dir gemacht werden...

Ich mache sie alle. Ich bin lediglich dazu übergegangen, mit Fotografien zu arbeiten, d. h. fotografische Cover zu machen. Das ist das, was mich im Moment gerade interessiert. Ich habe die Illustrationen ziemlich lange gemacht und weil vieles von der Musik, die wir im Moment gerade herausbringen, heftiger und krasser ist, denke ich nicht, daß glückliche und knuddelige Tiere richtig gut dazu passen. Also arbeite ich viel mit Fotografie und anderen Sachen. Aber ich mache immer noch alle Cover selbst.

Eine Menge Bands auf deinem Label sind schon sehr bekannt, wie z. B. Melvins, Kyuss, X-Cops, Nomads, Monomen, 7 Year Bitch, Unsane. Wie ist das Gleichgewicht zwischen bzw. die Wertigkeit von bekannten und unbekannten Bands?

Darüber denke ich wirklich nicht so sehr nach.

Es ist nett, eine bekannte Band jeden Monat zu haben, denn von denen lassen sich mehr Schallplatten verkaufen, wovon ich die Veröffentlichungen unbekannter Bands bezahlen kann. Aber im Grunde gibt es da keinerlei Bevorzugung. Die eher berühmten Bands kannte ich schon, bevor sie berühmt waren. Von Zeit zu Zeit wollen die eine Verschnaufpause von ihren normalen Projekten, und dann machen sie ein durchgeknalltes Ding mit uns. Für mich haben die Bands alle den gleichen Stellenwert.

Ich habe im deutschen Rolling Stone gelesen, daß Major-Label-Bands Schallplatten bei Man's Ruin rausbringen, mit Stücken, die nicht auf ihre regulären Alben passen und die Major-Labs diese Auflage bezahlen...

Nein, nein, wir bezahlen alle Platten selbst. Normalerweise sind die Bands, die bei einem Major-Label unter Vertrag sind, ziemlich frustriert, und ich gebe ihnen die Gelegenheit, etwas anderes, das, was sie wirklich möchten, zu tun. Wir sind komplett unabhängig. Niemand gibt uns Geld, damit wir seine Schallplatten rausbringen.

Glaubst du nicht, daß eine Menge Leute die Schallplatten nur wegen des Covers kaufen?

Nein, die Plattenverkäufe basieren strikt auf dem Gefallen an der Musik. Ich meine, es gibt einen kleinen Prozentsatz von Leuten, die die Platten kaufen, weil ich das Artwork gemacht habe. Aber im großen und ganzen sind die Plattenverkäufe direkt mit den Bands verbunden, denn unsere bestverkauften Platten haben die untypischsten Kozik-Cover.

Die Preise für die Singles sind mit \$ 5 für amerikanische Verhältnisse relativ hoch. Warum?

Die kosten mich \$ 2.50 in der Produktion und wir müssen irgendwie unseren Schnitt machen. Heutzutage ist es ziemlich teuer, in Amerika Vinyl herzustellen, denn es gibt nur noch zwei oder drei Presswerke für Schallplatten. Also unsere Preise sind eigentlich so billig wie wir sie machen können.

Warum ist die Nummerierung der Releases

nicht durchgehend?

Weil die Bands manchmal sagen, daß sie gerne eine Schallplatte mit uns machen würden, ich gebe ihnen meine Telefonnummer und dann senden sie mir ihre Schallplatte ein Jahr lang nicht zu. Aber in der Zwischenzeit bekommen wir von drei anderen Bands rechtzeitig deren Schallplatte. Wir vergeben die Nummern, sobald wir den Deal mit den Bands gemacht haben und manchmal ist die Veröffentlichung der Platten eben später oder früher. Alle Nummern sind also besetzt, nur nicht in einer strikten chronologischen Reihenfolge erschienen, weil wir - wie ich schon sagte - z.B. eine Swinging Utters Single machen und es 1 1/2 Jahre gedauert hat, bis ich die Schallplatte bekam. Also hat sie eine niedrige Nummer, aber die Platte kommt erst nächstes Jahr raus. Das ist sehr oft so. Die Serie wird jedoch noch komplett. Ich muß noch mal auf die Sache mit den Major-Labels zurückkommen. Die kaufen euch also nicht die limitierten Auflagen von den Stücken ihrer Bands ab?

Nein. Wir vertreiben über Mordam, die sind sehr Punk, ein Kollektiv, und durch unseren Deal mit ihnen ist uns das nicht gestattet. Wir können zwar Major-Label-Bands veröffentlichen, aber wir dürfen mit ihnen keinerlei anderen Deals abschließen. Ich bekomme keinerlei Geld von Major-Labels, um Schallplatten zu machen.

Hier nun ein Einschnitt und die Fragen zur Kunst: Erzähl' mir etwas über den "Smokin Bunny". Unterstützt du etwa in irgendeiner Weise das Rauchen...?.... Und das in Kalifornien...??!....

Ich denke wirklich, daß die Anti-Raucher-Gesetze in den Vereinigten Staaten langsam schwachsinnig werden.

Ist es wahr, daß in Kalifornien seit dem 01.01.98 nicht mehr in Bars oder Clubs geraucht werden darf?

Es ist illegal, in einer Bar zu rauchen. Du kannst verhaftet werden, wenn du in einer Bar rauchst. Die Sache ist die, daß Zigaretten in der Tat ungesund sind, Krebs verursachen, dich zugrunde richten. Aber es ist doch so, daß es in der eigenen Verantwortung liegt. In Amerika gibt es so viele wirkliche Probleme und diese ganzen Gruppen konzentrieren sich auf Sachen, auf die es sich leicht einschießen läßt, aber so bekommen sie eine Menge Aufmerksamkeit und das ganze Geld, die ganzen Bemühungen, um das Rauchen aus der Öffentlichkeit zu verbannen. Was gut ist, denn Rauchen ist für

jeden schlecht. Aber zur gleichen Zeit ist es doch so, wenn jemand rauchen will, laß' ihn rauchen! Es ist die Wahl jedes einzelnen. Es ist absurd. Und der Hase ist nur... ich weiß, er ist stüß... was soll ich sagen, ich mag ihn...

Ihr verkauft ihn auf Zippos, auf Aschenbecher...

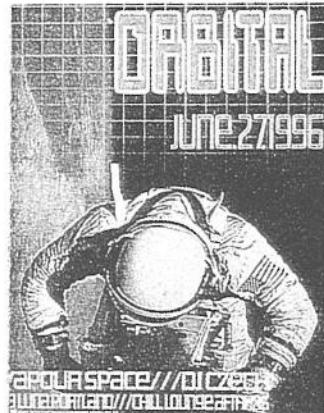
Ja, er raucht...

Das ist sicherlich ein sehr schlechter Einfluß.... Ja, das hoffe ich. Kids können ein paar schlechte Einflüsse gut gebrauchen, denke ich, sonst würden sie alle so werden wie die Schweden oder so, zumindest sehr langweilig.

Deine Illustrationen sind sehr Pop-Artig. Welche Richtungen aus dem Kunstbereich haben dich beeinflußt?

Werbung, Punkrock-Bilder, Propaganda, Porno, der ganze Müll. Ich mag die Garbage-Sachen, denn ich bin kein besonders guter Künstler. Ich kann keine richtige Kunst machen, aber gewissermaßen müllige Kunst. Ich sammel' sowas, aber so richtig beeinflußt mich die Werbung, manipulierende Sachen. Für mich geht es nicht um emotionale Wirkung, sondern den Transfer von bestimmten Messages. Agitation, Propaganda, Werbung, das gefällt mir. Es kann jeden erreichen, und jeder kann eine unterschiedliche Meinung dazu haben,

# GREEN DAY



# BOSS BHOG

**CIBO MATTO**  
**29 METRO**  
CHICAGO

jeder kann es unterschiedlich auffassen. Ich habe auch meine Freude an richtiger Kunst, aber du mußt Hintergrundwissen haben, um sie richtig zu verstehen. Und eine Menge Leute, mit denen ich zu tun habe, haben diese Art von Bildung nicht. So muß ich Sachen machen, mit denen sie etwas anfangen können. Ich mache keine Kunst, sondern etwas anderes.

Viele Leute halten es für Kunst...

Ja, aber das ist es nicht, nicht im traditionellen Sinn. Das soll es nicht sein. Ich versuche eigentlich nur Poster für Bands zu machen. Es ist kein Artwork.

Die Poster sind sehr grell und offensiv, kannst du dir vorstellen, mal etwas völlig anderes zu machen?

Das tue ich. Ich mache eine Menge seltsamer Dinge. Ich mache designe, sehr cleane Sachen, wenn ich in Japan arbeite. Ich schreibe seltsame Sachen. Ich fertige eine Menge andere Arbeiten an, die sich sehr von den Postern unterscheiden oder die fotografischen Arbeiten für das Label. Es wird langweilig, immer dasselbe zu machen. Ist es wahr, daß du ein Workaholic bist?

Ich habe früher Zuhause gearbeitet, aber das ist zu erdrückend. Also mache ich nun folgendes: Ich habe einen strikten Arbeitsplan, mache eine Art Job daraus. Es gibt ein separates Atelier und Zuhause habe ich zum Beispiel keine meiner Artworks, nur mein privates Zeug, mein normales Leben. Und wenn ich jeden morgen um 6 Uhr aufstehe, tue ich so, als ob ich auf die Arbeit ginge. Ich frühstücke, gehe ins Büro, arbeite neun Stunden, sechs Tage in der Woche. Das klingt sehr nach Workaholic, aber ich arbeite auch nicht die ganze Zeit. Es ist nur so, wenn ich auf die Arbeit gehe, gehe ich zur Arbeit, verstehst du? Ich gehe dahin, konzentriere mich auf etwas, arbeite den ganzen Tag und gehe dann wieder nach Hause. Also ist es sehr strukturiert. Und auf diese Weise kann ich eine ganze Menge Sachen machen.

Du vermischt oft Bilder, z. B. unschuldig spielende Kinder mit einem Sensemann (*Smashing Pumpkins Poster*). Magst du die Kontraste oder was ist deine Absicht?

Ich habe einen düsteren Geschmack. Ich mag Sachen, die auf den ersten Blick normal wirken, aber wenn du näher hinschaust, entdeckst du auf persönlichem Level irgendwas seltsames, einen zweideutigen Bildsinn. Das ist es, was ich versue, zu erreichen. Auf diese Weise können unterschiedliche Menschen unterschiedliche Dinge in den Bildern sehen und sich ihre eigene kleine Geschichte dazu denken. Ich habe einen schwarzen Humor, bin eine morbide Person. Es sind diese Art von Gedanken....

Daß du eine morbide Person bist, kann ich an den Farben sehen, die du verwendest, die sind sehr düster....

Das sind sie auf eine seltsame Art, wenn du darüber nachdenkst. Aber eigentlich setze ich die Farben sehr funktional ein. Wenn du schon einmal in Amerika warst, weißt du, daß die Leute viel mit ihren Autos herumfahren. Daher mußte ich etwas machen, was sehr laut und aggressiv ist, weil du, wenn du mit deinem Auto die Straße entlang fährst, in der Lage sein solltest, die Poster sehen zu können. Es ist in den Staaten nicht so wie hier, wo du überall hinläufst. Alle Leute fahren mit dem Auto, deswegen mußten es große Worte, helle Farben sein, sonst hätte niemand die Sachen wahrgenommen. Die Farbgebung ist also weniger künstlerisch, sondern eher funktional. Außerdem ist es manchmal ganz nett, daß es wirklich grell ist.

Gibt es eine Art kreativen Prozeß, der zur Verwendung von bestimmten Motiven führt?

Ja, das, was ich bei den Postern versue zu machen, ist, keinen direkten Bezug zur Band herzustellen, aber für mich irgendwie etwas wiedergibt, was ich in der Musik höre. Daher ist

es manchmal also eine Art ironischer Kontrast oder manchmal etwas, von dem ich denke, daß es sich auf gleichem Level bewegt, wie z. B. wenn es sich um eine Cosmic Band oder düstere Band handelt. Ich versue von einer wortwörtlichen Übersetzung dessen, was die Band darstellt, wegzubleiben, denn das ist langweilig. Deswegen mag ich es nicht, Bandfotos zu benutzen. Wichtig ist nur, welche Gedanken die Band in mir auslöst. Manchmal ergibt es einen Sinn, manchmal nicht. Ich versue wirklich nicht, groß drüber nachzudenken, sondern impulsiv zu arbeiten. Ich bin auch nicht sehr geduldig.

Bekommst du Probleme mit einigen Motiven, z. B. auf dem Green Day Poster sind nackte Titten zu sehen.....

Dieses Poster mochte übrigens jeder und es endet damit, daß die Frau, die darauf abgebildet ist - sie war ein berühmtes Porno-Modell in den 50er Jahren - Kontakt zu mir aufnahm. Sie rief mich an, meinte, daß das Poster cool wäre und ich ihr ein paar davon zuschicken sollte. Ich habe nie richtig ernsthafte Probleme mit den Motiven gehabt, außerdem sind die Poster kleine Fische. Ein Großteil der Leute sehen meine Arbeiten nicht, sie sind nicht so populär. Deswegen komme ich mit einer Menge Sachen davon, weil sich niemand so richtig darum schert. Normale Menschen sehen die Poster nicht, also kümmert es sie nicht.

Am Anfang hast du eher Poster für Grunge-Bands gemacht. Jetzt wo die Grunge-Welle abgeebbt ist...

Oh ja, völlig, aber eigentlich habe ich 1981/82 angefangen mit Punk-sachen...

Für welche Bands?

Eine Menge texanischer Punkbands oder britischer Bands, die in die Staaten kamen... Und Mitte der 80er, gewissermaßen vor Grunge, gab es so eine Art psychedelische Phase mit Sonic Youth, den Butthole Surfers. Ich habe eine Menge für sie gemacht. Es lief so ab, daß ich dazu neigte, Poster für bestimmte Arten von kleinen Clubs zu machen. Wenn du dir die Poster über einen gewissen Zeitraum anschau, kannst du erkennen, daß sie das wiedergeben, was damals zu der Zeit in den kleinen Clubs abgegangen ist. Deswegen gibt es einige Jahre lang so etwas wie das Grunge-Ding, denn das

waren die Bands, die im Rahmen ihrer Tournee dort aufgetreten sind. Normalerweise geben die Poster das wieder, was in den kleineren Auftrittsorten abgeht. Wenn die Bands größer und bekannter werden, mache ich noch ein paar Poster für sie, dann wieder für andere. Im Moment gerade mache ich sehr viel Sachen für Siege und Nashville Pussy. Die sind zur Zeit gerade auf dem Level, wo sie vor 300-400 Leuten spielen. Ich mag es lieber, Sachen für kleinere bis mittlere Shows zu machen. Wenn die Bands erst einmal groß sind, mache ich nicht mehr gerne Poster für sie mit einigen wenigen Ausnahmen.

Gab es schon Anfragen von Firmen, die mit Musik überhaupt nichts zu tun haben, wie z. B. Kelloggs?

Sowas mache ich dauernd....

Für wen?

Ich habe Sachen für Nike gemacht, für Gatorade und diese ganz großen Firmen. Die haben mir dafür eine gigantische Menge Geld bezahlt, mit der ich wiederum 20 Punksingles rausbringen kann. So mache ich das. Mit den Postern verdiene ich zum Beispiel gar nichts, die bringen eher Verluste, weil es sehr teuer ist, sie herzustellen. Aber ich bekomme diese fetten Jobs, mit denen ich mein Leben bestreite, nehme das Geld davon, um neues Equipment zu kaufen und um mehr Schallplatten zu machen. Das klappt sehr gut.

Ich habe nie eine Anzeige von dir gesehen.... Vor vier Jahren habe ich für Nike eine ganze



Werbekampagne für Europa gemacht. Es ist immer das gleiche Spiel: Die Firmen sagen mir, daß sie meine abgedrehten Sachen haben wollen und dann machen sie etwas total langweiliges daraus. Also mache ich lediglich nur das, was sie wollen, nehme ihr Geld und stelle die Poster damit her. Die Sachen, die ich ablehne, sind Anfragen von Bands, die ich nicht mag. Eine Menge großer und dummer Bands treten an mich heran. Das ist dann so ungefähr wie "wir möchten gerne, daß du etwas für Mariah Carey produzierst". Wenn es also um die musikalische Seite geht, bin ich zwar super wäblerisch, aber wenn es um die Arbeit in der Werbung geht, mache ich alles, denn es gibt massenhaft Geld dafür. Geld, mit dem ich z. B. die Drooler-Single rausgebracht habe, die niemand gekauft hat... Ich habe ungefähr 6000 Dollar Verlust gemacht mit dieser Single, aber ich mag sie!

Ist es wahr, daß du in Amerika alle Singles für 1 Dollar an die Vertriebe verkauft hast...

Das, was abging, ist folgendes: Es gab zuviel Vinyl. Ich hatte diese ganzen Vinylsingles gemacht, die sich nicht besonders gut verkauft haben und nur auf den Regalen verstaubten. Daher wollte ich, daß sie in die Geschäfte kommen, damit die Leute drankommen konnten. Deswegen gab es diesen Singles-Ausverkauf für 1 Dollar. Jetzt mache ich noch zwei Singles und danach keine mehr. Die Leute kaufen 10 Inches, aber keine Singles mehr. Und es ist sehr teuer, sie herzustellen. Mit all den Singles habe ich eine Menge Geld verloren. Aber diese Aktion war auch dazu da, die Singles in Umlauf zu bringen.

Wie ist das mit CDs...

Ich hasse diese beschissenen CDs, aber so, wie das Geschäft heutzutage läuft, heißt es, wenn du keine CDs machst, kauft es niemand. Deswegen kündige ich eine Vinyl-Version an, die die Leute bestellen können, lasse dann exakt diese Stückzahl herstellen, verkaufe sie und mache das Album auf CD zugänglich für alle Kids, die keinen Schallplattenspieler mehr besitzen. Wenn es nach mir persönlich ginge, gäbe es gar keine CDs und jeder wäre gezwungen, Schallplatten zu kaufen, denn die sind viel cooler. Aber CDs sind die bittere

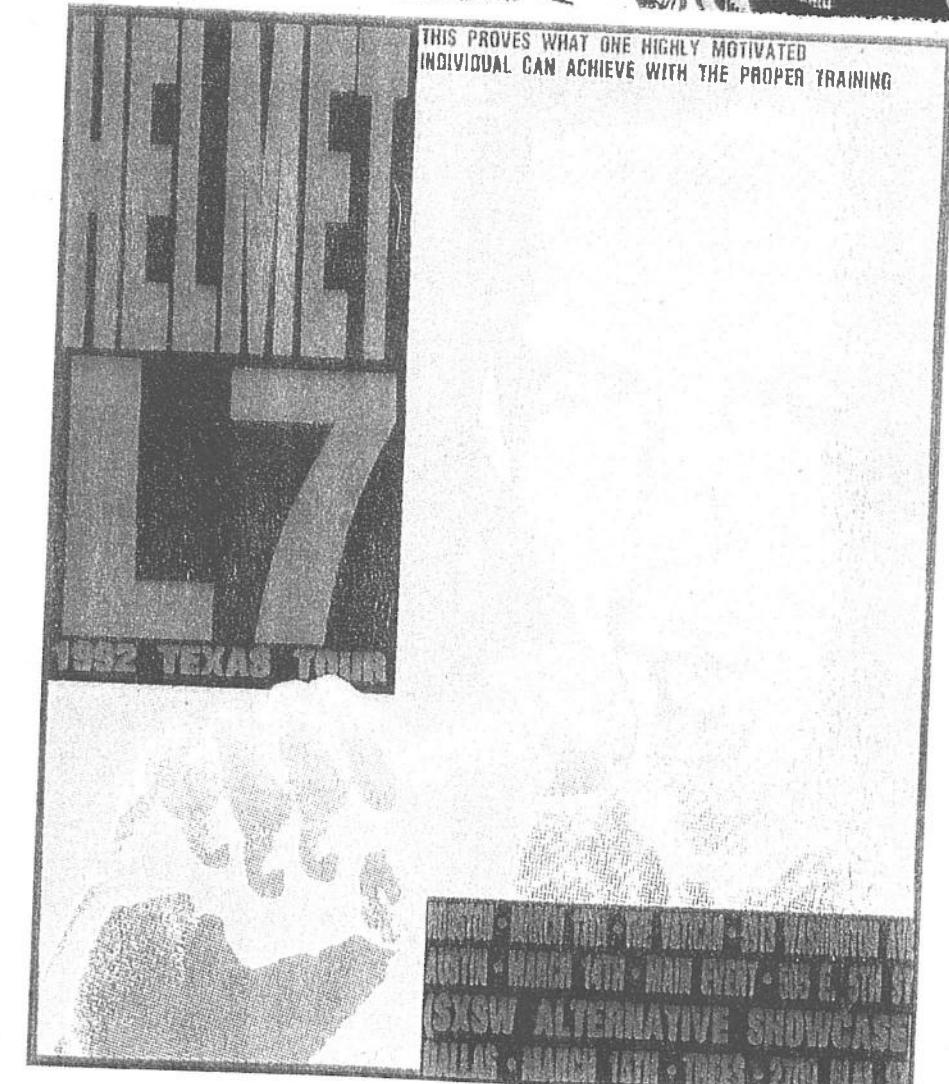
Realität. Ich könnte eine fantastische Single rausbringen, würde jedoch nicht mal 800 Stück davon verkaufen, denn niemand kauft mehr Singles. Wenn ich das gleiche hingegen auf CD rausbringen würde, könnte ich das drei- bis vierfache davon verkaufen. Je mehr Leute sich die Musik anhören, desto besser ist es für die Band und auch für unser Label. Es ist ein notwendiges Übel, beschissene CDs rauszubringen, ich verdammt noch mal hasse CDs. Sie sind steril, langweilig und zum Kotzen, aber was willst du machen. Es ist fast wie mit Computern: Wenn du jetzt nicht lernst, mit ihnen umzugehen, bist du in 10 Jahren total aufgeschmissen. Deswegen mußt du dich mit Computern beschäftigen, ob du willst oder nicht, weil das die bittere Realität ist. Aber bei allem, was wir machen, ist eine 10" Vinyl Version dabei. Die wird limitiert sein auf all die Leute, die sie bestellt haben.

Ein Freund hat mir erzählt, daß du auf einer Single mit deiner eigenen Band spielst, was fast niemand weiß...

Vor 5 oder 6 Jahren haben ich und Sonic Boom - das ist der Typ von Spacemen 3 und außerdem ein Freund von mir - zwei Stücke von Charles Manson auf einer Single für Sympathy aufgenommen. Und wir haben tatsächlich ungefähr 7000 Singles davon verkauft. Das ist wirklich übel, wir haben es nur als Witz gemacht...

Welche Stücke waren das?

Zwei akustische Versionen von "Mechanical Man": Die eine ist eine Art Country & Western, die andere eine schlimme Goth-Version. Ich



# MANS RUIN RECORDS



CUT HOW: E.A.R. 10", 12"  
DWARVES 7" PIC  
POLE BATH TUB  
10", BIG CHIEF 7"  
EXCOPS 7" GR

DISTR.

mache wahrscheinlich in Kürze wieder eine Schallplatte zusammen mit den Typen von den Dwarves. Wir werden so eine durchgeknallte, elektronische Sache machen. Die andere Single haben wir wirklich nur als totalen Witz gemacht, denn ich habe keinerlei musikalisches Talent. Gar keins....

Es läßt sich drüber streiten, ob musikalisches Talent nötig ist, um gute Musik zu machen...

Du mußt wenigstens das Instrument ein klein wenig spielen können, irgendwie ein bißchen

Gefühl für Rhythmus haben...

Hast du eine bestimmte Art von Publikum, wer sind deine Sammler, wer sind deine Feinde?

Na ja, ich weiß nicht, es ist irgendwie seltsam.... Der durchschnittliche, fanatische Sammler ist ein Mann Anfang 30, der sich vor langer Zeit üblicherweise in der Szene bewegte, sich weiterentwickelt hat, etwas Geld übrig hat und nun versucht, seine Vergangenheit heraufzubeschwören. Ich habe 20 Typen an der Hand, die jeden Geldbetrag zahlen würden für

das Obskurste, was ich jemals gemacht habe. Das bezieht sich auf das Artwork. Beim Label weiß ich es wirklich nicht, da gibt es nicht so viele Schallplatten auf einem Sammlerniveau. Ich versuche, Sachen für Frauen zu machen... Zum Beispiel habe ich registriert, daß sich die Sachen mit dem rauchenden Hasen meistens an Frauen verkaufen. Frauen lieben den rauchenden Hasen! Zum Beispiel die Aschenbecher verkaufe ich über Mailorder und 59 % der Smokin Bunny Sachen, von denen ich es weiß, sind an Frauen gegangen. Vergleichbar ist das mit den Comic-Sammlern. Ich würde sagen, die durchschnittliche Person, die meine Sachen kauft, ist männlich, 22 - 35 Jahre, war auf der Universität und hat mit der Szene zu tun, d. h. geht zu Shows oder interessiert sich für obskure Filme oder irgendwas anderes seltsames.

Und die Frauen kaufen den "Smokin Bunny" wahrscheinlich als Geschenk für ihre Freunde...

Nein, tatsächlich bekomme ich oft mit, daß Frauen die niedlichen, bösen Sachen mögen. Außerdem verkaufe ich eine Menge der sexy Sachen an Frauen. In Amerika wollen eine Menge Mädchen irgendwie so sein wie Betty Page, wie auch immer, also kaufen sie solche Sachen. Sammeln ist eine männliche Sache, ich denke, es ist eine Art Power-Trip.

Waren die frühen Flyer, die du für deine befreundeten Bands, die in den kleinen Clubs auftraten, schon in Richtung deines bekannten Stils oder sahen sie aus wie die typischen amerikanischen Hardcore-Flyer Anfang der 80er Jahre?

Ich habe nie besonders groß darüber nachgedacht, sondern habe sie gerade mal so für meine Freunde gemacht. Ich habe schon viel gehört, wie zum Beispiel, daß ich die Flyerkultur wiederbelebt hätte. Ich denke, es ist wie in jeder

## Squatten Sie Deutsch?

Aug. 31 1998: Buchstrasse Bremen, Germany

Sept. 1 1998: Rote Flora Hamburg, Germany

Sept. 2 1998: Korn Hannover, Germany

Sept. 3 1998: Juze Kassel Immenhausen, Germany

Sept. 4 1998: Kopi Berlin, Germany

Sept. 6 1998: EKH Vienna, Austria

# AVAIL



*over the james*

# AVAIL

NEW ALBUM AVAILABLE ON COMPACT DISC OR 12" VINYL LK195



P.O.Box 11974 Berkeley CA 94712-2874 U.S.A.  
[www.lookoutrecords.com](http://www.lookoutrecords.com)

Order from: Cargo Germany Grafrather Str. 124-42329 Wuppertal Germany  
49-202-736570 (f) Email: cargo@punkrawk.com

anderen Szene, daß sich alles aus sich selbst unkontrolliert entwickelt hat. Grundsätzlich lebte ich auch in einer Stadt, in der viele wirklich coole Bands gegründet wurden, und das waren meine Freunde, als sie anfingen. Ich war beim ersten Butthole Surfers Gig dabei, habe die erste Scratch Acid Show mitbekommen. Ich war nur präsent. Ungefähr 100 Leute hatten mit diesen Shows in den winzigen Clubs zu tun und es wurde irgendwie eine große Bewegung daraus. Mit den Flyern, das passierte einfach so, es entwickelte sich sehr organisch und war überhaupt nicht durchgeplant. Das Label ist geplant, aber die Sache mit den Postern entwickelte sich von selbst. Ich habe Poster oder Flyer für lokale Shows gemacht. Wenn Bands auf ihren Touren in unserer Stadt vorbeikamen, habe ich auch Poster für diese Auftritte gemacht. Die Bands mochten meine Arbeit und fragten an, ob ich nicht noch ein Poster für ihren Auftritt in einer anderen Stadt machen könnte. So ist die Sache organisch gewachsen.

#### Und jetzt lebst du in San Francisco?

Ich bin ungefähr vor 5 Jahren dorthin gezogen. In erster Linie, weil mein Haus in Texas abgerissen wurde, um dort ein Apartmentgebäude zu errichten. Deswegen wollte ich dort auch nicht mehr leben. Auch habe ich einige Freunde in San Francisco.

#### War das nicht so etwas wie ein Kulturschock?

Ja, aber San Francisco ist nicht besonders cool. Es ist wirklich teuer dort und die Leute sind ziemlich zugeknöpft.

Ich dachte, in Texas gäbe es nur Rednecks und San Francisco wäre cool..

Rednecks sind die verfickt coolsten Leute auf der ganzen Welt. Texas ist viel liberaler, zurückgelehrter, relaxter und freundlicher, wohingegen in San Francisco die Leute verdammt reserviert und seltsam sind. Jeder lebt wie auf seiner eigenen Insel, in seiner kleinen Wohnung und kämpft gegen seine Umwelt. Die Leute sind wirklich nicht nett. Es ist ziemlich langweilig dort.

Touristen bekommen da einen anderen Eindruck vermittelt...

Ja, aber wenn du da lebst... Das normale Leben ist ganz ok, die Stadt ist schön, das Essen ist gut, aber was das Kulturelle betrifft, ist San Francisco ein Alpträum. Texas war weitaus interessanter, weitaus unverfälschter, die Leute waren tatsächlich richtig durchgeknallt. In San Francisco läuft es so ab wie "ich will durchgeknallt sein, ok, wie kann ich das erreichen, also werde ich zu einem 'lesbian vampire'". Wohingegen die Leute in Texas einfach nur verdammt durchgeknallt sind und daher war es weitaus interessanter dort. Rednecks sind die Größten, ich mag sie wirklich, denn sie sind verdammt durchgeknallt. Die sind mehr Punkrock als Punkrock selbst.

An dieser Stelle hakte sich der Kollege vom Südwestfunk ein, der ebenfalls am Interviewtisch saß, und es ging um Kunst, die aus den Museen auf die Straße gebracht wurde. Kozik nannte Robert Williams in der Galerie La Luce De Jesus in LA als den in erster Linie dafür Verantwortlichen. Er machte noch einmal klar, daß er nicht in Kunstmäßigkeiten denkt und sich nicht für einen Künstler hält. Er fing lediglich an, Poster zu machen und das entwickelte sich zu seiner Spezialität. Zwar habe er auch davon gehört, daß er die Posterkunst wiederbelebt haben solle, denkt aber nicht, daß er der einzige war. Nur das Anfertigen großer Silkscreens, wie er sie in den 90ern gemacht hat, hat er wohl ein wenig initiiert.

Dies leitete gewissermaßen die nächste Interviewrunde vom Trust ein, die ich jedoch nur gekürzt als Zusatzinformationen zu Frank Kozik wiedergeben will:

Kozik ist auf keine Kunstschule gegangen, sondern hat tatsächlich die Schule schon mit 16 Jahren abgebrochen. Er ist Autodidakt und kopiert viel oder paust durch. Auch arbeitet er mit Computern und allen anderen industriellen Techniken, er bevorzugt keine bestimmte, da er in erster Linie am Endprodukt interessiert ist. Am Anfang seiner Arbeiten steht eine handgezeichnete Illustration. Manchmal fotografiert er, stiehlt Fotos oder bezahlt Leute, daß sie Fotos für ihn aufnehmen. Die Typographie hat er früher mit Letraset gemacht, benutzt jetzt dafür den Computer. Im konventionellen grafischen Sinn macht Kozik seiner Meinung nach alles falsch, aber es funktioniert irgendwie. Den Arbeitsprozeß an sich mag er nicht, findet ihn langweilig und will, daß die Arbeit nur getan wird. Deswegen benutzt er alles, was am schnellsten zum Ergebnis führt. Sein Traum ist ein Apparat mit Vorrichtungen, die er in sein Gehirn stöpselt, wodurch seine Vorstellungen gleich auf dem Papier umgesetzt werden könnten. Die Coverdesigner aus den vergangenen 15 Jahren, die er mag, sind Tom Hazelmeyer, der AmpRep macht, Art Shantry, 4 AD, Raveflyer, die Corporate Identity von Subpop, Research Bücher waren eine große Sache für ihn Anfang 80, zu der Zeit wurde er auch stark beeinflußt vom Raw Magazin. Da er in Spanien aufwuchs, las er französische Comics, Moebius, und den Spanier Ibanez. Kozik hat bei zwei großen Musikvideos Regie geführt (Soundgarden: "Pretty Noose" und Midcondition, eine Soulband). Sie zu machen, wäre "super cool", in technischer Hinsicht faszinierend gewesen. Und er wäre noch für weitere

Videodrehs engagiert worden, die er jedoch abgelehnt hat, weil ihn der Umgang mit den Plattenfirmen angekotzte. Kozik fand alle Leute, die mit dem Videodreh zu tun hatten, cool, aber der geschäftliche Teil mit den Plattenfirmen sei ein Alpträum gewesen. Das hätte die Arbeit insgesamt zu einer unangenehmen Angelegenheit gemacht und für ihn sei es der Spaß nicht wert gewesen. Kozik sagte wortwörtlich, daß dies das Korrupteste war, was er je getan habe und erzählte zum Abschluß noch eine kleine Anekdote über seine Regietätigkeit bei den Videoclips: Als er während eines Drehs nach einem Werkzeugkasten fragte, weil er einen Hammer brauchte, fragte ein Typ von der Plattenfirma doch tatsächlich, ob es möglich sei, einen zu leihen...

Koziks Label hat in Deutschland übrigens keinen Vertrieb, wer also Kontakt aufnehmen will:

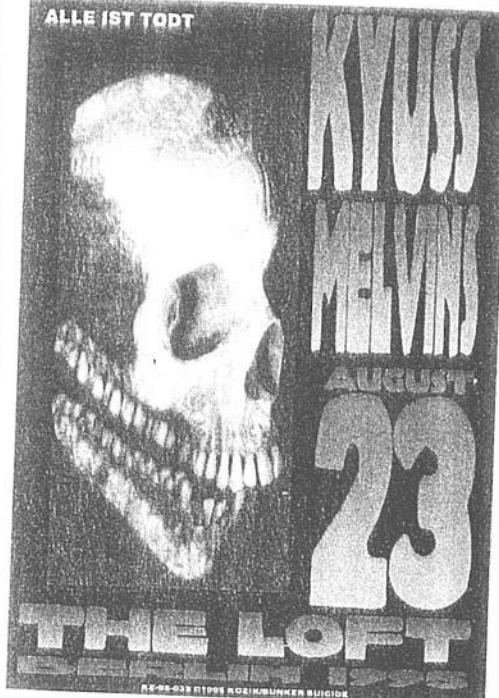
Mordam Records, Attn. Tommy Strange, P.O. Box 420988, San Francisco, CA 94142-0988, Tel. 001-415/642-6822, Fax: 001-415/642-6820.

Interview: Andrea Stork & Al Schulha



Fotos: Dominik Schunk

ALLE IST TOT



# ABOS

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einer Note.

Wenn ihr direkt überweisst schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse, sowie die Nummer, ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo's, Postfach 43 11 48

86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM  
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer \_\_\_\_\_

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst:  
beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienenen Ausgabe! 69)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Plz,Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift:

Nur für Abonnenten:

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Bitte zweimal unterschreiben

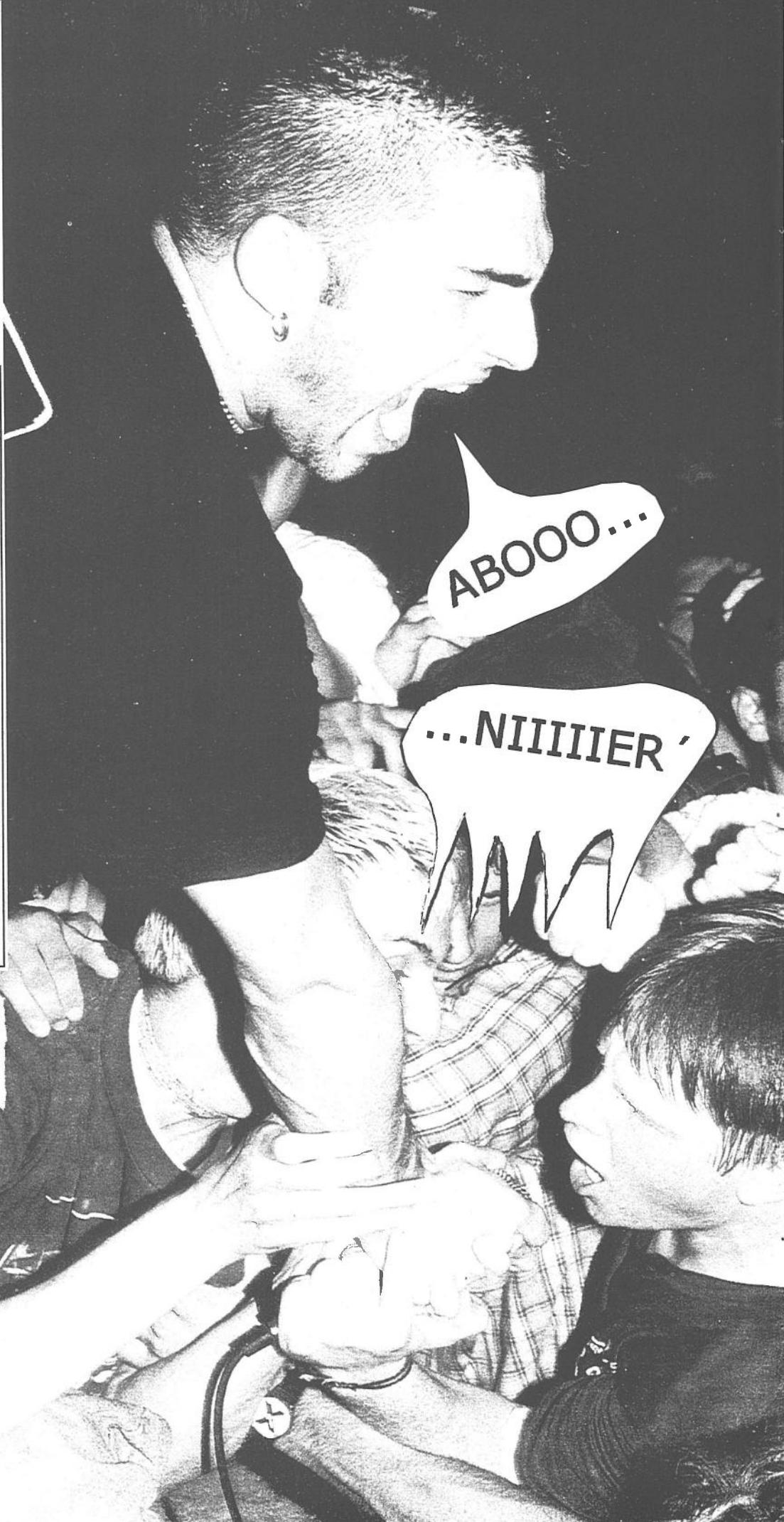
Das Geld habe ich:

bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck beigelegt

auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

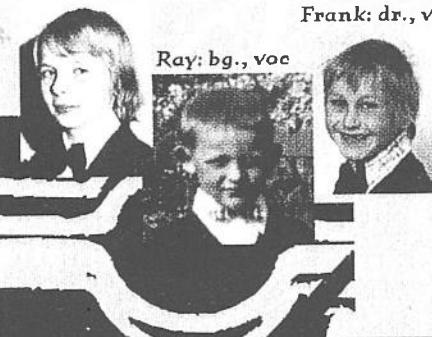


# KLINSMEN

Im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft bin ich bei meinen Ermittlungen auf eine Band namens KLINSMEN gestoßen. Die drei großen Ausrufezeichen leuchteten auf, als ich die eigenständige Musik einer reifen Band aus Minden zum ersten Mal hörte. Die Namensverwandtschaft zum damaligen Kapitän der deutschen Fußball-Nationalmannschaft war also nicht der alleinige Grund für dieses Gespräch. KLINSMEN machen 1998 ihr eigenes Ding, ohne sich um irgendwelche Trends oder Erwartungen von Dritten zu kümmern. KLINSMENs Debüt-Album macht genau dort weiter, wo die DROWNING ROSES vor Jahren aufgehört haben.

Hier die Geschichte ...

Prüse: g., voc.



Frank: dr., voc.

Die erste Frage ist in eurem Fall leider ein Muß. Warum KLINSMEN?

Prüse: Das kommt eigentlich daher, weil ich einmal die Woche Fußball spiele. Die anderen haben mich immer Klinsmann genannt – weil ich mit meinen längeren Haaren ein wenig wie Jürgen Klinsmann aussehe... Wir waren einfach zu blöde einen vernünftigen Bandnamen zu finden, da haben wir es uns einfach gemacht. Mein Spitzname vom Fußball in die englische Mehrzahl gesetzt, und fertig. Ich glaube jedoch, daß es ein blöder Name ist. Uns haben Leute erzählt, daß sie nicht auf unser Konzert gegangen sind, weil der Bandnamen so beschissen ist (lacht). Unsere Band hat mit Fußball aber nichts am Hut. Außerdem ist ja KLINSMEN als Bandnamen noch wesentlich besser als beispielsweise "Matthäus". (Gelächter)

Eure erste CD heißt ja auch KLINSMEN. Warum habt ihr die selbst produziert und veröffentlicht?

Das war alles gar nicht so geplant. Wir teilen unseren Übungsraum mit einer zweiten Band, und da war irgendwann einmal eine Split-Single oder LP im Gespräch. Irgendwie kam aber nichts zustande. Wir hatten aber schon an die fünfzehn Stücke fertig. Da wir permanent mit der Zeitnot kämpfen, haben wir uns gesagt, eine CD in kleiner Auflage (500 Stück) einzuspielen und zu veröffentlichen. Innerhalb der nächsten beiden Jahre wird es aufgrund unserer Zeitsituation auch keine neue KLINSMEN Scheibe geben. Mit unseren Aufnahmen sind

land this man is  
life runs consistently  
having dinner with a friend where is the link  
asshole and your manners are so rude you're waiting for some happiness and that's not hard to find because we've  
no excuse to walk alone let's enjoy and let's try to live under one sky but I'm happy

such a long trip maybe much  
this man is too long time time some  
having dinner with a friend where is the link  
asshole and your manners are so rude you're waiting for some happiness and that's not hard to find because we've  
no excuse to walk alone let's enjoy and let's try to live under one sky but I'm happy

wir mehr als nur zufrieden, obwohl wir mit sehr geringem Aufwand gearbeitet haben.

**KLINSMEN klingt für mich fern von jedem Trend der 90er Jahre. Eure Scheibe hätte genauso gut schon vor 10 Jahren erscheinen können. Warum ist das so?**

Ja, das stimmt. Das liegt daran, weil ich mir kaum noch neue, aktuelle Musik anhöre. Wir machen das, was uns Spaß macht. Und das ist Punkrock! Wir sind auch noch nie motiviert gewesen, die ganz neue Schiene zu fahren. Das ist nicht unser Ding.

**Eine beliebte Frage. Warum englische Texte?**

Das ist ja wirklich eine gute Frage! – Ich habe Probleme mit der deutschen Sprache. (Gelächter) Ich habe Probleme Texte in deutsch zu schreiben. Für mich sind so viele Begriffe mit Assoziationen behaftet, die bis ins Peinliche abdriften können. Oft frage ich mich: "Klingt das nicht kitschig, klingt das nicht gefühlsduselig?" Für mich ist Englisch zwar eine Fremdsprache, es ist aber auch ein Medium gewisse Dinge auszudrücken. Da ist es für mich einfacher.

**Es ist aber doch schwieriger eine Aussage in einer Fremdsprache besser zu treffen, als in der Muttersprache.**

Das ist natürlich ein Argument, das ich gelten lassen muß. Mein Englisch ist jedoch auch nicht so schlecht, und unser Drummer war einige Jahre in den USA. Er kann mich dann auch gut korrigieren. Aber du hast schon recht. Ich habe mit DROWNING ROSES englische Texte gemacht und jetzt mit KLINSMEN wieder. Zwischenzeitlich hatte ich auch einmal versucht beides zu machen, englische und deutsche Texte. Mit deutsch hatte ich immer Probleme. Ich weiß auch nicht, ich kann meine Gefühle und Emotionen auf englisch wesentlich besser ausdrücken.

**Was hast Du in der Zeit zwischen DROWNING ROSES und KLINSMEN musikalisch gemacht?**

Ich habe permanent Musik gemacht. Klar, ich habe auch mal kleinere Pausen eingelegt. Als ich in Bielefeld wohnte, machten Frank (jetziger Schlagzeuger) und ich FUNERAL BINGO HONGKONG. Das war zwar etwas andere Musik als jetzt mit KLINSMEN, aber Spaß hat es auch gemacht. Irgendwann war es zu Ende, und zusammen mit Ray hat sich dann die neue Band entwickelt. Wir sind drei richtige Freunde, die Spaß haben zusammen Musik zu machen.

**Eindrücke von den Konzerten zusammen mit den NEUROTIC ARSEHOLES?**



Wir haben drei Konzerte zusammen gespielt. Zahni ist schon lange einer meiner besten Freunde. Für KLINSMEN waren die Gigs natürlich gut, weil wir wußten, daß da doch ein paar Leute hinkommen würden, und so war es dann auch. Es hat absolut Spaß gemacht, mit den NEUROTIC ARSEHOLES zu spielen. Ich kenne die Band ja noch aus alten Zeiten. Ich bin damals oft mit denen mitgefahren. Die sind noch so drauf wie früher! Keiner hat sich von der Persönlichkeit her geändert, obwohl von den Jungs mittlerweile jeder etwas anderes macht und sie in den verschiedensten Orten wohnen. Es war total witzig.

**Schluß mit den Fragen über die Musik. Wir machen etwas anderes. Was fällt Dir zum Thema "Euro" ein?**

Euro? Puh. Die Geschichte geht mir, ehrlich gesagt, so ziemlich am Arsch vorbei. Ich kann da nicht pro oder kontra sein, weil ich mich mit diesen wirtschaftlichen Komponenten nicht auskenne. Für manche ist es ein nationaler Aufhänger, für andere ein wirtschaftlicher. Ich halte mich da raus. Ich hoffe, daß mir das Ganze keine Nachteile bringen wird. Ansonsten ist es mir egal, wie ich bezahle, in DM, Pfund oder Euro. Bezahlten muß ich sowieso!

**Wahl in Sachsen-Anhalt. DVU. Was denkst Du darüber?**

Ja, das ist ja auch so eine Sache. Auf der einen Seite sind da die ganzen Politiker, die jetzt aufschreien und sich über das plötzliche Erstarken dieser Partei wundern. Die bedenken nicht, daß das Spektrum ja schon lange vorher da war. Und die Regierungspolitiker brauchen sich auch wirklich nicht zu wundern, denn die Politik, die betrieben wird, die produziert so etwas. Ich will nicht sagen, daß es sich bei den Wählern in Sachsen-Anhalt um 13% Faschisten

handelt, nein, der Großteil davon ist lediglich Opfer dieses kapitalistischen Systems. Der kleine Mann wählt aus Protest die DVU, weil es für ihn die einfachste Lösung zu sein scheint. Ich hoffe nur, daß diese Entwicklung nicht noch größere Dimensionen erreichen wird. Wenn jedoch die Unverteilungsprozesse hier so weiterlaufen werden, dann gnade uns Gott, denn diese Leute schrecken dann auch vor Gewalt nicht zurück.

**DIE ÄRZTE und DIE TOTEN HOSEN und die Charts. Wie siehst Du das?**

Ich finde es sehr schlecht, daß Bands mit diesem Ruf und dieser Publicity kaum etwas machen. Besonders DIE ÄRZTE – ich finde das voll ok, daß die Jungs damit Geld verdienen, denn das

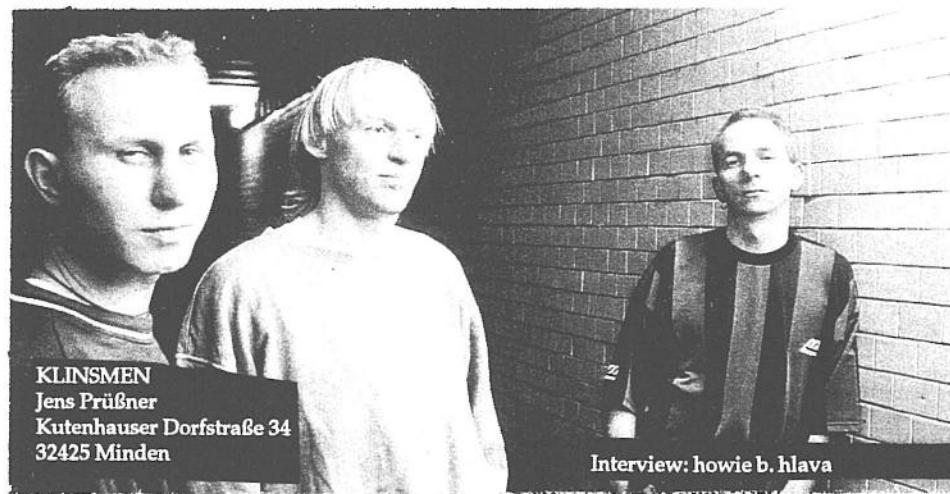
alles läuft sowieso auf einer riesengroßen Kommerzschiene ab – und Bands in dieser Position könnten vielleicht wirklich etwas verändern, anstatt sich im BRAVO über irgendwelche Mädchen, Frauen oder sonst etwas auszulassen. DIE TOTEN HOSEN unternehmen wenigstens noch kleinere Sachen. Die spielen auf Demos und lassen teils gute Statements ab. Alles in allem hat das Ganze finanziell solche Dimensionen angenommen, daß wahrscheinlich keiner mehr so genau weiß, woher das Geld eigentlich kommt, daß die verdienen. Ich denke wir können mit "kleineren" Bands auch schon eine Menge erreichen.

**Deine deutschen Lieblingsschauspielerin?**

Jetzt fragst du mich aber etwas. Puh. Ich weiß nicht. Es gibt keine.

**Last words?**

Ich freue mich über jegliche Resonanz über die KLINSMEN CD!



erhältlich ab 10. 8. 98



BEST.NR.: COOK CD 154



BEST.NR.: COOK 154



BEST.NR.: SRY 074

<http://www.Die-Goldenen-Zitronen.de>

# die goldenen zitronen / dead school hamburg

(give me a vollzeitarbeit)



IM VERTRIEB VON:

DAS VINYL IST IN FOLGENDEN LÄDEN ERHÄLTLICH: AACHEN: PLATTENBÖRSE, TAM TAM • AUGSBURG: JINGAWA • BERLIN: FREK DOT, MR. DEAD & MRS. FREE, SCRATCH, VOPO • BIELEFELD: WEEW! • BOCHUM: DISCOVER, ELPI • BONN: NORMAL MAILORDER • BREMEN: ÜBERSCHALL, ZOFF • BRAKEL: SOUNDHOUSE MAILORDER • BRAUNSCHWEIG: PRESSEZENTRUM SALZMANN, SCHAUPLATZ • CHEMNITZ: KIXX • DARMSTADT: DOS MUSICLAND • DELMENHORST: ELPIE • DORTMUND: LAST CHANCE, OUTCAST • DÜSSELDORF: HITSVILLE • ERLANGEN: ZETTMANS MUSICLAND • ESSEN: ROCKSTORE, WDM • FRANKFURT: MUSIKLÄDEN • FREIBURG: MONO • FÜRTH: DA CAPO • GENTHIN: HEITER SHELTER • GEORGSMARIENHÜTTE: JPP MAILORDER • HAMBURG: BASEMENT, GROOVE CITY, MICHELLE, RUFF TRADE, WOM, ZARDOS • MAGDEBURG: MUSICLAND • HEIDELBERG: LP, VINYL ONLY • HEIDENHEIM: MUSICSHOP 33 1/3 • ILDESHEIM: COVER • KIEL: BLITZ • KÖLN: NORMAL, SATURN, SHOUT, WDM • LANDSHÜTTE: DISCY • LEIPZIG: SCHALL & RAUSCH • LÜBECK: PRESSEZENTRUM, WOANDERS • MÜNSTER: DAS ORTO, ELPI • NEUMÜNSTER: BLU:BOX • NÜRNBERG: WDM • OBERHAUSEN: HMV • OLDENBURG: MTS CITY SOUND • OSNABRÜCK: SHOCK • PASSAU: DIE SCHALLPLATE, TOP OF MUSIC • REGENSBURG: SWAMPLAND • REUTLINGEN: PLATTENLÄDL • ROSENHEIM: BE BOP • STUTTGART: RATZER, SECOND HAND, WDM • TÜBINGEN: RIMPO • ULM: SOUNDCIRCUS • WEDDEMARK: LOST & FOUND MAILORDER • WETTER: RIXXANNE • WILHELMSBURG: ORANGE • WIEN: DRAKKA MAILORDER



# YOU'RE DEAD

Hi zusammen, nun also der letzte Teil unseres Aids-conspiracy Artikels. Wie angekündigt, habe ich einen Bekannten von mir 'interviewed', der uns den aktuellen Stand der Forschung wie auch seine Beurteilung der Verschwörungstheoretiker darlegt. Leider (?) sieht es da zappendorfer um die im MRR zuerst abgedruckten Theorien aus. Wem Ihr jetzt glaubt, bleibt natürlich Euch überlassen.

## Erklär' mal kurz, wer Du bist, was Du machst, wie (Quellen?) Du Dich über das Thema Aids fitgemacht hast etc.

MP: Mein Name ist Markus P. Ich bin promovierter Biologe. Mein aktuelles Arbeitsgebiet ist die evolutionäre Populationsbiologie. Ich untersuche mit molekulargenetischen Methoden z.B. die Frage, unter welchen Umständen sich aus einer Art verschiedene Arten entwickeln. Während des Studiums habe ich mich u.a. eingehend mit der Auswirkung von radioaktiver Strahlung auf DNA beschäftigt. Mit Viren und anderen Mikroorganismen habe ich mich im Rahmen des Nebenfachs Mikrobiologie auseinandersetzt. Ich würde mich nicht als Experten auf dem Gebiet der AIDS-Forschung bezeichnen. Ich habe die gesamte Debatte zwar interessiert auf populärwissenschaftlichem Niveau verfolgt, mich aber erst jetzt auf Bitten von Daniel intensiver damit auseinandersetzt. Meine ausschließlichen Quellen dabei waren allgemein zugängliche Lehrbücher und Zusammenfassungen. Im einzelnen waren dies: Nye & Parkin (1995) HIV und AIDS: Die molekularbiologischen Grundlagen. Spektrum Verlag. Knippers et al. (1990); Molekulare Genetik. Thieme Verlag. Avise (1994) Molecular Markers, Natural History and Evolution.

Im Interview kommen 4 Leute (neben dem Gastgeber) zu Wort. Kannst Du allgemein und kurz erklären, was Du zu den zentralen Kernpunkten der Theorien dieser Leute anzumerken hast. Mir geht es dabei darum, diese Leute, sofern möglich, nicht alle über einen Kamm zu scheren, sondern ihre Aussagen unabhängig voneinander zu sehen. Dabei bitte erst mal nicht zu sehr ins Detail.

MP: Dr. Alan Canthwell (AC) Die zentrale These von AC ist, daß das HIV-Virus im Rahmen der Tierkrebsforschung dadurch entstanden ist, daß man Krebs-Viren, die es gibt und die spezifisch für eine Art sind, in Geweben anderer Arten gezüchtet hat. Die dadurch entstandenen HIV-Viren seien dann durch kontaminierte Hepatitis-B Schutzimpfungen in Afrika und der schwulen Bevölkerung New Yorks verbreitet worden. AC präzisiert nicht, wie diese beiden Prozesse abgelaufen sein sollen, sondern sagt selber, daß es sich nicht nur um Gedanken, sondern auch ein Gefühl handelt. Weswegen eigentlich nichts mehr dazu zu sagen ist. In einem weiteren Redebeitrag versucht AC R. Gallo Inkompotenz zu unterstellen. Die Argumentation, die er benutzt, macht, wie ich später noch zeigen werde, deutlich, daß er entweder wirklich keine Ahnung hat wovon er redet, oder er aber böswillig versucht, R. Gallo zu diskreditieren. Insgesamt macht er auf mich den Eindruck eines Mannes, der wegen der Mißachtung seiner Arbeiten zu einem infektiösen Agens im Carposi-Sarkom auf einem persönlichen Rachefeldzug ist.

Ed Haslum (EH) Was dieser Herr so von sich gibt, ist eigentlich zu krude, um es zu kommentieren. Seine Hauptthese, soweit ich sie aus dem Schweinebuchtdisaster, dem Kennedy-Mord und der Mafia herauskristallisiert kann ist die, daß HIV in dubiosen Untergrundlaboren im Auftrag der Regierung durch Bestrahlung entwickelt wurde und dann wohl über Impfseren verbreitet wurde. Unnötig zu betonen, daß keinerlei Beweise oder Hinweise über die Mechanismen geliefert werden. Anhand eines Beispiele möchte ich aufzeigen, welche rhetorischen Tricks EH benutzt, um inhaltliche Zusammenhänge vorzugaukeln. (Befindet sich auf der 4. Seite der Abschrift links ganz oben) Zuerst werden unbestreitbare Tatsachen präsentiert - hier das staatliche Labor, angeblich geheim. Gefolgt wird das Ganze durch die durch nichts und niemand belegte Behauptung, Polioseren hätten krebserregende Viren enthalten. Dann behauptet der Sprecher, genaue Kenntnisse über die Forschungsarbeiten in dem doch angeblich geheimen Labor zu haben - hier die Bestrahlung von Viren. Zu welchem genauen Zweck die Viren bestrahlt wurden, bleibt unklar - wichtig ist offenbar nur, daß alle Welt weiß, daß Strahlung gefährlich ist und mit Krebs und Mutationen zu tun hat. Der Sprecher hat es also geschafft, in 5 Sätzen die Schlüsselwörter staatliche Forschung, Krebsviren, Impfstoffe und Bestrahlung unterzubringen und so einen Zusammenhang nahezulegen, der durch nichts belegt wird. Durch die nonchalante Ihr-wißt-natürlich-alle-wovon-ich-rede Attitüde wird zudem eine Kompetenz vorgegaukelt, die sich niemand zu hinterfragen traut.

Dr. Leonard Horowitz (LH) Hat offenbar zwei sich widersprechende Thesen: Zunächst vertritt er die These, daß Dr. Robert Gallo das HIV-Virus im Auftrag des Verteidigungsministeriums mehr oder weniger gezielt entwickelt hat. Als er später ausführlich zu den Verbreitungsmechanismen Stellung nimmt, legt er nahe, daß sich HIV in mit vielen verschiedenen Viren kontaminierten Laboraffen zufällig entwickelt hat und so in Impfseren gelangt ist. Obwohl auch seine Aussagen voll von Widersprüchen sind (zu denen ich z.T. später Stellung nehmen werde), sind sie nicht so leicht zu entdecken. Er argumentiert nicht ungeschickt und untermauert seine Aussagen mit Fakten - ob diese korrekt sind oder nicht, sei dahingestellt.

Dr. Garth Nicholson (GN) Sagt nichts zu der Entstehung oder der Verbreitung von HIV, sondern ausschließlich zum sogenannten Golfkriegsyndrom. Er glaubt, dieses sei von Mycoplasma-Infektionen der betroffenen Soldaten hervorgerufen. GN scheint genau zu wissen, von was er spricht; er argumentiert redlich und formuliert seine Vermutungen als Hypothesen. Er macht den Eindruck eines ernsthaften Wissenschaftlers, der hier als Alibi benutzt wird. Besonders auffällig ist in diesem Zusammenhang, daß er im ersten Teil der Gesprächsrunde, an der er nicht teilgenommen hat, von LH Mitglied des SPECIAL VIRUS CANCER PROGRAM und engem Freund von R. Gallo bezeichnet wird. Beide werden von LH als ursächlich mit der Entstehung von HIV in Zusammenhang gebracht. Es wäre also eigentlich nur logisch, ihn genau zu diesem Komplex zu befragen.

Bevor wir uns weiter mit den vier Herren und ihren Meinungen beschäftigen wäre es wünschenswert, wenn Du uns mal etwas über HIV im Allgemeinen und seine Verbreitung im Speziellen erzählen könntest. Bitte dabei nicht zu unverständlich werden.

MP: Man muß übrigens bei dieser Geschichte ganz sauber zwischen der Entstehung des Virus bzw. seiner Übertragung in menschliche Populationen und seiner anschließenden Verbreitung unterscheiden. Zunächst die Entdeckungsgeschichte in groben Zügen: Anfang der 80er Jahre wurde in der Bevölkerungsgruppe der homosexuellen Männern in den USA ein starker Anstieg einer bis dahin nicht registrierten Form von Immunschwäche festgestellt. Wegen des epidemischen Verlaufes (d.h. im Lauf der Zeit werden relativ immer mehr Personen krank und das bevorzugt, wenn sie mit bereits Kranken Kontakt hatten) war bald klar, das ein ansteckendes Agens (so nennt man es immer, wenn man noch nicht weiß, von was genau man redet) die Ursache sein muß. Die Suche konzentrierte sich schnell auf Viren. 1983 gelang Barré-Sinoussi, Chermann und Montagnier von Pasteur-Institut in Paris dann der Nachweis, daß es sich bei dem Virus um einen Retrovirus (was das ist, erkläre ich später) handelt, den sie LAV taufen. Kurz darauf beschrieb Robert Gallo in den USA einen Retrovirus, den er HTLV-III nannte. Die genetische Charakterisierung ergab, daß es sich dabei um ein und dasselbe Virus handelt. Es wurde in der Folge HIV (Human Immunodeficiency Virus) genannt und seither streiten sich das Pasteur-Institut und Gallo darum, wer sich als Entdecker feiern lassen darf. Dieses Virus wird allgemein als ursächlich für die Entstehung der AIDS-Symptome angesehen, obwohl auch dieses bezweifelt wurde. Mittlerweile lassen sich jedoch die Mechanismen absehen, durch die dieses Virus die Immunschwäche bedingt. Nun zunächst ein kleiner Exkurs zum Thema Retroviren. Um verstehen zu können, warum Retroviren etwas besonderes sind, erkläre ich kurz, wie eine 'normale' Vireninfektion, wie z.B. bei einem Schnupfen verläuft. Ein Virus besteht im wesentlichen aus einer Protein-Hülle und der Erbinformation darin. Es ist nicht in der Lage, sich selbst zu vermehren, sondern benötigt dazu die Vermehrungsmaschine einer Zelle. Dazu 'dockt' das Virus an der Zelle an. Meist kann das Virus nur an einer bestimmten Art von Zellen ansetzen und deswegen bekommen wir Schnupfen in der Regel in der Nase. Im nächsten Schritt spritzt das Virus seine Erbinformation in die Zelle. Diese Erbinformation übernimmt daraufhin das Kommando in der Zelle und lenkt alle verfügbaren Ressourcen in die eigene Vermehrung. Wenn viele hunderte oder tausende von Kopien des eingeschleusten Virus angefertigt sind, platzt die Zelle und entläßt die Kopien, die dann ihrerseits andere Zellen angreifen oder durch ein Niesen ausgeschleudert werden, um harmlose Mitreisende in öffentlichen Verkehrsmitteln anzustecken. In Wirklichkeit ist das alles natürlich unendlich viel komplizierter. Retroviren agieren anders. Nachdem sie in die Zelle eingeschleust sind, werden sie durch einen komplizierten Prozess, an dem auch Proteine beteiligt sind, die mit dem Virus in die Zelle gelangt sind, in die Erbinformation der Zelle eingebaut. Sie bilden dann einen Teil dieser Zelle, werden mit der Zelle vermehrt, wenn diese sich teilt, ja können sogar an die nächste Generation vererbt werden. Die Virusinformation kann jahrelang ohne einen Effekt in den infizierten Zellen ruhen, um dann plötzlich aktiv zu werden.

Herpes wird von einem solchen Virus hervorgerufen und nahezu jeder von uns ist damit infiziert, ohne daß es bei den meisten jemals zu einem akuten Ausbruch kommt. Bei bestimmten Arten von Retroviren (nicht Herpes), die im Tierreich weit verbreitet sind, kommt es beim Einbau der Viren in die Erbinformation dazu, daß ein Teil der Information des Wirtes 'verschleppt' wird und Teil der Virusinformation wird. Das ist meist nicht tragisch. Nur wenn es sich dabei z.B. um einen Wachstumsfaktor handelt, kann die Sache dramatisch werden. Aus seiner normalen Umgebung herausgerissen und bei einem akuten Ausbruch der Viren tausendfach vermehrt, kann es zur Entstehung von Krebsgeschwüren kommen. Diese Viren sind gemeint, wenn in dem Interview häufig von Krebsvirenforschung die Rede ist, die für die Entstehung von HIV verantwortlich seien soll. HIV ist tatsächlich ein Retrovirus, ist aber gleichzeitig viel komplizierter als andere 'Krebs-Viren'. So ist HIV aus 11 verschiedenen Genen aufgebaut, während ein typisches Retrovirus aus 4 Genen besteht. Dazu kommt, daß eine krebserregende Komponente bei HIV noch nicht nachgewiesen wurde. Eine enge Verwandtschaft in dem Sinne, daß HIV durch Kombination aus anderen, einfacheren Tierkrebsviren hervorgegangen sein könnte, erscheint aus vielen Gründen als unwahrscheinlich.

**Was ist der aktuelle Stand zur Verbreitungsgeschichte von Aids?** Wieso waren zu Beginn schwule Männer in New York betroffen, was ist die Verbindung nach Afrika? Wie möglich ist die Verbreitung von Viren durch Impfprogramme? Stimmt es, das die Entwicklungsgeschichte der HIV-Viren unklar ist?

MP: Die evolutionäre Entwicklung von HIV seit den späten 50er Jahren ist durch phylogenetische Rekonstruktion recht gut belegt. Nach einer Arbeit von W.H. Li aus dem Jahre 1988, die sich auf RNA-Sequenzanalysen von Isolaten aus Patienten aus den bis dahin hauptsächlich betroffenen Regionen stützt, hat die Epidemie in Zentralafrika ihren Ursprung genommen. Zu diesem Szenario passen die in Nature vorgestellten Daten über einen Fund in einem Seemann, der 1959 verstorben ist, ja recht gut (*Markus beruft sich hier auf einen Artikel im Nature vom 5.2.98, / daniel*). Von Zentralafrika aus wurde das Virus Mitte der 70er Jahre in die Karibik übertragen, um ca. 1978 in den USA aufzutreten. Von dort war eine Übertragung der Krankheit nach Europa und Südostasien nur eine Frage der Zeit. Man darf in diesem Zusammenhang auch nicht vergessen, daß kein anderes Virus so schnell, so gründlich und mit soviel Aufwand untersucht wurde, wie das HIV-Virus. Es ist also auch sehr schwer zu sagen, was an seiner Evolution 'normal' ist und was nicht, da adäquate Vergleichsdaten fehlen. Es ist aber andererseits auch nicht so, daß HIV entwicklungsgeschichtlich alleine da steht, also etwas völlig Neues (und damit evtl. im Labor geschaffenes) wäre. HIV gehört zur Gruppe der Lentiviren unter den Retroviren. Diese Viren, bzw. die Krankheits-Symptome, die sie bei verschiedenen Säugetieren hervorrufen sind z.T. denen von AIDS sehr ähnlich. Das erste Virus dieser Gruppe oder besser die hervorgerufene Krankheit (infektiöse Anämie) wurde bereits Anfang des Jahrhunderts in Pferden beschrieben - lange bevor man auch nur daran denken konnte, irgendeinen Virus zu analysieren, geschweige denn zu manipulieren. Was das HIV-Virus vor seiner weiten Verbreitung in Afrika getan hat bzw. wo genau es herkommt, ist weniger klar. Klar scheint nur zu sein, daß es nur einen zentralafrikanischen Ursprung gegeben hat; d.h. es gab ursprünglich nur einen einzigen HIV-Virus-Typ, aus dem sich alle anderen heute beobachteten entwickelt haben. Ob sich dieser Typ aber in einer abgeschiedenen Region in einer mehr oder weniger abgeschlossenen menschlichen Population entwickelt hat, oder ob der Virus von Tieren (etwa Nagetiere oder Affen) auf den Menschen übertragen wurde, ist nicht bekannt. Solche Prozesse sind in der Medizingeschichte der Menschheit aber nicht neu. Bei der Entdeckung und Erschließung von Amerika vor fünf Jahrhunderten wurden Krankheiten, die zuvor unbekannt waren und gegen die es keine Abwehrkräfte gab, in den jeweils anderen Kontinent verbreitet; z.B. Syphilis nach Europa und Masern nach Amerika. Der Zeitpunkt und der Ort des Auftretens einer neuartigen Krankheit ist im Falle des HIV-Virus, aber auch von Ebola etc. also keineswegs überraschend. Sehr plausibel erscheint in diesem Zusammenhang die

These, daß HIV durch veränderte Lebensgewohnheiten in Afrika und anderswo von dem Ort des ersten Auftretens verbreitet worden ist. Afrika war der letzte Kontinent, in dem zur Mitte des Jahrhunderts weite Gebiete noch unerschlossen waren. Landflucht, Verelendung, Prostitution, aber auch weltweiter Handel (siehe den Seemann), (Sex)-Tourismus, Verbesserung der Infrastruktur sind hier die Mechanismen, die in den letzten 40 - 50 Jahren Menschen miteinander in Kontakt gebracht haben, die zuvor völlig voneinander isoliert waren. Durch mehrfaches Benutzen nicht sterilisierter Spritzen zählen auch die großen Schutzimpfungsprogramme seit den 50er Jahren zu den möglichen Mechanismen, die HIV in Afrika verbreitet haben könnten. Auf einem ähnlichen Weg könnte HIV in die schwule Bevölkerung der USA gekommen sein. Einer der Interview-Teilnehmer erwähnt, daß amerikanische Ärzte bevorzugt in die Karibik geflogen wurden, um dort Blutproben zu nehmen, die für Impfertestprogramme in den USA zu Seren aufgearbeitet wurden. Er bringt dies nicht in Zusammenhang mit AIDS, aber wenn der Durchseuchungsgrad in der Karibik zu diesem Zeitpunkt schon hoch gewesen ist und die Testgruppe in den USA aus schwulen Männern bestand (was ja tatsächlich häufiger der Fall gewesen zu sein scheint), könnte dies - bei aller angebrachten Vorsicht - exakt der Weg sein, auf dem HIV in diese Bevölkerungsgruppe gelangt ist. Die Seren wurden natürlich nicht auf die Anwesenheit von HIV-Viren überprüft, da man von deren Existenz ja noch nichts wußte. Es ist schon auffällig, daß HIV in den USA zunächst praktisch ausschließlich in einer homosexuellen Bevölkerung aufgetaucht ist, während sowohl in der Karibik als auch in Afrika vorwiegend heterosexuelle Schichten betroffen sind. Da dies nicht in der Biologie des Virus begründet ist, liegt schon der Verdacht nahe, daß HIV ausschließlich in der homosexuellen Bevölkerung eingeführt wurde; durch welchen Mechanismus auch immer. Noch ein Wort zu dem Verdacht, HIV könnte als biologische Waffe entwickelt worden sein: Waffen (biologische oder andere) sind i.d.R. dazu da, die Kampffähigkeit des Gegners möglichst schnell möglichst stark zu reduzieren. HIV wird hauptsächlich sexuell (und das übrigens nicht sehr effektiv) übertragen und die AIDS-Symptome entwickeln sich langsam über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Was von Biowaffenentwicklern zu halten ist, die so genial sind, ein Virus zu bauen, daß einerseits weltweit tausende der besten Köpfe mit allen Möglichkeiten vor schier unlösbarer Aufgaben stellt, andererseits aber nicht die Effektivität eines Knüppels als Waffe erreicht, bleibt jedem selbst überlassen.

**Zu den Einzelpersonen des Radio-trasncrpts hast Du bereits eine Menge gesagt, aber auf einige Zusatz-kommentare Geschmackgemacht. Kannst Du nochmal erklären, wieso LH und AC so unglaublich sind?**

Das läuft bei beiden auf dasselbe hinaus. Beide unterstellen implizit, daß alle Molekularbiologischen Techniken zur Manipulation und Identifikation von Viren, die heute verfügbar sind, auch schon in den 60/70er Jahren vorhanden waren. Dem ist ganz und gar nicht so. Vielmehr ist die Entwicklung auf dem Gebiet der Molekularbiologie mit der Computer in dem gleichen Zeitraum vergleichbar. Keiner käme auf die Idee, von einem C64 die gleiche Leistung zu verlangen, wie von einem Pentium II. Viele der heute unentbehrlichen Techniken wie z.B. die Polymerase Ketten Reaktion wurden erst Mitte der 80er Jahre entwickelt. Leider ist es nicht möglich hier ins Detail zu gehen, aber schon der oberflächliche Blick in ein molekulargenetisches Lehrbuch zeigt, daß es unredlich ist, Schwierigkeiten bei der Identifizierung von Viren in den 70er Jahren mit der Glaubwürdigkeit in den 90er Jahren zu verknüpfen, so wie es LH und AC mit R. Gallo tun. Jemand, der diese wichtigen methodischen Entwicklungen bei dem Aufbau seiner Thesen ignoriert ist entweder völlig inkompotent oder bösartig.

**Danke erst einmal für diese Ausführungen. Sollten Leser noch spezielle Fragen zum Conspiracy Artikel bez. AIDS haben, bitte ans Trust, die können wir dann weiterleiten.**

Interview etc. pp.: Daniel Röhner

**RANCID**  
Life Won't Wait

LIVE:  
22.8. Landsberg (Festival)  
23.8. Köln (Bizarre Festival)  
25.8. Berlin (SO 36)  
26.8. Hamburg (Markthalle)

New Album „Life Won't Wait“ Out Now!



# TITO & TARANTULA



Während einer nächtlichen und verregneten Autofahrt von Herford/Iggy Pop-Konzert nach Frankfurt/Schlafengehen habe ich die Idee geboren, ein Interview mit Tito Larriva zu machen. Dieser nette, mexikanische Gentleman könnte mir nicht nur Geschichten über den Auftritt seiner Band Tito & Tarantula im kultigen Robert Rodriguez-Streifen "From Dusk Till Dawn" erzählen, sondern bestimmt auch eine Menge über die absolut kultigen Plugz, die in der Punkszene von LA Ende 70/Anfang 80 gehörig mitmischten und von ihm mitbegründet wurden. Einziger Haken an der Sache: Das Konzert von Tito & Tarantula sollte schon drei Tage später in der Batschkapp/Frankfurt stattfinden. Hemmungsloser Einsatz für die Sache und glühende Ohren vom Telefonieren führten dann zu einem positiven Ergebnis. Und weil die Musik von Tito & Tarantula weder Punk noch Hardcore noch Alternative ist, macht es mir besonderen Spaß, mit dem Interview eine Band hier vorzustellen, die die musikalische Spannbreite im Trust erweitert. Klar denkt jeder bei Tito & Tarantula erst einmal an die Vampirband aus "From Dusk Till Dawn", an einen unnötigen Hype, an eine Major-Label-Band, die vielleicht noch nicht mal richtig live spielen kann. Letzteres kann ich guten Gewissens in das Reich der Legenden verweisen, denn die Musiker sind erstklassig ebenso wie das Konzert in der Batschkapp war. Die Antworten von Larriva auf die Fragen nach dem "From Dusk"-Rummel um die Band halte ich für relativ glaubwürdig, denn der Mann ist einfach schon zu lange im Geschäft und hat zuviel erlebt, um sich Grimms Märchen für die Interviewer auszudenken. Aber selbst wenn die Band von ihrem aktuellen Bekanntheitsgrad kommerziell profitieren sollte, gönne ich Tito Larriva die paar Mäuse, die er macht, von ganzem Herzen, denn so kann er sich vielleicht endlich mal seine Rente verdienen...

Als erstes muß ich dich was Provokantes fragen: Was sagst du den Leuten, die euch für ein One-Hit-Wonder halten?

TITO: Ich habe nicht gewußt, daß wir einen Hit haben...

Sicher habt ihr das....

Nein, wir wußten das nicht, bis wir vor einer Woche nach Deutschland auf Tour kamen. Wirklich.

Werdet ihr hier anders aufgenommen, als in den Vereinigten Staaten?

Ja, völlig anders. Wir haben treue Fans in den USA, aber wir existieren als Band auch schon länger als der Film "From Dusk Till Dawn". Sie kannten uns schon viele Jahre davor. In Deutschland hingegen denken viele Leute, daß wir aufgrund des Filmes die Band gründeten. Ich glaube, 1991 haben ich und Peter (Atanasoff) angefangen. Da kannte ich Robert oder Quentin noch gar nicht. Erst letzte Woche habe ich realisiert, daß der Song bzw. die Band in Deutschland so abgehen. Das ist eine große Überraschung für mich, und wenn das nur ein One-Hit-Wonder ist, werden wir es herausfinden.

Bist du dankbar für den Ruhm durch den Auftritt im Film?

Ja, sicher. Er hat uns geholfen, hierher zu kommen...

Hast du den Eindruck, daß das Publikum eine Art 'Tarantino-Band' sehen will?

Manchmal, aber bisher ist die größte Überraschung, daß das Publikum so etwas wie eine Vampirband erwartet und was völlig anderes bekommt. Dann realisieren sie aber, daß das ok ist. Vor drei Tagen haben wir in einem Club in Münster gespielt. Nach dem Auftritt kam die Besitzerin zu uns und sagte, sie habe so große Angst gehabt, daß wir gemein wären, richtig abscheulich und ihren Club zerstören würden, aber jetzt seien wir ja wirklich nett...

Die schaut zuviel Fernsehen...

Ja, ja, ich hätte sie würgen und in den Hals beißen sollen, darüber wäre sie vielleicht glücklich gewesen...

Was denkst du darüber, als Band aus "From Dusk Till Dawn" vermarktet zu werden. Die Auftritte werden ja z. B. als 'Titty Twister' Tour angekündigt...

Ja, wie ich schon sagte, die Band existiert schon weitaus länger als der Film. Trotzdem ist es gut, der Film ist hier wohl ein halbes bis ein Jahr später als in Amerika herausgekommen.... Für uns fängt es jedoch erst jetzt an, sich in den Staaten zu ändern. Die Platte läuft dort gut, und die Leute fangen an, Interesse an uns zu bekommen, denn wir haben das Album zuerst in Deutschland veröffentlicht, nicht in den USA...

Und warum?

Wir hatten die Joe-Cocker-Tour in Deutschland mitgemacht, und da wir deswegen einige Zeit hier waren, entschieden wir uns, die Platte zuerst in Deutschland rauszubringen. Wir wurden promotet und zwei Monate später kam sie in den Staaten raus. Das ist der Grund, weswegen es für uns dort gerade jetzt anfängt zu brummen, z. B. mit Radio, Auftritten usw.

Erzähl' mir was über deine Verbindung zu Rodriguez. Hast du schon in "Desperado" mitgespielt?

Ich spielte als Schauspieler mit und komponierte die Hälfte der Filmmusik, Los Lobos die andere. Getroffen habe ich Robert durch Cheech bei einer Benefiz-Veranstaltung, auf der Geld gesammelt wurde für die Collegeausbildung von Latino-Kids, und wir haben uns sofort angefreundet. Er sagte dann, daß ich in seinem Film mitspielen würde und so kam ich dazu, Quentin zu erschießen...

**Singt Robert auch die Backgroundvocals zu "Angry Cockroaches"?**

Ja.

**Und ist er auch der Produzent von "Tarantism"?**

Ja, teilweise.

**Der Name des Albums klingt sehr nach Tarantino. War das beabsichtigt oder was bedeutet "Tarantism" überhaupt?**

Es bedeutet, daß wenn du von einer Tarantel gebissen wirst, mußt du tanzen. Du hast keine andere Wahl. Das ist die Folge aus dem Biß. Du tanzt unkontrollierbar herum, und wenn es ein wirklich starker Tarantulabiß ist, stirbst du entweder lachend oder tanzend. Das fanden wir wirklich interessant, wir wußten das vorher nicht. Peter hat es im Wörterbuch nachgeschlagen und wir dachten, daß das lustig sei. Später, als wir hierher kamen.... In den Staaten hat niemand diese Verbindung zu Tarantino gezogen, weil sie wußten, daß wir schon länger dabei sind, aber hier denken die Leute, daß wir zu "Tarantula" während "From Dusk Till Dawn" wurden, deswegen denken sie, daß wir damit die Verknüpfung mit Tarantino hergestellt hätten. Aber das haben wir nicht, es war nur ein Zufall. Ein großer Zufall, es ist fast unglaublich. Ich habe das nicht gewußt, bevor ich nach Deutschland kam und in Interviews dazu befragt wurde, ob das Album so wegen Tarantino heißt. Ich hätte es wohl besser "Goofy's Christmas" genannt....

**Wahrscheinlich liegt in Deutschland auch ein sprachliches Verständnisproblem vor.... Was hast du nach dem Split der Plugz gemacht?**

Ich hatte die Stücke für den Film "Repoman" geschrieben. Und wir hatten diesen neuen Sound mit den Spaghetti-Gitarren geschaffen, den wir sehr mochten. Zu der Zeit war die

Punkszene in LA irgendwie am Sterben, am Auseinanderfallen. Die Screamers gab es nicht mehr, die Weirdos hatten sich aufgelöst, Darby starb, alles wurde anders, es gab eine Menge Surfbands, Black Flag waren noch dabei und ich glaube, die Circle Jerks hatten gerade angefangen. Also entschlossen wir uns zu einem Wechsel, denn wir mochten den Sound mit der Spaghetti-Gitarre. Wir änderten unseren Namen in Cruzados, bekamen einen Plattenvertrag und brachten zwei Alben raus, die schlecht produziert waren. Nicht richtig schlecht, es war ein guter Produzent, aber schlecht für uns, denn er produzierte normalerweise 'Southern-Rock' und veränderte unseren Sound. Aber wir haben zwei Alben gemacht und es war der Lauf der 80er Jahre, daß es viel Drogen gab und all das. Wir kamen da nicht raus, wir hatten so etwas wie einen kleinen Hit, deswegen spielten wir diese Art von Musik, aber es war wirklich frustrierend. 1989 haben wir uns dann aufgelöst. Ich saß für 2, 3 Jahre herum bis ich Peter traf und wir mit Tito & Tarantula anfingen.

**Du spielst zur Zeit noch in einer anderen Band, den Psychotic Aztecs, die sehr punkig sind, spanisch und auf Grita. Hingegen sind Tito eher Desert Rock, englisch und auf BMG. Welche Rolle spielen die beiden Bands in deinem Leben in kommerzieller und musikalischer Hinsicht bzw. was bedeuten sie für deine "Roots"?**

Ich und Johnny (Vatos) sind bei den Psychotic Aztecs. Der Grund, weswegen wir mit der Band angefangen haben, ist ein Freund bei Grita. Der meinte, daß "Secret Agent Man", was die Plugz für "Repoman" gemacht hatten, genau perfekt wäre für "Rock En Espagnol" und all das. Also hat er mich gefragt, ob ich eine Band zusammenstellen würde. Ich sagte dann ok, das ist eine gute Idee. Ich liebe es, in spanisch zu schreiben, hatte aber nie die Gelegenheit dazu. Daher ist diese Abkehr von Tito, um mit den Aztecs etwas völlig anderes zu machen, ganz gut.

**Fühlst du dich besser bei Tito oder den Aztecs aufgehoben?**

Es ist nicht zu vergleichen. Mit den Aztecs haben wir noch nie gespielt... höchstens drei Shows. Aber wir werden Ende des Monats in Texas spielen, und wir sind dabei, unser Album zu vollenden. Nachdem es veröffentlicht ist und wir sehen, was dabei rauskommt, wird sich entscheiden, ob wir live spielen oder nicht.

**Jetzt ist nur eine EP draußen?**

Ja, da sind nur zwei Stücke drauf. Wir haben das Album eingespielt, aber noch nicht fertiggestellt. Mack, ein deutscher Typ, mixt es noch. Er ist ziemlich cool, ein Münchener.

**Was denkst du über Grita als Label, das sich für die Verbreitung von Latino-Punk/Hardcore einsetzt?**

Ich kenne Jay (Ziskrout) wirklich gut, er hat gute Ideen und eine größere Vision, diese Musik international bekannter zu machen und nicht nur auf einen einzigen Markt zuzuschneiden. Nur ein verrückter Typ wie er kann sich ein 'Rock En Espagnol' Festival in Belgien vorstellen.



**Was hälst du von der aktuellen Latino-Punk/Hardcore-Szene, wie z. B. in LA durch die Crudos vertreten. Ist die stärker geworden bzw. das Interesse daran?**

Das dachte ich, und ich habe eine Menge Freunde, die darin verwickelt sind, inklusive Jay. Aber es scheint zu einer großen Stagnation gekommen zu sein, denn die größeren Sachen, die sich viel verkaufen wie z. B. Manar, sind eher Pop. Die Hardcore-Szene wird nicht größer, denn sie hat Probleme damit, daß diese ganzen neuen popigen Sachen reinkommen, z.

z. Bastilla, eine neue Band, die Hardcore und Pop mischt. So etwas fand in der Punkszene auch statt. Um 1980 kamen die ganzen New Wave Bands dazu, die waren ein klein wenig hart, aber nicht allzu sehr. Damit fing die Szene an, anders zu werden. Aber... es war erfolgreich an Hardcore mit Pop zu mischen, die Leute kauften es, weil dadurch Hardcore nicht mehr so bedrohlich auf sie wirkte. Ich denke, die Latino-Szene oder der Hardcore kommen an

einen Punkt, an dem die Jungs ihren Sound ein wenig ändern wollen. Aber ich bin nicht ganz sicher, weil ich nicht in die Live-Clubs gehe. Ich urteile nach dem, was ich im letzten Jahr gesehen habe. Sie ändern ihren Sound ein wenig. Die neuen Bands sind poppiger, sind jüngere Kids. Die Bands aus Mexico City, Argentinien oder ein Freund von mir, Gustavo (Santaolalla), ein großer Punkproduzent (u. a. Cafe Tacuba) sind alle schon seit 6, 7 Jahren dabei. Das ist also ein völlig neues Ding, was gerade abgeht. Cafe Tacuba ist meine Lieblingsband, die sind klasse, ich habe sie live gesehen. Sie sind wirklich erstaunlich, gute Musiker mit endlos viel Energie, nicht so wie wir alten Fürze....

**Findest du, daß spanisch eine Sprache ist, die gut zu Rock'n'Roll paßt?**

In den Siebzigern war ich in Mexico City und es gab eine Menge Bands, die in spanisch gesungen haben, aber es waren Coverversionen. Das fand ich ziemlich lustig, denn ich kam aus den Staaten und dachte, daß das wirklich blöde ist. Aber nach einer Weile habe ich realisiert, daß das in Ordnung war. Das ist wie deutscher Rap, wie diese deutsche Underground-Band, die ich im Kölner Radio gehört habe. Kennt ihr das, "Jesus is cool".... ich habe den Namen der Band vergessen, aber das ist ein cooler Rap und er ist in deutsch.

Aber wenn du richtig guten Rock'n'Roll spielst, mußt du auf englisch singen.... Du kannst es nicht auf französisch, auf deutsch, vielleicht auf portugiesisch, aber das würde ich nicht erkennen, vielleicht wäre finnisch ganz cool, aber deutsch ist eine häßliche Sprache für Rock.

Möglicherweise wäre Heavy Metal gut dafür oder Deathrock.... Es hat gut gepaßt in diesem Rapsong. Aber spanisch.... es ist schwer, manchmal höre ich Bands, und bei denen mag ich es nicht. Ich denke, es liegt sehr viel am Texter und wie er die Worte zusammenfügt und Bedeutungen wählt, und hat weniger damit zu tun, ob die Sprache passend ist für das Lied. Aus irgendeinem Grund hört es sich bei einigen Bands schlecht in spanisch oder sonst einer Sprache an. Für mich persönlich gilt, wenn ich kein Gefühl dafür entwickel' und ich singe in spanisch... es muß einfach klick machen... wenn nicht, mache ich es nicht. Mit "Secret Agent Man" z. B. hatte ich lange Zeit ein Problem, aber es scheint zu funktionieren. Genauso wie bei "La Bamba" von Richie Valence.... warum funktioniert das? Aber es funktioniert aus irgendwelchen Gründen. Es liegt entweder an der Gitarre, seinem Gesang.... Oder unser "La Bamba" in spanisch....

Ich habe mit Leuten gesprochen, die normalerweise nur Hardcore hören, die meinten, daß das die beste Version des Stücks ist, die es gibt.

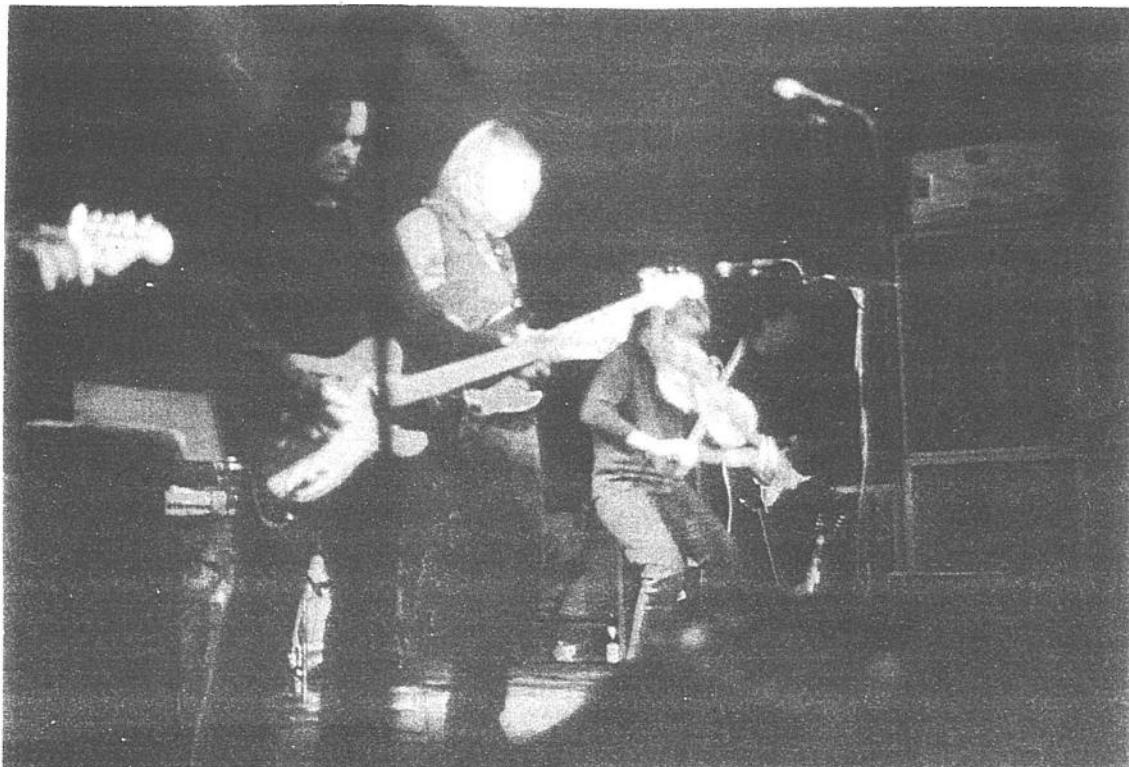
Weißt du, im "Playboy" haben sie es zur schlechtesten Version gewählt, was ich gut fand....

**Warum singst du in Tito außer bei "Angry Cockroaches" nicht auf spanisch?**

Wir spielen früher noch eine alte Ballade auf spanisch, die wir jedoch nicht mehr im Programm haben. Aber ich freue mich darauf, das Album der Aztecs rauszubringen, weil es

komplett in spanisch sein wird und meine erste Platte ganz auf spanisch überhaupt. Ich bin glücklich mit den Texten und die Band ist wirklich gut. Steven Hufsteter war schon bei den Original-Plugz dabei... er hat diese Gitarre auf "Repoman" gespielt. Er ist wirklich ein guter Gitarrist, und wir waren schon immer ein gutes Songwriter-Team. Ich habe "After Dark" zusammen mit Steven geschrieben.

**Also gibt es eine Plugz-Wiedervereinigung? Nein.**



Warum nicht? Jeder tut es, selbst die Leute, die gesagt haben, daß sie es niemals täten...  
Ja, selbst X sind zurück. Die waren eine meiner Lieblingsbands.

Was machen die anderen ehemaligen Plugz-Mitglieder. Stehst du noch in Kontakt mit ihnen?

Ja. Der Original-Bassist Barry McBride ist nach Frankreich gegangen und hat versucht, eine Band zusammenzubekommen, irgendein Name

mit "Lizard", ich weiß es nicht mehr, aber das hat nicht funktioniert. Dann kam er zurück nach LA, heiratete und hat ein Kind. Charlie Quintana spielte mit Cracker, Joan Osborne... er ist in ihrer Band, Bob Dylan... er hat mit den Großen gespielt. Tony Marsico, der andere Plugz-Bassist, spielt bei Matthew Sweet. Kennt ihr den? Der macht Pop. Der Original-Bassist jedoch ist verheiratet, hat Kinder, ich weiß nicht einmal, ob er eine Reunion überhaupt

mitmachen wollte...

Nicht mal als einmaliges Ding? Drei Konzerte im "Coconut Teaser" in LA?

Du fängst an, mich auf eine Idee zu bringen... Aber ich weiß, daß Charlie, der Drummer, nach Kanada gezogen ist. Vielleicht eines Tages...

Hoffentlich sind wir zu der Zeit gerade in LA... Ich halte euch auf dem laufenden...

Interview & Photos: Andrea Stork & Al Schulha

## HAUSTIPS

The return of Haushaltstips.. heute:

### 'Reichwerden mit dem Trust'

Es liegt uns beim Heft eures Vertrauens natürlich nichts näher, jeglichen 'Geheimtip' zur Aufbesserung Eueres Sparbuchs weiterzugeben, damit ihr äh viel Geld in die Szene pumpen könnt (naja...) bzw. einfach noch viel mehr Bier trinken könnt. Genuss ohne Reue ist eine schöne Sache, daher also jetzt der definitiv (oder defini-tief) beste Anlagetip zum Thema Euro. Wir garantieren (nicht ganz, aber es klingt immerhin gut) 33 (in Worten: dreiunddreißig) Prozent Rendite. Wie das geht? Nun, Anfang nächsten Jahrtausends wird ja der Euro die D-Mark ersetzen. Eine Mark wird dann in 50 Eurocent umgetauscht. Da also quasi alle Preise bzw. deren Zahlen halbiert werden, werden gewisse Standardpreise einen ungeraden Wert bekommen. Und das wollen die Händler nicht und werden daher aufschlagen. Wenn ein Bier zB 3,80 kostet wären das dann 1 Euro 90 Cent, und da wird dann gleich auf 2 Euro hochgesetzt, Ihr werdet's sehen. Es gibt aber auch etwas, was uns nützen kann: Flaschenpfand. Genau der. Der beträgt - wie Ihr ja alle wisst - 15 Pfennig. Das wären 7,5 Cent, und das, das liebe Freunde, Leser und Angehörige, wird nicht so bleiben. Mit nahezu grenzenloser Sicherheit prophezeie ich, daß der Flaschenpfand auf 10 Cent hochgesetzt wird. 33 Prozent Rendite. Vor Steuern. Was tun? Ich will jetzt nicht Appd-Slogans heruntersöhnen, aber viel Trinken sollte nicht schaden. Dann stellt ihr alle den ganzen Pfand in Eurerer Privatturnhalle unter, und 2002 wird Reibach gemacht. Wenn man nämlich etwa 400 Liter Bier im Jahr trinkt, sind das 800 Flaschen, das vier Jahre lang sind 3200, dann ein paar Parties dazu, macht easy 4000 Flaschen, die einen Pfandwert von 600 Mark besitzen. Dank des Euros kriegt ihr dafür dann aber 400 Euro raus. Ganzharte Trinker können so natürlich auch ein Einfamilienhaus ersauen.

Prost Euro wünscht Daniel Röhnert



Die Zeit ist reif -  
jetzt gibt es frisches  
Obst, Gemüse & Kräuter.  
Ob süß oder essigsauer:  
Lassen Sie sich von diesen  
Einmach-Ideen  
anmachen...

*Was gab es nicht alles für schöne Sachen und Begebenheiten in den mittleren 80ern. Da ging man noch zur Schule, zumindest so ein alter Sack wie ich, andere waren ganz stolz darauf eine 80er XT auf mindestens 105 km/h gebracht zu haben, man versuchte sich mit Carolus Bockbier um den Verstand zu trinken, und schaffte es auch. Zu dieser Zeit gab es auch eine großartige Band, die ich glücklicherweise mehrmals sehen konnte, Stunde-X. Die Frage ob Punk oder nicht, gab es noch nicht, denn trinken und pogen konnten wir damals zu fast allem, aber bei den Düsseldorfern war es besonders schön. So freute ich mich auch, als mir ein Kumpel von Frankie Disco erzählte, daß er besagte Band noch einmal, nach über zehn Jahren Pause, auf die Bühne bringen würde. Daraus wurde dann ein nettes Wochenende mit Kollege Röhrt und Stork, wobei ich zum ersten Mal in meinem Leben ein Maß Altbier trank. Schöner abend, tolles Konzert, und wer mich jetzt für einen Nostalgiker hält, der soll ruhig. Vor dem Gig hatte ich noch Gelegenheit mit Sänger Bodo und Bassist Fatty ein paar Takte zu reden.*

Schön fand ich die Vorankündigung zu diesem Konzert im Düsseldorfer Prinz. Die fängt mit dem Satz an, sie hätten größer werden können als die Toten Hosen. Was sagt ihr dazu?

Bodo: Äh... äh... Sagen wir es mal so, wir haben damals etwas darunter gelitten, die "kleinen" Hosen zu sein. Es gab halt damals nicht so viele deutschsprachige Bands, die so ne Musik gemacht haben. Dann kommst du noch zufällig aus Düsseldorf, da kommen dann auch die Hosen her, und wir haben mit den Hosen eine Tour quer durch die Republik gemacht. Es kam auch damals ein Angebot vom Trini, der war zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr der Schlagzeuger, sondern der Manager der Hosen, eine Platte bei Totenkopf zu veröffentlichen. Das war auch einer der Gründe warum es Stunde-X nicht mehr gibt. Weil wir eben darunter gelitten haben, die kleinen Hosen zu sein, wollten wir nicht auf dem selben Label sein. Das wäre dann bestimmt noch mit so einem großen Aufkleber gewesen, Marke "Mit Breiti am Bass", oder "Campino singt Background", ne, ne... Es gab auch Streitereien. Das gehört auch zu unserer Auflösung, denn zu diesem Zeitpunkt, waren wir so erfolgreich, das wir uns echt überlegen mußten, machen wir das jetzt professionell weiter oder nicht. Machen wir das nur aus Spaß an der Freud, als Hobby, aus Lust auf der Bühne zu stehen und Musik zu machen, oder leben wir jetzt davon. Es war dann zwei zu zwei. Ich war einer, der dann gesagt hat, ne, will ich nicht.

Aber ist es nicht doch der Traum jedes Musikers....

Bodo: Für mich nicht. Da gibt's jetzt, heute noch Diskussionen darüber, aber ich will auch nicht näher darauf eingehen, aber für mich ist es so, wir haben diese Tour mit den Hosen gemacht und gleich danach ne Tour mit dem Fabsi, da kam dann auch unsere LP raus "Graf Porno" und das war im Grunde genommen nichts anderes als zur Arbeit zu gehen. Ich bin teilweise genervt auf die Bühne gegangen, und hab mir gesagt, Scheiße heute abend muß ich wieder spielen, ich meine halt diese Touren. Das Geheimnis von Stunde-X ist, oder war, das wir immer Spaß auf der Bühne hatten, und wir das gemacht haben was wir wollten. Unabhängig davon haben wir damals sehr gut gespielt, also professionell gespielt, aber ich wollte nie in so eine professionelle Schiene reingedrückt werden. Das war auch die Zeit als Unmengen von Major-Labels auf unseren



Konzerten waren, und sagten wir seien nicht Industrie-tauglich. Ab dem Moment wo das Angebot von Trini kam, auf Totenkopf was rauszubringen, kamen auch mehrere andere Angebote, weil das die Zeit war als die Ärzte sich aufgelöst hatten. Alle Firmen haben krampfhaft nach ner Band gesucht, die auch Deutsch singt, aber auch so ein bißchen "aufmüpfig" sind. Das war Stunde-X zu diesem Zeitpunkt natürlich.

Gefällt dir "Graf Porno" heute noch? Ich hab mir in Hinsicht auf diesem Gespräch die beiden LPs noch mal angehört, und finde das "Hey Du" viel mehr Power, eben Kick hat...

Bodo: Zur Graf Porno muß ich sagen, Ich finde die Aufnahmen kacke, die Stücke aber immer noch gut. Die Hey Du, ist aber auch damals so entstanden, daß Peter Hein auf uns zukam und sagte, ich habe Bock mit euch eine Platte zu machen. Wir waren natürlich super stolz und haben sofort gesagt, na klar. Ich meine... der große Peter Hein kommt an, will alles finanzieren. Wir hatten ja mal gerade ein paar Konzerte gemacht. Aber, wenn ich mir jetzt beide Platten anhöre, finde ich, daß die "Hey Du" viel mehr Charme hat. Bei der "Graf Porno" hatten wir auch, wie alle damals, unsere Rockphase. Da haben wir etwas gepost.

Fatty: Das Ding mit den Hosen das schwebt immer noch so wie ein Trauma über uns. Es fragen heute noch Leute, warum wir damals nicht weitergemacht haben. Ich war damals

noch nicht dabei, aber ich hab das natürlich mitgekriegt, weil mein Bruder schon damals bei Stunde-X Gitarre gespielt hat. Die Leute haben halt auch ne sehr vorgefertigte Meinung über Bands aus Düsseldorf, oder zumindest war das damals so. Die denken so, Düsseldorf gleich: lustig, Karneval, Tote Hosen.....Die wollen dann aber auch irgendwo ihre Klischeevorstellung bestätigt haben. Ich mein, man weiß es jetzt nicht, aber ich glaube, damals bestand die Gefahr, das wenn ein größeres Label, eine Stunde-X Platte gemacht hätte, das sie in diese Richtung hätte gehen müssen. Die Leute mit denen damals gesprochen wurde, haben das auch durchklingen lassen, daß sie etwas in dieser Schiene erwarteten.

Bodo: Wir haben aber auch nicht darunter gelitten, ich meine, die Hosen haben viel für uns getan, die Tour mit denen war super, die haben uns so behandelt, wie man es sich wünscht, nicht als Vorband, sondern genauso wie sie. Wir hatten nie einen Scheissound, klar die Hosen haben als letztes gespielt, aber wir waren eine der drei Bands des Abends. Wir hatten halt damals unseren Stolz, von wegen wir schaffen das alleine.

Wie kam es dann nach all dieser Zeit zu dem Fortuna-Verherrlichungs -Abend, wo ihr mit Family 5 zusammen spielt und den es ja jetzt auch als CD gibt? Das war doch das erste Reunionkonzert, oder?

Fatty: Ja, das war das erste Liveding....



Bodo: Das kam so. Der Thorsten vom Come Back Fanzine hat mich wegen meines Jobs angerufen, ich bin DTP-Operator, mache Satz und so graphische Sachen. Der Job war cool, und ich hatte immer mal wieder Zeit unter der Hand einen Plattencover, oder ähnliches für kleines Geld zu machen. Da hat mich Thorsten gefragt, ob ich den Cover für eine Family 5 Fortuna-Single machen würde. Ich sagte, klar mach ich. Ich hatte schon Sachen für die Cheeks, die Jet Bumbers und so Zeugs gemacht. Ich fing also an, mich daran zu machen, und sagte dann, gib mir doch überhaupt mal ein Tape mit dem Stück, für das ich das Cover mache. Und das Stück fand ich unheimlich Scheiße. Ich hab dann den Thorsten angerufen und so aus Spaß gesagt, ich glaube ich hatte auch schon was getrunken, pass mal auf, da rufe ich mal die Jungs von Stunde-X an, uns gibt es zwar nicht mehr, aber wir proben ein mal, gehen ins Studio, und dann machen wir etwas viel besseres, als diese Scheiße. Nun, er rief mich einen Tag später an, und sagte, macht das, ich zahl das. Wir haben das dann gemacht, haben geprobt...ne, ich hab gar nicht mitgeprobt, ging alles ganz ruckzuck, innerhalb von fünf Tagen, ich hab noch den Text geschrieben, fertig war es. Das war dann die Fortuna-Single. Dann kam halt wieder vom Come Back die Idee einen Fortuna-Verherrlichungsabend zu machen, und da wir alle immer Fortuna-Fans waren, ham wir gesagt, wir spielen diese eine mal für Fortuna. Wir haben auch zweimal geprobt.

Naja, dann gab es noch eine Fete, auf der ihr gespielt habt, noch ein Konzert und jetzt heute die Sache, ich habe schon ein paar Leute heute abend gehört, die unken, das, das hier auch nicht der letzte Gig bleibt.

Bodo: Doch! Heute ist das letzte Konzert.

Fatty: Es wurde auch überall geschrieben, das wir alle Konzerte immer als letztes Konzert ankündigen, das stimmt aber nicht, wir haben die ganze Zeit gesagt, daß das heute der Abschluß ist.

Bodo: Wir haben auf der Fete gespielt, weil es die Fete von einem Freund war, und auf einer Fete keiner was erwartet. Wir haben dann noch auf dem Ding zum 10-jährigen Tot vom Okie Dokie gespielt, da konnten wir nicht absagen, weil wir unseren ersten Auftritt dort hatten, weil einer unserer letzten dort war, wir waren eine Okie-Band. Der Chef, Mike, ist so ein super Typ, du konntest da Freitag abend anrufen und sagen, Hey Mike, wir spielen Samstag mittag bei dir, und es ging klar. Aber zurück zu heute abend, heute ist Abschied. Ich will auch nicht.....obwohl viele mir sagen wir sollten weitermachen, gerade junge Typen, 15-jährige, die uns für ihr Fanzine interviewen wollen... die können uns gar nicht kennen. Aber ich fühle mich dazu zu alt. Ich habe oft genug die Lurkers, oder 999 gesehen, Bands, die ich damals klasse fand, und ich finde es jetzt einfach nur peinlich, wenn die dann mit ihren Bierbüchsen auf der Bühne stehen.....

Fatty: Es ist irgendwo eine Frage der Glaubwürdigkeit. Wir haben selber damals über Bands, die dann hier in Deutschland getourt haben, weil sie gemerkt haben, es gibt hier noch was zu holen, gelacht und gesagt, daß das Scheiße ist. Das wäre jetzt von uns inkonsistent, wenn wir sagen würden, das läuft ja ganz gut, also machen wir doch weiter. Wir wollen halt auch nen Abgang mit Stil machen, nicht das es irgendwann heißt, jetzt ist aber gut, bitte hört auf.

Bodo: Und jetzt ist das hier heute abend ausverkauft, um 7 ging die Tür auf, um halb 8 war es ausverkauft, damit hat niemand gerechnet. Wir haben damals auch oft genug vor 10 Leuten gespielt.

Fatty: Ja, einige sind aus Hamburg angereist, ihr aus Frankfurt, jetzt müssen wir aber auch echt

ein langes Set hinlegen...

Bodo: Ja, jetzt müssen wir uns echt was ausdenken....

Düsseldorf hatte früher, gerade Anfang der 80er viele Bands, Male, Syph, Mittagspause, später natürlich die Fehlfarben, die zwar ihren eigenen Sound hatten, dadurch, das sie sich von den übrigen Punkbands Deutschlands, besonders denen aus Berlin oder Hamburg, unterschieden, einen sog. "Düsseldorftouch", wa: der in irgendeiner Weise beabsichtigt, gar Programm?

Fatty: Also bewußt anders sein wollten die bestimmt nicht....das war auch ne Sache des Zufalls, was sich hier für Leute so getroffen haben damals. Das waren alles sehr verschiedene Leute. Ich kenn z.B. noch welche, die damals bei KFC waren, wenn du die jetzt neben die Menschen stellst die früher Male waren, (das sind jetzt die Krupps, A.d.V.), oder sie mit die Ecke Peter Hein etc. vergleichst, merbst du das, aber das war damals auch schon so, also das war keine einheitliche Bewegung, sicherlich gab es gemeinsame Einflüsse, aber es war nicht so, daß sich jetzt Leute zusammengesetzt haben, und sagten, wir machen jetzt was anderes als die in Berlin. Wir hatten schon einen anderen Stil, als Düsseldorfer, aber woran das jetzt lag.....

Bodo: Das war aber schon so, daß ich, als wir mit Stunde-X anfingen, großer Fan von Male, Mittagspause und all den anderen Düsseldorfer Bands war. Ich war zu jung um zu der Szene dazugehören, aber ich habe die alle damals gesehen. Dann kam "Monarchie und Alltag" und wir waren alle wie umgehauen. Also war es für uns auch gar keine Frage ob wir Deutsch oder Englisch singen, es war klar, daß es Deutsch sein muß. Nicht das wir uns jetzt an den Fehlfarben orientiert hätten, es ging darum, die Musik zu machen, die man auch privat gerne hörte. Bei uns war das 77er Punk, Buzzcocks und Mod. Wir waren immer Mods. Stunde-X war ursprünglich eine Modband. Da war es toll die Fehlfarben zu hören, die auch das machten, was auf der Insel gemacht wurde, nur mit deutschen Texten.

Ich mein, ich will mich jetzt nicht beschweren, denn ihr spielt heute abend, weil ihr Fortuna-fans seit, aber ich als alter Fußballhasser muß einfach fragen. Warum dieser Verbund, Punk und Fußball? Was haben diese beiden Sachen miteinander zu tun? Ich kapiere das nicht!!

Fatty: Punk und Fußball haben nichts miteinander zu tun. (Super Statement!!!! A.d.V.) Das ist vielleicht aus England rübergeschwippt, als dort so eine Art Verbrüderung zwischen Punks und Fußballfans passierte... Am Anfang war das sicherlich nicht so, da waren Fußballfans die Feinde, aber mit der Zeit, im Zuge der Oi-Bewegung, Cockney Rejects, und so weiter, kam man sich näher. In Deutschland fand das dann in Hamburg an, mit dem HSV.....

Aber ich wundere mich z.B., daß Fortuna Düsseldorf es überhaupt zuläßt, daß in ihrem Namen eine CD mit solchem "Krach" verkauft wird, bzw. der original Stadionsprecher bei der CD mitmacht.

Bodo: Naja, der Verein läßt es nicht unbedingt zu, er toleriert es. Wir durften z.B. das Fortuna-Logo nicht benutzen, weil es dem Verein Fortuna Düsseldorf gar nicht mehr gehört. Die haben das in den 70ern an so einen Webefritze verkauft und dieser Webefritze hat die ganzen Rechte an der Vermarktung. Deswegen steht auch "Wir können alles" im Logo, wir haben das also verändert. Wir haben das dann dem Verein vorgelegt, die haben das dann abgesegnet und gesagt, OK, ihr dürft das gebrauchen. Der Stadionsprecher, Dieter Bierbaum, das ist einfach....ein Düsseldorfer Original. Das ist vor allem ein Laberkopf. Das kam auch durchs Come Back. Da hatte der

Thorsten was geschrieben von wegen "sonorer Stimme", hatte halt was negatives gemacht. Da hat der Bierbaum sich doch selbst beim Thorsten gemeldet und gefragt, wat das soll. Da haben die sich getroffen und das muß ein Pfundskerl sein, der ist dem Alkohol auch nicht abgeneigt, und der sieht unglaublich aus, ich hab den ja jetzt auch mal kennengelernt, der sieht aus wie jemand der in den frühen 70ern in der DDR gelebt hat. Aber konsequent, der hat unglaubliche Klamotten an, nicht so Tote Hosen-mäsig, ne, ne der hat Stil. Der sieht sich halt als Fan, nicht als Angestellter. Der macht halt auch Fan-Sachen, als vor ein paar Wochen der Nick Hornby Film hier anließ, ist er hingefahren, hat sich die Hücke volgesoffen und durchs Programm geführt.

Bodo, du hast ja seit dem Split noch ne andere Band, bzw. ein Duo gemacht, das Bo & Bodo hieß. Es gab auch eine Single auf Get Happy!! Records. Das war ja nun was ganz anderes, hatte mit Punk nichts mehr zu tun, wie kam es dazu und gibts euch noch?

Bodo: Als Stunde-X zu Ende war, wollte ich nicht mehr professionell Musik machen. Für mich war es auch nicht die Frage, etwas ähnliches wie Stunde-X zu machen, ich wollte etwas ganz Anderes machen. Den Bo kannte ich schon lange, er hatte damals immer Solo auf der Bühne, auf einem Barhocker sitzend, mit der Klampfe gespielt. Das fand ich super mutig, und er hat mich dann irgendwann mal angeschwätzt, ob wir nicht mal was zusammen machen wollen, und nach ein paar Wochen proben haben wir hier, im Haus der Jugend als Vorgruppe von einer Ska-Band gespielt. Ich weiß noch, daß der Saal voller Glatzen war, aber ich fand das ne ganz andere Erfahrung, ich fand das schön, es war auch weitaus schwieriger zu zweit auf Barhockern was zu machen, als gleich mit der Band, weil da ist dann wieder viel Krach, die Leute brüllen und tanzen, passen nicht so gut auf. Aber es gibt uns noch, wir spielen noch ab und zu im Vorprogramm von Bands.

Die Sache mit der Martin Semmelrogge Benefiz-Single hat euch damals unheimlich viel Presse gebracht, habt ihr das geplant?

Bodo: Ich weiß gar nicht, ob uns das so viel Presse eingebracht hat. Der Fabsi hat wahrscheinlich gedacht, es würde uns viel bringen, die Single hat sich auch ganz gut verkauft, aber wenn ich mir überlege, mit was für Zahlen heute so gerechnet wird, war das gar nicht so toll, 2500 bis 3000 Stück waren das.

Gab es damals oder später mal ne Reaktion von ihm?

Bodo: Wir haben mal in München gespielt, als er noch im Knast war, haben ihm geschrieben und auch die Single beigelegt und ihn gefragt ob er zum Konzert kommen würde. Er hatte auch an dem Tag Knasturlaub, konnte aber nicht zum Konzert kommen, weil es ihm verboten wurde. Angeblich war sein Sohn da, aber persönlich haben wir nie mit ihm gesprochen, ich weiß nur vom Bela von den Ärzten, das er ihn mal auf einer Bravoparty in München getroffen hat, und er sich bei ihm für die Single bedankt hätte. Da mußte der Bela erst mal klarstellen, daß die Ärzte nicht Stunde-X seien. Aber das war das einzige, was ich je gehört habe, daß der Semmelrogge selber etwas dazu gesagt hat.

Text, Interview & Fotos: Al Schulha

**empty**  
RECORDS

## RAMONES We're Outta Here

DoLP EFA 12390

Die besten 32 Ramones Songs, alles drauf!!!  
Guests: Motörheads Lemmy, Ben Shepard und  
Chris Cornell von Soundgarden, Eddie Vedder von  
Pearl Jam, Tim und Lars von Rancid sowie DeeDee  
Ramone!  
Farbiges Vinyl, nette Linernotes, Fotos, etc.  
CD available von Golden Eagle dist. by Edel.



## D.O.A. Festival of Atheists

CD EFA 12387

Dreizehn brandneue Tracks von Kanadas besten  
Büben! Noch lauter, noch härter, noch fieser. Wie  
ein Puck ins Fressbrett.  
LP/CD



D.O.A. im Bus unterwegs in Europa:  
12.4. Bielefeld, 13.4. Aachen,  
14.4. Oberhausen, 15.4. Kiel,  
alles mit DBS, auch aus Kanada.

DOA/DBS Tour Ltd Edition auf getupftem Vinyl

Und außerdem DOA / "Lost D.O.A." LP EFA 12386  
mit Tracks, die bisher keiner oder fast keiner hatte. Ltd Edition auf farbigem  
Vinyl. (Wir machen eigentlich gar kein schwarzes Vinyl mehr.)  
Don't forget D.O.A. / Hanson Brothers Sägezahn Single. Die letzten paar  
Exemplare.

## d.b.s Is for Insignificant

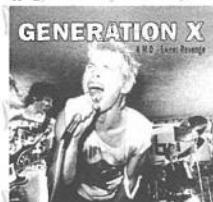
CD EFA 12391

Junge Herren aus Nord Vancouver. Laut, garstig  
und rücksichtslos schnell. Classic US Punk Rock.  
On Tour mit D.O.A. das ist kein Zufall sondern  
ein Versprechen, Leute.

## GENERATION X K.M.D. - Sweet Revenge

CD EFA 12388

Die Rückkehr einer Legende. Ein Dutzend  
unveröffentlichte Trax im legendären Original Line  
up; mit Billy Idol vor dem Micro, Bob Derwood  
Andrews an der Gitarre, Tony James am Bass und  
Mark Laff an den Drums. Kopfschuss statt  
Zungenpiercing, versteht?!



## Still a Killer

Sham 69 - The A Files CD EFA 12359  
Coming Soon as Ltd Ed 10" (This time for real!)

Knuddelpunk Sampler CD EFA 12249

Das Ding - Blöd Genug CD EFA 12383

Springt Oifel - Lied, Marsch  
PicLP/CD EFA 12384

Springt Oifel - WM 98 Ltd Ed Pic 7"

The Damned - Disco Man 7"

## Sägezahn Singles

Tote Hosen feat Pursey/Sham 69

(auch als Sawblade Shape CD) EFA 12378

Nina Hagen/Live Action Pussy Show

Captain Sensible/Real People

## Coming Soon Falls

Knuddelpunk Vol 2 PicLP  
(ab 18 Jahren, gegen Altersnachweis)

The Damned - Molten Lager CD

eMpTy Sampler Vol 2 CD  
(Schnupperpaket zum Billigpreis)

Donald Dark 7"

Dein Scheibenmann die Scheiben  
nicht hinter seinen Scheiben hat,  
kriegste alles auch von uns:

CD, PicLP, DoLP je 21,-, Sawblade  
Shape Single, Sawblade Shape CD,  
Pic7" 10,-, LP 15,-, Single 6,-  
Porto DM 5,- egal wieviel.

**empty**  
RECORDS

Erlanger Str 7, 90765 Fürth

Distributed by EFA

EFA im Internet <http://www.efamedien.com>

**NUTSHELL** - '45 R. P. M.' MCD  
Warum muß ich gerade Melodycore  
besprechen, ich hasse es! So eine  
gefühlsarme, langweilige Scheiße ist  
das immer. Nutshell gehören da noch  
zu den erfreulicherer Vertreter ihrer  
Richtung, mit ein paar Ska-Anklängen  
auf "Skating Punks" und "Diana" (letzteres  
fängt richtig nett an, bis es  
dann in einen saublöden Melodycore-  
Einerlei-Refrain übergeht). Ansonsten  
sind Nutshell verglichen mit einigen  
anderen Vertretern des Kampfes um die  
Melodie gar nicht mal auf den unteren  
Sprossen der Leiter anzusiedeln. Ganz  
ordentlich für den, der's mag.

(andrea)

Mad Butcher

**MORE ROCKERS** - 'Selection 2' CD  
Es ist interessant, daß vereinzelt immer  
häufiger Drum'n'Bass Alben ans Trust  
zum Besprechen geschickt werden.  
Kaum ist das Hardcore aus dem Titel  
verschwunden, passiert sowas... Aber  
D'n'B ist wenigstens eine  
Musikrichtung, die unglaublich relaxt,  
verdammt gut in die Beine geht und im  
Fall der More Rockers nicht nur die  
pure Rhythmuslust bedient, sondern  
auch den Wunsch nach Songstruktur.  
Das heißt, More Rockers aus Bristol,  
dem Epizentrum der Bewegung wie wir  
alle wissen, unterlegen souligen Gesang  
(à la Massive Attack u.ä.) oder Ragamuffin  
mit dem klassisch-hektischen  
D'n'B Rhythmus, mixen Samples und  
Dub rein und fertig ist der äußerst  
abwechslungsreiche Soundtrack zum  
Hospitalismus.

(andrea)

Alternation

**TRIGGER FINGER** - 'Suicide City'  
MCD  
Aus dem Hause D.I.Y. kommt dieses  
Album, auf dem sich Punkrock alter  
Schule finden läßt, daher. Mehr ist  
nicht, aber es gibt ein schönes Cover.

(andrea)

Dealers Delight, Hedwigstr. 20, 38118  
Braunschweig

**FRONTAL** - S/T CD

Todesmetallischer Gesang zum  
Großteil auf deutsch und ein paarmal  
auf englisch unterlegt mit einem wilden  
Crossover aus Hardcore und Metal. Die  
Texte sind Greenpeace und  
weltverbessernd und alles kommt als  
Eigenproduktion.

(andrea)

c/o P. Clemens, Felstr. 20, 96515  
Sonneberg

**UZEDA** - 'Different Section Wires' CD  
Dramatischer Noisecore aus Sizilien  
mit Sängerin, produziert von Steve  
Albini.

(andrea)

Touch & Go/Efa

**CREEP** - 'What's Wrong With Myself'  
CD

Im Promozettel wird "wichtigerweise"  
darauf hingewiesen, daß Sängerin  
Sonia mal Miss Bulgarien und Playboy  
Model war und weil das sooo nicht  
alleine dastehen kann, wird das Mädchen  
natürlich auch gleich zweimal mit  
demselben Foto, auf dem sie ihre Titten  
in die Kamera hängen läßt, auf dem  
Cover verewigkt. Soll wohl davon  
ablecken, daß es sich bei Creep um  
einen leidlich gut  
zusammengewürfelten Mischmasch von  
Pop, Punk und Hardcore mit  
Mädchen gesang handelt. Sowas wie  
Bangles auf hart getrimmt...

(andrea)

Lucky Seven/Efa

**BANGS** - 'Tiger Beat' CD

Und jetzt kommt die richtige Gril-  
Power: Klingt wie 'ne Mischung aus  
Slater-Kinney und Bikini Kill, aber  
rockiger und härter. Gefällt mir  
natürlich, obwohl das Gitarrentengewichse  
manchmal etwas nervt. (andrea)  
Kill Rock Stars

**THE JOHN DOE THING** - 'For The  
Rest Of Us' MCD

Der Man ist wichtig, oder war es  
zumindestens für mich, denn er war/ist  
(???) die eine Hälfte von der unsagbar  
grandiosen L.A.-Band X. Passt  
überhaupt nicht zu Kill Rock Stars,  
aber vier nette Rocknummern und ein  
richtiger Knaller gibt's hier trotzdem.

(al)

Kill Rock Stars

**SOMETHING LIKE ELVIS** -  
'Personal Vertigo' CD

Coole Sache mal wieder ne Cover-  
version von NMN, die ich noch nicht  
habe. "Dad" mit Akkordeon, das ist  
doch was. S.L.E. sind sehr eigen,  
Grundgerüst ist fetter, treibender  
Jazzcore, eben NMN, aber dann kommt  
das Akkordeon und die recht  
orientalischen Arrangements der  
Eigenkompositionen. So in etwa zwei  
Drittel von den Kanadiern, ein  
Fitzelchen Helmet, aufgefüllt mit den  
Les Negresses Vertes, wobei mich das  
wundert, denn nach Polen, bzw.  
Osteuropa klingen die für mich gar  
nicht. (al)  
c/o Bartas & Kuba Kapsa, ul.  
Paderewskiego 11, 89-200 Szubin,  
Polen

S. I. E. - 'My Idea Of Fun' CD

Hinter der Abkürzung verbirgt sich der  
Name "Speed Is Essential". Anfangen  
tu's aber eher mit einer "Wall of  
Sound" und sehr melodiös, dann  
klingen sie auf einmal wie Hüsker Dü,  
natürlich nicht richtig, denn das wird  
nie einer schaffen, und so in der  
Richtung bleibt es auch. Nett!

(andrea)

Sore! Syndicate, Jahngasse 19/10,  
1050 Wien, Österreich

**MADBALL** - 'Look My Way' CD

Ich finde die ganz toll, sonst hauen die  
mir aufs Maul!!!!!!  
Roadrunner (trau mich nicht  
meinen Namen zu schreiben)

**MADBALL** - 'Look My Way' CD

Kommt fett!!! (andrea)  
Roadrunner

**BOILER** - 'Adventures In Corporate  
Rock' CD

Corporate Rock machen Boiler  
Gott sei Dank nicht, aber es klingt doch  
schon ziemlich rockig. Das erste Stück  
kommt breithart mit 'her Soundgarden-  
Gitarre, auf dem zweiten wird es  
melodisch-schnarchig bis dann der  
Hinhörer folgt: "The Boys Of  
Summer", ein Don Henley-BOF-Rock-  
Klassiker, aber Boiler, machen ein  
astreines Mitgröhlt-Stück draus. Danach  
bleibt es durchwachsen: Brett,  
Hardcore, Melodie. Ist insgesamt ganz  
ordentlich vollgepackt mit allen  
Klischees, prallt heute jedoch so  
ziemlich an mir ab, ist nichts dabei, was  
mir jetzt unbedingt "hooked".

(andrea)

Sub Zero/Deshima Music/Bmg

**SIX GOING ON SEVEN** - 'self made  
mess' CD

Seichter, leicht schräger EmoRockPop  
aus Amerika, der nett anzuhören ist.  
So'n bißchen PROMISE RINGig, aber

irgendwie fast noch seichter, aber trotzdem nicht so glatt, da von Bass und Schlagzeug eigentlich eigenartige Rhythmen kommen, aber nie so, daß es nervig ist. Sehr persönliche Texte. Schönes Ding.

(jobst)

some records/green hell

#### MILHOUSE - 'obscenity in the milk' CD

Hardcore aus den Vereinigten Staaten, immer zwischen old school und new school, ohne eins von beiden richtig zu sein. Texte sind intelligent und kritisch, aber voll von bedeutungsschwangeren Ausdrücken und Phrasen. Gefällig. Das CoverArtwork ist allerdings eher schwach. Waren ja auch gerade auf Tour und live kann ich mir das doch sehr mitreißend vorstellen. (jobst) wreckage/ green hell

#### MOTIVE - 'i vs. the beckoning of darkness' CD

Hefzig-düsterer NewSchool-Hardcore, wieder aus Amerika. Musikalisch weit weniger spannend als textlich, denn die sind wirklich weit über dem Durchschnitt. Zu jedem Text gibt es Erklärungen und platt sind die Texte nicht, auch wenn ich oftmals anderer Meinung bin. Aber diese jungen Männer machen sich wirklich Gedanken. Das ist ja in Hardcore-Kreisen nicht unbedingt selbstverständlich. Schönes Cover, und im Laufe der Zeit gefällt mir die Musik auch immer besser. (jobst)

exit/green hell

#### OMAHA - 'non-par mystifications and self extrications' MCD

Waren mal zwei 7's und auch auf dieser CD bleiben OMAHA extrem langweiliger nichtsagender EmoRock. Haben auch rein gar nichts zu sagen... schade um die Rohstoffe.

(jobst)

doghouse/ green hell

#### JOSHUA - s/t MCD

Ich mag MiniCDs ja wirklich nicht, aber egal. JOSHUA sind auch aus Amerika und spielen rockigen EmoCore, der wirklich gut sein könnte, wenn die Lieder nicht so lang wären. Streckenweise wirklich schöne Melodien und auch ganz gute Texte. Gibt auch mit der Hälfte der Lieder (2!) auf Vinyl, aber da fehlt dann das schönste Lied ("lovers quarrel"). (jobst)

doghouse/ green hell

#### SONS OF ABRAHAM - termites in his smile CD

Volle Kanne NeueSchule Straight Edge Hardcore von den Staaten wech. Metal-Gitarren und DoubleBass- Geprügel bis zum Umfallen. Haben was zu sagen, aber sonst? Das ist nicht meine Musik. Häßliches Cover zudem.

(jobst)

exit/ green hell

#### ASMODINAS LEICHENHAUS - s/t 7"

KraftGewalt, oder besser Power-Violence, sagt man ja zu solcher Musik. Also richtig schnell mit einigen Moshparts. 10 Lieder auf einer 7" sprechen ja schon für sich. Wunderschön aufgemacht mit verdammt guten Texten, über die Dinge über die sich politisch bewußte Menschen so Gedanken machen (um noch ein wenig Kritik loszuwerden, möchte ich den Jungs noch an Herz legen, daß sich Texte nicht unbedingt

reimen müssen, und wenn schon dann gibt es noch andere Reimformen als a-a-b oder a-b-a-b....). Ansonsten grandios für eine erste 7", "Schutt und Asche" ist ein echter Hit!

(jobst)

Industriefeind Rec., c/o M. Schröder, GronerTorStr. 26, 37073 Göttingen, oder virtuell: mschro4@stud.uni-goettingen.de

#### DIE AERONAUTEN - 'Weltmeister' 7"

#### SPRINGTOIFEL - 'WM'98' 7"

Fußballsingles sind - selbst für mich - im Normalfall eine totale Zumutung und unerträglich, genauso, wie Versuche, kommerziellen Unternehmen (d.h. Bundesligaclubs) irgendwelche peinlichen Huldigungen darzubringen (als ob der VW-Cabrio Fanclub jetzt ne Platte aufnehmen würde...). Na, wie dem auch sei, es gibt wenige Ausnahmen, z.B. Stunde X' Für immer nur bei dir, welches wirklich eine gute Idee war und irgendwie ganz unheimlich kam... Die Aeronauten, Meister der Tongue-in-cheek Humorismen, liefern laut Aufdruck den "Schweizer Beitrag zur Wm '98" und ich muss sagen, er ist mehr als gelungen. Big Oliffr M. Guz erzählt von der leidigen Problematik, selber das allerwichtigste Tor erzielt zu haben und jetzt das Endspiel wohl gewonnen zu haben, und so weiter. Soundtechnisch erinnert mich auch ein wenig an die älteren, 'poppigeren' Aeronauten sachen. Eine kleine nette Platte.

Die Unpolitiker aus Mainz hingegen gehören für diese schwachsinnige Platte an die Wand gestellt. Der Text ist selten dämlich, soll mal nicht stören, daß sie dann die unsere dolle Nationalhymne im Gitarrensolo verwursten, ist ja kaum noch zu ertragen, und dann noch innendrin ein WM Spielplan in altdutschen Buchstaben gesetzt, grml.... fürchterlich. Übrigens haben die noch ne Platte hier abgegeben, die ich aber erst mal gar nicht erwähne. Call it as you like.

(daniel)

L Age d'or

Empty

#### Siegen 45/97 - v.a. LP

Jörg wohnt in Siegen und mag seine Stadt nicht. Ich für meinen Teil kenne nur den Kiosk gegenüber vom Hauptbahnhof (oder war es Hagen), wenn ich mich so richtig erinnere. Wie dem auch sei, Jörg mag seine Stadt so sehr nicht, dass er deshalb einen Sampler mit dem Namen seiner Stadt zierte. Und supergeile Bands aus den vororten von Siegen wie Siegen-Giessen, Siegen-Kaiserslautern, Siegen-Bonn und Siegen-Österreich eingeladen hat, live oder sonstwie verfremdet tolle Lieder zum Besten zu geben. Ergo: Es sind viele sehr namhafte und tolle Bands mit tollen Stücken darauf, die aber einfach gar nix mit dem beschissen Kaff zu tun haben. Die Stücke sind nicht mal dort aufgenommen. Was soll das?

(daniel)

Im Booklet wird dann noch einiges zur braunen Vergangenheit der Stadt erwähnt, aber irgendwie habe ich ein Problem damit, dass Jörg den Faschismus (ob damals oder heute) in seinem Kaff in einen Topf mit irgendeinem Shopping Center bringt, der ihn an Stammheim erinnert (!) - so der Promozettel. Nebenbei: Das Vinyl ist schwer, hat eine tolle Farbe, aber das Cover ist kein richtiges Cover, sondern nur ne gestrichene Innenhülle. Warum so viel Mühe bei allem anderen, um dann ein Cover zu machen, daß man

von der Seite im Regal nicht erkennen kann? Naja. Wie dem auch sei, das Ding wirft mir (konzeptionell, nicht musikalisch) eindeutig zu viele Fragen auf. Jörg, schreib' uns doch mal, was das soll.

(daniel)

Transit / Eiserfelder Str. 380 / 57080 Siegen

#### Handkäs' und Musik: Viermal Frankfurt mit

#### EGIZAN - s/t LP

#### GNETLE VEINCUT - 'The return of Mrs. Brain' LP

#### ELEKTROPUDEL - 10"

COPYCATS - Fuck you if you don't like it' 7"

In meiner Heimatstadt ist es ja schon beschissen genug, aber dennoch existieren einige Bands, die ihre Produkte auch mal auf den Markt werfen. Betrachten wir also Egizan näher, eine Combo mit einer eindeutig emanzipatorischen Message, die sich auch textlich ganz der Unterdrückung der Frau in der Gesellschaft widmen. Ihre statements werden von einem eigentümlichen Gebräu aus Folk und stumpfem Gelärme garniert, sie vergleichen sich selbst mit Guts Pie Erashot, dafür fehlen ihnen leider die guten Songs wie auch die überragende Sängerin. Gentle Veincut hatte ich ja auf diesen Seiten schon mal mit'm Interview vorgestellt, seitdem sind mal wieder 2,3 Jahre ins Land gekrochen... die neue LP ist nur noch als 4-piece aufgenommen, was - sieht man vom äußerst bescheidenen Cover mal ab - der Band keinen Abbruch getan hat. Die Platte ist eigentlich besser als der Vorgänger Cupid Mount Etna und macht somit eine Menge Spaß. Es handelt sich weiterhin um leicht deprimierten Noiseroar, gut gekühl serviert, wie das Bier, daß jetzt seit 25 Minuten im Eisbach ist und das ich jetzt holen werde. Elektropudel sind ein Projekt aus Mitgliedern der vorgenannten Bands, gelärm wird auch, es wummert und kracht, begeistert mich aber leider nicht sonderlich. Am ehesten noch das Uptempo Stück voice, daß einen gewissen Touch&Go'lerischen Charme ausdrückt... zu wenig. Die Copy Cats spielen hier so ein paar Mal im Jahr diverse Garagenklassiker nach, ebenso auf dieser Single. Geht eigentlich ganz gut durch, zumal die Sängerin nicht so rumröhrt wie live. Na, weder gut noch schlecht, also so wie alle anderen auch.

(daniel)

1-3: Kultur X / Elsenborner Str. 2 / H831 / 65929 Frankfurt

4: c/o Bernhardt / Mainkurstr. 22 / 60385 Frankfurt

#### PARTY OF HELICOPTERS - 'Abacadaver' LP

Eigentlich, so dachte ich beim ersten Zuhören, eine recht fade (gähnend) Emocore Truppe ohne besonderen Gag. Glücklicherweise habe ich es damit nicht belassen. Ein wenig störend ist die Stimme des Sängers zwar schon, weil zu wehleidig, aber dafür sitzt das Zusammenspiel der Band, es klingt einfach gut, ohne an die Epigonen der Richtung zu erinnern. Verspielte, rockende, schweißtreibende Musik. Nicht so geil wie meinentwegen Hot Water, aber das geht ja auch nicht ständig.

(daniel)

X-Mist

#### BAFFDECKS - 'wer schlält' 7" EP

Anständig rockender deutscher punk.

Covern Plastic Bomb von Poison Idea



und scheitern, wer hätte das gedacht.  
(daniel)  
Schäfer / Berliner Str. 59 / 76646  
Bruchsal

**FLUNTERS** - 'Here are the...' 7" EP  
Die Japaner spinnen doch wirklich: im Intro ruft die Sängerin ungelogen 'Lock'n'loll'- scheiße. Ansonsten klingen die wie die Ram.. äh Riverdales, manchmal ein wenig krachiger.  
(daniel)  
Intensive Scare Rec

**NITZWITZ** - 7" EP  
Die Holländer krachen eben Crypt-style vor sich hin. Gefällt mir ganz gut. Ich frage mich gerade, wie man so einen Review jetzt aufwerten könnte. Die Musikrichtung ist sonnenklar, ich hätte jetzt natürlich auch schreiben können; schneller Garagenpunk, oder guter Punk'n'roll oder so was. Knallt - wie angesprochen - recht anständig und deutet auf gute Livequalitäten hin.  
(daniel)

Intensive Scare Rec

**THE ASSMEN** - 'Burgerbreath' 7" EP  
Scheiße, da sind wieder mal drei Amis, die ganz punkig Lieder über Bier machen (Beer is good food) und im Zweifelsfalle nach dem ersten Sixpack schlafen gehen.  
(daniel)  
Intensive Scare Rec / POB 640338 / San Jose / Ca 95164-0338

**SNUFF** - 'scminkie minkie pinkie' 7"  
Ja und? Nettes Trompetenmitschnittchen als Warm Up für ne neue LP und dreimal live, Spice Girls und so was. Deren Zeit scheint auch abgelaufen, obwohl, ist ja eh keiner mehr dabei von den Alten, oder täuscht' ich mich da wieder mal, Mitch? (ja, d. für mitch)  
(daniel)  
Fat Wreck

**MYRILYN'S VITAMINS** -  
'Squeegie Girl' 7"  
Reichlich unterhaltsam: Kanadische Punkband, klingt mal wie Screeching Weasel, mal wie eine (räuspernd...) Streetpunkband (d.h. Oi!) und machen mit dieser verqueren Mischung Songs à la 'the rapist in me'. Ich bin positiv beeindruckt.  
(daniel)  
65 Front Street W. Suite #01 16-42 / Toronto / M5J 1EG / Can.

**Twist & Howl Vol 1 7"**  
Rock'n'roll Trash Sampler aus Finnland mit geilem s/w Comicbooklet über eine der Bands am Start (Die Hookbog-Band), musikalisch haben wir es hier mit der Zone zwischen den Mummies, Headcoats und Lightning Batman zu tun.... eigentlich ziemlich geil. Doch wirklich.  
(daniel)  
Extra Limb / Hakasuo / Viinkantje 1 B 15 / 29250 Nakkila / Finland

**SIM STIFF & THE TOMBSTONES / MOOSES split 7"**  
Geil! Super! Yes! Also die sind eben auch aus Finnland und denen ist einfach alles egal. Hängt vielleicht mit dem Finnländia Schnäpsken zusammen aber die Mooses machen den geilsten Schrabbel-Sixties-Garagenmüll, den ich seit langem gehört habe. Absolut gute Laune vorprogrammiert. Staubsaugergitarre 'an' und 'durch'. Dazu ein obskurer näselernder Sänger, ein wundervolles Desaster. Die anderen sind mindestens genauso verquer, man möchte ja schon fast von bruitistischem R'n'r sprechen - irgenwie muß ich gerade an Guitar Wolf denken, die haben so einen ähnlichen Ansatz !!!

(Drei Ausrufezeichen am Ende, da kann Howie nicht mehr mithalten!!!)  
(daniel)  
J. Hakasuo / Viinkantje 1 b 15 / 29250 Nakkila / Finland

**SLICE 49** - 'out of time' 7"  
Sehr anständiges Debüt der Jungs aus Kassel. Irgendwie haben die das alte 'wo klappe ich' Spiel geschickt angepackt, sie klingen nämlich NICHT nach No FX, was sie mir automatisch sympathisch macht, nein, ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, daß der Sänger sein Idol in Glen D. gefunden hat, seine Stimme erinnert entfernt daran. Die vier Songs sind auf jeden Fall anständig und heben sich vom Einheitsbrei dieser Tage ab.  
(daniel)

Sounds of Subterranea / Gießbergstr. 16 / 34117 Kassel

**RED MONKEY** - 7"  
Jetzt haben Kill rock Stars einen Singlesclub gegründet. Das bringt natürlich Erinnerungen hoch, ob die zwei Jahre damals bei Sub Pop eine Geldverschwendug waren oder nicht. Auf jeden Fall war das Coverartwork schöner als bei denen hier. Egal. Red Monkey stammen aus England, hatte hier schon mal eine 7" von denen bejubelt, u.a. mit dem Hinweis, daß sie eigentlich mit diesem Sound auf KRS sein sollten. Naja, wie die Zeit so spielt: Hier haben wir so eine Art Polit-chanting nicht ganz unähnlich Chum. und anderen Briten, vor einer mittelprächtigen Lärmwand. Nein, nicht unbedingt.  
(daniel)  
Kill Rock stars

**TOD UND MORDSCHLAG** - 'Die Wildnis ruft' 7"  
Lassen wir zu aller erst mal den beknackten Bandnamen an der (linken-johl!) Strassenseite liegen und betrachten den Inhalt: Erinnern mich an so Punk-polit-revues wie Heiter bis Wolfig, textlich fit und subversiv, ok an den Instrumenten, gefällt mir gut. Los reinhören.  
(daniel)  
Dizzy Hornet / Schönhauserallee 72 d / 10437 Berlin

**HELLO NO** - 'Supernasty Pt. 2' 7" EP  
Schwer rockender, leicht post-punkig angehauchter Rums burns Core. (Saugeile Beschreibung, was?). Gebrüll eines Mannes, der sich gerade den 'Killer' gebaut hat, einen Drogencocktail aus 1/3 Koks, 1/3 diesem neuen Potenzzeugs und 1/3 Ecstasy. Nee, war nur ein witz, macht das nicht, das geht nach hinten (!) los. Platte rockt wie Schwein. Hol sie dir.  
(daniel)

handikraft / 9 Ward Pl / East Hannover / NJ 07936 / USA

**Songs from the gutter** - v.a. 7"  
Schlägt in die gleiche Kerbe wie der Kangaroo Beer City Massacre LP Sampler, den ihr ja leider nur alle habt, weil er als Freebie CD beim Plastic Bomb beilag. Wie dem auch sei: Schneller, ungestümer, nicht grunzender Hardcore der in einem runterhämmt von Brother Inferior, Out cold, Yawp!, Brezhnev, Final Conflict (!), Boils und Seein' red.  
(daniel)

Kangaroo / Middenweg 13 / 1098 AA Amsterdam

**LIVE ACTION PUSSY SHOW** - 7"  
EP  
Guter Punkrock mit guter Sängerin ganz in der Linie der Blitz Babies.

Hatten zwar irgendwo ein fürchterliches Exploited Cover abgelegt, aber das ist ja glücklicherweise hier nicht drauf. Another day ist sogar ein richtiger Hit.  
(daniel)

Empty

**SPEAK** - 'knee deep in guilt' cd  
dan o mahony (ex 411, no for an answer) am gesang und joe d. foster (ex ignite) an der gitare prägen den speak sound. wäre da nicht der recht verunglückte gesang, würde diese cd auch als neues ignite album durchgehen. so allerdings muß sich der geneigte käufer fragen, ob oder wie er mit herrn mahony's gesanglichen leistungen freundschaft schließt. wie ich an mir selbst merke, ist dies sicherlich kein leichtes unterfangen. (torsten) revelation

**GARBAGE** - 'version 2.0' cd  
butch vig und seine bandmitglieder-INNEN sind in erster linie produzenten und keine musiker. leider wird dieser fakt, anders als beim debüt, auf version 2.0 auch mehr als deutlich. ein geschlagenes jahr hat mensch am neuen werk im studio gebastelt, und genau so klingt es auch. das ohnehin schon schwache songwriting gerüst zerbricht an der gnadenlosen überproduktion der hundertspurigen songs. es 'geräuscht' an allen ecken und enden, nur werden die langweiligen popsongs dadurch bestensfalls ausreichend kaschiert.  
(torsten)

mushroom rec./bmw

**MOBYLETTES** - 'kicking the clouds away' cd  
dubdubidududu baby pop? nee wirklich nicht, das geht einfach nicht. mobylettes go gershwin gefällt mir, sehr

wohlwollend ausgedrückt, nicht. weshalb wird das trust mit solchen scheiben bemüht? ich meine, niemand von uns schmeißt sich abends in schale und zieht mit der liebsten durch die ballsäle, oder? (hast du 'ne ahnung, die scheibe hab ich extra bestellt, d.)  
(torsten)  
elbtorial

**SAVE FERRIS** - 'it means everything' cd

diese mischung aus ska, swing und reggae ist der beschleuniger der saison. obwohl das eigentlich gar nicht meine musik ist, läuft und läuft und läuft diese scheibe. liegt es an der tollen weiblichen stimme, am up-tempo-pop touch oder an den klasse melodien, daß die kalifornier so sympathisch wirken? keine ahnung, aber aufgrund drohender suchtfahrt sollten die cd's mit warnstickern versehen werden. meine trug leider keinen. und nun sitze ich hier mit zitterigen händen und kann den nächsten schuß kaum erwarten.  
(torsten)

epic

**CLUTCH** - 'the elephant riders' cd  
siebziger hardrock, sehr schwer, sehr fett, sehr bluesig, sehr schweiße.  
(torsten)  
columbia

**DIE ÄRZTE** - '13' cd  
freitag, ein ohnehin schon guter tag, ich komme nach hause, und in meinem briefkasten liegt die neue ärzte cd. eine tatsache, die für weitere hochstimmung sorgt. nach dem ersten hören offenbaren sich keine überraschungen, der ärztlich verordnete musikalische rundumschlag von rock bis jazz über punk und pop eben. ohne dabei aushängeschild dieser

## DISTRIBUTION



Flight 13 Records  
Nordstraße 2  
79104 Freiburg Germany  
fon ++49 (0)761 500808  
fax ++49 (0)761 500811  
Flight13\_Records@T-online.de



BYO  
Conspiracy  
Damaged Goods  
Heart First  
Intensive Scare  
Kangaroo  
Man's Ruin  
Munster  
Recess  
Revolution Inside  
Short Egg  
Taang!  
Vaccination

official  
HIFI  
network  
dealer



Shops, Mailorder, Wiederverkäufer, fordert unseren Großhandelskatalog gegen Händlernachweis an! Neben den oben gelisteten Labels haben wir noch massig Kleinstlabel, Eigenproduktionen & Importe.

genre zu sein bleibt ihnen 'nur' das etikett entertainer und ganz sicher wollen sie auch gar nichts anderes sein, denn genau dieses betätigungsfeld ist es, daß sie, abgesehen von fischmob, beherrschen, wie keine andere deutsche band. wie gewohnt nehmen sie sich und andere nicht ernst, machen ohne rücksicht auf verluste das was ihnen paßt, und verpacken dies in texte, die irgendwo auf der skala von lustig bis teeniquatsch und von bissig bis griffig anzusiedeln sind. mögen für euch die texte noch so pubertär und blöde klingen, sie sind es NICHT. selten ist gesellschaftskritisches so gekonnt in einen wunderbar traurigen 3 minuten song gefaßt worden, wie dies bei 'der graf der fall ist. schön auch, wie sie der 'punk-debatte' um ihre eigene person mit dem song 'punk ist...' den wind aus den segeln nehmen. trotz aller anti-pc texte beziehen sie auf ihre eigene art und weise politisch stellung. dies geschieht neben ihren texten auch durch statements auf dem album cover wie "dieser tonträger wurde aufgrund völlig verfehlter energiepolitik seitens der bundesregierung wahrscheinlich teilweise mit atomstrom aufgenommen". ein novum in der deutschen musikgeschichte dürfte auch sein, einen nummer eins hit mit der textzeile 'wir wollen keine bullenschweine' (männer sind schweine) in den charts zu landen. ihr seht, es gibt viele gute Gründe diese platte zu kaufen, obwohl sie in meinen augen nicht ganz so fett mit hits bestückt ist, wie mensch es gewohnt ist.

(torsten)

hot action records

#### BETTER THAN A THOUSAND - 'value driven' cd

da stand ich neulich vor der wahl für ein konzert dieser band 18 mark zu bezahlen, oder wieder nach hause zu fahren. satan, was bin ich nach dem hören dieser cd froh, nicht einem müden pfennig für derart uninspiriertes langweiliges old school gewich(sXe) bezahlt zu haben.

(torsten)

revelation

BATTERY - 'we'll stand together' cd hatte diese band eigentlich als stupiden youth crew straight edge klon in erinnerung. da mag ich mich entweder für einige jahre getäuscht haben, oder aber ihr neues werk ist wirklich frischer und besser als die lost and found veröffentlichtungen.

(torsten)

revelation

SLAYER - 'diabolus in musica' cd ein album ein brett, und zwar gnadenlos. man könnte slayer vorhalten, sich dem sound der zeit anzubiedern. denn alternative-metal einflüsse von pantera bis zu rage against the machine sind bei diesem album nicht zu leugnen. allerdings treten sie nicht so penetrant in den vordergrund, daß auch nur einen millimeter an meinem einleitungssatz gerüttelt werden könnte. wenn metal dann bitte so. hier kann sich die ganze brigade von new school hc bands, wie bei früheren slayer platten auch schon, wieder 3 eimer inspiration abholen.

(torsten)

columbia

#### APOCALYPTICA - 'inquisition symphony' cd

yiess, die verrückten finnen sind mit ihrem 2. album am start. obwohl, verrückt sind sie eigentlich gar nicht. eher schon genial ist es, was sie mit 4 cellos aus heavy metal stücken von

metallica, sepultura, pantera und faith no more heraus holen. am gelungensten finde ich refuse/resist. im original von sepultura, hat es bei den finnen rein gar nichts an brutalität verloren. für viele bilden die 3 eigenkompositionen auf 'inquisition symphony' sicherlich die überraschung. doch machen diese 3 stücke auch etwas anderes deutlich. apocalypticas reiz liegt nicht in der musik selber, sondern in der kuriosität mit 4 cellos metal zu covern und zu interpretieren. nicht, daß die eigenen stücke schlechter wären als die anderen. nein ganz sicher nicht. nur muß man wirklich schon sehr auf klassische musik stehen, um auch diese songs interessant zu finden. und ich möchte mal zweifel daran anmelden, daß dies bei der metal klientel der fall ist. aber ganz ohne frage handelt es sich hier um ein hervorragendes album. (torsten)

mercury

TRICKY - 'angels with dirty faces' cd auch auf seinem 3. album befindet sich der mann aus bristol auf einem trip durch die bereiche des hop. ein kurzes stück wegbegleitung bekommt er von pj harvey, die ihn allerdings schnell wieder alleine seinem kreuchenden, röchelnden weg gehen läßt. länger hält es seine alte weggefährtin martina bei ihm aus, die tricky auch auf diesem trip mit ihren gesanglichen künsten unterstützend zur seite steht. daß dies nicht immer leicht ist, versteht sich von selbst. denn tricky mag keine ausgetrampelten pfade. statt dessen bahnt er sich seinen eigenen weg durch das lichtarme unterholz der soundlandschaften. da kommt es dann auch schon mal vor, daß er überraschend auf blues, gospel, rock und dub gewächse stößt. gut zu wissen, daß tricky's trips auch weiterhin spannender sind als so manche musikalische reisen in sonnigeren gefilden.

(torsten)

island

#### THE PRESIDENTS OF THE UNITED STATES OF AMERICA - 'pure frosting' cd

dies ist zwar das 2. album, aber die band hat sich bereits vor veröffentlichung aufgelöst. da die platte, bis auf den lustigen 'video killed the radio star' cover song, nur indierockmüll enthält, stimmt mich das nicht eine sekunde lang traurig.

(torsten)

columbia

#### BLITHE - 'head is mighty' cd

kommen aus schweden, verzapfen das, was früher simpel als independent bezeichnet wurde und sind schlicht weg zum kotzen. zudem sind sie stolz darauf, bereits mit abba und ace of base aufgetreten zu sein, lachhaft.

(torsten)

alias records

#### CALEXICO - 'the black light' cd

sau coole musik für nicht weniger coole menschen. leute von giant sand mixen uns hier einen entspannten cocktail aus klapperschlangen-spaghetti-western und mexico flair. das ganze ist weitestgehend instrumental gehalten und animiert förmlich zum relexen cruisen bei sonnenuntergang. der ideale soundtrack für die tequila party oder zum sinnlosen umhergurken mit 'nem kultigen, fetten ami schlitten.

(torsten)

city slang/efa

#### STABBING WESTWARD - 'darkest days' cd



daß musik wie diese hier mit industrial genauso viel zu tun hat wie biohazard mit hardcore, hat der werte kollege büsser seinerzeit in seinem 2 teiligen industrial artikel, in einem nicht näher zu bennenden anderen zine, schon einmal sehr schön zum ausdruck gebracht. nichts desto trotz bewegen sich stabbing westward weitläufig im nine inch nails fahrwasser, wenn sie auch lange nicht so brachial und soundstüflierisch zu werke gehen. von ein zwei ruppigeren stücken mal abgesehen, wird ordentlicher, melancholisch angehauchter, durch die synthie und sequenzer maschinerie gezogener alternative rock geboten.

(torsten)

columbia

AAVIKKO - 'derek' cd

der finnische humppa treibt mitunter recht obskure auswüchse in den musikalischen orbit. hier macht sich ein trio aus 2 casio orgeln und einem minimal schlagzeug daran, instrumentale finnische low-fi surfmusik ohne gitarren zu erfinden. kurios ist's sicher, aber musikalisch wertvoll? ich denke, da wird es recht gegensätzliche auffassungen geben. (torsten) humppa records/spv

GREENHOUSE AC - 'in technicolour' cd  
kommen ebenfalls aus finnland, sind aber alles andere als abgefahren. hier gibt's stooges beeinflußten punk bis rock. ist ganz nett, teilweise sogar gut.

(torsten)

tug rec/tis/eastwest

AGAINST THE GRAIN - 'mentiroso' cd

das schlimmste an dieser nyhc band ist, daß sie nicht richtig schlecht, oder anders gesagt, total scheiße ist. so nämlich habe ich mir die scheiße, in der hoffnung auf den ei oder anderen hit, bis zum ende angetan und damit glorreicher 34 minuten meiner zeit verschwendet. (torsten)

too damn hype records

LEMONBABIES - 'porno' cd  
in ein GEILES cover verpackte girly-gitarren-pop lala, die durch die produzenten mit reichlich elektrogeröns aufgemöbelt wurde. klingt streckenweise wie das weibliche pendant zu oasis. trotz der paar kleineren hits ist die musik der vier berlinerinnen leider nicht halb so SCHARF, wie das, was sie auf dem cover bieten. (torsten)

four music

SCHLAFFKE & ZEPP FEAT. BUDDY'S BUMSBUDE - 'hitschnitte' cd

schlagerpunk? ich kann gar nicht so viel essen, wie ich kotzen muß... (torsten)

tug records/tis

MARY LOU LORD - 'got no shadow' cd

ehemalige straßenmusikerin und kill rockstars artistin hat es zur sony gezogen. das resultat, ein 100% mainstream radio taugliches akustik gitaren werk. solche musik muß schon starke songwriterqualitäten besitzen, um zu überzeugen. und wen wundert es, wenn ich sage, daß dem in diesem fall nicht so ist. (torsten)

columbia

AND ALSO THE TREES - 'silver soul' cd

bedenkt man, daß las vegas nicht nur aus einem bunten lichtermeer besteht, sondern ringsum von karger staubiger wüste umgeben ist, scheint dieses album der perfekte soundtrack dieser stadt zu sein. klingt als hätte elvis frustriert die stadt mit all ihrem glamour verlassen, um fortan auf einsamen highways neue musikalische pfade zu suchen. filmerisch wird so etwas zumeist in roadmovies umgesetzt. (torsten)

aatt/efa

V.A. - 'godzilla, the album' cd mit soundtracks ist das immer so eine sache. recht häufig wurde durch mehr oder weniger interessante tondokumente versucht wenigstens ein paar menschen in so bedeutungslose filme wie judgement night oder spawn zu locken. und wenn emmerichs neues werk nur halb so spektakular wie independence day ist, fällt auch godzilla in die rubrik 'grottenschlecht'. und davon darf sicher ausgegangen werden. der soundtrack geht jedenfalls in ordnung. die wallflowers covern bowies heroes ohne dabei schaden anzurichten. puff daddy werkelt mit jimmy page an einem led zeppelin song rum, was im grunde auch ok geht. r.a.g.t.m. steuern einen neuen song bei, der nach mehrmaligem hören gar nicht so schlecht ist. und der green day godzilla remix von brain stew ist sogar richtig gut. die restlichen songs sind eher beiwerk. (torsten)

epic

THE SKALATONES - 'mr. probation officer' mod

ich bin krank und brauche gerade viel liebe und zuneigung. aber ganz bestimmt keine ska platten. (torsten)

sidekicks records

STELLA - 'extralife + remixe' mod  
also ich bin wirklich kein experte für derlei musik und somit nicht in der Lage zu sagen, ob es sich hierbei um hippe neumodische tanzmusik handelt, oder einfach nur um hirnlosen studententechno. im glauben, daß da ein unterschied besteht bleibt mir lediglich die hoffnung, daß ersteres zutrifft, denn mir gefällt die scheiße recht gut. die fachwelt nennt es big beat und drum and bass. torsten sagt: disco 2000 ich komme... (torsten)

rough trade records

SERVOTRON - 'space parts' cd  
der drummer der man or astroman bezeichnet sein seitenprojekt als space pop. wasn scheiß. (torsten)

one louder/sempaphore

THE NOTWIST - 'Shrink'

In diese Platte habe ich mich so ein bißchen verliebt. Als sie nach verschiedenen Postwegstörungen doch noch bei mir landete, war ich arg gespannt, was denn wohl die versammelte Schurnallje so in freudige Erregung versetzt hatte. Und ich hatte sehr wohl für möglich gehalten, daß ich daran keinen Gefallen finden könnte. Viel war da schließlich wieder zu lesen von Nachrock, Elektronik und Werk.

Und nun spielt 'Shrink' feine Fäden an jedem zweiten Morgen in meinem Zimmer, und manchmal auch am Nachmittag, zarte Popsongs mit jetzt lustig gestrickter Melancholie, die bei Notwist vormals gern mit lauten Gitarren daherkam. Ebenjene spielen jetzt eine ganz und gar untergeordnete

**blue Noise**  
**RECORDS**

Landgrafenstr. 37-39 53842 Troisdorf  
fon: 02241-44462 fax: 02241-42812  
e-mail: uzslo@uni-bonn.de  
kostenloses mailorder-katalog anfordern

Präsentiert von  
RADERBERGER PILSENER und SAT1

**SPOKOJ**  
(Immer mit der Ruhe)

Deutsch-polnische Freundschaft bei bluNoise. Zweisprachige Texte. SPOKOJ heißt Ruhe und Gelassenheit. Die Musik ist anders. Besser als die neue SHELLAC. Genau wie Steve Albini gibt die Band keine Interviews. Kult. Anzeigen gibt's auch keine. Klar. Mafioso Verhältnisse bei bluNoise. Die blaue Welle schwappt nach Osteuropa. Warm anziehen. Arrogant. Kann man bestellen: bluNoise/EFA 15224



**MINK STOLE**  
(Somethings got to give)

MINK STOLE haben eine neue Platte, diesmal bei bluNoise, da wo sie hingehören. Besser als die letzte Platte mit Dave Sardy. Humor ist wichtig. Singen noch mehr. Richtig Rockmusik ohne Gezupfel. Wie alle bluNoise-Platten aufgenommen in den Slums von New York, direkt von der Straße in Euer Wohnzimmer. Klasse. Erst recht arrogant. Kann man bestellen: bluNoise/EFA 15226



**BLIMPS GO 90**  
(Kabine 43)

Die Ostwestalenlippe-Connection weiß noch nichts davon. Der jüngste Coup von bluNoise. BLIMPS GO 90 können ganz schön laut Gitarren spielen, wenn man sie reizt. Besser als die letzte oder vorletzte NOTWIST. Auch zweisprachig (deutsch und englisch). Die deutschen Texte sind aber besser. Machen schöne Melodien und Mädchen an. Gar nicht arrogant. Schade. Kann man auch noch bestellen: bluNoise/EFA 15225

Rolle. Streicher, Bläser und Elektronik besorgen mit Lässigkeit den Ersatz und füllen die zarten Popsongs aus. Zu Strophe und Chorus gesellt sich ein feiner Jazz, der elegant filmmusiken die nötige Stimme flankiert, alles andere als störend tummeln sich leise knisternde, dezent schmatzende elektronische Laute und verteilen sich gleichmäßig zwischen den analogen Klängen. Daß die Liedschreibekunst im Hause Notwist indes nach wie vor aus dem Effeff beherrscht wird, bedarf wohl kaum einer Erwähnung. Wenn ihr dieser und vergangener Tage eine der zahlreich verfaßten Hymnen auf die neue Notwist lest, dann glaubt ihnen, zumindest, nachdem ihr sie des nicht selten religiösen Tones entkleidet habt. Diese Platte ist wirklich gut.

(stone)

Big Store/Virgin

DIVERSE - 'Hellspawn'

Untertitel: Extreme Metal meets Extreme Techno. Der Titel: Intendierte Reminiszenz an 'Spawn'. Genauer: Den Soundtrack. Das Konzept: Identisch. Das Ergebnis: Um eine erkleckliches Maß unterhaltsamer, weil deutlich krasser ausfallen. Ansonsten kann einem diese Suche nach dem letzten noch nicht vollzogenen Fick zwischen Metal und HipHop, Triphop und Shitpop, Crossover und Fusion und Kreti und Pleti ja schon auf den Sack gehen. Aber hier gibt es durchaus noch mal schnellen, schmutzigen Spaß, wie wenn die großen Brutal Truth ihr Schicksal in die Hände eines gewissen Freak legen, der dann wirklich noch einmal ziemlich brutal im ohnehin schon recht derben Stoff herumberserkt, die olle Napalm Death gewinnen durch das Zutun von Delta 9 ganz unerwartet an Chic, und das Godflesh-Stück kennt man zwar schon von 'Love And Hate In Dub', ist aber nichtsdestotrotz ein sehr schönes. Der Rest ist interessant, lustig, durchwachsen, wie die Berzerker-Bearbeitungen zweier Morbid Angel-Stücke, der Clash von Ultraviolence und Hellsau, wo allerdings, wenn ich das richtig höre, der extreme Metal fehlt, oder Misery Loves Co. gegen Pitchshifter, welch letztere auch ohne die langweiligen Schweden hier gut draufgepaßt hätten. Rüpelhafter Spaß, unbekümmertes Poltern, schon früher Markenzeichen des Hauses Earache, das somit kurz vor dem zweihunderten Jubiläum zu alten Tugenden zurückfindet. (stone)

Earache

ALBOTH! - 'Amor Fati'

Der Humor scheint ihnen mittlerweile zur Gänze abhanden gekommen zu sein. Nachdem schon auf 'Ali' die Freejazzvariante von Grindcore nur noch in Rudimenten vorhanden war, ist Albboth! nunmehr kaum noch wiederzuerkennen. Eine Ambientmusik von ungeahnter Strenge ist das neue Steckenpferd der Schweizer. Über weite Strecken ohne Rhythmus und auch ohne die neologistischen Sprechgesänge des Herrn Lieder auskommend, zucken hier und dort Pianoblitzte auf, Maschinenklänge stehen mißmutig in der Gegend herum, dann ist Stille, bevor sich Albboth! für ein paar Momente wieder ihres alten Jatz-Instrumentariums annehmen, ein paar Töne auf dem Kontrabäß, dann ein Gewitter aus schätzungsweise dodekaphonen Klavierweisen und einem stark synthetisierten Schlagzeug, zu dem dann (fast so etwas wie) eine

eingängige Melodie gereicht wird, zweistimmig gesungen, die hohe Kunst des Backing-Chores...

Ich weiß ja nicht, was ihr so kennt, aber ich habe derlei noch nicht gehört. Irgendwo schrieb wer mal in Bezug auf Alboth! etwas von Maschinenmusik. Auf 'Amor Fati' füllt sich dieser Begriff mit Sinn.

(stone)

Cargo Records

#### PRIMUS - 'Rhinoplasty'

Zum zweiten Mal gibt Les Claypool Einblick in die Abgründe seiner Plattsammlung. Da finden wir Stanley Clarke neben The Police, XTC neben Peter Gabriel, Jerry Reed neben Metallica, und außerdem covern sie sich selber. Wie sich das anhört, wird jeder wissen, der die das irgendwo schonmal Primus gehört hat.

(stone)

Interscope/Bmg

#### GIRLS AGAINST BOYS - 'Freak\*on\*Ica'

GVSB machen da eine komische Metamorphose durch. Das Bemühen, immer schicker zu klingen, verfolgt mit den Mitteln der Elektronik und der zunehmenden Integration stampferader Rhythmus, führt sie in die verdächtige Nachbarschaft neuer amerikanischer Unterhaltungskünstler, die auf die Namen Trend und Reznor hören. Das Ringen um musikalische Entwicklung in allen Ehren, da ja nicht selten wirklich Feinde einbringend, aber so slick wie das Ergebnis klingt, liegt der Schluß nahe, GVSb wären auf der Suche nach ihrem Ziel unversehens auf hinlänglich beackertem Boden gelandet. Ein paar Songs haben durchaus Hit-Qualitäten, aber so unterm Strich gerechnet kann mich das nicht wirklich überzeugen. (stone) Geffen

#### FIRESIDE - 'Uomini d'onore'

Eine reife Platte, die den emotionalen Kern unversehrt auf den alternativen Hauptstromrock überträgt. Mit dem klassischen Instrumentarium setzen Fireside ganz unverschämt feiste Refrains um, bauen kleine Refugien für Vibraphone und Orgeln dazwischen, tun es mal kompliziert, mal ganz besonders sahnig, und sind eine gute Band, besonders, wenn ihr Tun in Songs wie 'Sweatbeat' mündet. Wenn es hingegen so geht, wie im letzten Song '(Oh I'm So) Alone', dann übertreiben sie es gehörig. Was ist denn das für'n Emocore, wo zur südstaatlichen Stahlgitarre sich der eigenen Tränen geschämt wird, aber das Baby doch bittebitte wieder nach Haus kommen soll. Da wird es entschieden zu larmoyant, sowas können Leute wie die Red House Painters besser. (stone) Stickman/Indigo

#### THE HAUNTED - Dito

Vor 75 Jahren hätten wir in den schimmligen Sofas eines kleinen Jugendfreizeitheims diese Platte begeistert begrüßt und dann - durchaus mit einer gewissen Vehemenz - diskutiert, ob das jetzt nur eher Speed oder Thrash sei. Für ersteres hätten die von klassischem Metal angehauchten Gitarenleads und die saubere Perfektion der Riffs, für zweiteres die Stimme, die sich jeglicher Kastratik und Subtilität enthält, und das fürs Genre streckenweise beträchtliche Tempo gesprochen. Da derlei Diskussionen uninteressanter heut' kaum sein könnten, sei hier in

Rekurrenz darauf nur festgestellt, daß Platten wie diese eine sympathische Abweichung vom gegenwärtigen Stand der metallverarbeitenden Industrie darstellen, wo ja so unerfreuliche Erscheinungen wie Gothic- und Industrial-Metal einen Strauß mit den etwas genießerbareren Sparten Black & Deather ausfechten. Darüber hinaus sei noch gesagt, daß The Haunted zwar ein wenig altmodisch, aber trotz alledem nicht altbacken klingen, und daß sie trotz gegenteiliger Beteuerungen der Plattenfirma Slayer samt ihrer neuen Platte leider nicht in die Tasche stecken. (stone) Earache

#### TUESDAY WELD - 'Starscene '98'

Eine Slacker-Ballade, Tuesday Welds erste, spät aufstehen, spät schlafengehen und dazwischen nicht so richtig den Plan haben, steht am Anfang von 'Starscene '98'. Krite, das alte Haus, nölt zur Abwechslung mal nicht dazwischen, sondern spielt ein paar Töne auf dem mitgebrachten Tasteninstrument, und sacht quietschende Gitarrenwände erheben sich über dem schleppenden Takt. Danach wird gutgelaunt in den Betriebsmodus 'College-Rock' umgeschwenkt, wird sonnig drauflos gespielt, als hätte es so etwas noch nicht gegeben, oder als wäre es zumindest gerade erst erfunden worden. Ein paar Songs später zieht wieder Ruhe ein, die einige weitere Songs später von lebensfröhnen Gitarren, die gerne auch zu mehreren vor sich hin dudeln (aber immer im Dienste des Songs, versteht sich!), vertrieben werden. Am Ende sind sie wieder beim Abhängen (mit Parker). Noch einen Hit für den Weg, die Herren! (stone) Supermodern/Indigo

#### CHOKEBORE - 'Black Black'

Wie nur können Menschen so schwermütig klingen? Und das über Jahre hinweg. Und nie kommt ihnen ein fröhliches Lied über die Lippen. Und eine Platte die 'Black Black' heißt, könnte da natürlich genauso eine Ausnahme bilden, wie sie es in diesem Fall nicht tut. Und ein Song der 'Sad Getting Sadder' heißt, müßte ja nicht auch noch genauso klingen, tut es aber hier selbstredend doch. Und die Eigenheiten der Chokebore'schen Liedkunst werden auch hier wie gewohnt beibehalten. Das Beklommene. Der Schatten, der nicht wie bei Townes Van Zandt hinter der nächsten Ecke lauert, sondern eh' die ganze Zeit da ist und alles verdunkelt. Da gibt es nirgendwo die befreiende Melodie, die harmonische Auflösung in ein triumphales Dur, das beherzte Rocken, oder den Befreiungsschlag in Krach. (Irgendwo müssen sie ja aber doch Humor haben, zumindest Sänger Troy Bruno von Balthasar, oder wie wäre es zu deuten, daß der Mann manchmal mit seinem Kumpel Dirk, der sonst bei einer Popband namens Tocotronic spielt, 'Big Balls' von AC/DC covert?) Nichts davon hier. Grüß dich, Traurigkeit, siehst mal wieder schick aus! Und die kleinen Mädchen singen, seufzen: 'doodoodoo/doodoodoodoodoo/doodoodoodoo/etc. pp' (und ab). (stone) Boomba Rec.

#### CLUTCH - 'The Elephant Riders'

Clutch sind auf einem alten Earache-Sampler drauf, der mit dem Styling einer Mineralwasserflasche, 'member? Da haben sie sich allerdings nicht gerade durch besonderes Exzellentsein

hervorgetan, sondern schnoben so wuchtrockigdurchschnittlich vor sich hin, da gab es Besseres auf jenem Sampler. Was zwischendurch im Hause Clutch geschah, ist mir nicht bekannt, nur daß 'The Elephant Riders' nun schon die dritte lange Platte von Clutch ist. Und auf dieser wissen sie durchweg zu gefallen. Charmanter bluesiger Rock nach Mitt-70er Bauart mit einem Touch Zappa, die Takte hören nicht immer da auf, wo sie für gewöhnlich aufhören, was ich ja immer hübsch finde, und charmant swingend verirrt sich dann auch noch eine Posause zwischen die archaischen Riffs. Eine nette kleine Überraschung. (stone)

Columbia

#### BLIND PASSENGERS - 'Respect yourself Med'

Wunderbar, Musik mit dem Charme eines Eiswürfels. Man nehme Synthesizer, Drummachines und sägende Gitarren und verpaßt sich noch 'nen bisschen ein martialisches Outfit. Dann paßt das mit dem Erfolg auch schon. Den einen Song pressen wir dann in vier verschiedenen Versionen auf die Cd und machen noch 'nen anderen Track, als Bonus. - Wer sich so einen Schwachsinn kauft steht wahrscheinlich kurz vor dem Hirntod uns sollte schnellstens einen Arzt aufsuchen. Schön ist es auch, daß wir erfahren können, daß sie bei ihren Live

- Auftritten „dröhrende Raketennebelwerfer“ verwenden und „Trennschleiferperformances“

vollführen. Na hoffentlich schneiden sie -sich dabei nicht, denn sonst könnten sie sich nicht in den Reigen solcher wunderbaren Bands wie Rammstein, oder was es da sonst noch für Schwachsinn gibt, einreihen.

(peter)

Synthetic Symphony / Spv

#### NO EMPATHY - 'Good luck makes me nervous'

Cd Zusammenfassung von Singles und unveröffentlichten Tracks der Chicagoer Punkband No Empathy. Das rare Material stammt aus den Jahren 1986 - 97 und birgt so manchen Hit unter sich, wie z.B. auch ein Cover des AC/DC Klassikers TNT. Im Gegensatz zu vielen anderen Veröffentlichungen von unbekannterem Material einer Band, ist dieses eine Compilation die sich lohn!! (peter)

Johanns Face Rec. / Mordam

#### Lonsdale Records - 'Smart Hits'

Lonsdale Records hat seinen Namen von diesem Klamottenlabel, das in Oi- und Ska-Kreisen Kultstatus genießt. Und genau diese Musik ist auch auf der Compilation vertreten. Ich kenne mich dabei zwar nicht so aus, aber man bekommt einen klasse Querschnitt durch die Skamusik und dazu gibt es ein liebevoll gemachtes Booklet mit vielen Erläuterungen. Ich liebe diese Bläser auf einigen Tracks!! Nur das Labellogo finde ich nicht ganz so toll, aber das ist egal, denn die Cd ist hervorragend! (peter)

Lonsdale Rec. / eMpTy

#### PULL DEAD - 'rough ride'

Etwas seltsamer Bandname. Sollte man diesen also - sofern es mein Englisch erlaubt - mit „zu Tode ziehen / zerren / reißen“ übersetzen? Ich hab' keine Ahnung, jedenfalls reißen Pull Dead einen ziemlichen Stiefel 'unter'. Sie machen einen ziemlich schweren und aggressiven Sound, der zum Glück

nicht mit einem Grunzgesang gepaart ist. Auf ihrer selbst herausgegebenen Cd sind 10 Stücke, die ich mir allerdings nicht unbedingt zum Aufstehen, und nicht alle nacheinander anhören muß. Schon recht schwer verdauliche Kost, die manchmal leider auch etwas monoton rüberkommt. (peter)

Pull Dead; Wunnensteinstr. 38; 71679 Asperg

#### NOISETRACK - 'Spoilt for choice'

Cd

Tja, was nun? Bei Noisetrack steh' ich völlig im Dunkeln wer, wie oder was das ist. Ich glaube das sind zwei Leute die ziemlich viel Zeit vor ihren Keyboards, Sequenzern, Drumcomputer und was sonst noch alles in einem abgedunkelten Raum verbringen. Und zur Entspannung spielen die beiden Playstation oder andere Videospiele. Tja, und eine Cd haben sie dann halt auch noch aufgenommen. Die klingt so 'nen bisschen nach Kraftwerk, jedenfalls ist es ein ziemlich spärlicher Elektro-Sound, über den einer der beiden dann spricht, oder besser singt. Nur leider geht mir dieser Sound, der mich streckenweise an Videospiel-musik erinnert, auch genauso monoton, furchtbar auf den Senkel. Und eine letzte Anmerkung noch - lernt bitte singen!!!! (peter)

Noisetrack; P.O. Box 1232; 77843 Achern

#### CAROLINE AF UGGLAS - 'Ida Blue'

Cd

Schon seltsam die gute Caroline. Ihre Art zu singen ist nicht unbedingt gewöhnlich für eine Frau, und das Album hat sie nach ihrem Hund benannt. Aber dafür ist ihre Musik gar nicht seltsam. Irgendwie erinnert sie mich, ihre Stimme und ihre Musik, ein wenig an Patti Smith - vielleicht auch nicht. Mit Vergleichen sollte man bei so etwas immer ein wenig vorsichtig sein. Jedenfalls macht sie für meine Ohren rauhe, kantige und trotzdem melodische Musik. Ist das nun Pop oder Punk oder Powerpop? - Ich hab' keine Ahnung und will es auch gar nicht einordnen. Einfach anhören, Spaß 'dran haben und hoffen das es irgendwann mal im Radio auftaucht. (peter)

V2 Rec.

#### REDRÖM - 'Fate'

Cd

Selbstveröffentlichtes Debüt der Metal Band. Eigentlich gar nicht schlecht und mit gut Power, und von erstaunlicher Qualität. (peter)

Redröm c/o F. Kaluscha; Bahnhofstr. 11; 31157 Sarstedt

#### HEATHER NOVA - 'siren'

cd

grandiose Stimme, soviel mal gleich vorweg. Für meinen Geschmack bewegt sich Frau Nova musikalisch aber zu sehr in seichten mainstream pop gefilden, wobei die Betonung auf mainstream liegt. Sie ist so etwas wie das Bindeglied zwischen Alanis Morissette und Tori Amos. 14 songs die zwar durch die Bank gut sind, sich aber um das gewisse etwas zu sehr am gängigen radiostandard orientieren. (torsten)

rough trade

Einige Platten, die schon so um die zwei Jahre alt sind, aber hier dennoch nicht unerwähnt bleiben sollen:

'Better Read Than Dead', ein Benefiz-SAMPLER für AK Press, dem Vernehmen nach eine anarchistische Verlagsgesellschaft mit Niederlassungen in San Francisco,

London und Edinburgh, versammelt die wohltätigen Kräfte von Cain, NoFx, Snuff, Björn Baby Björn, Hooton 3 Car, Tribes Of Neurot, Napalm Death, Pitchshifter, Spazz, Wayne Kramer, Gary Floyd Band, The Levellers, The Wild Bouquet, Chumbawamba, Big Ray, Zoinks, Papa Brittle, Larry Byrds, Chocolate, J Church, Blaggers ITA und Propagandhi. Einiges ist gut, einiges nicht, und alle tun natürlich Gutes (Epitaph Europe). Aus dem Hause Sonic Malade in Berlin erreichte uns vor einer Weile die Platte 'Hab keine Angst Veluzifer' der Gruppe UNTOTEN. Vor kurzem befand ich deren letzte Platte mal für ganz gut. Hier singen sie in Deutsch und sind noch nicht ganz so weit entfernt von ihrer metallischen Vergangenheit. Vereinzelt gibt es abgedämpfte Metalgitarren, und das Tempo wird stellenweise auf Mitt-achtziger Thrash-Niveau angehoben. Hier wie dort gefällt vor allem die Stimme von Greta Csatos, die den ganzen Quatsch, den sie da singt, wenn sie nicht schreit, so fragil und völlig ernsthaft intonierte, daß es der gothischen Musik mit mehrfachem Überzug einen ebenso unerwarteten wie erfreulichen Charme verleiht. Aus dem gleichen Hause kam außerdem noch der SAMPLER 'hat Megatonnen Gift in sich'. Die Bands heißen Festival der Geisteskranken, Untoten, Engelwerk, U.Y.S., Wishmopper und Psychopathia Sexualis. Wishmopper und U.Y.S. kommen eher aus konventionellerer Punk- bzw. Core-Schulung, der Rest klingt nicht so, als würde hier für einen Tanzboden oder eine Party musiziert. Musik, die man Industrial und Noise nennen möchte, sporadisch verquickt mit Metal und Collage und Drogen und Sex, aber ohne Rock und Roll. Ich kenne Leute, die sagen mit Vorliebe 'Krank' zu sowas. Und wie es der Aufkleber auf diesem Sampler will, enthält dieser Sampler dann auch "Krankes Psychopathisches aus Berlin und Umgebung (...) 100% Underground." Dabei weiß doch jeder, daß das rein mathematisch nicht geht. Jeder? Offensichtlich nicht. (Ach ja, beide Platten bei Sonic Malade; Postfach 529; 10127 Berlin.) Der Name THROWING MUSES wird bei einigen ein Glöckchen läuten. Nicht wenige werden auch 'Limbo' schon kennen, erschien das gute Stück doch schon im Jahre '96. Drauf gibt es Melodien und verzerzte Gitarren, das alte Ding eben, hier eher in der dezenten Version, geschmackvoll arrangiert mit hier und dort Streichern und akustischen Gitarren. Und da sowohl ausführende Stimme wie ausgeführte Songs durchaus zu gefallen wissen, sei 'Limbo' hier noch einmal lobend erwähnt. Gewarnt seien nur eben noch jene, die keine nette Musik mögen (4AD/Rough Trade).

**NAPALM DEATH** und **COALESCE** haben, auch vor circa zwei Jahren, eine Split-Platte mit dem Titel 'In Tongues We Speak' veröffentlicht. Nun sind Napalm Death ja schon seit einiger Zeit keine innovative und auch keine sonderlich gute Band mehr. Auf dieser Platte gibt es aber eine Demo-Aufnahme, die erstaunlich ungeschönt nach vorn knüllt, das erinnert glatt ein kleines bißchen, aber wirklich nur ein bißchen an vergangene Großtaten. Coalesce sind aber eindeutig die bessere Band, wozu ja nicht eben viel gehört. Eher zorniger Schrei als dumpfer Grummels

und es darf hinsichtlich der rhythmischen Strukturen auch mal das nicht ganz so naheliegende sein. Textlich wie immer rechtschaffen und gutartig. Gibt's bei Earache.

(stone)

#### **SLAYER - 'Diabolus In Musica'**

Wer hätte geglaubt, daß es nochmal eine neue Slayer mit neuen Songs geben würde? War ohnehin der Produktionsrhythmus der Thrash-Götter schon reichlich unregelmäßig geworden, so gab es überdies gehäuft Gerüchte über fliegende Wechsel auf der Schlagzeugposition, und das letzte Werk der Band bestand schließlich fast komplett aus Cover-Versionen klassischer Hardcore-Songs. Wie auch immer, sie sind zurück. Hand in Hand mit ihrem alten Kumpel Rick Rubin, der 'Reign In Blood' erst zu dem Meilenstein machte, der jene Platte ist, mit dem also haben Slayer 'Diabolus In Musica' aufgenommen, und bei der Titelgebung erneut die Bollerigkeit ihres Humors unter Beweis gestellt. Auch sonst pflegen Slayer alte Tugenden. So finden sich unter gewohnt einfühlsamen Titeln wie 'In The Name Of God' oder 'Perversions Of Pain' engagierte vorgetragene und teilweise erfreulich flott formulierte Metalperlen. Connaisseur und auch die verehrte Connaisseuse hätten sich's freilich etwas konsequenter erhofft. Nicht selten nämlich erliegen Slayer leider der Versuchung, zeitgemäß grooven zu wollen, was wiederum gelobter Härte abträglich ist. Keine ungeteilte Freude über die neue Slayer, aber geteilte Freude sei schließlich doppelte Freude, sagt ja schon der Volksmund.

(stone)

Columbia/Sony

**DIE TRAKTOR - 'Thanksgiving' EP**  
Es ist zwar ganz lustig, daß in dieser Band offensichtlich dicke Männer mit Schnauzbärtchen mitspielen, aber das ist natürlich noch lange kein Grund diese Band Scheiße zu finden. Macht nichts, denn der liefert die Musik. Der Horizont der Musiker ist zwar größer als Deutschnpunk zuläßt, aber ein Grauzone-Cover macht noch keinen Sommer, auch wenn die Traktor sich das heftig imaginieren mögen. Und gängige Vorstellungen über Wirtschaftsstudenten werden durch diesen Tonträger ärgerlicherweise auch noch bestätigt: Die e-mail-Adresse des Sängers Arne Schneider weist ihn zweifelsfrei als Angehörigen dieser Fakultät aus, und als solcher ist er prädestiniert, Zeilen wie 'Ich will dich poppen' mal von hinten mal von vorn' zu singen. In moralischer Kritik an solchem Verhalten sollen sich andere (besser: gar niemand) üben, ich find's einfach nicht lustig. Und ich habe auch nichts gegen Wirtschaftsstudenten, jedenfalls nicht, weil sie studieren, was sie studieren. Und von mir sollen auch die in Bands spielen, nur, bitteschön, nicht in so beschissenen.

(stone)

Ebus Musik; Bottenhorner Weg 37; 60489 Frankfurt/M.

#### **DOLL STEAK - 'One More Second Sick'**

Immer wieder Hardcore. Und sie taten, was sie taten, nur aus Spaß daran. Nicht zu schnell (als ob das ginge...), aber auch nicht zu langsam (auch das nicht sehr wahrscheinlich...). Wie kommt es bloß, daß ich es nicht über mich bringen möchte, diese Platte zu

Vol.III Spring 1998

#### **HOOVER**

untitled LP/CD SD 009

#### **REGULATORWATTS**

The Mercury CD (only) SD 010

#### **KEROSENE 454**

At Zero LP/CD SD 011

#### **THE BOOM**

Movin' Out LP/CD SD 012

#### **THE SORTS**

More There LP/CD SD 013

\$9/LP

\$10/CD

## **SLOW/DIME**

DISTRIBUTION/MAIL ORDER VIA:

DISCHORD 3819 BEECHER ST NW WASH DC 20007-1802  
SLOWDIME PO BOX 414 ARLINGTON, VA 22210

EMAIL: SLOWDIME@DISCHORD.COM

Loudsprecher/Indigo

**HOOTON 3 CAR - '...by means of maybe'**

Wie den News dieses Magazins kürzlich bereits zu entnehmen war, ist diese Band im Rahmen des großen Sterbens Anfang April dieses Jahres über den Jordan gegangen. Wir schlagen drei Kreuze (nein, nicht wirklich!) und gedenken ihrer fürderhin als einer der zahlreichen Bands von der Insel, die unser Herz von Zeit zu Zeit mit tiefempfundenen und einfachen Liedern in leise Rührung versetzt haben. Auch wenn sie nicht die Größe von Leatherface hatten und nicht so lustig waren wie Snuff, könnt ihr ihnen ein Plätzlein neben Dr. Bison reservieren, (vorausgesetzt, ihr habt eure Platten nicht alphabetisch sortiert). (stone)

Rumblestrip Records; The Bunker; 29 Stockton Rd.; Sunderland, SR2 7AQ; Vereinigtes Königreich.

**DIVERSE - Jump, Jive & Harmonize**  
Eine Ansammlung reichlich kruder Garagen-Geschichten aus den mittleren sechziger Jahren, fachmännisch kompiliert (wie ich zumindest annehme, wissen kann ich's in Ermangelung eigener Fachmännlichkeit natürlich nicht) und mit Linernotes versehen. Ich stelle mir dabei vor, wie im Jahre 2005 Zusammenstellungen mit Noisecore-Bands aus aller Welt auf den Markt geschmissen werden, die sich für den weit größten Teil der Menschheit sämtlich absolut ununterscheidbar anhören, während andere, die nicht einmal 'dabei' gewesen, ja seinerzeit noch nicht einmal geboren gewesen sein müssen, wissend nicken. "Ah, die

erste 7" von Feedback Recycling.", "Oh, das erste Tumor-Demo...", und in so manchen Augen wird ein abgestandener Glanz sein, und das Schaf wird neben dem Löwen liegen, und junge Leute werden sich die Haare wachsen lassen und mit Professor-Shirts auf dem Grindcore-Tanztee abhängen.  
(stone)

Crypt Records

**GUTS PIE EARSHOT** - 'Distorted Wonderland' CD

Ja, was soll ich sagen? Nicht neu und doch neu? Die LP gibt es ja schon seit Ende '96. Aber, der Mix ist jetzt neu!!! Nicht nur auf dieser CD, nein auch auf dem Vinyl, das natürlich bei Revolution Inside erschienen ist. GUTS PIE EARSHOT auf dem Weg in andere Dimensionen?  
(howie)

bluNoise / efa

**GENERATION X** - 'K.M.D. - Sweet Revenge' CD

1979 hatten GENERATION X ihr drittes Album aufgenommen, das bis jetzt, aus welchen Gründen auch immer, noch unveröffentlicht war. Die Originalversion von 'Dancing With Myself' eröffnet einen Ritt durch elf Stationen, die 1998 zwar schon sehr nostalgisch erklingen, aber keinesfalls im Archiv fehlen dürfen. Alle Songs in Originalbesetzung. Aber, hatte Billy damals wirklich schon wieder alle Zahne?  
(howie)

empty records

**PORF** - 'Früher Als Hier' CD

Hier ist sie nun, die vierte Scheibe von PORF, früher! Es ist sehr schwierig PORF in irgendeinen Topf zu werfen, denn für musikalische Abwechslung wird auf 'Früher Als Hier' zur Genüge gesorgt. Bemerkenswert will ich das alles nennen, denn wer im independent Genre so viele Schubladen durchwandert und dazu noch wirklich eigenständig klingt, der hat dieses Adjektiv mehr als nur verdient. Dieses "bemerkenswert" bedeutet aber genauso, rein subjektiv betrachtet, eine anstrengende Berg- und Talfahrt.  
(howie)

bluNoise / efa

Zum Ausklang des diesjährigen, grandiosen Sommers gibt es nun zwei kleine Tips die ein klein wenig entschädigen:

**BURNING HEADS** - 'Be One With The Flames' CD

Sozusagen zum zehnjährigen Bandjubiläum warten die BURNING HEADS mit fünfzehn guten Melodien auf. Die poltern nicht nur drauf los, Energie steht im Einklang mit dem richtigen musikalischen Gefühl! 'Be One With The Flames' ist ein absolut gutes Album geworden.

Epitaph

Naja, das sind ja Aussichten. Wer natürlich den richtigen Rums bei einer Band wie den BURNING HEADS vermisst, dem lege ich die

**STRUNG OUT** - 'Twisted By Design' CD

wärmtstens ans Herz! Man glaubt kaum, daß es sich bei 'Twisted By Design' wirklich um eine stinknormale Studio-CD handelt, denn was hat diese Band live wohl für eine Kraft, wenn die vierzehn Stücke dieser Veröffentlichung schon so brachial und beeindruckend (mit weit außergerissenem Mund!) auf mich hereinbrechen?  
(howie)

fat wreck chords/spv

1998 TRIPPLE X RECORDS - 'Compilation' CD

Können diese Bands lügen: GENERATORS, BIG 5, DICKIES, EPPERLEY, GBH, BROWNSIDE, SELECTER, JUDGE DREAD, JEFF DAHL und JANE'S ADDICTION? Bestimmt nicht. Da steht fast alles für Qualität, gesunde Abwechslung und absolutes Können. Egal, auch wenn es wieder einer von so vielen Labelsampler ist, wirklich egal. Die drei Kreuze gehören zu den wirklich guten!  
(howie)

tripple x records

**MOTHER'S PRIDE** - 'Live' CD

Am 10.01.98 im SO 36 aufgenommen. Songs von den verschiedenen Alben. Gute Stimmung im Saal. Ska, wie er sein muß...

(howie)

impact records / spv

**FRO-TEE SLIPS** - 'Hey!!!' CD

Aber hey!!! Was haben eigentlich gebrauchte Slip-Einlagen mit Death Metal zu tun? Weiß ich zwar auch nicht und gehört auch nicht hierzu... FRO-TEE SLIPS drücken dem 98er Punkrock ihren eigenen Stempel auf, ohne jedoch die sogenannten Roots (besonders die deutschen) zu beleidigen. 'Hey!!!', ein Album das alles bietet. Spaß, Selbstkritik, gute Laune, Anklagen. Punkrock! 18 Stücke, wovon die beiden humorvollen Coversongs 'Computer Nr. 4' und 'Ein Bißchen Dreck' jede Partystimmung zum Kochen bringen können.  
(howie)

impact records / spv

**SCHROTTGRENZE** - 'Super.' CD

Betrachtet man nur einmal das erste Drittel dieser CD, so könnte man von Sound sprechen, der einen Großteil der deutschen Punkszene regelrecht aufsaugt. Doch nach dem ersten Drittel geht es weiter, und was in seiner Schublade so abwechslungsreich begann, geht immer mehr und mehr in ein und dieselbe Richtung. Vielleicht sollte dieser Release auch nicht unbedingt 'Super.' heißen. Man hätte sich ja auch auf 'Ich Wünschte, Ich Wäre Pizza Essen Mit Der Team Dresch Platte' einigen können...  
(howie)

impact records / spv

**PUNKROCK THE NEXT GENERATION Vol. 3** - 'Compilation' CD

Vielelleicht bin ich auch nur ein Opfer meiner selbst, aber langsam zeichnet auch mich diese andauernde Samplerschwemme. Was soll ich denn da noch schreiben? Gut, zahlt nicht mehr als 25 DM. Ist eigentlich auch ganz schön viel... Egal, die Szene lebt durch diese Veröffentlichungen! 20 Songs sind drauf, gute und auch noch verbesserungsfähige - alles in allem aber recht unterhaltsam. Es spielen zum Tanze: THE ANNOYED, TRIPLE J, JOGHURT OHNE GRÄTEN, THE BADREINIGERS, BETONTOD, DER DICKE POLIZIST, SIK, NON CONFORM, WISHMOPPER und DUKES OF THE MIST.  
(howie)

impact records / spv

**MERE DEAD MEN** - 'Stacks, Stilettos, Make Up & Mohicans' CD Fast schon etwas zu nostalgisch beginnen MDM mit dem Titelstück dieses Albums. Back to the roots, sprich Rock'n'Roll wird hierbei großgeschrieben. Doch danach geht es so weiter, wie man diese sympathische Band aus Liverpool schon auf 'Carry On MDM' kennengelernt hat. Punkrock pur, mit einer sehr ausdrucksstarken und guten Frontfrau. Zusätzlich zur Nostalgie gibt es also zehn eigene, unverwechselbare und interessante Stücke, plus einer hörenswerten Coverversion von 'Alternative Ulster'.  
(howie)

high society / amöbenklang / spv

**THE DERITA SISTERS AND JUNIOR** - 'Abusement Park' CD

Das ist ja ganz schön krank! Diese Band wirft so einiges über den Haufen, was man sich unter der Einstellung als Punk immer vorgestellt hat! Musikalisch spielen sie abwechslungsreichen und interessanten Punkrock bis hin zu einem Hauch von Wave. Aber die textlichen Klischees fehlen im Großen und Ganzen. Wirklich abgedreht ist wohl eine passende Bezeichnung für diese Band mit dem "vielsagenden" Bandnamen...  
(howie)

high society / amöbenklang / spv

**TEENAGE REBEL RECORDS DER SAMPLER VOLUME 2** - 'Compilation' CD

Ich habe mich ja ein paar Zeilen vorher schon eindeutig über die Samplerschwemme beschwert, und schwupp, hier ist noch einer... Seit nunmehr 10 Jahren treibt TEENAGE REBEL Rüdiger sein Unwesen, und trotz meiner absoluten Übersättigung kann ich diesem Sampler noch einiges abgewinnen. Wer den ersten Teil aus dem Jahre 1995 kennt, der weiß, daß ihn auch hier Veröffentlichungen erwarten, die mit dem Label zu tun haben. Hauptsächlich die Jahre 95 bis 98 (und das zum Ende!) geben auf TEENAGE REBEL 2 den Ton an. Aber auch ältere Releases werden mir ins Gedächtnis zurückgerufen. Schön, Punkrock in allen Lebenslagen, so wie das Label, 25 Bands, 30 Titel. Zahl' nich' mehr als 10 Maak!  
(howie)

teenage rebel records / cmv

**THE VAGEENAS** - 'Punkrockers From Hell' EP

Ich will sie ja nicht als Minimalisten im deutschen Punkrock bezeichnen, denn minimal und richtiger Punkrock gehören ja eigentlich zusammen. THE VAGEENAS, die Band, die ohne viel Studiotechnik klarkommt, schenkt uns auf diesem Vinyl fünf schmutzige Kracher, die sich mal wieder mehr als nur sehen (hören?) lassen können. Punkrock muß so sein, auch 1998 noch! Ja, und wer sein Bettzeug oder sonstiges bedruckt haben will - Vinyl holen und das Zeug an die VAGEENAS schicken!

(howie)  
plastic bomb records, Gustav-Freytag-Str. 18, 47057 Duisburg

**RATTENGIFT** - 'Über Die Probleme Einer Materialistisch-Dialektischen Wissenschaftsmethode' EP

Ich bin ja nur froh, daß RATTENGIFTS Musik nicht so schwierig ist, wie dieser Titel! Punkrock mit viel Humor, wie man ihn halt so kennt, bretert auf allen drei Seiten dieser EP auf mich herein. Dre

Seiten? Das habe ich mir zuerst auch gedacht, aber es steht eine Seite c mit Drauf, und ich habe sie gefunden! Aber, die Platte ist doch keine Kugel! Wirklich nicht! a und b sind vorne und hinten, wie üblich, c hingegen war die Wurzel aus a und b, mit Forellenaugensaft aufgefüllt und abgespielt!

(howie)

D. Jünger, Postfach 101015, 04010 Leipzig

**P.S.R.** - 'Risse' LP

Das ist eine Platte, die mich endlich einmal wieder nachdenklich stimmt. Ich setze hier, P.S.R. läuft, und ich schaffe es in mich zu kehren. Ich betrachte die Bilder auf Cover, und Textblatt und lasse mich zwischen Texte lesen und nach dem eigentlichen Sinn fragend, hin und her treiben. Ich sehe diese Nachdenklichkeit überhaupt nicht negativ, viel eher war es schon lange von Nötien genau da hin zu gelangen, dank P.S.R.. Musikalisch sind P.S.R. auch ein kleines Phänomen. Die Musik lebt für die Texte, und anders herum! P.S.R. bleiben auf 'Risse' ihrer Linie absolut treu, auch wenn sie hier und da schon mal das Tempo verändern, ähnlich einer Berg- und Talfahrt der Gefühle. Zwischendrin habe ich dann aber auch wieder den Eindruck, als ob die Band in ihrem Rahmen auch sehr gerne experimentieren würde. P.S.R., weiter so!  
(howie)

plastic bomb records

**EISENPIMMEL** - 'Die Zehn Gebote Des Punk - 1. Gebot' MCD

Das ist ja wirklich einmal eine nette Idee! Das erste Gebot, ein Poster, ein Badge und eine Ansichtskarte sind in der Super-Wundertüte von EISENPIMMEL versteckt! Musikalisch, EISENPIMMEL wie gehabt, vielleicht noch bessere Studioarbeit... Was für den einen Proll ist, ist für den anderen Musik, naja, ich finds witzig. Ich frage mich nur, ob es bei EISENPIMMEL auch nur zehn Gebote gibt? Ach ja, das erste Gebot lautet: "Du sollst nicht ketzen gegen Gott sein Fanclub".  
(howie)

kaputte jugend records, Heltorfer Str.

22, 47269 Duisburg

HIMMEL, HAST DU KEINE FLINTE Vol. 1 - 'Compilation' CD

Ich müßte hier das beiliegende Presseinfo abtippen, aber ich will nicht! Dieser Sampler ist wirklich überflüssig, und zum großen Teil recht peinlich! Ne, Bandnamen werden keine genannt - einmal kommt ihr mir noch davon!  
(howie)

kaputte jugend records, siehe oben

**PUBLIC TOYS** - 'Die Erste Halbzeit' CD

Diese CD ist der Abschied der PUBLIC TOYS von TEENAGE REBEL RECORDS. All die Jahre werden hier nochmals zusammen gefäßt. 23 Titel, knapp 60 Minuten PUBLIC TOYS. Die ersten beiden Singles, diverse Samplerbeiträge und das 92er Demo der Band sagen auf Wiedersehen (wo denn?). Egal, ich glaube TRR kann diesen Weggang verschmerzen, denn (abgesehen von den Verkaufszahlen) für meinen Geschmack hat das Label weitaus interessantere Bands zu bieten.  
(howie)

teenage rebel records / cmv

**ZZZ HACKER** - 'Kein Bier, Kein Ton' LP

Die Bielefelder ZZZ HACKER gibt es nunmehr seit 18 Jahren, und schon ist er da, der erste Longplayer! Limitiert auf 1000 Exemplare werden sich ZZZ HACKER aber wohl kaum in die Herzen aller deutschen Punxs spielen können. Spaß ist das Stichwort, und natürlich Punkrock. ZZZ HACKER sind logischerweise eine erwachsene Band, die kraftvollen Partypunk spielen, so wie er eigentlich sein sollte.

(howie)

teenage rebel records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf

**ANTIKÖRPER** - 'Raus' CD

Zu diesem Release gibt es eine kleine Geschichte. Im Herbst 1997 nahmen ANTIKÖRPER die Produktion ihres ersten Albums in Angriff. Neo-Nazis brachen in den Proberaum der Band ein und schossen mit abgesägtem Lauf auf die ganze Technikanlage. Verstärker, Lautsprecher und sonstiges wurden unwiderruflich zerstört. Wem auch immer sei Dank gab es Freunde und Bekannte, die halfen. So ist also dann 'Raus' doch noch entstanden, ein angenehmes Album, mit 15 Stücken. ANTIKÖRPER tragen ihre Musik so intensiv vor, daß man schlachtweg gezwungen wird, zuzuhören! Vielleicht könnten die Vocals ein klein wenig mehr im Vordergrund stehen, ist aber auch so ganz in Ordnung. ANTIKÖRPER sind eines der Punkbindeglieder zwischen Vergangenheit und Gegenwart!

(howie)

amöbenklang / efa

**GREEN MACHINE** - 'D.A.M.N.'

Und Herr Kozik sammelt sie alle, die langsamsten Bands zwischen San Francisco und Polynesien. Green Machine kommen aus Japan und sind dem schleichenden Wahnsinn Eye Hate God's durchaus nahe. Ein dem Klange nach zu urteilen knappes Dutzend rückkoppelnder Gitarren, ein Krachstrom, der an den Rändern flimmernd ausfranst, fläßt sich sich fett in der Gegend rum, und, wie Japaner das anscheinend ganz gern tun, kreischt da einer, wie wenn er kurz vorm Abschnappen wäre. Sonnenstichig, schlitzohrig, unsubtil - eine gute Sache.

(stone)

Man's Ruin Records/Mordam Records; P.O.Box 420988; San Francisco; CA 94142; email: sales@mordamrecords.com

**ALABAMA THUNDER PUSSY** - 'Rise Again'

Redneck-Rock aus Richmond in Virginia. Der Süden wird wieder reisen (okay, den Witz hab' ich geklaut), und so, ganz die bravbösen Typen von der Tabakpflanzung stehen sie nicht nur auf Black Sabbath und AC/DC, was ja nun fast jeder tut, sondern nennen auch noch Lynyrd Skynyrd ihren Einfluss. Um es kurz zu machen: Diese Art archaischer Rockmusik ist, wenn sie denn überhaupt mitgedacht wurde, sowieso in den behäbigen Doom-Rock eingelegt, daß sie der unbelastete Betrachter kaum wird entdecken können. Rustikal brumm't und rummst's dennoch bei den Herrschaften mit dem ungezogenen Bandnamen. Im Ganzen unspektakulär und vor allem des kumpelhaften Gesinges wegen eine

wenig mehr als solide Darbietung.  
(stone)

Man's Ruin Records/Mordam Records; P.O.Box 420988; San Francisco; CA 94142; email: sales@mordamrecords.com

**NOMEANSNO** - 'Dance Of The Headless Bourgeoisie'

Ach, und sie sind wieder zum Knuddeln, unsere Punkrock-Oberlehrer aus Kanada. Wer sonst noch sängt in Hardcoreland über's Bürgertum, beschmutzt also das Nest, dem nicht wenige in jener kleinen, irgendwie heileren, irgendwie besseren Welt entsprungen sind, über das enthauptete Bürgertum zudem?! NMN geben wieder, was von ihnen erwartet werden konnte, nämlich den eloquent und energisch formulierten Entwurf eines mindestens magistrierten, wenn nicht gar promovierten Hardcore-Stils, hier dann und wann auch mal mit Tasteninstrumenten angereichert und wieder eher von der sperrigeren Sorte, vergleichen wir den 'Tanz kopfloser Bürger' mit der 'Weltheit der Welt (als solcher)'.  
(stone)

Wrong Records/Alternative Tentacles/EFA

**THE SORTS** - 'More There' CD

Die Sorts sind eine mustergültige Schnittmenge aus Pop und Post-Core, wie sie in den Achtzigern auf SST ihren Triumph feierte. Irgendwo zwischen FIREHOSE und Slovenly liefern sie schöne Songs, die zwar nicht mehr ganz auf der Höhe unserer Zeit sind... oder vielleicht gerade doch wieder, ließe sich auch locker als „Post-Rock“ verkaufen. Fragile Gitarrenarbeit, weicher, aber nichtlinearer Gesang, diffiziles Schlagwerk. Irgendwo zwischen Dischord (ein Label, dem auch gedankt wird) und Chicago. Grundsympathisch, gerade weil so unspektakulär, aber verbindlich.  
(martin)

Slowdime

**CHEATER SLICKS** - 'Skidmarks' CD

Cheater Slicks bitte nicht verwechseln mit Sleater Kinney. Die hier kommen aus Boston und sind eine unrasierte verschwitzte Männerformation. „Skidmarks“ veröffentlicht rare alte Nummern dieser 1987 gegründeten Band - zäher Rumpelrock, die Garagenausgabe von Motörhead und den Cramps. In ihren besten Momenten klingen sie sogar wie frühe Flipper. Rauh, garagig, rock'n'rollig und auf ihre Art zeitlos, keinerlei Trends unterworfen. Gefällt mir ehrlich gesagt besser als der allzu gehypte Jon Spencer.  
(martin)

Crypt

**DOTS & DASHES** - 'Same' LP/CD

Drum'n'Bass - auch gut. „Abstrakt“ wird das gerne genannt, also: nicht unbedingt tanzbar. Zuhör-Musik. Mit einigen Startschwüchen. Während gewisse Elektro-Acts aus der sogenannten „Listening“-Ecke geradezu eine Offenbarung sind (ich denke an AUTECRE - wirklich aufregend!), wissen DOTS & DASHES oft nicht, wo sie langwollen. Ein bißchen Ambient, ein paar Jazz-Vibes - über weite Strecken wirkt das ein bißchen zerfahren. Dennoch eine bessere Veröffentlichung des Genres, die auf etwa einem Drittel durch interessante Beats und spacig abgehängte Sounds zu überzeugen weiß.  
(martin)

Forms & Function/Rtd

**MINNOW** - 'The Sound Of Urban Folk' CD

Krachrock aus Kanada: Schneidend hauen die Gitarren die Beats, Sänger stehen unter Strom. Frühe Neurosis und Big Black dürfen als Referenzen gelten: Post-Industrial-Nihilismus-Core. Kommt aus Kanada und ist besser als Prodigy und der ganze Härtner-Mist.

(martin)

Bloodred Rec. / Riemannstr. 6 / 10961 Berlin

**SIX BY SEVEN** - 'The Things We Make' CD

Klingt britisch, ist britisch, aber zum Glück alles andere als Britpop. Mit sehr viel Gespür für schwedende, atmosphärische Sounds und eine gewisse, dynamisch sich steigernde Dramatik spielt die Band Stücke mit bis zu acht Minuten Länge ein, die sehr charismatisch rüberkommen. Die späten Beatles haben ebenso Spuren hinterlassen wie The Jesus And Mary Chain, Spacemen 3 und Spiritualized. Für Newcomer klingen Six By Seven bereits verdammt abgehängt. Psychedelisches Schmieröl.

(martin)

Mantra / Connected

**ULTRA BIDÉ** - 'Super Milk' CD

Den Bandnamen finde ich bescheuert und auch der Credit, auf A.T. zu erscheinen, ändert nichts an der Langweiligkeit dieser Kombo. Die Texte sind politisch, aber auf Sandkasten-Niveau: „Sick like Bush, sick like Clinton - Fucked up America“, also, dem gegenüber haben sogar EXPLOITED einen Lyrikpreis verdient! Die Musik: drittklassiger Noiserock'n'Roll, muffig aufgenommen. Herr Biafra, der das gesingt hat, scheint seriell zu werden. Oder aber er braucht seine Streicheleinheiten, denn Ultra Bidé klingen wie eine ganz miese Dead Kennedys-Kopie, die eigentlich nur zu beweisen hilft, wie gut die Originale einmal gewesen sind. Vor langer Zeit.  
(martin)

Alternative Tentacles

**MAKAI** - 'millenium' CD

Das ist Techno.  
(jörg)

Alteration/Irs

**3000 Y** - 'humanoid ha ha' CD

Man, die ist ja schon ganz schön alt. Egal, sie verdient es aber noch besprochen zu werden. Hinter diesen komischen Namen, verborgen sich ein paar Hamburger, von denen man vielleicht schon mal gehört hat. Um jetzt nur mal Hake, früher bei SHEEP ON A TREE, zu nennen. Da weiß der geneigte Leser, was ihn erwartet, nämlich das, was Vince Lombardi am liebsten veröffentlichte, kantigen Rock mit nordisch unterkühlter Punkattitude. Warum haben Hamburger Bands immer so maritime Songtexte? Die Band scheint es ja wohl nicht mehr zu geben, jedenfalls nicht das ich wüßte, aber wenn ihr sie mal rumstehen seht, hört ma rein, ist gar nicht schlecht.  
(jörg)

Vince Lombardi Records, Schanzenstr. 69, 20357 Hamburg

**SERVOTRON** - 'entertainment program for humans' CD

Eigentlich machen SERVOTRON melodischen Punkrock. Allerdings nur eigentlich, denn irgendwie müssen die davon überzeugt sein, daß da prima Orgeln, Keyboards und elektronische Noise Samples rein passen. Zuerst war

ich davon nicht so überzeugt, aber so nach mehrmaligen hören, fang ich an das zu mögen. Das ganze wird dann durch die monotonen "Roboter" Gesänge zur "runden Sache". Ich glaube so würde es klingen, wenn DEVO Songs von den MCRACKINS covern.

(jörg)

One louder Records

**THE BOOM** - 'movin'out' CD

Wieder ein Tonträger aus der SLOWDIME Musikschiene. Allerdings bin ich diesmal nicht so begeistert vom Produkt, wie ich es bei KEROSENE454 oder HOOVER war. THE BOOM sind einfach zu viel Kunst und zu wenig gute Musik. Das mag ja in einem verzauberten Jazz Keller ganz gut rüber kommen, aber bei mir im Zimmer? Eher nicht. Außerdem haben THE BOOM, die wohl mit Abstand unmotiviertesten Bläser, die ich jemals gehört habe. Dann doch lieber keine Bläser, als so etwas. Auch mag die Tonqualität mich nicht sonderlich vom Hocker reißen. Für so etwas brauche ich doch keine CD. Ne handgevierte Wachsplatte hätte sicherlich ne bessere Tonqualität. Naja, also lieber nicht.

(jörg)

Slowdime Records

**AIN'T** - 'If it's illegal to rock and roll, then throw my ass in jail' CD

Wow, was für ein Album Name! Der nächste Pluspunkt, ist die coole Sängerin. Die erinnert mich irgendwie sehr an die HAMMERBOX Sängerin, wenn die das man nicht sogar ist. Uuiui, wer weiß? Da mein Faible für Frauengesang, ja allerorts bekannt ist, kann ich an dieser Platte auch kaum einen Makel finden. Nein, eigentlich gar keinen. Was AIN'T von z.B. HAMMERBOX unterscheidet, ist daß sie auch mal richtig die Punkrock Keule schwingen und das machen sie ziemlich gut, z.T. sogar ziemlich rotzig. Das fand wohl der Herr Endino wohl auch gut und produziert nach der "if is illegal to..." zur Zeit auch die neue Platte von AIN'T. Recht so Jack! Da harre ich auch schon in freudiger Erwartung auf den nächsten Output.

(jörg)

Gluttony Productions

**DONALD DARK** - 'Philosophie' CDS

Welch Strafe! Wieso muß ich mir das jetzt anhören? Diese gequirte Scheiße. Ist das die Ersatzbank der ARZTE? Ich glaube mit den Kram werden die sogar in der BRAVO verrissen. Nenene, Jungens so nich. Ein pre-pubatäres Lied in zwei Versionen. Viermal eine Grunzknüppel Version von NICOLE's "ein bißchen Frieden". Manoman!?! Dann quasi als Sahnehäufchen ein mieses Metalstück mit einer fiesen Orgel. Bäh, wieso hör ich mir das überha....

(jörg)

Musical Tragedies

**LONGHORNS** - 's/t' CD

Die klingen, als würden sie auf Hawaii wohnen, aber nein wie sollte es auch anders sein, die kommen aus Schweden. Die LONGHORNS können sich anscheinend nicht entscheiden, ob sie Surf- oder Spaghetti Western Musik machen wollen. Auch nicht weiter schlimm, denn mir gefällt von ihnen beides sehr gut. Dadurch klingt das ganze jedoch, Daniel bitte verzeih mit, sehr nach einem Soundtrack zu einen Terantino Film. Die Songs sind fast alle Instrumental, was mich auch nicht weiter stört. Ich bevorzuge ja die Surf-Songs der LONGHORNS, die



TURBONEGRO Urte

sehr stark an DICK DALE erinnern und das ist ja wohl nicht das schlechteste. Was soll ich sagen super Platte, wenn jetzt noch wenigstens die Sonne scheinen würde, wäre das Glück perfekt. Upps, hätte ja fast vergessen, daß da ein Computerspiel mit drauf ist. Es hat den Supernamen *Shark Attack* ist aber super öde. Du spielst den Hai und mußt so viele Surfer wie möglich fressen, naja, die Platte ist auch ohne das gut. (jörg)  
Bad Taste Records

DUCK SOUP - 'this is what they say' CDS

Hier werden uns vier Songs einer relativ langweiligen Dänischen Ska Band feil geboten. Die Songs wirken lieblos gespielt und der Sänger leidet sich leirig durch die Lieder und nimmt der Platte um so mehr den Reiz sie öfter hören zu wollen. Das ganze geht mehr in Richtung Ursprung des Ska und hat mit Punk Refrain absolut nix am Hut. Schon eher mit LAUREL AITKEN. Ist aber trotzdem langweilig... (jörg)  
Sidekicks Records

HEATFARM - 'dawn of the dumb' CD

Kommen auch aus Dänemark und gefallen mir auch nicht. HEATFARM klingen etwas nach Tesco Vee's MEATMEN, nur etwas Punkrockiger, aber irgendwie geht mir die Platte schon nach 2 Liedern auf den Sack. Auch die Lektüre des Booklets läßt mich enttäuscht zurück. Entweder sind die Texte dänisch, oder sie sind peinlich schlecht. Ne, das war wohl nix. (jörg)

Lucky Seven Records

NOBODYS - 'greatassists' CD

Na die meinen es ja gut mit uns. 52 Songs auf einer CD! Diese Songs stellen den Inhalt ihrer letzten 9 Singles dar. Na prima, wieder Platz in der Single Kiste gespart. Die NOBODYS machen Punkrock mit großem und dreckigem Rock. Manchmal klingt es auch etwas thashig 60's Garagenmäßig. Die könnten auch gut auch CRYPT Records sein. Naja alle 52 Songs hör ich mir jetzt nicht an, aber ich weiß ja auch schon, daß die mir gut gefällt. Auch super sind die Songs wo Julie singt, daß sind nicht viele aber die sind cool. Ja und das Cover ist sowieso nach meinem Geschmack...hehehe. Bestimmt kein Fehlkauf. (jörg)  
Hopeless Records

TURNIP - 'zero base planning' EP

SANTIAGO - 'rock-in tummy dummy' EP

P.ORANGE - 'trio' EP

Auf geht es mit der Bestandsaufnahme des DREI ECKEN EIN ELFER Labels aus Bremen, denn dort haben die drei Tonträger aus schwarzem Kunststoff ihren Ursprung. TURNIP schaffen es in kürzester Zeit eine bedrückte herzschmerz-Atmosphäre zu erzeugen, die einen aber stets angenehm erscheint. Emocore gepaart mit schmissigen Gitarrenrock der Chicago'er Schule. Sehr schön! SANTIAGO sind noch ruhiger und noch melancholischer als TURNIP. Bei ihnen ist der Core-Teil gänzlich weggefallen und dessen Platz füllen Anwendungen von NOTWIST und SEAM. Schön traurig! P.ORANGE schlagen in ganz andere Kerben. Bei ihnen geht es primär um den Klang. Mal werden jazzige Klangteppiche geknüpft, mal wird seicht gerockt. Gesang zierte dabei nicht

immer die Lieder, was zur Abwechslung beiträgt. Interessantes Hörerlebnis.

(jörg)

Drei Ecken ein Elfer, Bergstr.11, 28217 Bremen

DAS KLOWN - 'Live At Zed' CD  
Zed ist ein sehr alter und ziemlich cooler Plattenladen in Long Beach. (Für die, die jetzt im Sommer einen L.A.-Urlaub planen: Fahrt auf dem Pacific Coast Highway, also auf der Route 101, Richtung Süden nach Long Beach. Gleich am Anfang kommt ein großer Kreisel an der eine große Mall, oder besser mehrere kleine Malls liegen. In einer dieser Malls nahe des Lakewood Blv. liegt Zed) Die Betreiber des Lades dachten sich, daß es schön wäre in ihrem ca. 35qm großen Laden auch Bands umsonst spielen zu lassen. Und hier haben wir eine Aufnahme von einem Konzert mit Das Klown. Leider ist das ganze direkt über das Mischpult, wozu ein Mischpult??, aufgenommen worden und so hört man wenig davon was im Laden während des Gigs los gewesen sein muß. Das Klown machen netten simplen Hardcore ähnlich der frühen SNFU, der Sänger nölt ein wenig, aber mir gefällt's. (al)  
Know Records, P.O.Box 90579, Long Beach, CA 90809

HUNTINGTONS - 'High School Rock' CD

Netter schöner Punk nach der Art der Ramones, Screaching Weasels, Riverdales, Queers etc.. Nett, aber harmlos könnte ich jetzt auch sagen, obwohl das zu negativ wäre, man hat halt in dieser Richtung fast alles schon einmal gehört. (al)

Tooth & Nail

LOGICAL NONSENSE - 'Soul Pollution' CD

Was ein Scheiß!! Ich habe doch auch die Scheibe davor besprochen, bzw. verriß, kuckt mal nach, ich erinnere mich nur noch, daß diese Band angeblich Biafra den Glauben an Hardcore wieder zurück gegeben haben soll. Warum bloß gerade die?? Nerviger Metalcore mit Brüllgesang. Gefällt sicher KHS vom Plot, o sorry doch nicht, hat ja einen Barcode. (al)

Alternative Tentacles.

V.A. - 'What Is Crust? What Is Melo-Core? Be Different Hardcore?' CD Sampler mit 57 Minuten Crustcore aus Japan. Klingt so wie die Sachen auf Distortion oder Finnrecords, eher was für Fans des Genres, ich hab jetzt Kopfschmerzen. (al)  
Vinyl Japan

CHAOS UK - 'Heard It, Seen It, Done It' CD

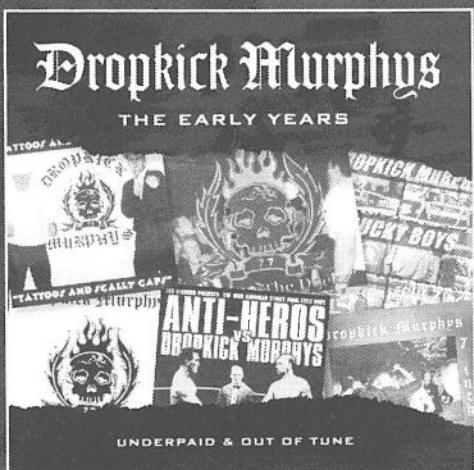
Coverversions CD mit Songs die, die Band scheinbar mag. Ganz lustige Mischung, auf 'Pump It Up' von Elvis Costello folgt ein GG Allin Song. Ansonsten bin ich kein Freund der Band, oder ihrer Musik, aber da ich Coverversions CDs von Combos, die ich mag, auch kaufe, schätze ich mal, das dies hier für Fans, egal wie verwirrt sie auch sein mögen, O.K. ist. (al)

Vinyl Japan

DOA - 'The Lost Tapes' CD

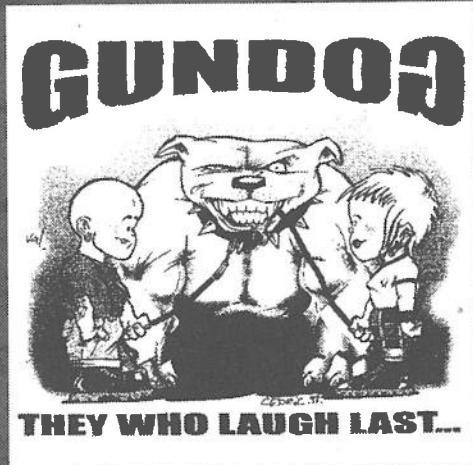
Genau wie der Titel erwarten läßt eine Zusammenstellung von unveröffentlichten Songs/Versionen der

# TOMORROW BELONGS TO US!



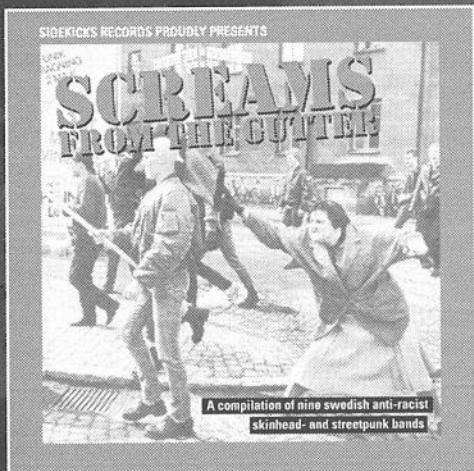
## DROPKICKS MURPHYS

The Early Years-Underpaid and Out of Tune - CD  
This comp contains all the hard-to-find 7" inches, "Boys on the Docks" MCD, plus some good quality live songs. Boston's finest Oil/streetpunk merchants gives you 19 songs of pure streetpunk!!



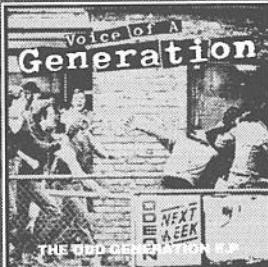
## GUNDOG

They Who Laugh Last... - CD  
Hailing from London, Gundog have come up with one of the strongest Oil albums of the year! This is music for punks, skins and everyone else who wants to have a good time listening to first class streetpunk!! Totally 12 songs.



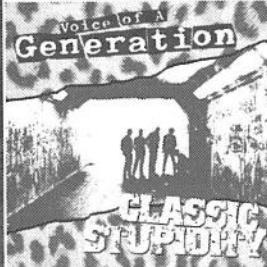
## SCREAMS FROM THE GUTTER V/A - CD

The first Swedish Oil/streetpunk compilation ever features 18 songs of pure street energy and aggression! Songs by GUTTERSNIPE, VOICE OF A GENERATION, CLOCKWORK CREW, BOMBSHELL ROCKS, BOOT SQUAD, BULLSHIT, FRANKS BOOTBOYS, AGENT BULLDOGG and PÖBLERS UNITED. No Nazi-bonehead shit. This is the real deal!



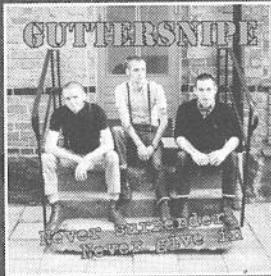
## VOICE OF A GENERATION

The Odd Generation E.P. - CDS



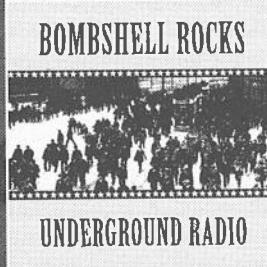
## VOICE OF A GENERATION

Classic Stupidity - CD



## GUTTERSNIPE

Never Surrender Never Give In - CDS  
Umeå's GUTTERSNIPE are back in business again! 6 songs of furious British style Oil punk is what you get!



## BOMBSHELL ROCKS

Underground Radio - CDS  
High-energy punkrock with the early energy of Rancid and a touch of some classic Stiff Little Fingers. Awesome stuff! 6 songs.

All titles are available from Sidekicks Records. Prices are including postage. CD 14 USD/25 DEM, CDS 8 USD/13 DEM.  
If you want buy more than one, add 1 USD/2 DEM for each. Distributors, get in touch for wholesale prices!

Distributed by Connected but not exclusive!!!



SIDEKICKS RECORDS • ÖSTRA NOBELG. 9 • 703 61 ÖREBRO • SWEDEN • FAX +46 (0) 19 18 30 34. [www.burningheart.com/sidekicks](http://www.burningheart.com/sidekicks)  
Manufactured & Distributed by Burning Heart Records



Kanadier. Ist ganz nett, aber die richtig guten Songs reichen mir in den original Versionen auch, der Rest ist Füllzeugs.

(al)

Golf Rec.

ZOINKS! - 'Well And Good' CD

Toller mitreißender Pop-Punk, genau das richtige um als amerikanischer Teenager im mittleren Westen abends mit Ghettoblaster auf dem Parkplatz vor dem Seven/Eleven den Affen zu machen. Klasse!!

(al)

Dr. Strange

V.A. - 'Good Life Vol.2-Budget Sampler' CD

Zweiter Cheapo-Sampler des belgischen S.E. Labels mit dabei 25 Ta Life, Radical Abuse..... Mir ist das ganze zu blöde mit dieser XXX-Attitüde, alle zeigen ihre Tattoos und brüllen Unity.... Leute regt euch ab.

(al)

Good Life

COMIN'CORRECT - 'One Scene - Unity' CD

Und es kommt noch dicker! Volltattoierte Schwachmänen spielen hier mittelmäßigsten 08/15 NYHC und grunzen dabei von der einen wahren Scene. Fuck You!! Da sauf und rauche ich doch lieber bis ich kotzen muß, als mich von so Deppen in ihren Karnevalsverein einverleben zu lassen. Überhaupt, Bands die, die beiden Wörter, 'Hardcore' und 'Pride' in den selben Songtitel packen, sollten mal richtig aufs Maul bekommen. Mein Auto fährt auch ohne Wald!!!

(al)

Good Life

THE WOGGLES - 'Wailin' With The Woggles' CD

Die haben ja schon einige Platten bei Estrus verkauft und auch diese hier überrascht nicht mit großen Neuerungen. Schöner 60 Trash mit dem besten der Sonics, Miracle Workers, Nomads etc. Der Sänger hat natürlich auch ein Tamburin in der Hand. (al)

One Louder

MONEY MARK - 'Push The Button' CD

Das hat jetzt im Trust eigentlich gar nichts verloren, oder vielleicht auch gerade. Mr. Mark ist der Keyboarder der Beastie Boys was ich nur erwähne, weil der Aufkleber auf der CD dies völlig überflüssiger Weise bekannt gibt, und macht sehr interessante Popmusik. Mal klingt das nach Velvet Underground, kindisch gecovered, mal nach kommerzieller Euro-Tanzmusik, mal nach minimalistischen Soundtüftlern à la der Plan, oder nach schwuler Barmusik, auf jeden Fall nie langweilig und immer recht groovy.

(al)

A&M

VOICE OF A GENERATION - 'The Odd Generation' MCD

Naja, ich würde mal sagen die Generation von der die da singen ist heute so um die Ende dreißig. Aber wir haben es hier mit Schweden zu tun, und die haben ja schon jeden Trend mitgemacht und fast immer am Schluss besser geklungen als die Originale. Hier haben wir richtig guten 77er Punk/Oi der wirklich Hitqualitäten besitzt. Diese Platte wäre wenn sie vor 20 Jahren veröffentlicht worden wäre, heute absoluter Kult.

(al)

Sidekicks/Burning Heart

RANCID - 'Life Won't Wait' CD

Alles wie gehabt, wem es gefällt wird nicht sauer sein. (al)  
Epitaph

JANUS STARK - 'Great Adventure Cigar' CD

Neuer Name für die ehemaligen English Dogs. Die hatten ja eher einen holperigen, rauen Sound. JS klingen nun mehr nach einer fürs Radio konzipierten Version einer Punkband. Das mag daran liegen, daß der Kopf der Band bei Prodigy live Gitarre spielt. Zwischen all den popigen Songs gibt es noch einen der versucht wie Quicksand zu klingen, was natürlich in die Hose geht.

(al)

Earache

FRAU DOKTOR - 'Muss' CD

Ska mit deutschen Texten, die gar nicht dummkopf sind, und einen guten Schuß Punk. Das Ganze schreit nach bessrem Wetter, einen Kasten Bier und einer guten Party. Nette Coverversionen gibt's auch noch, schöne Platte. (al)

Wolverine Records

THE PUNKLES - 'Same' MCD

Prollhead unter anderem Namen spielen ein paar Beatles-Cover. Hätte schlimmer werden können, besonders 'Sie Liebt Mich', natürlich in Deutsch, gesungen tut gar nicht so richtig weh.

(al)

Wolverine

POLE - 'Sky Conquerors Are Falling From The Sun' CD

Sehr metallischer Hardcore mit dem prototypischen schreienden Sängern. Ich finde so Sachen langsam nur noch ärgerlich.

(al)

We Bite

PRACTICAL JOKE - 'Chased' CD

Gute erfrischende Mischung aus Ska und Hardcore, nicht unähnlich der Mighty Mighty Bosstones. Der Hardcore liegt klar im Vordergrund, die Bläser sind aber nicht nur für die Ska-Passagen zuständig, sondern begleiten die Songs auch so. Guter Sound, nette Texte, tolle Platte!!

(al)

We Bite

HARD2SWALLOW - 'Burning' MCD 6-Track Demo CD einer neuen Band aus Gießen. Hard2Swallow machen eine Melange aus metallischen Crossover und Neuer Schule. Das alles ist sehr gut gemacht und auch noch 100% DIY, aber mir fehlt einfach das Eigenständige. Der Titeltrack ist allerdings wirklich klasse gelungen.

(al)

C/O: J. Strack, Eichendorffring 99, 35394 Gießen

FRAGMENT - 'Tronc' MCD

Sehr krasser doomiger Metalcore mit französischen Lyrics. Von Sound her zwar sehr kraftvoll, aber irgendwie viel zu böse, dunkel, depro. (al)

Snuff Records

KNUT - 'Leftovers' MCD

Und noch mal depressive Menschen aus dem Alpenländle. Ist auch deren Nummernkonto leer, oder was. Nun im Vergleich zu Fragment, ist zu mindestens das Tempo etwas angehoben worden, die Laune der Musiker aber bestimmt nicht. (al)

Snuff Records

BURNING HEADS - 'Be One With The Flames' CD

Von denen hab ich noch nie etwas gehört, obwohl sie 92 schon ihre erste LP veröffentlicht haben. Das wird daran liegen, daß die Burning Heads Franzosen sind. Denn wenn sie Amis wären würden wir sie alle kennen und Scharen von kleinen Mädchen würden mit Kapuzenpullis mit ihren Bandnamen herum rennen. Dabei machen sie gar nicht mal so einen austauschbaren Happycore, sondern bewegen sich in der Richtung schneller Down By Law. Dazu kommt noch, daß sie von den Gitarren her, bei manchen Songs eine wirklich tolle Wall Of Noise spielen. Sollte man sich merken.

(al)

Epitaph

DJ 6666 feat. The Illegals - 'Death Breathing'

Eigentlich genügt die Assoziation, die jeder mit DHR verbindet um den Sound zu beschreiben. Ob das ein Lob für die Labellinie ist oder eher auf Eintönigkeit basiert, ich denke letzteres. Damit meine ich nicht, daß die Releases

langweilig, sondern sich sound- und beattechnisch ziemlich ähnlich sind. DJ 6666 soll ein Mitglied einer "well-known rock band" sein, und unter Pseudonym veröffentlichen müssen, weil er mit der "well-known rock band" bei einer anderen Plattenfirma unter Vertrag steht. Vielleicht heißt die "well-known rock band" Slayer, vielleicht auch nicht, sondern Backstreet Boys? Oder Alec Empire spielt hier wieder ein Spielchen und kracht unter falschen Namen. Viele Störgeräusche, gesampelte empireische Beats, alles um schlecht drauf zu kommen also. Manche Tracks beschränken sich teilweise auf Pfeifen, Quietschen und ähnliches. Im Booklet darf dann das Spiel mit kruden Verschwörungstheorien betrachtet werden: Nazi comets will hit the earth like an alien-invasion. Ironie.

(sebastian)

DHR

DOPPELKOPF - 'Vom Mond'

Hong Kong gehört unter anderem Cullmann von den 5 Sternen. Die Doppelkopf EP gibt's dort zwar schon seit '97, aber da der Veröffentlichungstermin für das Album verschoben wurde, und weil Doppelkopf doch was besonderes sind, das hier. Der Titeltrack spielt geschickt mit der Phantasie und stellt von der lyrischen Qualität wirklich eine Ausnahme im deutschen Hip-Hop Biz dar. Sonst noch ein Instrumental, 2 weitere Titel und ein Remix.

(sebastian)

Hong Kong Recordings

EC80R - 'World Beaters' & BOMB 20 - 'Field Manager'

Ein Mann, eine Frau die böse Welt vor ihnen und Elektronik mit ihnen. Schreien, schreien und verzerrten, yeah das rockt den Nerv, doch trotzdem funktioniert "World Beaters" verhältnismäßig Abwechslungsreich. Gelungen. Dann Bomb 20 viel Sprachsamples aus Filmen zwischen denen hin- und hergeschwichtet wird, läßt kriechen, nichts für den Sommer der jetzt herrscht. Geh lieber raus als mir das zu geben, obwohl Dhr natürlich immer noch Luxuskraich der Oberklasse produzieren, aber wie gesagt die Sonne .... .

(sebastian)

beide DHR



## TRASH

'Industrialsamplecoregouchbeat'

**TECHNO ANIMAL - 'Versus Reality'**  
Zweimal Dinge zu denen einem nicht viel schreibenswertes einfällt. Trash, im Cover ein Bild eines, ich schätze, Pädagogikstudenten der in einen Plüschtönen ejakuliert, sehr spannend. Die Musik würde ich als zittrig bezeichnen, sie würden es wohl Punk nennen, deswegen auch das alte James Reid Queen mit Stecknadel Bild unwesentlich verändert mit dabei. Wirklich gut ein Stück indem ein verrückter auf einer Elektroorgel oder einem Elektroorgelfake rumhaut und als Unterlage, also nicht als das Sitzkissen auf dem der Verrückte sitzt, sondern als musikalische Unterlage ein ebenso verrückter - zittriger Beat. Auf voller Cdlänge breitet sich gediegene Langeweile aus, klingt zu drastisch, nein, stellenweise Langeweile.  
**5 + 5 = 10.** Fünf Titel selbstgefertigt. Von jedem ein Remix. Die fünf Titel stammen von Techno Animal selbst (wirklich), und wurden bearbeitet von Porter Ricks, Spectre, Tortoise, Alec Empire, U. Die Werbung sagt, Apocalypse in Dub, vielleicht wollten auch alle nur mal ihren Tiefenfilter am PC austesten. Techno Animal loopen lange lassen sich alles immer mehr steigern. Die Remixer versehens mit dem eigenen Stil. Lustig bis brutal.

(sebastian)

Mille Plateaux  
City Slang

**CHECKEETOUT - Compilation CD**  
Diese brandaktuelle Compilation aus dem Hause Grita! fängt ziemlich langweilig

mit einem spanischen Oasis-Verschnitt namens Volumen Cero an. Ist echt zero und völlig daneben, aber Gottseidank bringen danach die göttlichen Ninos Con Bombas den gewohnten Latino-Schwung hinein. Des weiteren finden sich auf "Checkeetout" Auskopplungen von Alben diverser Künstler, die ich einige Hefte davor schon besprochen hatte, wie z. B. Todos Tus Muertos, Blind Pigs, Negu Gorriak sowie Los Mas Turbados. Ansonsten gibt es noch einen kleinen Vorgeschnack auf das bald erscheinende Album der Psychotic Aztecs (Tito Larriba)

- die Stücke haben aber weniger den Schwung der Plugz, sondern gehen eher in die Wüstenrichtung von Tito & Tarantula - trotzdem hörenswert. Geh' Staub schlucken, Baby....). Latino Diablo machen spanischen Hiphop, La Polla Records spanischen Punkrock und die Pleasure Fuckers spanische Garage. Is' also für alle wat dabei. Reinhören! Los, jetzt sofort!

(andrea)

Grita!

**BIS - 'The New Transistor Heroes' CD**  
Schon ein paar Tage älter ist dieses Album der englischen Band bis, die im MTV - als ich das noch geschaut habe - ziemlich gehypt wurde. Nun, heutzutage kräht kein Hahn mehr nach denen, dabei ist das Album doch so herrlich erfrischend. Läßt es doch das Goldene Zeitalter des England-Pops aufleben, als Namen wie Age Of Chance und Pop Will Eat Itself noch in aller Munde waren. Daneben gibt es durchgeknallte B 52's Orgeln, kreischiges Girliegequatsche und Madness-Blur-Pop. bis sind leider ein gutes Beispiel dafür, daß eine sehr, sehr gute Band vom Schweinekommerz kaputt gehypt werden kann. Also, ab in

den nächsten Plattenladen "The New Transistor Heroes" und einen Lolli kaufen, Haar- und Zahnpange rein und sich 15 Jahre jünger fühlen...

(andrea)

Wiija

**TRIP DADDYS - 'To Hell & Back In A Cadillac' CD**

Die Trip Daddys kommen aus St. Louis, schmücken das CD Cover mit einer Südstaaten-Bikini-Schönheit, die eine Westerngitarre umhängen hat und auf den Frontsitz eines (gemalten) Cadillac-(natürlich!) Cabrios steht. Dann fängt die CD schweinerockig an, wird jedoch gefolgt von einem Stück, das die Stray Cats auf Speed hätten spielen können und das nächste klingt wie eine dreckige ZZ Top Bluesrock Variante. Es gibt ein ordentliches "Somethin' Else" Cochran-Cover sowie eine ziemlich runtergedroschene Version von "Safety Dance" der Men Without Hats. Aber die Vorliebe der Trip Daddys liegt ganz klar bei schweißtreibend schnell gespieltem Psychobilly. Einen Auftritt dieser Band stelle ich mir in einem kleinen, schwulen, amerikanischen Club vor, in dem es das Bier nur aus Pitchern zu trinken gibt. Prost! (andrea)

Rooster Lollipop

**LIBERATOR - 'Worldwide Delivery' CD**

Schwedische Skaband, die nicht groovt. Bei denen will einfach nicht der Funke des Downbeats überspringen, der pure Energie ins Tanzbein injiziert, das sich dann für den Rest eines guten Ska-Stückes nicht mehr ruhigstellen läßt. Ein wenig Bläsergetröhre und Klischee-georgel machen noch kein gutes Ska-Album aus. Klingt alles so kalkuliert und aseptisch. Ja, Bruder Max, ich gestehe, daß ich damals auf der PopKomm. noch ungläubig war, als du sagtest, daß es auch schlechten Ska geben kann... (andrea)

Burning Heart

**SPOILER - 'Rebel Dance' CD**

Die CD beginnt mit dem Titelstück, das nach Dinosaur Jr. klingt, ist aus dem Bereich Indie-Noise-Rock meine einzige Vergleichsmöglichkeit, da ich das Zeug normalerweise nicht höre. Die

Wall of Sound kommt stellenweise gut und Helmet-orientiert ("Amazing"); auch der "Wedding Song" ist beispielsweise richtig nett! Dann aber gibt es immer wieder mal so wimpige (Gesangs-)Einlagen, die das Brett und den guten Eindruck leider abschwächen. Und obwohl die Musik von Spoiler nicht ganz meine Baustelle ist, muß ich sagen, daß ich schon weitaus Schlechteres und Ärgerlicheres aus dem Bereich gehört habe, den sie beackern. (andrea)

Tumbleweed Recs.

**AREA 51 - Compilation CD**

Diese Compilation widmet sich dem Gedenken an den Roswell-Vorfall und Hardcore. Roswell ist die Geschichte mit dem UFO-Absturz in der Wüste New Mexicos (auch: Area 51), der angeblich von den Militärs vertuscht wurde und sich im vergangenen Jahr zum 50. Mal gefährt hat. Die Ufogläubigen unter den Amis gehen natürlich von einer riesengroßen Verschwörungstheorie aus, und so dokumentiert das UFO-Museum in Roswell dann auch auf wundervolle Weise diesen spinnösen Aspekt der amerikanischen Gesellschaft. Also halten wir uns jetzt bitteschön an die Fakten: Area 51 bietet auf knapp 153 Minuten zumeist knüppelhartes Hardcore von teils unbekannten, teils bekannten Bands wie No Redeeming Social Value, Stigmata, Miozän, 25 Ta Life, 187, Ignite, Snapcase, um nur einige wenige Namen zu nennen. Ist 'ne ziemlich homogene Mischung und Reinhören lohnt sich auf jeden Fall ebenso wie ein Besuch in Roswell. Am besten in der brütenden Sommerhitze unter Hunderten von karierten Hosen tragenden, fetten Amis und "Area 51" im CD-Walkman... (andrea)

I Scream Recs.

**PSYCORE - 'Medication' MCD**

Ist 'ne Mischung aus Hard-/Noisecore und Industrialmetal à la Ministry, doch halt, auf dem zweiten Stück läßt sich ein kurzes Stück Gitarrengewichse nicht unterdrücken. Fliegende Finger lassen grüßen... schnarchen... Danach wird's doomig, ach ja, Psycore kommen aus Schweden und da ist es ja eh immer so dunkel oder habe ich das verwechselt? (andrea)

V2

E-Mail: KS-Musik@T-online.de

TEL.: 0 20 41 / 26 57 39

FAX: 0 20 41 / 26 57 38

**KS Musikproduktion**

Im Springfield 6

46236 Bottrop

**Das digitale Tonstudio**

Grafik - Lithos - Einzel-CDs von DAT/CD/MD/DCC ect

- Echtes Pre mastering -

- und natürlich das aus Funk und Fernseh bekannte KS Studio

Neue Paketpreise! Mo bis Do, 24 Spuren vom feinsten! Info anfordern

**KS Vinyl-Werstellung**

**SPARPREISE FÜR ED KLEINAUFLÄGE**

Habt von uns Die besten Heizdecken Überhaupt gehört!

**STAGE BOTTLES - 'Big Kick' CD**

Das neue Album der Frankfurter Glatzen-Combo fängt sehr verhalten mit einem Instrumental-Intro an, doch schon im nachfolgenden Titelstück wird das Tempo ordentlich angezogen. Ist alles sehr melodisch mit Saxophon und im Geist des klassischen 77er Punkrock/Oi gespielt. Die Gesangsparts werden abwechselnd von einem Typen und einer Frau übernommen. Ficken Oi! (andrea)

Mad Butcher

Wir bespre besprochen chen generell (d.h. keine noch immer Reviews von fast alle Punk- Vorabtapes, HC-Under- VorabCd's ground-D.I.Y. oder Test-Veröffentli- pressungen), chungen (egal die jeweiligen ob Tape, Platte, vor... könnt ihr CD). Wir gerne als Info werden aber schicken, ver nicht mehr geset dann aber alles ins Heft nicht das nehmen was "finnished uns zuge- product" bei schickt wird. Erscheinen zu Was wiederum schicken. nicht heißt das Weiterhin sind nur Tonträger wir für alles of des oben ge- fen, wir nannten können eben Genres rein- nur nicht ga kommen, wenn rantieren das einem mal eine es auch ins Schmalz-Pop Heft kommt. Scheibe, ein Also schickt Metal Silber- weiterhin ling oder was euren Stoff! auch immer Verschont uns gut gefällt mit "follow- dann wird das up" anrufen ob nach wie vor wir die berücksichtigt. Veröffentli- Im TRUST chung be werden nur die kommen haben fertigen Ton- und bespre- träger werden.

# HANG TEN! ....volles Brett ins Internet!



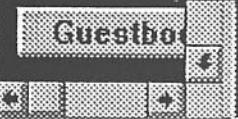
Nu Leude, fast wäre es nicht zu diesen HANG TEN gekommen, da der Dialserver der Uni sich dazu entschieden hat in seine Bestandteile zu zerfallen. Naja, kost ja nur irgendwas sechsstelliges. Mir doch egal Hauptsache ich kann surfen. Ein Gruß geht an einen treuen HANG TEN'ler. Marco, ich hoffe Dein Problem ist behoben und Du kannst wieder in ruhe den Adressen nachsurfen. Also dann.....

Die ersten Anregungen kommen vom Chef persönlich. Unter (<http://de.lycosmail.com/signup/signup.page>) kann man sich eine E-Mail Adresse verpassen lassen. Der Vorteil hier bei ist, wenn man öfter den Provider wechselt hat man trotzdem immer dieselbe Adresse. Außerdem kann man sich die Domain auswählen. Ich hab z.B. [heisser@cyberdude.com](mailto:heisser@cyberdude.com). Dies ist alles kostenlos, wenn man allerdings eine spezielle Domain haben will, z.B. [irgendwas@minister.com](mailto:irgendwas@minister.com), muß man dafür zahlen. Geld natürlich. Dann kann man sich aussuchen, ob die E-Mail per Browser "Vorort" gesichtet wird, oder ob sie an eine vorhandene Adresse weitergeleitet werden sollen. Dann noch ein paar Formalitäten, und die Sache ist geritzt. Diesen Service bieten natürlich noch viele andere Firmen an. Die von mir schon einmal erwähnte (<http://www.geocities.com>) z.B. auch, oder von (<http://www.hotmail.com/>), die allerdings von Microsoft bezahlt werden und wer macht schon gerne mit dem Bösen gemeinsame Sache. Das Verfahren ist fast immer das selbe. Für welche man sich entscheidet, bleibt einem selbst überlassen. Nur das Versprechen so eine lebenslange E-Mail Adresse zu bekommen ist natürlich nur möglich, wenn die Firma nicht vorher bankrott geht. Na hoffen wir das Beste. Wer der Telekom nichts gönt, sollte mal bei ([http://www.guterrat.de/geld/telefon\\_tabs/teladr.htm](http://www.guterrat.de/geld/telefon_tabs/teladr.htm)) vorbeischauen. Da gibt es eine übersichtliche Tabelle mit allen Anbietern und deren Preise zu jeder Tageszeit und für jede Tarifzone. Alles sehr übersichtlich mit Links zu allen Firmen. Auf (<http://data-inform.de/tele/tarife.htm>) ist es noch eine Nummer cooler. Hier gibt man in ein Eingabe Feld die Zeit, Tarifzone und den Tag an und schon sucht uns das Programm den günstigsten Anbieter. Schöne neue Welt. Ganz gut mit uns meinen es die Macher der (<http://home.t-online.de/home/drsteininger/schenken.htm>) HP, denn hier gibt es Computersteile zu verschenken, natürlich nur alter Schrott, aber für Leude die noch einen 386 haben ist das wohl ne Oase. Auch Sachen umsonst gibt es auf (<http://www.geizhals.de/>) wat'n geiler Name. Aber da sind viele Sachen, also mal durchstöbern. Wenn man was sucht im Internet, aber das Angebot sooo groß ist, kann man am besten dahin gehen, wo andere auch hingehen. Aber woher weiß ich wo all die Deppen hinsurfen? Ganz einfach auf (<http://www.webhits.de/webhits/hitlist.htm>) nachschauen, da steht das. Schön ist auch die Unterteilung in kommerzielle und nicht kommerzielle Seiten, so spart man sich das Gewöhle durch Mercedes, Sony, Shell oder noch schlimmeres. Auf Platz 32 ist da z.B. (<http://www.nulltarif.de/>) auch ne Seite wo es ein paar Sachen umsonst gibt und das selbe auf Platz 46 (<http://www.kosnix.de/ki/>). Ok, genug dazu. Mein neustes Hobby ist ja Musik aus dem Netz laden. Auf (<http://www.mysharewarepage.com/mp3.htm>) gibt es MP3 Player. Das ist ein Musikdateiformat, welches die Dateien ohne Qualitätsverlust sehr gut komprimiert, so daß man einen Song in CD Qualität relativ schnell runterladen kann. Dort findet man aber noch viele andere Tools um diese Dateien. Wenn man in einer Suchmaschine z.B. (<http://www.yahoo.de>) "MP3" eingibt, erhält man viele Treffer die einem viele Musikstücke zugänglich machen. Eine Seite ist z.B.

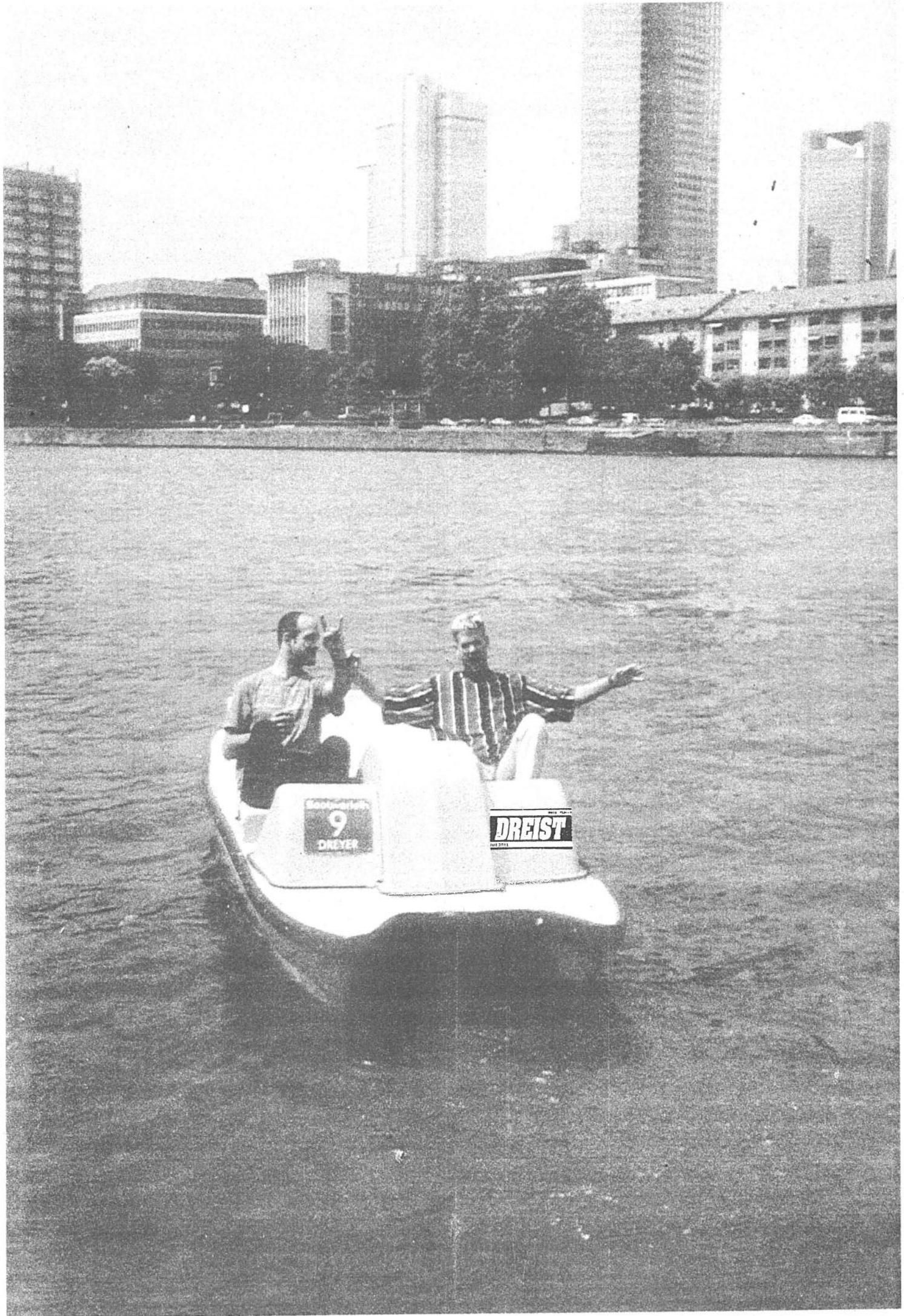
([http://www.village21.com/t50\\_cgi/clk\\_50.exe?ID=Ax18@juno.com](http://www.village21.com/t50_cgi/clk_50.exe?ID=Ax18@juno.com)). Dort ist ein Link zu den angeblich 50 besten MP3 HPs. Auch cool ist REAL AUDIO (<http://www.real.com/>). Hier kann man sich die Realaudio Player downloaden, der es ermöglicht "Radio" im Internet zu hören. Ich höre z.B. am liebsten Stanford College Radio (<http://realaudio.stanford.edu/>), denn da läuft echt coole Musik, meistens jedenfalls. Nu was für den Kopp. Wenn ihr was über die Erstellung von Statistiken wissen wollt schaut bei (<http://nilesonline.com/stats/index.shtml>) vorbei. Ich weiß das klingt langweilig, ist aber für die meisten unter Euch die studieren nicht uninteressant. Die Hobbyastrologen unter Euch sollten mal bei (<http://seds.lpl.arizona.edu/nineplanets/nineplanets/nineplanets.html>) einkehren. Dort gibt es viele bunte Bilder und und und. Wer noch die Anleitung zu einem neuen Skateboard Trick sucht schaut am besten bei (<http://vitality.simplenet.com/gus/tricks.htm>) vorbei. Dort werden sie schön erklärt, und wer sie dann in Perfektion bewundern möchte, ist mit (<http://www.geertsen.com/skate/gallery/>) perfekt bedient. Echt viele geile Skate-Bilder. Wer so wie ich mal Campen will und sich nicht diese teuren Campingführer zulegen will, kann dies auf (<http://www.camping.de/>) vermeiden. Dort gibt es zwar nicht alle Campingplätze, aber wer braucht schon alle? Und wenn ihr dann einen schönen Platz habt und z.B. surfen wollt, aber ihr wißt nicht ob die Wellen gut sind, sucht ihr euch einfach ne SURFCAM. Das sind Internet Livekameras, die Live Bilder von den Stränden senden. Achja, wie gesagt schöne neue Welt. Auf meiner, an der GOLD COAST (<http://surfcam.winshop.com.au/default.htm>) in Australien ist gerade Nacht. Mist. So nun noch ein oder zwei Bandpages, und dann ist aber auch gut. Hinter der (<http://www.cabal.se/startrec/refused/>) Adresse verbirgt sich die offizielle REFUSED HP. Die ist zwar eher unscheinbar, hat aber dafür alles was man begehrts, Videos und Hörproben und und und. Das selbe bloß über MOTORPSYCHO findet ihr auf (<http://vbh.idb.hist.no/mpsycho/>). Auch sehr umfangreich alles. So, wie immer kommt ihr mir schreiben. Ich bin für Anregung und Kritik immer offen, na für Kritik nicht so sehr wie für Anregung. Ihr wißt was ihr tun müßt.....

**warras@uni-oldenburg.de**

Text: Jörg Warras



[Back to the Home Page](#)



Treetbootrafting - HC of the new Century!